
LE COSTITUZIONI DEGLI ALTRI
Banca documenti del Consiglio regionale del Veneto
a cura della Direzione regionale rapporti e attività istituzionali
drai@consiglio.regione.veneto.it

**LEGGE COSTITUZIONALE FEDERALE
DELLA REPUBBLICA D'AUSTRIA**

I testi originali sono tratti dal sito web ufficiale della Cancelleria Federale (RIS):

<http://www.ris.bka.gv.at/bundesrecht/> .

Versione basata sulle traduzioni italiane pubblicate in:

“Codice” di diritto costituzionale austriaco, a cura di Francesco Palermo, Padova, Cedam, 1998;

Le Costituzioni dei Paesi dell'Unione Europea, a cura di E. Palici di Suni Prat, F. Cassella, M. Comba, Padova, Cedam, 1998;

nonché sulle traduzioni inglese e francese pubblicate a cura della Cancelleria Federale.

Coordinamento e revisione finale della traduzione a cura di Roberto ZANON, con la collaborazione di Luisa FURNARI.

Il testo è stato rivisto dal curatore soltanto fino all'articolo 59 b. I restanti articoli sono da considerarsi bozza di lavoro, pubblicata per soddisfare le richieste degli addetti ai lavori di disporre comunque di una traccia di traduzione.

Bundes-Verfassungsgesetz

ERSTES HAUPTSTÜCK

A. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Artikel 1.

Österreich ist eine demokratische Republik. Ihr Recht geht vom Volk aus.

Artikel 2.

(1) Österreich ist ein Bundesstaat.

(2) Der Bundesstaat wird gebildet aus den selbständigen Ländern: Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg, Wien.

Artikel 3.

(1) Das Bundesgebiet umfaßt die Gebiete der Bundesländer.

(2) Eine Änderung des Bundesgebietes, die zugleich Änderung eines Landesgebietes ist, ebenso die Änderung einer Landesgrenze innerhalb des Bundesgebietes kann - abgesehen von Friedensverträgen - nur durch übereinstimmende Verfassungsgesetze des Bundes und jenes Landes erfolgen, dessen Gebiet eine Änderung erfährt.

Artikel 4.

(1) Das Bundesgebiet bildet ein einheitliches Währungs-, Wirtschafts- und Zollgebiet.

(2) Innerhalb des Bundes dürfen Zwischenzolllinien oder sonstige Verkehrsbeschränkungen nicht errichtet werden.

Artikel 5.

(1) Bundeshauptstadt und Sitz der obersten Organe des Bundes ist Wien.

(2) Für die Dauer außergewöhnlicher Verhältnisse kann der Bundespräsident auf Antrag der Bundesregierung den Sitz oberster Organe des Bundes in einen anderen Ort des Bundesgebietes verlegen.

Artikel 6.

(1) Für die Republik Österreich besteht eine einheitliche Staatsbürgerschaft.

Legge costituzionale federale

TITOLO I

A. DISPOSIZIONI GENERALI

Articolo 1

L'Austria è una Repubblica democratica. Il suo diritto promana dal popolo.

Articolo 2

(1) L'Austria è uno Stato federale.

(2) Lo Stato federale è formato dai Länder autonomi: Burgenland, Carinzia, Bassa Austria, Alta Austria, Salisburgo, Stiria, Tirolo, Vorarlberg, Vienna.

Articolo 3

(1) Il territorio federale comprende il territorio dei Länder federati.

(2) Ogni variazione del territorio federale, che sia al tempo stesso variazione del territorio di un Land, come pure la variazione di un confine del Land all'interno del territorio federale può aver luogo - salvo quanto disposto da trattati di pace - solo con leggi costituzionali del medesimo tenore della Federazione e del Land interessato alla variazione.

Articolo 4

(1) Il territorio federale costituisce un'unità valutaria, economica e doganale.

(2) All'interno del territorio della Federazione non possono essere costituite né altre limitazioni dei traffici.

Articolo 5

(1) Capitale federale e sede degli organi supremi della Federazione è Vienna.

(2) In caso di situazioni straordinarie il Presidente federale, su richiesta del Governo federale, può spostare la sede degli organi supremi della Federazione in un'altra località del territorio federale.

Articolo 6

(1) Per la Repubblica d'Austria esiste una cittadinanza unica.

(2) Jene Staatsbürger, die in einem Land den Hauptwohnsitz haben, sind dessen Landesbürger; die Landesgesetze können jedoch vorsehen, daß auch Staatsbürger, die in einem Land einen Wohnsitz, nicht aber den Hauptwohnsitz haben, dessen Landesbürger sind.

(3) Der Hauptwohnsitz einer Person ist dort begründet, wo sie sich in der erweislichen oder aus den Umständen hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, hier den Mittelpunkt ihrer Lebensbeziehungen zu schaffen; trifft diese sachliche Voraussetzung bei einer Gesamtbetrachtung der beruflichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebensbeziehungen einer Person auf mehrere Wohnsitze zu, so hat sie jenen als Hauptwohnsitz zu bezeichnen, zu dem sie das überwiegende Naheverhältnis hat.

Artikel 7.

(1) Alle Bundesbürger sind vor dem Gesetz gleich. Vorrechte der Geburt, des Geschlechtes, des Standes, der Klasse und des Bekenntnisses sind ausgeschlossen. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden. Die Republik (Bund, Länder und Gemeinden) bekennt sich dazu, die Gleichbehandlung von behinderten und nichtbehinderten Menschen in allen Bereichen des täglichen Lebens zu gewährleisten.

(2) Bund, Länder und Gemeinden bekennen sich zur tatsächlichen Gleichstellung von Mann und Frau. Maßnahmen zur Förderung der faktischen Gleichstellung von Frauen und Männern insbesondere durch Beseitigung tatsächlich bestehender Ungleichheiten sind zulässig.

(3) Amtsbezeichnungen können in der Form verwendet werden, die das Geschlecht des Amtsinhabers oder der Amtsinhaberin zum Ausdruck bringt. Gleiches gilt für Titel, akademische Grade und Berufsbezeichnungen.

(4) Den öffentlichen Bediensteten, einschließlich der Angehörigen des Bundesheeres, ist die ungeschmälerte Ausübung ihrer politischen Rechte gewährleistet.

Artikel 8.

Die deutsche Sprache ist, unbeschadet der den sprachlichen Minderheiten bundesgesetzlich eingeräumten Rechte, die Staatssprache der Republik.

Artikel 8a.

(1) Die Farben der Republik Österreich sind rot-weiß-rot. Die Flagge besteht aus drei gleichbreiten waagrechten Streifen, von denen der

(2) I cittadini che hanno la residenza principale in un Land, sono cittadini di questo Land; le leggi del Land possono comunque attribuire la cittadinanza anche a quei cittadini della Repubblica che siano domiciliati in un Land ma non vi risiedano.

(3) Si considera residenza principale di una persona il luogo dove la persona medesima abbia stabilito, in modo dimostrabile o deducibile dalle circostanze, il centro delle proprie relazioni di vita; qualora, considerando la globalità dei rapporti di vita professionali economici e sociali, tali presupposti oggettivi conducano a più residenze, si definisce residenza principale quella in cui la persona abbia il legame più stretto.

Articolo 7

(1) Tutti i cittadini della Federazione sono uguali davanti alla legge. Sono esclusi privilegi di nascita, di sesso, di ceto, di classe e di confessione religiosa. Nessuno può essere discriminato per la propria disabilità. La Repubblica (Federazione, Länder e Comuni) promuove e garantisce la parità di trattamento di tutti, disabili e non, in tutti i settori della vita quotidiana.

(2) La Federazione, i Länder ed i Comuni riconoscono le pari opportunità tra uomo e donna. Sono ammissibili tutte quelle disposizioni che di fatto promuovono le pari opportunità tra gli uomini e le donne eliminando le diseguaglianze tuttora esistenti.

(3) Per definire le cariche si utilizza la forma data dal sesso di colui o colei che le detiene. Lo stesso accade per i titoli.

(4) Ai dipendenti pubblici, compresi gli appartenenti all'esercito federale, è assicurato l'esercizio, senza restrizioni, dei loro diritti politici.

Articolo 8

La lingua tedesca è la lingua ufficiale della Repubblica, senza pregiudizio dei diritti che la legislazione federale riconosce alle minoranze linguistiche.

Articolo 8a

(1) I colori della Repubblica d'Austria sono rosso-bianco-rosso. La bandiera è composta di tre strisce orizzontali di uguale larghezza di cui la

mittlere weiß, der obere und der untere rot sind.

(2) Das Wappen der Republik Österreich (Bundeswappen) besteht aus einem freischwebenden, einköpfigen, schwarzen, golden gewaffneten und rot bezungen Adler, dessen Brust mit einem roten, von einem silbernen Querbalken durchzogenen Schild belegt ist. Der Adler trägt auf seinem Haupt eine goldene Mauerkrone mit drei sichtbaren Zinnen. Die beiden Fänge umschließt eine gesprengte Eisenkette. Er trägt im rechten Fang eine goldene Sichel mit einwärts gekehrter Schneide, im linken Fang einen goldenen Hammer.

(3) Nähere Bestimmungen, insbesondere über den Schutz der Farben und des Wappens sowie über das Siegel der Republik werden durch Bundesgesetz getroffen.

Artikel 9.

(1) Die allgemein anerkannten Regeln des Völkerrechtes gelten als Bestandteile des Bundesrechtes.

(2) Durch Gesetz oder durch einen gemäß Artikel 50 Abs. 1 zu genehmigenden Staatsvertrag können einzelne Hoheitsrechte des Bundes auf zwischenstaatliche Einrichtungen und ihre Organe übertragen und kann die Tätigkeit von Organen fremder Staaten im Inland sowie die Tätigkeit österreichischer Organe im Ausland im Rahmen des Völkerrechtes geregelt werden.

Artikel 9a.

(1) Österreich bekennt sich zur umfassenden Landesverteidigung. Ihre Aufgabe ist es, die Unabhängigkeit nach außen sowie die Unverletzlichkeit und Einheit des Bundesgebietes zu bewahren, insbesondere zur Aufrechterhaltung und Verteidigung der immerwährenden Neutralität. Hierbei sind auch die verfassungsmäßigen Einrichtungen und ihre Handlungsfähigkeit sowie die demokratischen Freiheiten der Einwohner vor gewaltsamen Angriffen von außen zu schützen und zu verteidigen.

(2) Zur umfassenden Landesverteidigung gehören die militärische, die geistige, die zivile und die wirtschaftliche Landesverteidigung.

(3) Jeder männliche österreichische Staatsbürger ist wehrpflichtig. Wer aus Gewissensgründen die Erfüllung der Wehrpflicht verweigert und hievon befreit wird, hat einen Ersatzdienst zu leisten. Das Nähere bestimmen die Gesetze.

(4) Österreichische Staatsbürgerinnen können freiwillig Dienst im Bundesheer als Soldatinnen leisten und haben das Recht, diesen Dienst zu beenden.

centrale è bianca, la superiore e l'inferiore sono rosse.

(2) Lo stemma della Repubblica d'Austria (stemma federale) è formato da un'aquila nera ad una testa, dall'armatura d'oro e dalla lingua rossa che si libra in aria, il cui petto è coperto da uno scudo rosso attraversato da una banda argentata. L'aquila reca sul capo una corona dorata in guisa di muraglia, con tre bastioni visibili. Una catena di ferro spezzata cinge i due artigli. L'aquila tiene nell'artiglio destro un falchetto d'oro con la lama ricurva, nell'artiglio sinistro un martello d'oro.

(3) Disposizioni particolari, con speciale riguardo alla tutela dei colori e dello stemma come pure del sigillo della Repubblica, sono disciplinate con legge federale.

Articolo 9

(1) Le norme del diritto internazionale generalmente riconosciute costituiscono parte integrante del diritto federale.

(2) Singoli diritti di sovranità della Federazione possono essere trasferiti, per legge o per accordo internazionale ratificato secondo quanto previsto dall'art. 50. comma 1, ad organizzazioni interstatali e ai loro organi, e l'attività di organi di Stati esteri all'interno, come anche l'attività di organi austriaci all'estero, possono venire disciplinati dal diritto internazionale.

Articolo 9a

(1) L'Austria si riconosce nel principio della difesa nazionale globale. E' compito della difesa nazionale globale proteggere l'indipendenza verso l'esterno, nonché l'inviolabilità e l'unità del territorio federale, specie al fine di preservare e difendere la neutralità perpetua. In questo modo anche le istituzioni costituzionali e la loro libertà di azione, nonché le libertà democratiche della popolazione vanno protette e difese da aggressioni violente dall'esterno.

(2) Alla difesa nazionale globale appartengono la difesa militare, spirituale, civile ed economica.

(3) Ogni cittadino austriaco ha l'obbligo del servizio militare. Colui che per motivi di coscienza rifiuta di adempiere gli obblighi militari e ne viene esonerato, deve prestare un servizio sostitutivo. I particolari sono disciplinati dalla legge.

(4) Le cittadine austriache possono facoltativamente prestare servizio militare nell'esercito federale in qualità di soldatesse ed hanno il diritto di portare a termine tale servizio.

Artikel 10.

(1) Bundessache ist die Gesetzgebung und die Vollziehung in folgenden Angelegenheiten:

1. Bundesverfassung, insbesondere Wahlen zum Nationalrat, Volksabstimmungen auf Grund der Bundesverfassung; Verfassungsgerichtsbarkeit;
2. äußere Angelegenheiten mit Einschluß der politischen und wirtschaftlichen Vertretung gegenüber dem Ausland, insbesondere Abschluß von Staatsverträgen, unbeschadet der Zuständigkeit der Länder nach Artikel 16 Abs. 1; Grenzvermarkung; Waren- und Viehverkehr mit dem Ausland; Zollwesen;
3. Regelung und Überwachung des Eintrittes in das Bundesgebiet und des Austrittes aus ihm; Ein- und Auswanderungswesen; Paßwesen; Abschiebung, Abschaffung, Ausweisung und Auslieferung sowie Durchlieferung;
4. Bundesfinanzen, insbesondere öffentliche Abgaben, die ausschließlich oder teilweise für den Bund einzuheben sind; Monopolwesen;
5. Geld-, Kredit-, Börse- und Bankwesen; Maß- und Gewichts-, Normen- und Punzierungswesen;
6. Zivilrechtswesen einschließlich des wirtschaftlichen Assoziationswesens, jedoch mit Ausschluß von Regelungen, die den Grundstücksverkehr für Ausländer und den Verkehr mit bebauten oder zur Bebauung bestimmten Grundstücken verwaltungsbehördlichen Beschränkungen unterwerfen, einschließlich des Rechtserwerbes von Todes wegen durch Personen, die nicht zum Kreis der gesetzlichen Erben gehören; Privatstiftungswesen; Strafrechtswesen mit Ausschluß des Verwaltungsstrafrechtes und des Verwaltungsstrafverfahrens in Angelegenheiten, die in den selbständigen Wirkungsbereich der Länder fallen; Justizpflege; Einrichtungen zum Schutz der Gesellschaft gegen verbrecherische oder sonstige gefährliche Personen; Verwaltungsgerichtsbarkeit; Urheberrecht; Pressewesen; Enteignung, soweit sie nicht Angelegenheiten betrifft, die in den selbständigen Wirkungsbereich der Länder fallen; Angelegenheiten der Notare, der Rechtsanwälte und verwandter Berufe;
7. Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit einschließlich der ersten allgemeinen Hilfeleistung, jedoch mit Ausnahme der örtlichen Sicherheitspolizei; Vereins- und Versammlungsrecht; Personenstandsangelegenheiten einschließlich des Matrikenwesens und der Namensänderung; Fremdenpolizei und Meldewesen; Waffen-,

Articolo 10

(1) Spettano alla Federazione l'esecuzione e la legislazione nelle seguenti materie:

1. Costituzione federale, in particolare elezione del Consiglio nazionale, referendum in base alla Costituzione federale, giustizia costituzionale;
2. affari esteri, compresa la rappresentanza politica ed economica nei confronti dell'estero, in particolare la conduzione di tutti i trattati internazionali, fatta salva la competenza dei Länder secondo l'art. 16, comma I; delimitazione delle frontiere; commercio di merci e bestiame con l'estero; dogane;
3. disciplina e controllo dell'ingresso nel territorio federale e dell'uscita da esso; immigrazione ed emigrazione; passaporti; allontanamento dal territorio dello Stato, esilio, espulsione, estradizione e transito delle persone estradate;
4. finanze federali, in particolare imposte che siano da riscuotere in tutto o in parte dalla Federazione; monopoli;
5. moneta, credito, borse e banche; pesi e misure, determinazione del titolo e punzonatura dei metalli preziosi;
6. diritto civile, comprese le associazioni economiche, fatta esclusione per le norme che sottopongono a limitazioni amministrative il commercio di immobili da parte degli stranieri ed anche il commercio di terreni edificati o destinati ad essere edificati, inclusa l'acquisizione per causa di morte da parte di persone che non rientrano nella cerchia degli eredi per legge; fondazioni private; diritto penale ad esclusione del diritto penale amministrativo e della procedura penale amministrativa in materie che rientrino nella sfera autonoma di attività dei Länder; amministrazione della giustizia; istituzioni per la difesa della società contro criminali, persone corrotte od altrimenti pericolose; giustizia amministrativa; diritto d'autore; stampa; espropriazione, in quanto non riguardi materie che rientrino nella sfera autonoma di attività dei Länder, attività dei notai, degli avvocati e professioni affini;
7. mantenimento della sicurezza e dell'ordine pubblico incluso il pronto intervento, fatta eccezione per la polizia di sicurezza locale; diritto di associazione e di riunione; stato civile, compresa l'anagrafe e la variazione dei nomi; polizia e registrazione degli stranieri; armi, munizioni ed esplosivi, tiro a segno;

Munitions- und Sprengmittelwesen, Schießwesen;

8. Angelegenheiten des Gewerbes und der Industrie; öffentliche Agentien und Privatgeschäftsvermittlungen; Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes; Patentwesen sowie Schutz von Mustern, Marken und anderen Warenbezeichnungen; Angelegenheiten der Patentanwälte; Ingenieur- und Ziviltechnikerwesen; Kammern für Handel, Gewerbe und Industrie; Einrichtung beruflicher Vertretungen, soweit sie sich auf das ganze Bundesgebiet erstrecken, mit Ausnahme solcher auf land- und forstwirtschaftlichem Gebiet;

9. Verkehrswesen bezüglich der Eisenbahnen und der Luftfahrt sowie der Schifffahrt, soweit diese nicht unter Artikel 11 fällt; Kraftfahrwesen; Angelegenheiten der wegen ihrer Bedeutung für den Durchzugsverkehr durch Bundesgesetz als Bundesstraßen erklärten Straßenzüge außer der Straßenpolizei; Strom- und Schifffahrtspolizei, soweit sie nicht unter Artikel 11 fällt; Post- und Fernmeldewesen; Umweltverträglichkeitsprüfung für Vorhaben in diesen Angelegenheiten, bei denen mit erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt zu rechnen ist und für welche die Verwaltungsvorschriften eine Trassenfestlegung durch Verordnung vorsehen;

10. Bergwesen; Forstwesen einschließlich des Triftwesens; Wasserrecht; Regulierung und Instandhaltung der Gewässer zum Zwecke der unschädlichen Ableitung der Hochfluten oder zum Zwecke der Schifffahrt und Flößerei; Wildbachverbauung; Bau und Instandhaltung von Wasserstraßen; Normalisierung und Typisierung elektrischer Anlagen und Einrichtungen, Sicherheitsmaßnahmen auf diesem Gebiete; Starkstromwegerecht, soweit sich die Leitungsanlage auf zwei oder mehrere Länder erstreckt; Dampfkessel- und Kraftmaschinenwesen; Vermessungswesen;

11. Arbeitsrecht, soweit es nicht unter Artikel 12 fällt; Sozial- und Vertragsversicherungswesen; Kammern für Arbeiter und Angestellte, mit Ausnahme solcher auf land- und forstwirtschaftlichem Gebiet;

12. Gesundheitswesen mit Ausnahme des Leichen- und Bestattungswesens sowie des Gemeindesanitätsdienstes und Rettungswesens, hinsichtlich der Heil- und Pflegeanstalten, des Kurortwesens und der natürlichen Heilvorkommen jedoch nur die sanitäre Aufsicht; Maßnahmen zur Abwehr von gefährlichen Belastungen der Umwelt, die durch Überschreitung von Immissionsgrenzwerten entstehen; Luftreinhaltung, unbeschadet der Zuständigkeit der Länder für Heizungsanlagen; Abfallwirtschaft hinsichtlich gefährlicher Abfälle, hinsichtlich anderer Abfälle nur soweit ein Bedürfnis nach Erlassung einheitlicher Vorschriften vorhanden ist;

8. disciplina dell'industria e dell'artigianato; agenzie pubbliche e mediazioni private; repressione della concorrenza sleale; brevetti e tutela di modelli, marchi di fabbrica ed altri contrassegni di commercio; questioni legali per la tutela dei brevetti; ingegneri e geometri; camere di commercio, industria e artigianato; istituzione di rappresentanze professionali, in quanto estese all'intero territorio federale, ad eccezione dei settori agricolo e forestale;

9. trasporto ferroviario, aereo e, in quanto non rientrante nell'ambito di applicazione dell'articolo 11, fluviale; motorizzazione; questioni relative ai tratti stradali che, per la loro importanza ai fini del traffico, siano stati con legge federale dichiarati strade federali, ad eccezione della polizia stradale; polizia fluviale e della navigazione in quanto non rientrante nell'art. 11; poste e telecomunicazioni; valutazioni di impatto ambientale dei progetti connessi a tali settori, per i quali si debba tener conto di notevoli ripercussioni sull'ambiente e per i quali le disposizioni amministrative prevedano con regolamento la predisposizione di un tracciato;

10. miniere; foreste, compresa la fluitazione del legname; diritto delle acque; disciplina e manutenzione dei corsi d'acqua per assicurare il deflusso senza danno delle piene, o al fine della navigazione e fluitazione; arginatura dei torrenti; costruzione e manutenzione di idrovie; normalizzazione e tipizzazione di impianti e dispositivi elettrici, nonché le relative misure di sicurezza; disciplina delle linee ad alta tensione, qualora gli elettrodotti si estendano su due o più Länder; caldaie a vapore e motori; agrimensura;

11. diritto del lavoro, in quanto non rientrante nell'art. 12; assicurazioni sociali e private; camere del lavoro per operai ed impiegati, ad eccezione del settore agricolo e forestale;

12. sanità, ad eccezione dei servizi mortuari e cimiteriali, nonché del servizio sanitario comunale e del servizio di pronto soccorso, nonché il solo controllo sanitario sulle case di cura, le località di cura e le fonti termali curative; misure atte ad evitare inquinamenti pericolosi dell'ambiente, che derivano dal superamento dei valori limite per le immissioni; mantenimento della salubrità dell'aria, fatta salva la competenza dei Länder sugli impianti di riscaldamento; gestione dei rifiuti per quanto riguarda i rifiuti pericolosi e per altri rifiuti qualora vi sia la necessità di emanare disposizioni di carattere

Veterinärwesen; Ernährungswesen einschließlich der Nahrungsmittelkontrolle; Regelung des geschäftlichen Verkehrs mit Saat- und Pflanzgut, Futter-, Düngemittel und Pflanzenschutzmitteln sowie mit Pflanzenschutzgeräten, einschließlich der Zulassung und bei Saat- und Pflanzgut auch der Anerkennung;

13. wissenschaftlicher und fachtechnischer Archiv- und Bibliotheksdienst; Angelegenheiten der künstlerischen und wissenschaftlichen Sammlungen und Einrichtungen des Bundes; Angelegenheiten der Bundestheater mit Ausnahme der Bauangelegenheiten; Denkmalschutz; Angelegenheiten des Kultus; Volkszählungswesen sowie - unter Wahrung des Rechtes der Länder, im eigenen Land jegliche Statistik zu betreiben - sonstige Statistik, soweit sie nicht nur den Interessen eines einzelnen Landes dient; Stiftungs- und Fondswesen, soweit es sich um Stiftungen und Fonds handelt, die nach ihren Zwecken über den Interessenbereich eines Landes hinausgehen und nicht schon bisher von den Ländern autonom verwaltet wurden;

14. Organisation und Führung der Bundespolizei und der Bundesgendarmerie; Regelung der Errichtung und der Organisierung sonstiger Wachkörper mit Ausnahme der Gemeindefachkörper; Regelung der Bewaffnung der Wachkörper und des Rechtes zum Waffengebrauch;

15. militärische Angelegenheiten; Kriegsschadenangelegenheiten und Fürsorge für Kriegsteilnehmer und deren Hinterbliebene; Fürsorge für Kriegsgräber; aus Anlaß eines Krieges oder im Gefolge eines solchen zur Sicherung der einheitlichen Führung der Wirtschaft notwendig erscheinende Maßnahmen, insbesondere auch hinsichtlich der Versorgung der Bevölkerung mit Bedarfsgegenständen;

16. Einrichtung der Bundesbehörden und sonstigen Bundesämter; Dienstrecht und Personalvertretungsrecht der Bundesbediensteten;

17. Bevölkerungspolitik, soweit sie die Gewährung von Kinderbeihilfen und die Schaffung eines Lastenausgleiches im Interesse der Familie zum Gegenstand hat;

18. Wahlen zum Europäischen Parlament.

(2) In Bundesgesetzen über das bürgerliche Erbenrecht sowie in den nach Absatz 1 Z. 10 ergehenden Bundesgesetzen kann die Landesgesetzgebung ermächtigt werden, zu genau zu bezeichnenden einzelnen Bestimmungen Ausführungsbestimmungen zu erlassen. Für diese Landesgesetze sind die Bestimmungen des Artikels 15, Absatz 6, sinngemäß anzuwenden. Die Vollziehung der in solchen Fällen ergehenden Ausführungsgesetze steht dem Bund zu, doch bedürfen die Durchführungsverordnungen, soweit

unitario; veterinaria; alimentazione compreso il controllo sui generi alimentari; disciplina del traffico commerciale di sementi e piante, mangimi, concimi ed antiparassitari inclusa l'autorizzazione, e nel caso di sementi e piante l'approvazione;

13. servizio scientifico e tecnico degli archivi e delle biblioteche; collezioni ed istituzioni artistiche e scientifiche della Federazione; tutte le questioni relative ai teatri federali escluse quelle relative agli aspetti edili; tutela dei monumenti; affari del culto; censimenti, nonché - fatto salvo il diritto dei Länder di svolgere nel proprio ambito qualsiasi statistica - altre statistiche, in quanto esse non riguardino un unico Land; fondi e fondazioni, in quanto si tratti di fondi e fondazioni che per le loro finalità vadano oltre il campo di interessi di un Land e non siano già fino ad ora amministrati in modo autonomo dai Länder;

14. organizzazione e comando della polizia federale e della gendarmeria federale; disciplina dell'istituzione ed organizzazione di altri corpi di guardia, compreso il loro armamento ed il diritto all'uso delle armi;

15. affari militari; danni di guerra, assistenza ai reduci e loro superstiti; provvedimenti per i cimiteri di guerra; provvedimenti che, a causa di o a seguito di una guerra, appaiano necessari per assicurare la direzione unitaria dell'economia, e particolarmente in relazione allo approvvigionamento della popolazione con generi di prima necessità;

16. ordinamento delle autorità federali e degli altri uffici federali; stato giuridico ed amministrativo dei dipendenti della Federazione;

17. politica demografica, in quanto abbia per oggetto la concessione di assegni familiari e la perequazione degli oneri nell'interesse della famiglia;

18. elezioni al Parlamento europeo.

(2) Le leggi federali sul diritto di successione degli agricoltori, nonché le leggi federali emanate ai sensi del comma 1, numero 10, possono delegare alla legislazione dei Länder l'emanazione di provvedimenti di attuazione di singole norme che devono essere specificatamente indicate. A tali leggi dei Länder si applicano, in quanto compatibili, le disposizioni dell'art. 15, comma 6. L'esecuzione delle leggi di attuazione, emanate in tali casi, è di competenza della Federazione, ma i regolamenti di

sie sich auf die Ausführungsbestimmungen des Landesgesetzes beziehen, des vorherigen Einvernehmens mit der betreffenden Landesregierung.

(3) Bevor der Bund Staatsverträge, die Durchführungsmaßnahmen im Sinne des Artikels 16 erforderlich machen oder die den selbständigen Wirkungsbereich der Länder in anderer Weise berühren, abschließt, hat er den Ländern Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

(4) *(Anm.: aufgehoben durch BGBl. Nr. 1013/1994)*

(5) *(Anm.: aufgehoben durch BGBl. Nr. 1013/1994)*

(6) *(Anm.: aufgehoben durch BGBl. Nr. 1013/1994)*

Artikel 11.

(1) Bundessache ist die Gesetzgebung, Landessache die Vollziehung in folgenden Angelegenheiten:

1. Staatsbürgerschaft;
2. berufliche Vertretungen, soweit sie nicht unter Artikel 10 fallen, jedoch mit Ausnahme jener auf land- und forstwirtschaftlichem Gebiet sowie auf dem Gebiet des Berg- und Schiffführerwesens und des in den selbständigen Wirkungsbereich der Länder fallenden Sportunterrichtswesens;
3. Volkswohnungswesen mit Ausnahme der Förderung des Wohnbaus und der Wohnhaussanierung;
4. Straßenpolizei;
5. Assanierung;
6. Binnenschifffahrt hinsichtlich der Schifffahrtskonzessionen, Schifffahrtsanlagen und Zwangsrechte an solchen Anlagen, soweit sie sich nicht auf die Donau, den Bodensee, den Neusiedlersee und auf Grenzstrecken sonstiger Grenzgewässer bezieht; Stromund Schifffahrtspolizei auf Binnengewässern mit Ausnahme der Donau, des Bodensees, des Neusiedlersees und der Grenzstrecken sonstiger Grenzgewässer;
7. Umweltverträglichkeitsprüfung für Vorhaben, bei denen mit erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt zu rechnen ist; soweit ein Bedürfnis nach Erlassung einheitlicher Vorschriften als vorhanden erachtet wird, Genehmigung solcher Vorhaben.

(2) Soweit ein Bedürfnis nach Erlassung einheitlicher Vorschriften als vorhanden erachtet wird, werden das Verwaltungsverfahren, die allgemeinen Bestimmungen des Verwaltungsstrafrechtes, das Verwaltungsstrafverfahren und die Verwaltungsvollstreckung auch in den Angelegenheiten, in denen die Gesetzgebung den Ländern zusteht, insbesondere auch in den

esecuzione, in quanto si riferiscano alle disposizioni di attuazione della legge dei Länder, richiedono la preventiva intesa con il Governo del Land interessato.

(3) La Federazione, prima di concludere trattati internazionali che rendano necessari provvedimenti di attuazione ai sensi dell'art. 16 o incidano in altro modo sulla competenza propria dei Länder, deve dare ai Länder medesimi la possibilità di esprimere il proprio parere.

(4) *(Nota: abrogato come da G.U. n. 1013/1994)*

(5) *(Nota: abrogato come da G.U. n. 1013/1994)*

(6) *(Nota: abrogato come da G.U. n. 1013/1994)*

Articolo 11

(1) Nelle seguenti materie la legislazione è di competenza della Federazione e l'esecuzione è di competenza dei Länder:

1. cittadinanza;
2. rappresentanze professionali, in quanto non rientrino nell'art. 10, fatta eccezione per le attività che rientrano nel settore agricolo e forestale, nonché in quello delle guide alpine, delle scuole di sci e delle discipline sportive rientranti nella competenza dei Länder;
3. edilizia popolare ad eccezione dell'incentivazione per la costruzione di alloggi ed il risanamento di alloggi;
4. polizia stradale;
5. risanamento dei centri urbani;
6. navigazione interna in relazione alle concessioni di navigazione, agli impianti di navigazione ed ai diritti di coercizione relativi a tali impianti, in quanto non si riferiscano al Danubio, al Lago di Costanza, al Neusiedlersee ed a tratti di confine di altri specchi d'acqua; polizia fluviale e della navigazione su acque interne, ad eccezione del Danubio, del Lago di Costanza, del Neusiedlersee e dei tratti di confine di altri specchi d'acqua.
7. valutazione di impatto ambientale dei progetti che prevedano rilevanti ripercussioni sull'ambiente; approvazione di tali progetti, qualora si ritenga necessaria l'emanazione di disposizioni unitarie.

(2) In quanto si ritenga necessaria l'emanazione di disposizioni unitarie, il procedimento amministrativo, le disposizioni generali del diritto penale amministrativo, la procedura penale amministrativa e l'esecuzione amministrativa sono disciplinate con legge federale anche nelle materie in cui la legislazione è di competenza dei Länder, in particolare anche in materia tributaria; norme

Angelegenheiten des Abgabewesens, durch Bundesgesetz geregelt; abweichende Regelungen können in den die einzelnen Gebiete der Verwaltung regelnden Bundes- oder Landesgesetzen nur dann getroffen werden, wenn sie zur Regelung des Gegenstandes erforderlich sind.

(3) Die Durchführungsverordnungen zu den nach den Absätzen 1 und 2 ergehenden Bundesgesetzen sind, soweit in diesen Gesetzen nicht anderes bestimmt ist, vom Bund zu erlassen. Die Art der Kundmachung von Durchführungsverordnungen, zu deren Erlassung die Länder in den Angelegenheiten des Absatzes 1 Z. 4 und 6 bundesgesetzlich ermächtigt werden, kann durch Bundesgesetz geregelt werden.

(4) Die Handhabung der gemäß Absatz 2 ergehenden Gesetze und der hiezu erlassenen Durchführungsverordnungen steht dem Bund oder den Ländern zu, je nachdem, ob die den Gegenstand des Verfahrens bildende Angelegenheit der Vollziehung nach Bundes- oder Landessache ist.

(5) Soweit ein Bedürfnis nach Erlassung einheitlicher Vorschriften vorhanden ist, können durch Bundesgesetz einheitliche Emissionsgrenzwerte für Luftschadstoffe festgelegt werden. Diese dürfen in den die einzelnen Gebiete der Verwaltung regelnden Bundes- und Landesvorschriften nicht überschritten werden.

(6) Soweit ein Bedürfnis nach Erlassung einheitlicher Vorschriften als vorhanden erachtet wird, werden auch das Bürgerbeteiligungsverfahren für bundesgesetzlich zu bestimmende Vorhaben, die Beteiligung an den einem Bürgerbeteiligungsverfahren nachfolgenden Verwaltungsverfahren und die Berücksichtigung der Ergebnisse des Bürgerbeteiligungsverfahrens bei der Erteilung der für die betroffenen Vorhaben erforderlichen Genehmigungen sowie die Genehmigung der in Artikel 10 Abs. 1 Z 9 genannten Vorhaben durch Bundesgesetz geregelt. Für die Vollziehung dieser Vorschriften gilt Abs 4.

(7) In den Angelegenheiten des Abs. 1 Z 7 steht nach Erschöpfung des Instanzenzuges im Bereich der Vollziehung jedes Landes die Entscheidung dem unabhängigen Umweltsenat zu. Dieser ist im übrigen sachlich in Betracht kommende Oberbehörde im Sinne der das Verwaltungsverfahren regelnden Vorschriften. Der unabhängige Umweltsenat besteht aus dem Vorsitzenden, Richtern und anderen rechtskundigen Mitgliedern und wird beim zuständigen Bundesministerium eingesetzt. Die Einrichtung, die Aufgaben und das Verfahren des Senates werden durch Bundesgesetz geregelt. Seine Entscheidungen unterliegen nicht der

difforni in singoli settori dell'attività amministrativa possono essere adottate con legge federale o dei Länder, solo se sono necessarie alla disciplina della materia medesima.

(3) I regolamenti di esecuzione delle leggi federali, emanati ai sensi dei commi 1 e 2 devono essere emanati dalla Federazione, salvo che le suddette leggi non dispongano altrimenti. Le modalità della pubblicazione dei regolamenti di esecuzione, alla cui emanazione i Länder siano stati autorizzati con legge federale, nelle materie di cui al comma 1, numeri 4 e 6, possono essere disciplinate con legge federale.

(4) L'attività amministrativa relativa alle leggi emanate ai sensi del comma 2 ed ai relativi regolamenti di esecuzione è di competenza della Federazione o dei Länder, a seconda che la materia che forma oggetto del procedimento sia, quanto all'esecuzione, di competenza della Federazione o dei Länder.

(5) Qualora si ritenga necessaria l'emanazione di disposizioni di carattere unitario, la legge federale può definire valori limite uniformi per le emissioni di sostanze dannose in l'atmosfera. Tali limiti non possono venire superati dalle disposizioni della Federazione o dei Länder che disciplinano i singoli settori amministrativi.

(6) Qualora si ritenga necessaria l'emanazione di disposizioni di carattere unitario, la legge federale disciplina anche la procedura di partecipazione dei cittadini in materie di competenza federale, la conseguente partecipazione al procedimento amministrativo e la considerazione dei relativi risultati in sede di concessione delle autorizzazioni necessarie per i progetti in questione, nonché delle autorizzazioni nelle materie di cui all'articolo 10, comma 1, numero 9. Per l'esecuzione di queste disposizioni si applica il comma 4.

(7) Per i progetti di cui al comma 1, numero 7, la decisione spetta, una volta esaurito l'iter dei ricorsi in via amministrativa nel Land interessato, alla Sezione indipendente per l'ambiente. Questa opera quale autorità suprema competente per materia, ai sensi delle disposizioni che disciplinano la procedura amministrativa. La Sezione indipendente per l'ambiente è costituita dal Presidente, da giudici e da altri membri esperti di diritto ed è istituita presso il competente Ministero federale. L'istituzione, i compiti e le procedure della Sezione sono disciplinati con legge federale. Le sue decisioni non sono soggette ad annullamento o modifica in via

Aufhebung oder Abänderung im Instanzenzug; die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof ist zulässig.

(8) Erstreckt sich ein Vorhaben gemäß Abs. 1 Z 7 auf mehrere Länder, so haben die beteiligten Länder zunächst einvernehmlich vorzugehen. Wird eine einvernehmliche Entscheidung nicht innerhalb von 18 Monaten erlassen, so geht die Zuständigkeit auf Antrag eines Landes oder einer an der Sache beteiligten Partei auf den unabhängigen Umweltsenat über.

(9) In den in Absatz 1 Z 7 genannten Angelegenheiten stehen der Bundesregierung und den einzelnen Bundesministern gegenüber der Landesregierung die folgenden Befugnisse zu:

1. die Befugnis, durch Bundesorgane in die Akten der Landesbehörden Einsicht zu nehmen;
2. die Befugnis, die Übermittlung von Berichten über die Vollziehung der vom Bund erlassenen Gesetze und Verordnungen zu verlangen;
3. die Befugnis, alle für die Vorbereitung der Erlassung von Gesetzen und Verordnungen durch den Bund notwendigen Auskünfte über die Vollziehung zu verlangen;
4. die Befugnis, in bestimmten Fällen Auskünfte und die Vorlage von Akten zu verlangen, soweit dies zur Ausübung anderer Befugnisse notwendig ist.

Artikel 12.

(1) Bundessache ist die Gesetzgebung über die Grundsätze, Landessache die Erlassung von Ausführungsgesetzen und die Vollziehung in folgenden Angelegenheiten:

1. Armenwesen; Bevölkerungspolitik, soweit sie nicht unter Artikel 10 fällt; Volkspflegestätten; Mutterschafts-, Säuglings- und Jugendfürsorge; Heil- und Pflegeanstalten; vom gesundheitlichen Standpunkt aus an Kurorte sowie Kuranstalten und Kureinrichtungen zu stellende Anforderungen; natürliche Heilvorkommen;
2. öffentliche Einrichtungen zur außergerichtlichen Vermittlung von Streitigkeiten;
3. Bodenreform, insbesondere agrarische Operationen und Wiederbesiedelung;
4. Schutz der Pflanzen gegen Krankheiten und Schädlinge;
5. Elektrizitätswesen, soweit es nicht unter Artikel 10 fällt;
6. Arbeiterrecht sowie Arbeiter- und Angestelltenschutz, soweit es sich um land- und forstwirtschaftliche Arbeiter und Angestellte handelt.

(2) In den Angelegenheiten der Bodenreform steht

amministrativa; è consentito il ricorso alla Corte amministrativa.

(8) Qualora un progetto di cui al comma 1, numero 7, riguardi più Länder, i Länder interessati sono tenuti a procedere d'intesa tra loro. Se l'intesa non viene raggiunta entro 18 mesi, la competenza passa, su istanza di un Land, alla Sezione indipendente per l'ambiente.

(9) Nelle materie di cui al comma 1, numero 7, spettano al Governo federale ed ai singoli Ministri federali le seguenti attribuzioni nei confronti dei Governi dei Länder.

1. diritto di prendere visione, tramite organi federali, degli atti delle autorità del Land;
2. diritto di richiedere la trasmissione di relazioni sull'esecuzione delle leggi e dei regolamenti emanati dalla Federazione;
3. diritto di richiedere tutte le informazioni sull'esecuzione delle leggi, necessarie per predisporre l'emanazione di leggi e regolamenti da parte della Federazione;
4. diritto di richiedere, in determinati casi, informazioni e la presentazione di atti, in quanto ciò si renda necessario per l'esercizio di altre funzioni.

Articolo 12

(1) Spettano alla Federazione la legislazione di principio e ai Länder l'emanazione di leggi di attuazione e l'esecuzione nelle seguenti materie:

1. beneficenza; politica demografica, in quanto non rientrante nell'ambito di applicazione dell'articolo 10; sanatori popolari; assistenza alla maternità, all'infanzia ed alla gioventù; case di cura e di ricovero; requisiti dal punto di vista sanitario per luoghi, enti ed istituti di cura; fonti naturali curative;
2. istituzioni pubbliche per la composizione stragiudiziale di controversie;
3. riforma agraria ed in particolare operazioni agrarie e ricolonizzazione;
4. difesa delle piante contro malattie e parassiti
5. elettricità, in quanto non rientrante nell'ambito di applicazione dell'articolo 10;
6. diritto del lavoro e tutela degli operai ed impiegati, in quanti si tratti di operai ed impiegati agricoli e forestali.

(2) Per quanto riguarda la riforma agraria le

die Entscheidung in oberster Instanz und in der Landesinstanz Senaten zu, die aus dem Vorsitzenden und aus Richtern, Verwaltungsbeamten und Sachverständigen als Mitgliedern bestehen; der in oberster Instanz zur Entscheidung berufene Senat wird beim zuständigen Bundesministerium eingesetzt. Die Einrichtung, die Aufgaben und das Verfahren der Senate sowie die Grundsätze für die Einrichtung der mit den Angelegenheiten der Bodenreform sonst noch befaßten Behörden werden durch Bundesgesetz geregelt. Darin ist zu bestimmen, daß die Bescheide der Senate nicht der Aufhebung und Abänderung im Verwaltungsweg unterliegen; der Ausschluß eines ordentlichen Rechtsmittels von der Behörde erster Instanz an die Landesinstanz ist unzulässig.

(3) Wenn und insoweit in den Angelegenheiten des Elektrizitätswesens die Bescheide der Landesinstanzen voneinander abweichen oder die Landesregierung als einzige Landesinstanz zuständig war, geht die Zuständigkeit in einer solchen Angelegenheit, wenn es eine Partei innerhalb der bundesgesetzlich festzusetzenden Frist verlangt, an das sachlich zuständige Bundesministerium über. Sobald dieses entschieden hat, treten die bisher gefällten Bescheide der Landesbehörden außer Kraft.

(4) Grundsatzgesetze und Grundsatzbestimmungen in Bundesgesetzen sind als solche ausdrücklich zu bezeichnen.

Artikel 13.

(1) Die Zuständigkeiten des Bundes und der Länder auf dem Gebiete des Abgabenwesens werden durch ein eigenes Bundesverfassungsgesetz ("Finanz-Verfassungsgesetz") geregelt.

(2) Bund, Länder und Gemeinden haben bei ihrer Haushaltsführung die Sicherstellung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichtes anzustreben.

Artikel 14.

(1) Bundessache ist die Gesetzgebung und die Vollziehung auf dem Gebiete des Schulwesens sowie auf dem Gebiete des Erziehungswesens in den Angelegenheiten der Schüler- und Studentenheime, soweit in den folgenden Absätzen nicht anderes bestimmt ist. Zum Schul- und Erziehungswesen im Sinne dieses Artikels zählen nicht die im Artikel 14a geregelten Angelegenheiten.

(2) Bundessache ist die Gesetzgebung, Landessache die Vollziehung in den Angelegenheiten des Dienstrechtes und des Personalvertretungsrechtes der Lehrer für

decisioni in ultimo grado e nell'istanza a livello di Land spettano a Sezioni composte da giudici, funzionari amministrativi ed esperti del settore; la Sezione incaricata della decisione in ultimo grado viene insediata presso il Ministero federale competente. L'organizzazione, i compiti ed il procedimento delle Sezioni, nonché i principi per l'organizzazione delle altre autorità che si occupano della riforma agraria, sono disciplinate con legge federale. Tale legge deve stabilire che le decisioni delle Sezioni non siano soggette ad annullamento o modifica in via amministrativa; non può essere escluso il ricorso all'istanza del Land da parte dall'autorità di primo grado.

(3) Nelle decisioni relative alla elettricità, qualora le decisioni delle istanze a livello di Länder siano divergenti, oppure il Governo del Land sia stata l'unica istanza competente, la competenza, se una delle parti ne fa richiesta entro un termine da determinarsi con legge federale, passa al Ministero federale competente per materia. In seguito alla decisione di questo, le precedenti decisioni delle autorità del Land perdono ogni efficacia.

(4) Le leggi di principio e le disposizioni di principio contenute nelle leggi della Federazione devono essere espressamente indicate come tali.

Articolo 13

(1) Le competenze della Federazione e dei Länder in materia tributaria sono disciplinate da un'apposita legge costituzionale federale ("legge costituzionale finanziaria").

(2) La Federazione, i Länder ed i Comuni devono garantire un equilibrio economico globale nella gestione dei rispettivi bilanci.

Articolo 14

(1) La legislazione e l'esecuzione in materia scolastica, nonché in ambito educativo in materia di convitti e case dello studente, sono di competenza federale, in quanto non sia diversamente disposto nei commi seguenti. Non rientrano nella materia scolastica ai sensi del presente articolo le questioni regolate dall'articolo 14a.

(2) Spettano alla Federazione la legislazione ed ai Länder l'esecuzione in materia di stato giuridico e di rappresentanza degli insegnanti della scuola pubblica dell'obbligo, in quanto non sia diversamente disposto

öffentliche Pflichtschulen, soweit im Absatz 4 lit. a nicht anderes bestimmt ist. In diesen Bundesgesetzen kann die Landesgesetzgebung ermächtigt werden, zu genau zu bezeichnenden einzelnen Bestimmungen Ausführungsbestimmungen zu erlassen; hiebei finden die Bestimmungen des Artikels 15 Abs. 6 sinngemäß Anwendung. Durchführungsverordnungen zu diesen Bundesgesetzen sind, soweit darin nicht anderes bestimmt ist, vom Bund zu erlassen.

(3) Bundessache ist die Gesetzgebung über die Grundsätze, Landessache die Erlassung von Ausführungsgesetzen und die Vollziehung in folgenden Angelegenheiten:

- a) Zusammensetzung und Gliederung der Kollegien, die im Rahmen der Schulbehörden des Bundes in den Ländern und politischen Bezirken zu bilden sind, einschließlich der Bestellung der Mitglieder dieser Kollegien und ihrer Entschädigung;
- b) äußere Organisation (Aufbau, Organisationsformen, Errichtung, Erhaltung, Auflassung, Sprengel, Klassenschülerzahlen und Unterrichtszeit) der öffentlichen Pflichtschulen;
- c) äußere Organisation der öffentlichen Schülerheime, die ausschließlich oder vorwiegend für Schüler von Pflichtschulen bestimmt sind;
- d) fachliche Anstellungserfordernisse für die von den Ländern, Gemeinden oder von Gemeindeverbänden anzustellenden Kindergärtnerinnen und Erzieher an Horten und an Schülerheimen, die ausschließlich oder vorwiegend für Schüler von Pflichtschulen bestimmt sind.

(4) Landessache ist die Gesetzgebung und die Vollziehung in folgenden Angelegenheiten:

- a) Behördenzuständigkeit zur Ausübung der Diensthoheit über die Lehrer für öffentliche Pflichtschulen auf Grund der gemäß Abs. 2 ergehenden Gesetze; in den Landesgesetzen ist hiebei zu bestimmen, daß die Schulbehörden des Bundes in den Ländern und politischen Bezirken bei Ernennungen, sonstigen Besetzungen von Dienstposten und bei Auszeichnungen sowie im Qualifikations- und Disziplinarverfahren mitzuwirken haben. Die Mitwirkung hat bei Ernennungen, sonstigen Besetzungen von Dienstposten und bei Auszeichnungen jedenfalls ein Vorschlagsrecht der Schulbehörde erster Instanz des Bundes zu umfassen;
- b) Kindergartenwesen und Hortwesen.

(5) Abweichend von den Bestimmungen der Abs. 2 bis 4 ist Bundessache die Gesetzgebung und die Vollziehung in folgenden Angelegenheiten:

- a) Öffentliche Übungsschulen, Übungskindergärten, Übungshorte und

nel comma 4, lettera a). Tali leggi federali possono autorizzare la legislazione dei Länder ad emanare disposizioni di attuazione in relazione a singole disposizioni che devono essere espressamente indicate; le disposizioni di cui all'articolo 15, comma 6, si applicano in quanto compatibili. I regolamenti di esecuzione di tali leggi federali, in quanto non sia diversamente stabilito, sono emanati dalla Federazione.

(3) Spettano alla Federazione la legislazione di principio ed ai Länder la legislazione di attuazione e l'esecuzione nelle seguenti materie:

- a) composizione ed articolazione degli organi collegiali che devono essere costituiti, a livello di Land e di Distretto politico nell'ambito delle autorità scolastiche federali, comprese la nomina dei membri di tali organi collegiali e le loro indennità;
- b) organizzazione esterna (istituzione, forme organizzative, mantenimento, chiusura, circoscrizioni, numero degli allievi per classe e orario scolastico) delle scuole pubbliche dell'obbligo;
- c) organizzazione esterna dei convitti pubblici, che sono destinati unicamente o prevalentemente a scolari delle scuole dell'obbligo;
- d) requisiti tecnici per l'assunzione da parte di Länder, Comuni o Consorzi di Comuni di maestre d'asilo e di educatori presso convitti e doposcuola, destinati esclusivamente o prevalentemente a scolari della scuola dell'obbligo.

(4) Spettano ai Länder la legislazione e l'esecuzione nelle seguenti materie:

- a) individuazione delle competenze delle autorità per l'amministrazione del personale insegnante della scuola pubblica dell'obbligo in base alle leggi emanate ai sensi del comma 2; nelle leggi dei Länder deve essere stabilito che le autorità scolastiche federali nei Länder e nei Distretti politici devono partecipare alle nomine, alle altre coperture di posti e alle qualifiche, nonché ai procedimenti selettivi e disciplinari. La partecipazione, riguardo alle nomine, alle altre coperture di posti ed alle qualifiche, deve in ogni caso comprendere un diritto di proposta dell'autorità scolastica federale di primo grado;
- b) asili e attività ricreative.

(5) In deroga alle disposizioni dei commi da 2 a 4, spettano alla Federazione la legislazione e l'esecuzione nelle seguenti materie:

- a) scuole pubbliche a indirizzo pratico, asili, doposcuola e convitti annessi ad una scuola pubblica

Übungsschülerheime, die einer öffentlichen Schule zum Zwecke lehrplanmäßig vorgesehener Übungen eingegliedert sind;

b) öffentliche Schülerheime, die ausschließlich oder vorwiegend für Schüler der in lit. a genannten Übungsschulen bestimmt sind;

c) Dienstrecht und Personalvertretungsrecht der Lehrer, Erzieher und Kindergärtnerinnen für die in lit. a und b genannten öffentlichen Einrichtungen.

(6) Öffentliche Schulen sind jene Schulen, die vom gesetzlichen Schulerhalter errichtet und erhalten werden. Gesetzlicher Schulerhalter ist der Bund, soweit die Gesetzgebung und Vollziehung in den Angelegenheiten der Errichtung, Erhaltung und Auflassung von öffentlichen Schulen Bundessache ist. Gesetzlicher Schulerhalter ist das Land oder nach Maßgabe der landesgesetzlichen Vorschriften die Gemeinde oder ein Gemeindeverband, soweit die Gesetzgebung oder Ausführungsgesetzgebung und die Vollziehung in den Angelegenheiten der Errichtung, Erhaltung und Auflassung von öffentlichen Schulen Landessache ist. Öffentliche Schulen sind allgemein ohne Unterschied der Geburt, des Geschlechtes, der Rasse, des Standes, der Klasse, der Sprache und des Bekenntnisses, im übrigen im Rahmen der gesetzlichen Voraussetzungen zugänglich. Das gleiche gilt sinngemäß für Kindergärten, Horte und Schülerheime.

(7) Schulen, die nicht öffentlich sind, sind Privatschulen; diesen ist nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen das Öffentlichkeitsrecht zu verleihen.

(8) Dem Bund steht die Befugnis zu, sich in den Angelegenheiten, die nach Abs. 2 und 3 in die Vollziehung der Länder fallen, von der Einhaltung der auf Grund dieser Absätze erlassenen Gesetze und Verordnungen Kenntnis zu verschaffen, zu welchem Zwecke er auch Organe in die Schulen und Schülerheime entsenden kann. Werden Mängel wahrgenommen, so kann dem Landeshauptmann durch Weisung (Artikel 20 Abs. 1) die Abstellung der Mängel innerhalb einer angemessenen Frist aufgetragen werden. Der Landeshauptmann hat für die Abstellung der Mängel nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften Sorge zu tragen und ist verpflichtet, um die Durchführung solcher Weisungen zu bewirken, auch die ihm in seiner Eigenschaft als Organ des selbständigen Wirkungsbereiches des Landes zu Gebote stehenden Mittel anzuwenden.

(9) Auf dem Gebiet des Dienstrechtes der Lehrer, Erzieher und Kindergärtnerinnen gelten für die Verteilung der Zuständigkeiten zur Gesetzgebung und Vollziehung hinsichtlich der Dienstverhältnisse zum Bund, zu den Ländern, zu den Gemeinden und zu Gemeindeverbänden, soweit in den vorhergehenden Absätzen nicht

per le esercitazioni pratiche previste dai rispettivi piani di studio;

b) convitti pubblici, destinati esclusivamente o prevalentemente a scolari delle scuole a indirizzo pratico di cui alla lettera a);

c) stato giuridico e rappresentanza degli insegnanti, degli educatori e delle maestre d'asilo per gli istituti pubblici di cui alle lettere a) e b).

(6) Sono scuole pubbliche le scuole istituite e mantenute dall'ente a ciò designato dalla legge. Tale ente è la Federazione se sono di competenza federale la legislazione e l'esecuzione in materia di istituzione, mantenimento e soppressione di scuole pubbliche. E' il Land o, ai sensi di leggi del Land, il Comune o un Consorzio di Comuni, se la legislazione o la legislazione di attuazione e l'esecuzione in tema di istituzione, mantenimento o soppressione di scuole pubbliche sono di competenza dei Länder. L'accesso alle scuole pubbliche è disciplinato dalla legge, senza discriminazione di nascita, di sesso, di razza, di ceto, di classe, di lingua e di religione. Le stesse norme, in quanto applicabili, vigono per gli asili, i doposcuola ed i convitti.

(7) Le scuole che non sono pubbliche sono private; esse possono essere parificate alle scuole pubbliche secondo le disposizioni di legge.

(8) La Federazione può accertare, nelle materie che ai sensi dei commi 2 e 3 rientrano nella competenza esecutiva dei Länder, il rispetto delle leggi e dei regolamenti emanati in base a tali commi; a tal fine essa può anche inviare ispettori nelle scuole e convitti. Se vengono riscontrate carenze, il Governatore del Land può essere incaricato, con direttiva ai sensi dell'articolo 20, comma 1, di intervenire entro un termine adeguato. Il Governatore avrà cura di eliminare tali carenze in conformità alle leggi ed è obbligato, per l'attuazione di tali direttive, ad impiegare anche i mezzi posti a sua disposizione nella sua posizione di organo della sfera autonoma di attività del Land.

(9) In materia di stato giuridico degli insegnanti, degli educatori e delle maestre d'asilo, si applicano, per la ripartizione delle competenze legislative ed amministrative relative ai rapporti di servizio con la Federazione, i Länder, i Comuni, i Consorzi di Comuni, in quanto nei commi precedenti non sia

anderes bestimmt ist, die diesbezüglichen allgemeinen Regelungen der Artikel 10 und 21. Gleiches gilt für das Personalvertretungsrecht der Lehrer, Erzieher und Kindergärtnerinnen.

(10) In den Angelegenheiten der Schulbehörden des Bundes in den Ländern und politischen Bezirken, der Schulpflicht, der Schulorganisation, der Privatschulen und des Verhältnisses von Schule und Kirchen (Religionsgesellschaften) einschließlich des Religionsunterrichtes in der Schule, soweit es sich nicht um Angelegenheiten der Hochschulen und Kunstakademien handelt, können Bundesgesetze vom Nationalrat nur in Anwesenheit von mindestens der Hälfte der Mitglieder und mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen beschlossen werden. Das gleiche gilt für die Genehmigung der in diesen Angelegenheiten abgeschlossenen Staatsverträge der im Artikel 50 bezeichneten Artikel

(11) (Anm.: Aufgehoben durch Artikel I Z 2 BVG, BGBl. Nr. 316/1975.)

Artikel 14a

(1) Auf dem Gebiete des land- und forstwirtschaftlichen Schulwesens sowie auf dem Gebiete des land- und forstwirtschaftlichen Erziehungswesens in den Angelegenheiten der Schülerheime, ferner in den Angelegenheiten des Dienstrechtes und des Personalvertretungsrechtes der Lehrer und Erzieher an den unter diesen Artikel fallenden Schulen und Schülerheimen sind Gesetzgebung und Vollziehung Landessache, soweit in den folgenden Absätzen nicht anderes bestimmt ist. Angelegenheiten des Hochschulwesens gehören nicht zum land- und forstwirtschaftlichen Schulwesen.

(2) Bundessache ist die Gesetzgebung und Vollziehung in folgenden Angelegenheiten:

- a) höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalten sowie Anstalten für die Ausbildung und Fortbildung der Lehrer an land- und forstwirtschaftlichen Schulen;
- b) Fachschulen für die Ausbildung von Forstpersonal;
- c) öffentliche land- und forstwirtschaftliche Fachschulen, die zur Gewährleistung von lehrplanmäßig vorgesehenen Übungen mit einer der unter den lit. a und b genannten öffentlichen Schulen oder mit einer land- und forstwirtschaftlichen Versuchsanstalt des Bundes organisatorisch verbunden sind;
- d) Schülerheime, die ausschließlich oder vorwiegend für Schüler der unter den lit. a bis c genannten Schulen bestimmt sind;
- e) Dienstrecht und Personalvertretungsrecht der Lehrer und Erzieher für die unter den lit. a bis d

diversamente stabilito, le norme generali degli articoli 10 e 21. La stessa disciplina si applica per gli organismi rappresentativi degli insegnanti, degli educatori e delle maestre d'asilo.

(10) In materia di autorità scolastiche federali nei Länder e nei Distretti politici, di obbligo scolastico, di organizzazione scolastica, di scuole private e di rapporti tra scuole e chiese (comunità religiose), incluso l'insegnamento della religione nella scuola, ad eccezione degli istituti universitari e delle accademie d'arte, il Consiglio nazionale può approvare leggi federali solo in presenza di almeno la metà dei membri e con la maggioranza dei due terzi dei voti espressi. La stessa disciplina si applica per l'approvazione dei trattati internazionali di cui all'articolo. 50, conclusi in queste materie.

(11) (Nota: abrogato dall'art. 1, riga 2, costituzione federale, G.U. n. 316/19759).

Articolo 14a

(1) In materia di scuole agrarie e forestali nonché di convitti in questo settore, e in materia di stato giuridico e organismi rappresentativi degli insegnanti ed educatori nelle scuole e convitti di cui al presente articolo, la legislazione e l'esecuzione sono di competenza dei Länder, in quanto nei commi seguenti non sia diversamente stabilito. Questioni relative all'istruzione universitaria non appartengono alla materia scolastica agraria e forestale.

(2) Spettano alla Federazione la legislazione e l'esecuzione nelle seguenti materie:

- a) istituti superiori agrari e forestali, nonché istituti per la formazione ed il perfezionamento degli insegnanti delle scuole agrarie e forestali;
- b) istituti per la formazione del personale forestale;
- c) scuole pubbliche agrarie e forestali, che sono organizzativamente collegate con una delle scuole pubbliche menzionate nelle lettere a) e b) o con un istituto agrario o forestale della Federazione, per lo svolgimento delle esercitazioni previste nei piani di studio;
- d) convitti destinati esclusivamente o prevalentemente agli allievi delle scuole menzionate nelle lettere da a) a c);
- e) stato giuridico e rappresentanza degli insegnanti

genannten Einrichtungen;

f) Subventionen zum Personalaufwand der konfessionellen land- und forstwirtschaftlichen Schulen;

g) land- und forstwirtschaftliche Versuchsanstalten des Bundes, die mit einer vom Bund erhaltenen land- und forstwirtschaftlichen Schule zur Gewährleistung von lehrplanmäßig vorgesehenen Übungen an dieser Schule organisatorisch verbunden sind.

(3) Soweit es sich nicht um die im Abs. 2 genannten Angelegenheiten handelt, ist Bundessache die Gesetzgebung, Landessache die Vollziehung in den Angelegenheiten

a) des Religionsunterrichtes;

b) des Dienstrechtes und des Personalvertretungsrechtes der Lehrer für öffentliche land- und forstwirtschaftliche Berufs- und Fachschulen und der Erzieher für öffentliche Schülerheime, die ausschließlich oder vorwiegend für Schüler dieser Schulen bestimmt sind, ausgenommen jedoch die Angelegenheiten der Behördenzuständigkeit zur Ausübung der Diensthoheit über diese Lehrer und Erzieher. In den auf Grund der Bestimmungen unter lit. b ergehenden Bundesgesetzen kann die Landesgesetzgebung ermächtigt werden, zu genau zu bezeichnenden einzelnen Bestimmungen Ausführungsbestimmungen zu erlassen; hiebei finden die Bestimmungen des Artikel 15 Abs. 6 sinngemäß Anwendung.

Durchführungsverordnungen zu diesen Bundesgesetzen sind, soweit darin nicht anderes bestimmt ist, vom Bund zu erlassen.

(4) Bundessache ist die Gesetzgebung über die Grundsätze, Landessache die Erlassung von Ausführungsgesetzen und die Vollziehung

a) hinsichtlich der land- und forstwirtschaftlichen Berufsschulen: in den Angelegenheiten der Festlegung sowohl des Bildungszieles als auch von Pflichtgegenständen und der Unentgeltlichkeit des Unterrichtes sowie in den Angelegenheiten der Schulpflicht und des Übertrittes von der Schule eines Landes in die Schule eines anderen Landes;

b) hinsichtlich der land- und forstwirtschaftlichen Fachschulen: in den Angelegenheiten der Festlegung der Aufnahmevoraussetzungen, des Bildungszieles, der Organisationsformen, des Unterrichtsausmaßes und der Pflichtgegenstände, der Unentgeltlichkeit des Unterrichtes und des Übertrittes von der Schule eines Landes in die Schule eines anderen Landes;

c) in den Angelegenheiten des Öffentlichkeitsrechtes der privaten land- und forstwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen mit Ausnahme der unter Abs. 2 lit. b fallenden

ed educatori degli istituti menzionati nelle lettere da a) a d);

f) sovvenzioni per gli stipendi del personale delle scuole agrarie e forestali confessionali;

g) istituti sperimentali agrari e forestali della Federazione che siano organizzativamente collegati con una scuola agraria o forestale mantenuta dalla Federazione, per l'effettuazione delle esercitazioni previste dai piani di studio di quest'ultima.

(3) In quanto non si ricada nelle materie di cui al comma 2, spettano alla Federazione la legislazione ed ai Länder l'esecuzione nelle seguenti materie:

a) insegnamento della religione;

b) stato giuridico e rappresentanza degli insegnanti delle scuole pubbliche professionali e specializzate a carattere agrario e forestale, e degli educatori dei convitti pubblici destinati esclusivamente o prevalentemente ad allievi di tali scuole, eccezion fatta per la determinazione delle competenze relative all'amministrazione del personale predetto. Le leggi federali emanate in base alle disposizioni di cui alla lettera b), possono autorizzare la legislazione dei Länder ad emanare disposizioni di attuazione in materie espressamente stabilite; si applicano, in quanto compatibili, le disposizioni di cui all'articolo 15, comma 6. I regolamenti di attuazione di tali leggi federali sono adottati dalla Federazione in quanto non sia diversamente stabilito.

(4) Spettano alla Federazione la legislazione di principio ed ai Länder la legislazione di attuazione e l'esecuzione:

a) in tema di scuole professionali agrarie e forestali: per la determinazione delle finalità educative, nonché di materie di studio obbligatorie e di gratuità dell'istruzione, ed in materia di obbligo scolastico e di passaggio da scuole di un Land a scuole di un altro Land;

b) in tema di scuole tecniche agrarie e forestali: per la determinazione dei requisiti per l'accesso, delle finalità educative, delle forme organizzative, dell'oggetto dell'istruzione e delle materie obbligatorie, della gratuità dell'istruzione e del passaggio dalle scuole di un Land alle scuole di un altro Land;

c) in tema di parificazione di scuole private professionali e specializzate a carattere agrario e forestale, ad eccezione delle scuole di cui al comma

Schulen;

d) hinsichtlich der Organisation und des Wirkungskreises von Beiräten, die in den Angelegenheiten des Abs. 1 an der Vollziehung der Länder mitwirken.

(5) Die Errichtung der im Abs. 2 unter den lit. c und g bezeichneten land- und forstwirtschaftlichen Fachschulen und Versuchsanstalten ist nur zulässig, wenn die Landesregierung des Landes, in dem die Fachschule bzw. Versuchsanstalt ihren Sitz haben soll, der Errichtung zugestimmt hat. Diese Zustimmung ist nicht erforderlich, wenn es sich um die Errichtung einer land- und forstwirtschaftlichen Fachschule handelt, die mit einer Anstalt für die Ausbildung und Fortbildung der Lehrer an land- und forstwirtschaftlichen Schulen zur Gewährleistung von lehrplanmäßig vorgesehenen Übungen organisatorisch verbunden werden soll.

(6) Dem Bund steht die Befugnis zu, in den Angelegenheiten, die nach Abs. 3 und 4 in die Vollziehung der Länder fallen, die Einhaltung der von ihm erlassenen Vorschriften wahrzunehmen.

(7) Die Bestimmungen des Artikel 14 Abs. 6, 7 und 9 gelten sinngemäß auch für die im ersten Satz des Abs. 1 bezeichneten Gebiete.

(8) In den Angelegenheiten gemäß Abs. 4 können Bundesgesetze vom Nationalrat nur in Anwesenheit von mindestens der Hälfte der Mitglieder und mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen beschlossen werden.

Artikel 15.

(1) Soweit eine Angelegenheit nicht ausdrücklich durch die Bundesverfassung der Gesetzgebung oder auch der Vollziehung des Bundes übertragen ist, verbleibt sie im selbständigen Wirkungsbereich der Länder.

(2) In den Angelegenheiten der örtlichen Sicherheitspolizei, das ist des Teiles der Sicherheitspolizei, der im ausschließlichen oder überwiegenden Interesse der in der Gemeinde verkörperten örtlichen Gemeinschaft gelegen und geeignet ist, durch die Gemeinschaft innerhalb ihrer örtlichen Grenzen besorgt zu werden, wie die Wahrung des öffentlichen Anstandes und die Abwehr ungebührlicherweise hervorgerufenen störenden Lärmes, steht dem Bund die Befugnis zu, die Führung dieser Angelegenheiten durch die Gemeinde zu beaufsichtigen und wahrgenommene Mängel durch Weisungen an den Landeshauptmann (Artikel 103) abzustellen. Zu diesem Zweck können auch Inspektionsorgane des Bundes in die Gemeinde entsendet werden; hievon ist in jedem einzelnen Fall der Landeshauptmann

2, lettera b);

d) in relazione all'organizzazione ed alla sfera di competenza di organi collegiali consultivi che partecipano all'esecuzione da parte dei Länder delle materie di cui al comma 1.

(5) L'istituzione delle scuole specializzate e degli istituti sperimentali di cui al comma 2, lettere c) e g), è ammessa solo con il consenso del Governo del Land in cui la scuola o istituto deve avere la sua sede. Questo consenso non è necessario se si tratta dell'istituzione di una scuola specializzata agraria o forestale che dev'essere organizzativamente collegata con un istituto per la formazione ed il perfezionamento degli insegnanti delle scuole agrarie e forestali al fine di effettuare le esercitazioni previste dai piani di studio.

(6) Alla Federazione spetta il diritto di assicurare il rispetto delle disposizioni emanate nelle materie che in base ai commi 3 e 4 rientrano nella competenza esecutiva dei Länder.

(7) Le disposizioni di cui all'articolo 14, commi 6, 7 e 9 valgono, in quanto applicabili, anche per le materie menzionate nel primo periodo del comma 1.

(8) Nelle materie di cui al comma 4, le leggi federali possono essere approvate dal Consiglio nazionale solo in presenza di almeno la metà dei suoi membri ed a maggioranza dei due terzi dei voti espressi.

Articolo 15

(1) Se una materia non è espressamente attribuita dalla Costituzione federale alla competenza legislativa o esecutiva della Federazione, essa rimane nell'ambito della competenza propria dei Länder.

(2) In materia di polizia di sicurezza locale, ossia della parte della polizia di sicurezza che si occupa esclusivamente o prevalentemente dell'interesse della comunità locale rappresentata dal Comune e che è tale da poter essere gestita dalla comunità all'interno dei suoi confini territoriali, come la tutela della pubblica decenza e la repressione dei rumori molesti, la Federazione può controllare la gestione di tali questioni da parte del Comune ed eliminare le carenze riscontrate mediante direttive al Governatore del Land (articolo 103). A tal fine possono essere anche inviati nei Comuni ispettori federali; di ogni singolo caso deve essere informato il Governatore

zu verständigen.

(3) Die landesgesetzlichen Bestimmungen in den Angelegenheiten des Theater- und Kinowesens sowie der öffentlichen Schaustellungen, Darbietungen und Belustigungen haben für den örtlichen Wirkungsbereich von Bundespolizeidirektionen diesen Behörden wenigstens die Überwachung der Veranstaltungen, soweit sie sich nicht auf betriebstechnische, bau- und feuerpolizeiliche Rücksichten erstreckt, und die Mitwirkung in erster Instanz bei Verleihung von Berechtigungen, die in solchen Gesetzen vorgesehen werden, zu übertragen.

(4) Inwieweit Bundespolizeidirektionen in ihrem örtlichen Wirkungsbereich auf dem Gebiete der Straßenpolizei mit Ausnahme der örtlichen Straßenpolizei (Artikel 118 Absatz 3 Z. 4) und auf dem Gebiete der Strom- und Schifffahrtspolizei auf Binnengewässern mit Ausnahme der Donau, des Bodensees, des Neusiedlersees und der Grenzstrecken sonstiger Grenzgewässer die Vollziehung übertragen wird, wird durch übereinstimmende Gesetze des Bundes und des betreffenden Landes geregelt.

(5) Soweit Akte der Vollziehung in Bausachen bundeseigene Gebäude betreffen, die öffentlichen Zwecken, wie der Unterbringung von Behörden und Ämtern des Bundes oder von öffentlichen Anstalten darunter auch Schulen und Spitälern - oder der kasernenmäßigen Unterbringung von Heeresangehörigen oder sonstigen Bundesbediensteten dienen, fallen diese Akte der Vollziehung in die mittelbare Bundesverwaltung; der Instanzenzug endet beim Landeshauptmann. Die Bestimmung der Baulinie und des Niveaus fällt jedoch auch in diesen Fällen in die Vollziehung des Landes.

(6) Soweit dem Bund bloß die Gesetzgebung über die Grundsätze vorbehalten ist, obliegt innerhalb des bundesgesetzlich festgelegten Rahmens die nähere Ausführung der Landesgesetzgebung. Das Bundesgesetz kann für die Erlassung der Ausführungsgesetze eine Frist bestimmen, die ohne Zustimmung des Bundesrates nicht kürzer als sechs Monate und nicht länger als ein Jahr sein darf. Wird diese Frist von einem Land nicht eingehalten, so geht die Zuständigkeit zur Erlassung des Ausführungsgesetzes für dieses Land auf den Bund über. Sobald das Land das Ausführungsgesetz erlassen hat, tritt das Ausführungsgesetz des Bundes außer Kraft. Sind vom Bundesgesetzgeber keine Grundsätze aufgestellt, so kann die Landesgesetzgebung solche Angelegenheiten frei regeln. Sobald der Bund Grundsätze aufgestellt hat, sind die landesgesetzlichen Bestimmungen binnen der bundesgesetzlich zu bestimmenden Frist dem Grundsatzgesetz anzupassen.

(3) Le disposizioni legislative dei Länder in tema di teatro e cinematografo, nonché di pubblici spettacoli, rappresentazioni e divertimenti, nell'ambito della competenza territoriale di autorità federali di polizia, devono attribuire a tali autorità almeno la sorveglianza nelle manifestazioni, in quanto non si tratti di questioni tecniche, edilizie o del servizio antincendio, nonché la partecipazione in primo grado alla concessione di autorizzazioni che siano previste da tali leggi.

(4) L'attribuzione ad autorità federali di polizia, nell'ambito della loro competenza territoriale, di poteri esecutivi in materia di polizia stradale, ad eccezione di quella locale (articolo 118, comma 3, numero 4), ed in materia di polizia fluviale e della navigazione su acque interne, ad eccezione del Danubio, del Lago di Costanza, del Neusiedlersee e dei tratti di confine di altri specchi d'acqua, è disciplinata da leggi concordanti della Federazione e del Land interessato.

(5) Gli atti amministrativi in materia edilizia, che riguardino edifici di proprietà della Federazione destinati a finalità pubbliche, come la sede di uffici amministrativi federali o di enti pubblici - compresi scuole e ospedali - o l'alloggio di membri dell'Esercito o di altro personale federale, rientrano nell'amministrazione federale indiretta; i ricorsi gerarchici possono giungere fino al Governatore del Land. La determinazione del profilo e dell'altezza degli edifici rientra peraltro, anche in questi casi, nella competenza esecutiva del Land.

(6) Se alla Federazione è riservata la sola legislazione di principio, l'attuazione di dettaglio spetta alla legislazione dei Länder, nel quadro dei principi determinati dalle leggi federali. La legge federale può stabilire un termine per l'emanazione delle leggi di attuazione, che senza il consenso del Consiglio federale non può essere inferiore a sei mesi né superiore ad un anno. Se questo termine non viene rispettato da un Land, la competenza per l'emanazione della legge di attuazione, rispetto a tale Land, passa alla Federazione. Dal momento in cui il Land ha emanato la legge di attuazione, la legge di attuazione della Federazione perde ogni efficacia. Se il legislatore federale non stabilisce alcun principio, la legislazione del Land può disciplinare liberamente tali materie. Qualora la Federazione abbia stabilito dei principi, le disposizioni legislative dei Länder devono essere adeguate alla legge di principio entro

(7) Wenn ein Akt der Vollziehung eines Landes in den Angelegenheiten der Artikel 11, 12, 14 Abs. 2 und 3 und 14a Abs. 3 und 4 für mehrere Länder wirksam werden soll, so haben die beteiligten Länder zunächst einvernehmlich vorzugehen. Wird ein einvernehmlicher Bescheid nicht innerhalb von sechs Monaten seit dem Anfall der Rechtssache erlassen, geht die Zuständigkeit zu einem solchen Akt auf Antrag eines Landes oder einer an der Sache beteiligten Partei an den zuständigen Bundesminister über. Das Nähere können die nach den Artikeln 11, 12, 14 Abs. 2 und 3 und 14a Abs. 3 und 4 ergehenden Bundesgesetze regeln.

(8) In den Angelegenheiten, die nach Artikel 11 und 12 der Bundesgesetzgebung vorbehalten sind, steht dem Bund das Recht zu, die Einhaltung der von ihm erlassenen Vorschriften wahrzunehmen.

(9) Die Länder sind im Bereich ihrer Gesetzgebung befugt, die zur Regelung des Gegenstandes erforderlichen Bestimmungen auch auf dem Gebiet des Straf- und Zivilrechtes zu treffen.

(10) Landesgesetze, durch die die bestehende Organisation der Behörden der allgemeinen staatlichen Verwaltung in den Ländern geändert oder neu geregelt wird, dürfen nur mit Zustimmung der Bundesregierung kundgemacht werden.

Artikel 15a.

(1) Bund und Länder können untereinander Vereinbarungen über Angelegenheiten ihres jeweiligen Wirkungsbereiches schließen. Der Abschluß solcher Vereinbarungen namens des Bundes obliegt je nach dem Gegenstand der Bundesregierung oder den Bundesministern. Vereinbarungen, die auch die Organe der Bundesgesetzgebung binden sollen, dürfen nur von der Bundesregierung mit Genehmigung des Nationalrates abgeschlossen werden, wobei Artikel 50 Absatz 3 auf solche Beschlüsse des Nationalrates sinngemäß anzuwenden ist; sie sind im Bundesgesetzblatt kundzumachen.

(2) Vereinbarungen der Länder untereinander können nur über Angelegenheiten ihres selbständigen Wirkungsbereiches getroffen werden und sind der Bundesregierung unverzüglich zur Kenntnis zu bringen.

(3) Die Grundsätze des völkerrechtlichen Vertragsrechtes sind auf Vereinbarungen im Sinne des Absatzes 1 anzuwenden. Das gleiche gilt auch für Vereinbarungen im Sinne des Absatzes 2, soweit nicht durch übereinstimmende Verfassungsgesetze der betreffenden Länder anderes bestimmt ist.

un termine determinato dalla legge federale stessa.

(7) Se un atto esecutivo di un Land, nelle materie di cui agli articoli 11, 12, 14, commi 2 e 3, e 14a, commi 3 e 4, deve avere efficacia per più Länder, i Länder interessati devono innanzitutto procedere d'intesa. Se un provvedimento d'intesa non viene adottato entro sei mesi dal momento in cui la questione è sollevata, la competenza per tale atto, su richiesta di un Land o di una delle parti interessate passa al Ministro federale competente. Le disposizioni di dettaglio possono essere disciplinate dalle leggi federali emanate ai sensi degli articoli 11, 12, 14, commi 2 e 3, e 14a, commi 3 e 4.

(8) Nelle materie, che in base agli articoli 11 e 12 sono riservate alla legislazione federale, la Federazione ha il diritto di verificare l'adempimento delle disposizioni da essa emanate.

(9) I Länder, nell'ambito della loro competenza legislativa, possono adottare le disposizioni necessarie per la disciplina dell'oggetto anche nel campo del diritto penale e civile.

(10) Le leggi dei Länder, che modificano o disciplinano in modo nuovo l'organizzazione esistente delle autorità dell'amministrazione statale generale presenti nei Länder, possono venire pubblicate solo col consenso del Governo federale.

Articolo 15a

(1) La Federazione ed i Länder possono concludere accordi in ordine alle materie della rispettiva sfera di attività. La conclusione di tali accordi in nome della Federazione compete, a seconda dell'oggetto, al Governo federale o ai singoli Ministri federali. Gli accordi destinati a vincolare anche organi legislativi federali possono essere conclusi solo dal Governo federale con il consenso del Consiglio nazionale, per il quale vale la disposizione dell'articolo, comma 3, in quanto compatibile; tali deliberazioni devono essere pubblicate nella Gazzetta Ufficiale federale.

(2) I Länder possono concludere accordi tra loro solo nelle materie di competenza propria. Gli accordi devono essere portati tempestivamente a conoscenza del Governo federale.

(3) I principi del diritto internazionale pattizio si applicano agli accordi di cui al comma 1. La disposizione si applica anche per gli accordi di cui al comma 2, in quanto non sia diversamente disposto da leggi costituzionali concordanti dei Länder interessati.

Artikel 16.

(1) Die Länder können in Angelegenheiten, die in ihren selbständigen Wirkungsbereich fallen, Staatsverträge mit an Österreich angrenzenden Staaten oder deren Teilstaaten abschließen.

(2) Der Landeshauptmann hat die Bundesregierung vor der Aufnahme von Verhandlungen über einen solchen Staatsvertrag zu unterrichten. Vor dessen Abschluß ist vom Landeshauptmann die Zustimmung der Bundesregierung einzuholen. Die Zustimmung gilt als erteilt, wenn die Bundesregierung nicht binnen acht Wochen von dem Tage, an dem das Ersuchen um Zustimmung beim Bundeskanzleramt eingelangt ist, dem Landeshauptmann mitgeteilt hat, daß die Zustimmung verweigert wird. Die Bevollmächtigung zur Aufnahme von Verhandlungen und der Abschluß des Staatsvertrages obliegen dem Bundespräsidenten auf Vorschlag der Landesregierung und mit Gegenzeichnung des Landeshauptmannes.

(3) Auf Verlangen der Bundesregierung sind Staatsverträge nach Abs. 1 vom Land zu kündigen. Kommt ein Land dieser Verpflichtung nicht rechtzeitig nach, so geht die Zuständigkeit dazu auf den Bund über.

(4) Die Länder sind verpflichtet, Maßnahmen zu treffen, die in ihrem selbständigen Wirkungsbereich zur Durchführung von Staatsverträgen erforderlich werden; kommt ein Land dieser Verpflichtung nicht rechtzeitig nach, so geht die Zuständigkeit zu solchen Maßnahmen, insbesondere zur Erlassung der notwendigen Gesetze, auf den Bund über. Eine gemäß dieser Bestimmung vom Bund getroffene Maßnahme, insbesondere ein solcherart erlassenes Gesetz oder eine solcherart erlassene Verordnung, tritt außer Kraft, sobald das Land die erforderlichen Maßnahmen getroffen hat.

(5) Ebenso hat der Bund bei Durchführung völkerrechtlicher Verträge das Überwachungsrecht auch in solchen Angelegenheiten, die zum selbständigen Wirkungsbereich der Länder gehören. Hierbei stehen dem Bund die gleichen Rechte gegenüber den Ländern zu wie bei den Angelegenheiten der mittelbaren Bundesverwaltung (Artikel 102).

(6) (Anm.: aufgehoben durch BGBl. Nr. 1013/1994)

Artikel 17.

Durch die Bestimmungen der Artikel 10 bis 15 über die Zuständigkeit in Gesetzgebung und Vollziehung wird die Stellung des Bundes und der Länder als Träger von Privatrechten in keiner Weise berührt.

Articolo 16

(1) Nelle materie di loro competenza propria, i Länder possono concludere trattati internazionali con gli Stati confinanti con l'Austria o con parti (enti territoriali) di essi.

(2) Prima dell'inizio delle trattative, il Governatore del Land deve informare il Governo federale sul trattato in questione. Prima di concludere tale trattato, il Governatore deve richiedere l'approvazione del Governo federale. L'approvazione si considera accordata se il Governo federale non ha comunicato al Governatore, entro otto settimane dalla data in cui la richiesta di approvazione è giunta alla Cancelleria federale, che l'approvazione è respinta. L'autorizzazione ad intraprendere trattative ed alla stipulazione del trattato internazionale spettano al Presidente federale su proposta del Governo del Land con la controfirma del Governatore.

(3) Su richiesta del Governo federale, il Land è tenuto a denunciare i trattati internazionali di cui al comma 1. Se un Land non ottempera quest'obbligo tempestivamente, la competenza in materia passa alla Federazione.

(4) I Länder sono tenuti ad adottare i provvedimenti che, nella loro sfera autonoma di attività, si rendano necessari per l'esecuzione di trattati internazionali; se un Land non rispetta tempestivamente quest'obbligo, la competenza per tali provvedimenti, particolarmente per l'emanazione delle leggi necessarie, passa alla Federazione. Un provvedimento adottato dalla Federazione in base a questa disposizione, e in particolare una legge o un regolamento emanato in tal modo, perde efficacia non appena il Land ha adottato il provvedimento necessario.

(5) Ugualmente la Federazione ha il diritto di controllare l'esecuzione di trattati internazionali anche nelle materie che appartengono alla sfera autonoma di attività dei Länder. In tale caso, la Federazione ha, nei confronti dei Länder, gli stessi diritti che le competono in materia di amministrazione federale indiretta (articolo 102).

(6) (Nota: abrogato con G.U. n. 1013/1994)

Articolo 17

Le disposizioni degli articoli da 10 a 15 sulle competenze legislative ed esecutive non incidono in alcun modo sulla posizione della Federazione e dei Länder in quanto titolari di diritti di natura privata.

Artikel 18.

(1) Die gesamte staatliche Verwaltung darf nur auf Grund der Gesetze ausgeübt werden.

(2) Jede Verwaltungsbehörde kann auf Grund der Gesetze innerhalb ihres Wirkungsbereiches Verordnungen erlassen.

(3) Wenn die sofortige Erlassung von Maßnahmen, die verfassungsgemäß einer Beschlußfassung des Nationalrates bedürfen, zur Abwehr eines offenkundigen, nicht wieder gutzumachenden Schadens für die Allgemeinheit zu einer Zeit notwendig wird, in der der Nationalrat nicht versammelt ist, nicht rechtzeitig zusammentreten kann oder in seiner Tätigkeit durch höhere Gewalt behindert ist, kann der Bundespräsident auf Vorschlag der Bundesregierung unter seiner und deren Verantwortlichkeit diese Maßnahmen durch vorläufige gesetzändernde Verordnungen treffen. Die Bundesregierung hat ihren Vorschlag im Einvernehmen mit dem vom Hauptausschuß des Nationalrates einzusetzenden ständigen Unterausschuß (Artikel 55, Absatz 2) zu erstatten. Eine solche Verordnung bedarf der Gegenzeichnung der Bundesregierung.

(4) Jede nach Absatz 3 erlassene Verordnung ist von der Bundesregierung unverzüglich dem Nationalrat vorzulegen, den der Bundespräsident, falls der Nationalrat in diesem Zeitpunkt keine Tagung hat, während der Tagung aber der Präsident des Nationalrates für einen der der Vorlage folgenden acht Tage einzuberufen hat. Binnen vier Wochen nach der Vorlage hat der Nationalrat entweder an Stelle der Verordnung ein entsprechendes Bundesgesetz zu beschließen oder durch Beschluß das Verlangen zu stellen, daß die Verordnung von der Bundesregierung sofort außer Kraft gesetzt wird. Im letzterwähnten Fall muß die Bundesregierung diesem Verlangen sofort entsprechen. Zum Zweck der rechtzeitigen Beschlußfassung des Nationalrates hat der Präsident die Vorlage spätestens am vorletzten Tag der vierwöchigen Frist zur Abstimmung zu stellen; die näheren Bestimmungen trifft die Geschäftsordnung. Wird die Verordnung nach den vorhergehenden Bestimmungen von der Bundesregierung aufgehoben, treten mit dem Tag des Inkrafttretens der Aufhebung die gesetzlichen Bestimmungen wieder in Wirksamkeit, die durch die Verordnung aufgehoben worden waren.

(5) Die im Absatz 3 bezeichneten Verordnungen dürfen nicht eine Abänderung bundesverfassungsgesetzlicher Bestimmungen bedeuten und weder eine dauernde finanzielle Belastung des Bundes, noch eine finanzielle Belastung der Länder, Bezirke oder Gemeinden, noch finanzielle Verpflichtungen der

Articolo 18

(1) L'intera attività amministrativa statale può essere svolta solo in base alle leggi.

(2) Ogni autorità amministrativa, in base alle leggi, può emanare provvedimenti amministrativi nell'ambito della propria competenza.

(3) Se l'immediata emanazione di provvedimenti, che in base alla Costituzione richiedano una deliberazione del Consiglio nazionale, si rende necessaria per evitare alla collettività un danno evidente e non altrimenti evitabile, in un periodo in cui il Consiglio nazionale non è riunito, non può riunirsi tempestivamente o è impedito nella sua attività per cause di forza maggiore, il Presidente federale, su proposta del Governo federale, può adottare tali provvedimenti sotto forma di decreti provvisori aventi forza di legge, la cui responsabilità fa capo ad entrambi. Il Governo federale deve formulare la sua proposta d'intesa con la sottocommissione permanente istituita dalla Commissione principale del Consiglio nazionale (articolo 55, comma 2). Tale decreto deve essere controfirmato dal Governo federale.

(4) Ogni decreto emanato in base al comma 3, dev'essere presentato tempestivamente dal Governo federale al Consiglio nazionale, che deve essere convocato dal Presidente federale se non si trova in sessione di lavoro, o dal suo Presidente se si trova in sessione, entro gli otto giorni successivi alla presentazione del decreto. Entro quattro settimane dalla presentazione, il Consiglio nazionale può adottare una legge federale che sostituisca il decreto, o richiedere con propria deliberazione che il decreto sia immediatamente ritirato dal Governo federale. In quest'ultimo caso, il Governo federale deve immediatamente provvedere conformemente alla richiesta. Affinché la deliberazione del Consiglio nazionale possa essere adottata tempestivamente, il Presidente deve porre in votazione la proposta non oltre il penultimo giorno nel termine di quattro settimane; le disposizioni di dettaglio sono disciplinate dal regolamento del Consiglio nazionale. Se il decreto viene ritirato dal Governo federale, ai sensi delle disposizioni precedenti, nel giorno dell'entrata in vigore del ritiro riacquistano efficacia le disposizioni di legge che erano state sospese dal decreto.

(5) I decreti di cui al comma 3 non possono comportare la modifica di leggi costituzionali federali, né oneri finanziari permanente per la Federazione o oneri finanziari per i Länder, i Distretti o i Comuni, né obblighi finanziari per i cittadini, né l'alienazione di beni demaniali, né provvedimenti

Bundesbürger, noch eine Veräußerung von Staatsgut, noch Maßnahmen in den im Art. 10 Abs. 1 Z 11, bezeichneten Angelegenheiten, noch endlich solche auf dem Gebiet des Koalitionsrechtes oder des Mieterschutzes zum Gegenstand haben.

Artikel 19.

(1) Die obersten Organe der Vollziehung sind der Bundespräsident, die Bundesminister und Staatssekretäre sowie die Mitglieder der Landesregierungen.

(2) Durch Bundesgesetz kann die Zulässigkeit der Betätigung der im Absatz 1 bezeichneten Organe und von sonstigen öffentlichen Funktionären in der Privatwirtschaft beschränkt werden.

Artikel 20.

(1) Unter der Leitung der obersten Organe des Bundes und der Länder führen nach den Bestimmungen der Gesetze auf Zeit gewählte Organe oder ernannte berufsmäßige Organe die Verwaltung. Sie sind, soweit nicht verfassungsgesetzlich anderes bestimmt wird, an die Weisungen der ihnen vorgesetzten Organe gebunden und diesen für ihre amtliche Tätigkeit verantwortlich. Das nachgeordnete Organ kann die Befolgung einer Weisung ablehnen, wenn die Weisung entweder von einem unzuständigen Organ erteilt wurde oder die Befolgung gegen strafgesetzliche Vorschriften verstoßen würde.

(2) Ist durch Bundes- oder Landesgesetz zur Entscheidung in oberster Instanz eine Kollegialbehörde eingesetzt worden, deren Bescheide nach der Vorschrift des Gesetzes nicht der Aufhebung oder Abänderung im Verwaltungsweg unterliegen und der wenigstens ein Richter angehört, so sind auch die übrigen Mitglieder dieser Kollegialbehörde in Ausübung ihres Amtes an keine Weisungen gebunden.

(3) Alle mit Aufgaben der Bundes-, Landes- und Gemeindeverwaltung betrauten Organe sowie die Organe anderer Körperschaften des öffentlichen Rechts sind, soweit gesetzlich nicht anderes bestimmt ist, zur Verschwiegenheit über alle ihnen ausschließlich aus ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Tatsachen verpflichtet, deren Geheimhaltung im Interesse der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit, der umfassenden Landesverteidigung, der auswärtigen Beziehungen, im wirtschaftlichen Interesse einer Körperschaft des öffentlichen Rechts, zur Vorbereitung einer Entscheidung oder im überwiegenden Interesse der Parteien geboten ist (Amtsverschwiegenheit). Die Amtsverschwiegenheit besteht für die von einem allgemeinen Vertretungskörper bestellten

nelle materie di cui all'articolo 10, numero 11, né infine possono riguardare il diritto di associazione sindacale o la tutela degli inquilini.

Articolo 19

(1) Gli organi supremi del potere esecutivo sono il Presidente federale, i Ministri federali ed i Segretari di Stato, nonché i membri dei Governi dei Länder

(2) La legge federale può porre limiti all'attività economica privata degli organi di cui al comma 1 e di altri pubblici funzionari.

Articolo 20

(1) L'attività amministrativa è svolta, in conformità delle disposizioni di legge, sotto la direzione degli organi supremi della Federazione e dei Länder, da organi eletti a tempo determinato o da organismi professionali all'uopo nominati. In quanto non sia diversamente disposto da leggi costituzionali, essi sono vincolati dalle direttive degli organi superiori, e responsabili di fronte ad essi per la loro attività d'ufficio. L'organo subordinato può rifiutarsi di osservare una direttiva, se la direttiva è stata emessa da un organo incompetente, o se l'osservanza comporterebbe la violazione di disposizioni penali.

(2) Se per la decisione in ultimo grado la legge federale e dei Länder, ha previsto un organo collegiale cui appartenga almeno un magistrato ed i cui provvedimenti, in base alla legge, non sono passibili di revoca o modifica in via amministrativa, anche gli altri membri di questo organo collegiale, nell'attività del loro ufficio, non sono vincolati da direttive.

(3) Tutti gli organi incaricati di funzioni amministrative federali, dei Länder e comunali, come pure gli organi di altri enti di diritto pubblico, in quanto la legge non disponga diversamente, sono tenuti al segreto su tutti i fatti di cui hanno conoscenza unicamente per la loro attività d'ufficio e la cui riservatezza sia richiesta nell'interesse del mantenimento dell'ordine e della sicurezza pubblica, della difesa del Land nel suo complesso, delle relazioni esterne, nell'interesse economico di un ente di diritto pubblico, per gli atti preparatori di una decisione o nell'interesse prevalente delle parti (segreto d'ufficio). Il segreto d'ufficio non esiste per i funzionari designati da un'assemblea rappresentativa generale nei confronti di tale assemblea, qualora

Funktionäre nicht gegenüber diesem Vertretungskörper, wenn er derartige Auskünfte ausdrücklich verlangt.

(4) Alle mit Aufgaben der Bundes-, Landes- und Gemeindeverwaltung betrauten Organe sowie die Organe anderer Körperschaften des öffentlichen Rechts haben über Angelegenheiten ihres Wirkungsbereiches Auskünfte zu erteilen, soweit eine gesetzliche Verschwiegenheitspflicht dem nicht entgegensteht; berufliche Vertretungen sind nur gegenüber den ihnen jeweils Zugehörigen auskunftspflichtig und dies insoweit, als dadurch die ordnungsgemäße Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben nicht verhindert wird. Die näheren Regelungen sind hinsichtlich der Organe des Bundes sowie der durch die Bundesgesetzgebung zu regelnden Selbstverwaltung in Gesetzgebung und Vollziehung Bundessache, hinsichtlich der Organe der Länder und Gemeinden sowie der durch die Landesgesetzgebung zu regelnden Selbstverwaltung in der Grundsatzgesetzgebung Bundessache, in der Ausführungsgesetzgebung und in der Vollziehung Landessache.

Artikel 21.

(1) Den Ländern obliegt die Gesetzgebung und Vollziehung in den Angelegenheiten des Dienstrechtes einschließlich des Dienstvertragsrechtes und des Personalvertretungsrechtes der Bediensteten der Länder, der Gemeinden und der Gemeindeverbände, soweit für alle diese Angelegenheiten im Abs. 2 und Art. 14 Abs. 2 und Abs. 3 lit. d nicht anderes bestimmt ist. Über Streitigkeiten aus vertraglichen Dienstverhältnissen entscheiden die Gerichte.

(2) Den Ländern obliegt die Gesetzgebung und Vollziehung in den Angelegenheiten des Arbeitnehmerschutzes der Bediensteten (Abs. 1) und der Personalvertretung der Bediensteten der Länder, soweit die Bediensteten nicht in Betrieben tätig sind. Soweit nach dem ersten Satz nicht die Zuständigkeit der Länder gegeben ist, fallen die genannten Angelegenheiten in die Zuständigkeit des Bundes.

(3) Soweit in diesem Gesetz nicht anderes bestimmt ist, wird die Diensthöhe gegenüber den Bediensteten des Bundes von den obersten Organen des Bundes ausgeübt. Die Diensthöhe gegenüber den Bediensteten der Länder wird von den obersten Organen der Länder ausgeübt; soweit dieses Gesetz entsprechende Ausnahmen hinsichtlich der Bediensteten des Bundes vorsieht, kann durch Landesverfassungsgesetz bestimmt werden, daß die Diensthöhe gegenüber den Bediensteten des Landes von gleichartigen Organen ausgeübt wird.

questa richiesta espressamente informazioni.

(4) Tutti gli organi incaricati di funzioni amministrative federali, dei Länder e comunali, come pure gli organi di altri enti di diritto pubblico, sono tenuti a fornire informazioni sulle materie inerenti alla loro sfera di attività, se a ciò non si oppone per legge un obbligo di segretezza; le rappresentanze di categoria sono tenute all'obbligo di fornire informazioni solo nei confronti dei rispettivi appartenenti e solo in quanto ciò non impedisca il regolare adempimento dei loro compiti di legge. E' di competenza legislativa ed esecutiva della Federazione la disciplina di dettaglio per quanto riguarda gli organi federali e l'autoamministrazione da disciplinare con legge federale; è invece di competenza della Federazione la legislazione di principio e di competenza dei Länder la legislazione di attuazione e l'esecuzione relative agli organi dei Länder e comunali ed alla autoamministrazione dei Länder, da disciplinare con legge dei Länder.

Articolo 21

(1) Ai Länder spettano la legislazione e l'esecuzione in materia di stato giuridico e rappresentanza del personale dei Länder, dei comuni e dei consorzi di comuni, in quanto non sia diversamente stabilito dal comma 2, e dall'art. 14, comma 2 e comma 3, lettera d). Sul contenzioso contrattuale decidono i tribunali.

(2) Ai Länder spettano la legislazione e l'esecuzione in tema di tutela dei lavoratori (comma 1) e di rappresentanza del personale, nella misura in cui tale personale non sia assunto in imprese. In quanto da questo comma non risulti la competenza dei Länder, la materia sopra menzionata rientra nella competenza federale.

(3) I poteri amministrativi e disciplinari nei confronti dei dipendenti della Federazione vengono esercitati dagli organi supremi della stessa, nei confronti dei dipendenti dei Länder dagli organi supremi dei Länder medesimi. I poteri amministrativi e disciplinari nei confronti dei dipendenti della Corte dei Conti sono esercitati dal Presidente della Corte dei Conti.

(4) Die Möglichkeit des Wechsels zwischen dem Dienst beim Bund, bei den Ländern, bei den Gemeinden und bei den Gemeindeverbänden bleibt den öffentlich Bediensteten jederzeit gewahrt. Gesetzliche Bestimmungen, wonach die Anrechnung von Dienstzeiten davon abhängig unterschiedlich erfolgt, ob sie beim Bund, bei einem Land, bei einer Gemeinde oder bei einem Gemeindeverband zurückgelegt worden sind, sind unzulässig. Um eine gleichwertige Entwicklung des Dienstrechtes, des Personalvertretungsrechtes und des Arbeitnehmerschutzes bei Bund, Ländern und Gemeinden zu ermöglichen, haben Bund und Länder einander über Vorhaben in diesen Angelegenheiten zu informieren.

(5) Durch Gesetz kann vorgesehen werden, daß

1. Beamte zur Ausübung bestimmter Leitungsfunktionen oder in den Fällen, in denen dies auf Grund der Natur des Dienstes erforderlich ist, befristet ernannt werden;
2. nach Ablauf der Befristung oder bei Änderung der Organisation der Behörden oder der dienstrechtlichen Gliederungen durch Gesetz keine Ernennung erforderlich ist;
3. es, soweit die Zuständigkeit zur Ernennung gemäß Artikel 66 Abs. 1 übertragen ist, in den Fällen einer Versetzung oder einer Änderung der Verwendung keiner Ernennung bedarf.

(6) In den Fällen des Abs. 6 besteht kein Anspruch auf eine gleichwertige Verwendung.

Artikel 22

Alle Organe des Bundes, der Länder und der Gemeinden sind im Rahmen ihres gesetzmäßigen Wirkungsbereiches zur wechselseitigen Hilfeleistung verpflichtet.

Artikel 23.

(1) Der Bund, die Länder, die Bezirke, die Gemeinden und die sonstigen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts haften für den Schaden, den die als ihre Organe handelnden Personen in Vollziehung der Gesetze durch ein rechtswidriges Verhalten wem immer schuldhaft zugefügt haben.

(2) Personen, die als Organe eines im Absatz 1 bezeichneten Rechtsträgers handeln, sind ihm, soweit ihnen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt, für den Schaden haftbar, für den der Rechtsträger dem Geschädigten Ersatz geleistet hat.

(3) Personen, die als Organe eines im Absatz 1 bezeichneten Rechtsträgers handeln, haften für den Schaden, den sie in Vollziehung der Gesetze dem Rechtsträger durch ein rechtswidriges Verhalten

(4) E' sempre garantita la possibilità ai pubblici dipendenti di trasferimento tra Federazione, Länder, Comuni e Consorzi di comuni. Non sono ammesse disposizioni giuridiche che prevedano orari di servizio differenti tra Federazione, Land o Comune. La Federazione ed i Länder devono informarsi a vicenda sui progetti da adottare in queste materie al fine di garantire pari opportunità dello stato giuridico e del diritto di rappresentanza del personale e della tutela sul lavoro prestato presso la Federazione, Länder e Comuni.

(5) La legge può stabilire che:

1. siano nominati a tempo determinato pubblici impiegati per eseguire singole mansioni, nei casi in cui ciò si renda necessario per la natura del servizio;
2. alla scadenza del termine o in seguito a modifiche nell'organizzazione amministrativa o nelle mansioni, non sia necessaria alcuna nomina per via legislativa;
3. non sia necessaria alcuna nomina nei casi di uno spostamento o di una modifica dell'impiego in quanto venga trasferita la competenza sulla nomina come previsto dall'articolo 66, comma 1.

(6) Nei casi di cui al comma 6 non sorge alcuna pretesa ad un impiego del medesimo livello.

Articolo 22

Tutti gli organi della Federazione, dei Länder e dei Comuni, nell'ambito della loro rispettive competenze, sono tenuti ad aiutarsi reciprocamente

Articolo 23

(1) La Federazione, i Länder, i Distretti, i Comuni e gli altri enti ed istituti di diritto pubblico rispondono per i danni a chiunque arrecati con un comportamento illecito, anche se colposo, dalle persone che agiscono come loro organi in esecuzione di leggi.

(2) Le persone, che agiscono come organi di uno dei soggetti giuridici di cui al comma 1, in quanto abbiano agito con dolo e colpa grave, sono tenuti a risarcire tali soggetti di quanto questi ultimi abbiano pagato al danneggiato a titolo di indennizzo.

(3) Le persone, che agiscono come organi di uno dei soggetti indicati al comma 1, sono responsabili dei danni che essi abbiano direttamente cagionato ai soggetti stessi nell'esecuzione delle leggi, con un

unmittelbar zugefügt haben.

(4) Die näheren Bestimmungen zu den Absätzen 1 bis 3 werden durch Bundesgesetz getroffen.

(5) Ein Bundesgesetz kann auch bestimmen, inwieweit auf dem Gebiete des Post- und Fernmeldewesens von den in den Absätzen 1 bis 3 festgelegten Grundsätzen abweichende Sonderbestimmungen gelten.

B. EUROPÄISCHE UNION

Artikel 23a.

(1) Die von der Republik Österreich zu entsendenden Abgeordneten zum Europäischen Parlament werden auf Grund des gleichen, unmittelbaren, geheimen und persönlichen Wahlrechtes der Männer und Frauen, die vor dem 1. Jänner des Jahres der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet haben und am Stichtag der Wahl entweder die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und nicht nach Maßgabe des Rechts der Europäischen Union vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen und nach Maßgabe des Rechts der Europäischen Union wahlberechtigt sind, nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt. Durch Bundesgesetz werden die näheren Bestimmungen über das Wahlverfahren getroffen.

(2) Das Bundesgebiet bildet für die Wahlen zum Europäischen Parlament einen einheitlichen Wahlkörper.

(3) Wählbar sind alle Männer und Frauen, die vor dem 1. Jänner des Jahres der Wahl das 19. Lebensjahr vollendet haben und am Stichtag der Wahl entweder die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und nicht nach Maßgabe des Rechts der Europäischen Union vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen und nach Maßgabe des Rechts der Europäischen Union wahlberechtigt sind.

(4) Die Ausschließung vom Wahlrecht und von der Wählbarkeit kann nur die Folge einer gerichtlichen Verurteilung sein.

(5) Die Durchführung und Leitung der Wahlen zum Europäischen Parlament obliegt den für die Wahlen zum Nationalrat bestellten Wahlbehörden. Die Stimmabgabe im Ausland muß nicht vor einer Wahlbehörde erfolgen. Die näheren Bestimmungen über die Stimmabgabe im Ausland können vom Nationalrat nur in Anwesenheit von mindestens der Hälfte der Mitglieder und mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen

comportamento illecito.

(4) I dettagli delle norme di cui ai commi 1 e 3 sono disciplinati con legge federale.

(5) La legge federale può inoltre stabilire in quale misura, nel settore delle poste e telecomunicazioni, abbiano vigore disposizioni particolari, in deroga a quanto stabilito dai commi da 1 a 3.

B. UNIONE EUROPEA

Articolo 23a

(1) I deputati che la Repubblica d'Austria invia al Parlamento europeo sono eletti secondo il principio del sistema proporzionale, con voto diretto, segreto e personale di uomini e donne che abbiano compiuto il 18 anno di età prima del 10 gennaio dell'anno in cui si svolgono le elezioni e che alla data delle elezioni possiedano la cittadinanza austriaca e non siano esclusi dal diritto di voto secondo quanto stabilito dall'Unione Europea, oppure possiedano la cittadinanza di un altro Stato membro dell'Unione Europea ed abbiano diritto di voto secondo quanto stabilito dall'Unione Europea medesima. Le disposizioni di dettaglio sulla procedura elettorale sono adottate con legge federale.

(2) Il territorio della Federazione costituisce, ai fini dell'elezione per il Parlamento europeo, un unico collegio elettorale.

(3) Sono eleggibili tutti gli uomini e le donne che abbiano compiuto il 19° anno di età prima del 1° gennaio dell'anno delle elezioni e che alla data delle elezioni possiedano la cittadinanza austriaca e non siano esclusi dal diritto di voto secondo quanto stabilito dall'Unione Europea, oppure possiedano la cittadinanza di un altro Stato membro dell'Unione Europea ed abbiano diritto di voto secondo quanto stabilito dall'Unione Europea medesima.

(4) L'esclusione dall'elettorato attivo e passivo può avvenire solo in conseguenza di una condanna giudiziaria.

(5) Lo svolgimento e la direzione delle operazioni di voto per il Parlamento europeo spettano alle autorità elettorali competenti per le elezioni del Consiglio nazionale. Il voto espresso all'estero non deve aver luogo al cospetto di una Commissione elettorale. Le disposizioni di dettaglio sull'espressione del voto all'estero possono essere approvate dal Consiglio nazionale solo alla presenza di almeno la metà dei

beschlossen werden.

(6) Die Wählerverzeichnisse werden von den Gemeinden im übertragenen Wirkungsbereich angelegt.

Artikel 23b.

(1) Öffentlich Bediensteten ist, wenn sie sich um ein Mandat im Europäischen Parlament bewerben, die für die Bewerbung um das Mandat erforderliche freie Zeit zu gewähren. Öffentlich Bedienstete, die zu Mitgliedern des Europäischen Parlaments gewählt wurden, sind für die Dauer der Mandatsausübung unter Entfall der Dienstbezüge außer Dienst zu stellen. Das Nähere wird durch Gesetz geregelt.

(2) Hochschullehrer können eine Tätigkeit in Forschung und Lehre und die Prüfungstätigkeit auch während der Zugehörigkeit zum Europäischen Parlament fortsetzen. Die Dienstbezüge für diese Tätigkeit sind entsprechend den tatsächlich erbrachten Leistungen zu bemessen, dürfen aber 25% der Bezüge eines Hochschullehrers nicht übersteigen.

(3) Insoweit dieses Bundesverfassungsgesetz die Unvereinbarkeit von Funktionen mit der Zugehörigkeit oder mit der ehemaligen Zugehörigkeit zum Nationalrat vorsieht, sind diese Funktionen auch mit der Zugehörigkeit oder mit der ehemaligen Zugehörigkeit zum Europäischen Parlament unvereinbar.

Artikel 23c.

(1) Die österreichische Mitwirkung an der Ernennung von Mitgliedern der Kommission, des Gerichtshofes, des Gerichtes erster Instanz, des Rechnungshofes, des Verwaltungsrates der Europäischen Investitionsbank, des Wirtschafts- und Sozialausschusses sowie des Ausschusses der Regionen im Rahmen der Europäischen Union obliegt der Bundesregierung.

(2) Für die Mitglieder der Kommission, des Gerichtshofes, des Gerichtes erster Instanz, des Rechnungshofes und des Verwaltungsrates der Europäischen Investitionsbank hat die Bundesregierung dabei das Einvernehmen mit dem Hauptausschuß des Nationalrates herzustellen. Die Bundesregierung hat den Hauptausschuß des Nationalrates und den Bundespräsidenten gleichzeitig von der von ihr beabsichtigten Entscheidung zu unterrichten.

(3) Für die Mitglieder des Wirtschafts- und Sozialausschusses sind von der Bundesregierung Vorschläge der gesetzlichen und sonstigen beruflichen Vertretungen der verschiedenen

komponenten e con una maggioranza di due terzi dei voti espressi.

(6) Le liste elettorali sono tenute dai Comuni nell'ambito della loro competenza delegata.

Articolo 23b

(1) Ai dipendenti pubblici candidati al Parlamento europeo dev'essere garantita il tempo libero necessario per la campagna elettorale. I dipendenti pubblici che sono eletti al Parlamento europeo sono collocati in aspettativa per la durata del mandato con sospensione dello stipendio. I dettagli sono regolati dalla legge.

(2) I docenti universitari possono continuare a svolgere attività didattica, di ricerca e di esame anche durante il mandato di parlamentare europeo. Le retribuzioni per queste attività vanno commisurate ai servizi effettivamente prestati, ma non possono superare il 25 per cento dello stipendio di docente universitario.

(3) Per quanto la presente Costituzione preveda l'incompatibilità di determinate funzioni con l'appartenenza presente o passata al Consiglio nazionale, tali funzioni sono incompatibili anche con l'appartenenza presente o passata al Parlamento europeo.

Articolo 23c

(1) Nel quadro della Unione Europea spetta al Governo federale la nomina dei membri austriaci della Commissione, della Corte di Giustizia, del Tribunale di primo grado, della Corte dei Conti, del Consiglio di amministrazione della Banca europea degli investimenti, del Comitato economico-sociale e del Comitato delle Regioni.

(2) Per la nomina dei membri della Commissione, della Corte di Giustizia, del Tribunale di primo grado, della Corte dei Conti e del Consiglio di amministrazione della Banca europea degli investimenti, il Governo federale deve ottenere il consenso della Commissione principale del Consiglio nazionale. Il Governo federale deve informare contestualmente la Commissione principale del Consiglio nazionale ed il Presidente federale delle decisioni che intende adottare.

(3) Per la nomina dei membri del Comitato economico-sociale il Governo federale deve raccogliere le proposte delle rappresentanze professionali previste dalla legge e degli altri gruppi

Gruppen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens einzuholen.

(4) Die österreichische Mitwirkung an der Ernennung von Mitgliedern des Ausschusses der Regionen und deren Stellvertretern hat auf Grund von Vorschlägen der Länder sowie des Österreichischen Städtebundes und des Österreichischen Gemeindebundes zu erfolgen. Hierbei haben die Länder je einen, der Österreichische Städtebund und der Österreichische Gemeindebund gemeinsam drei Vertreter vorzuschlagen.

(5) Von den gemäß Abs. 3 und 4 namhaft gemachten Mitgliedern hat die Bundesregierung den Nationalrat zu unterrichten. Von den gemäß Abs. 2, 3 und 4 namhaft gemachten Mitgliedern hat die Bundesregierung den Bundesrat zu unterrichten.

Artikel 23d.

(1) Der Bund hat die Länder unverzüglich über alle Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union, die den selbständigen Wirkungsbereich der Länder berühren oder sonst für sie von Interesse sein könnten, zu unterrichten und ihnen Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Solche Stellungnahmen sind an das Bundeskanzleramt zu richten. Gleiches gilt für die Gemeinden, soweit der eigene Wirkungsbereich oder sonstige wichtige Interessen der Gemeinden berührt werden. Die Vertretung der Gemeinden obliegt in diesen Angelegenheiten dem Österreichischen Städtebund und dem Österreichischen Gemeindebund (Artikel 115 Abs. 3).

(2) Liegt dem Bund eine einheitliche Stellungnahme der Länder zu einem Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union vor, das Angelegenheiten betrifft, in denen die Gesetzgebung Landessache ist, so ist der Bund bei Verhandlungen und Abstimmungen in der Europäischen Union an diese Stellungnahme gebunden. Der Bund darf davon nur aus zwingenden außen- und integrationspolitischen Gründen abweichen. Der Bund hat diese Gründe den Ländern unverzüglich mitzuteilen.

(3) Soweit ein Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union auch Angelegenheiten betrifft, in denen die Gesetzgebung Landessache ist, kann die Bundesregierung einem von den Ländern namhaft gemachten Vertreter die Mitwirkung an der Willensbildung im Rat übertragen. Die Wahrnehmung dieser Befugnis erfolgt unter Beteiligung des zuständigen Mitgliedes der Bundesregierung und in Abstimmung mit diesem. Für einen solchen Ländervertreter gilt Abs. 2. Der Vertreter der Länder ist dabei in Angelegenheiten der Bundesgesetzgebung dem Nationalrat, in Angelegenheiten der Landesgesetzgebung den

economici e sociali.

(4) La nomina dei membri austriaci del Comitato delle Regioni e dei loro sostituti deve avvenire sulla base di proposte dei Länder, nonché dell'Associazione austriaca delle Città e dell'Associazione austriaca dei Comuni. I Länder devono proporre un rappresentante ciascuno, mentre l'Associazione austriaca delle Città e dell'Associazione austriaca dei Comuni devono proporre congiuntamente tre rappresentanti.

(5) Il Governo federale informa il Consiglio nazionale delle nomine di cui ai commi 3 e 4. Delle nomine di cui ai commi 2, 3 e 4 il Governo federale informare il Consiglio federale.

Articolo 23d

(1) La Federazione deve informare tempestivamente i Länder sui progetti che, nel quadro dell'Unione Europea, riguardino materie di loro competenza o che comunque possano risultare di loro interesse, consentendo loro di esprimere un parere al riguardo. Tali pareri vanno indirizzati alla Cancelleria federale. Ugualmente è previsto per i Comuni nella misura in cui vengano toccate le competenze loro proprie o altri interessi di rilievo dei Comuni medesimi. La rappresentanza dei Comuni spetta in queste materie all'Associazione austriaca delle Città ed all'Associazione austriaca dei Comuni (art. 115 comma 3)

(2) Se la Federazione si trova di fronte ad un parere univoco dei Länder rispetto ad un progetto nel quadro dell'Unione Europea, che riguardi materie la cui legislazione è di competenza dei Länder, la Federazione è vincolata a tale parere nell'ambito delle trattative e degli accordi con l'Unione Europea. La Federazione può derogarvi solo per gravi motivi di politica estera e di integrazione. La Federazione deve comunicare tempestivamente tali motivi ai Länder.

(3) Qualora un progetto nel quadro dell'Unione Europea riguardi anche materie per le quali la legislazione è di competenza dei Länder, il Governo federale può delegare ad un rappresentante designato dai Länder medesimi la partecipazione al procedimento deliberativo in seno al Consiglio. L'esercizio di tale prerogativa avviene con la partecipazione del competente rappresentante del Governo federale e d'intesa con questo. Per il rappresentante dei Länder vale quanto disposto al comma 2. Il rappresentante dei Länder è responsabile nei confronti del Consiglio nazionale per quanto

Landtagen gemäß Artikel 142 verantwortlich.

(4) Die näheren Bestimmungen zu den Abs. 1 bis 3 sind in einer Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern (Artikel 15a Abs. 1) festzulegen.

(5) Die Länder sind verpflichtet, Maßnahmen zu treffen, die in ihrem selbständigen Wirkungsbereich zur Durchführung von Rechtsakten im Rahmen der europäischen Integration erforderlich werden; kommt ein Land dieser Verpflichtung nicht rechtzeitig nach und wird dies von einem Gericht im Rahmen der Europäischen Union gegenüber Österreich festgestellt, so geht die Zuständigkeit zu solchen Maßnahmen, insbesondere zur Erlassung der notwendigen Gesetze, auf den Bund über. Eine gemäß dieser Bestimmung vom Bund getroffene Maßnahme, insbesondere ein solcherart erlassenes Gesetz oder eine solcherart erlassene Verordnung, tritt außer Kraft, sobald das Land die erforderlichen Maßnahmen getroffen hat.

Artikel 23e.

(1) Das zuständige Mitglied der Bundesregierung hat den Nationalrat und den Bundesrat unverzüglich über alle Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union zu unterrichten und ihnen Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

(2) Liegt dem zuständigen Mitglied der Bundesregierung eine Stellungnahme des Nationalrates zu einem Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union vor, das durch Bundesgesetz umzusetzen ist oder das auf die Erlassung eines unmittelbar anwendbaren Rechtsaktes gerichtet ist, der Angelegenheiten betrifft, die bundesgesetzlich zu regeln wären, so ist es bei Verhandlungen und Abstimmungen in der Europäischen Union an diese Stellungnahme gebunden. Es darf davon nur aus zwingenden außen- und integrationspolitischen Gründen abweichen.

(3) Wenn das zuständige Mitglied der Bundesregierung von einer Stellungnahme des Nationalrates gemäß Abs. 2 abweichen will, so hat es den Nationalrat neuerlich zu befassen. Soweit der in Vorbereitung befindliche Rechtsakt der Europäischen Union eine Änderung des geltenden Bundesverfassungsrechts bedeuten würde, ist eine Abweichung jedenfalls nur zulässig, wenn ihr der Nationalrat innerhalb angemessener Frist nicht widerspricht.

(4) Wenn der Nationalrat eine Stellungnahme gemäß Abs. 2 abgegeben hat, so hat das zuständige Mitglied der Bundesregierung dem Nationalrat

attiene a materie di competenza legislativa federale e nei confronti delle Diете dei Länder per quanto attiene a materie di competenza legislativa dei Länder.

(4) Le disposizioni di dettaglio per quanto disposto dai commi da 1 a 3 sono adottate d'intesa tra la Federazione ed i Länder (art. 15a, comma 1).

(5) Nelle materie di loro competenza, i Länder sono tenuti ad adottare i provvedimenti che risultino necessari per l'attuazione di atti giuridici nel quadro dell'integrazione europea; se un Land non ottempera tempestivamente a tale dovere e ciò viene accertato nei confronti dell'Austria da un'autorità giudiziaria dell'Unione Europea, la competenza all'adozione di tali provvedimenti, in particolar modo per l'emanazione delle leggi necessarie, passa alla Federazione. Un provvedimento adottato dalla Federazione ai sensi del presente comma, in particolare una legge o un regolamento, perde efficacia non appena il Land abbia adottato le misure necessarie.

Articolo 23e

(1) Il competente rappresentante del Governo federale informare tempestivamente il Consiglio nazionale ed il Consiglio federale su tutti i progetti nell'ambito dell'Unione Europea e consente loro di esprimere pareri in merito.

(2) Se al competente rappresentante del Governo federale perviene un parere del Consiglio nazionale in merito ad un progetto nell'ambito dell'Unione Europea, cui deve essere data attuazione mediante legge federale o che è diretto all'emanazione di un atto giuridico di immediata applicazione, altrimenti da disciplinarsi con legge federale, egli è vincolato a tale parere nell'ambito delle trattative e degli accordi con l'Unione Europea. E' possibile derogarvi solo per gravi motivi di politica estera e di integrazione.

(3) Qualora il competente rappresentante del Governo federale intenda discostarsi, ai sensi del comma 2, da un parere del Consiglio nazionale, deve interpellare nuovamente il Consiglio nazionale medesimo. In ogni caso, nella predisposizione di atti giuridici dell'Unione Europea che dovrebbero comportare modifiche al diritto costituzionale federale in vigore, è possibile discostarsi dal parere del Consiglio nazionale solo se questo non vi si oppone entro un termine adeguato.

(4) Qualora il Consiglio nazionale abbia espresso un parere ai sensi del comma 2, il competente

nach der Abstimmung in der Europäischen Union Bericht zu erstatten. Insbesondere hat das zuständige Mitglied der Bundesregierung, wenn es von einer Stellungnahme des Nationalrates abgewichen ist, die Gründe hierfür dem Nationalrat unverzüglich mitzuteilen.

(5) Die Wahrnehmung der Zuständigkeiten des Nationalrates gemäß den Abs. 1 bis 4 obliegt grundsätzlich dessen Hauptausschuß. Die näheren Bestimmungen hiezu werden durch das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates getroffen. Dabei kann insbesondere (Anm.: richtig: insbesondere) geregelt werden, inwieweit für die Behandlung von Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union anstelle des Hauptausschusses ein eigener ständiger Unterausschuß des Hauptausschusses zuständig ist und die Wahrnehmung der Zuständigkeiten gemäß den Abs. 1 bis 4 dem Nationalrat selbst vorbehalten ist. Für den ständigen Unterausschuß gilt Artikel 55 Abs. 2.

(6) Liegt dem zuständigen Mitglied der Bundesregierung eine Stellungnahme des Bundesrates zu einem Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union vor, das zwingend durch ein Bundesverfassungsgesetz umzusetzen ist, das nach Artikel 44 Abs. 2 der Zustimmung des Bundesrates bedürfte, so ist es bei Verhandlungen und Abstimmungen in der Europäischen Union an diese Stellungnahme gebunden. Es darf davon nur aus zwingenden außen- und integrationspolitischen Gründen abweichen. Die Wahrnehmung der Zuständigkeiten des Bundesrates gemäß Abs. 1 und diesem Absatz wird durch die Geschäftsordnung des Bundesrates näher geregelt. Dabei kann insbesondere geregelt werden, inwieweit für die Behandlung von Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union anstelle des Bundesrates ein hierzu bestimmter Ausschuß zuständig ist und die Wahrnehmung der Zuständigkeiten gemäß dem ersten Absatz und diesem Absatz dem Bundesrat selbst vorbehalten ist.

Artikel 23f.

(1) Österreich wirkt an der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union auf Grund des Titels V des Vertrages über die Europäische Union in der Fassung des Vertrages von Amsterdam mit. Dies schließt die Mitwirkung an Aufgaben gemäß Art. 17 Abs. 2 dieses Vertrages sowie an Maßnahmen ein, mit denen die Wirtschaftsbeziehungen zu einem oder mehreren dritten Ländern ausgesetzt, eingeschränkt oder vollständig eingestellt werden. Beschlüsse des Europäischen Rates zu einer gemeinsamen Verteidigung der Europäischen Union sowie zu

rappresentante del Governo federale deve riferire al Consiglio nazionale, una volta raggiunto l'accordo nell'ambito dell'Unione Europea. In particolare, il competente rappresentante del Governo federale, che si sia discostato da un parere del Consiglio nazionale, deve comunicarne tempestivamente i motivi al Consiglio nazionale

(5) La tutela delle competenze del Consiglio nazionale ai sensi dei commi da 1 a 4 spetta di norma alla sua Commissione principale. I dettagli sono disciplinati dalla legge federale sul regolamento del Consiglio nazionale. In particolare, possono essere stabiliti i limiti entro i quali, nella trattazione di questioni comunitarie, la competenza spetti, in luogo della Commissione principale, ad una sua sottocommissione permanente, ferma restando la titolarità delle competenze di cui ai commi da 1 a 4 in capo al Consiglio nazionale. Per la sottocommissione permanente si applicano le disposizioni di cui all'articolo 55, comma 2.

(6) Se al competente rappresentante del Governo federale perviene un parere del Consiglio federale in un progetto nel quadro dell'Unione Europea, che richiede il recepimento con legge costituzionale federale che ai sensi dell'articolo 44, comma 2 necessita del consenso del Consiglio federale, egli è vincolato a tale parere nell'ambito delle trattative e degli accordi in seno all'Unione Europea. La deroga è consentita solo per gravi motivi di politica estera e di integrazione. La tutela delle competenze del Consiglio federale ai sensi del comma 1 e del presente comma è disciplinata nel dettaglio dal regolamento del Consiglio federale. In particolare, il regolamento può stabilire entro quali limiti, nella trattazione di progetti nel quadro dell'Unione europea, la competenza spetti, in luogo del Consiglio federale, ad un'apposita commissione nel suo seno costituita, ferma restando in capo al Consiglio federale la competenza ai sensi del comma 1 e del presente comma.

Articolo 23f

(1) L'Austria partecipa alla politica estera e di sicurezza dell'Unione europea in base al Titolo V del Trattato sull'Unione europea come modificato dal Trattato di Amsterdam. Ciò include la partecipazione ai compiti di cui all'articolo 17, comma 2 di tale Trattato, nonché alle misure con le quali sono sospese, limitate e completamente interrotte le relazioni economiche con uno o più Paesi terzi. Le deliberazioni del Consiglio europeo in ordine alla difesa comune dell'Unione europea ed all'integrazione dell'Unione dell'Europa occidentale

einer Integration der Westeuropäischen Union in die Europäische Union bedürfen der Beschlußfassung des Nationalrates und des Bundesrates in sinngemäßer Anwendung des Art. 44 Abs. 1 und 2.

(2) Für Beschlüsse im Rahmen der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union auf Grund des Titels V sowie für Beschlüsse im Rahmen der polizeilichen und justitiellen Zusammenarbeit in Strafsachen auf Grund des Titels VI des Vertrages über die Europäische Union in der Fassung des Vertrages von Amsterdam gilt Artikel 23e Abs. 2 bis 5.

(3) Bei Beschlüssen betreffend friedenserhaltende Aufgaben sowie Kampfeinsätze bei der Krisenbewältigung einschließlich friedensschaffender Maßnahmen sowie bei Beschlüssen gemäß Art. 17 des Vertrages über die Europäische Union in der Fassung des Vertrages von Amsterdam betreffend die schrittweise Festlegung einer gemeinsamen Verteidigungspolitik und die engeren institutionellen Beziehungen zur Westeuropäischen Union ist das Stimmrecht im Einvernehmen zwischen dem Bundeskanzler und dem Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten auszuüben.

(4) Eine Zustimmung zu Maßnahmen gemäß Abs. 3 darf, wenn der zu fassende Beschluß eine Verpflichtung Österreichs zur Entsendung von Einheiten oder einzelnen Personen bewirken würde, nur unter dem Vorbehalt gegeben werden, daß es diesbezüglich noch der Durchführung des für die Entsendung von Einheiten oder einzelnen Personen in das Ausland verfassungsrechtlich vorgesehenen Verfahren bedarf.
Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

ZWEITES HAUPTSTÜCK
GESETZGEBUNG DES BUNDES

A. NATIONALRAT

Artikel 24.

Die Gesetzgebung des Bundes übt der Nationalrat gemeinsam mit dem Bundesrat aus.

Artikel 25.

(1) Der Sitz des Nationalrates ist die Bundeshauptstadt Wien.

nell'Unione europea richiedono l'adozione di risoluzioni da parte del Consiglio nazionale e del Consiglio federale, in applicazione alle disposizioni di cui all'articolo 44, commi 1 e 2.

(2) Alle deliberazioni nell'ambito della politica estera e di sicurezza comune dell'Unione europea ai sensi del titolo V, nonché alle deliberazioni nel quadro della cooperazione in materia di giustizia e polizia ai sensi del titolo VI del trattato sull'Unione Europea, come modificato dal trattato di Amsterdam, si applicano le disposizioni di cui all'articolo 23e, commi da 2 a 5.

(3) Il diritto di voto sulle deliberazioni concernenti compiti di mantenimento della pace o di interventi militari per la soluzione di situazioni di crisi, inclusi gli interventi per il mantenimento della pace, nonché sulle deliberazioni di cui all'articolo 17 del trattato sull'Unione europea, come modificato dal Trattato di Amsterdam, concernente la graduale definizione di una politica comune di difesa e più strette relazioni istituzionali con l'Unione dell'Europa occidentale, è esercitato di concerto tra il Cancelliere federale ed il Ministro federale degli affari esteri.

(4) Qualora la deliberazione da adottarsi preveda l'obbligo per l'Austria di inviare unità operative o singole persone, le misure da prendere in conformità alle disposizioni di cui al comma 3 possono essere approvate solo con la riserva che tali procedure avvengano nel rispetto delle disposizioni della legge costituzionale federale in materia di invio di unità operative o singole persone in altri paesi.

TITOLO II
LEGISLAZIONE FEDERALE

A. CONSIGLIO NAZIONALE

Articolo 24

Il Consiglio nazionale esercita, insieme al Consiglio federale, il potere legislativo della Federazione.

Articolo 25

1) Il Consiglio nazionale ha sede nella capitale federale Vienna.

(2) Für die Dauer außerordentlicher Verhältnisse kann der Bundespräsident auf Antrag der Bundesregierung den Nationalrat in einen anderen Ort des Bundesgebietes berufen.
verfassungsunmittelbare Verordnung

Artikel 26.

(1) Der Nationalrat wird vom Bundesvolk auf Grund des gleichen, unmittelbaren, geheimen und persönlichen Wahlrechtes der Männer und Frauen, die vor dem 1. Jänner des Jahres der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet haben, nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt. Durch Bundesgesetz werden die näheren Bestimmungen über das Wahlverfahren getroffen.

(2) Das Bundesgebiet wird in räumlich geschlossene Wahlkreise geteilt, deren Grenzen die Landesgrenzen nicht schneiden dürfen; diese Wahlkreise sind in räumlich geschlossene Regionalwahlkreise zu untergliedern. Die Zahl der Abgeordneten wird auf die Wahlberechtigten der Wahlkreise (Wahlkörper) im Verhältnis der Zahl der Staatsbürger, die nach dem Ergebnis der letzten Volkszählung im jeweiligen Wahlkreis den Hauptwohnsitz hatten, vermehrt um die Zahl der Staatsbürger, die am Zähltag im Bundesgebiet zwar nicht den Hauptwohnsitz hatten, aber in einer Gemeinde des jeweiligen Wahlkreises in der Wählerevidenz eingetragen waren, verteilt; in gleicher Weise wird die Zahl der einem Wahlkreis zugeordneten Abgeordneten auf die Regionalwahlkreise verteilt. Die Wahlordnung zum Nationalrat hat ein abschließendes Ermittlungsverfahren im gesamten Bundesgebiet vorzusehen, durch das sowohl ein Ausgleich der den wahlwerbenden Parteien in den Wahlkreisen zugeteilten als auch eine Aufteilung der noch nicht zugeteilten Mandate nach den Grundsätzen der Verhältniswahl erfolgt. Eine Gliederung der Wählerschaft in andere Wahlkörper ist nicht zulässig.

(3) Der Wahltag muß ein Sonntag oder ein anderer öffentlicher Ruhetag sein. Treten Umstände ein, die den Anfang, die Fortsetzung oder die Beendigung der Wahlhandlung verhindern, so kann die Wahlbehörde die Wahlhandlung auf den nächsten Tag verlängern oder verschieben.

(4) Wählbar sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und vor dem 1. Jänner des Jahres der Wahl das 19. Lebensjahr vollendet haben.

(5) Die Ausschließung vom Wahlrecht und von der Wählbarkeit kann nur die Folge einer gerichtlichen Verurteilung sein.

(6) Zur Durchführung und Leitung der Wahlen zum Nationalrat, der Wahl des Bundespräsidenten

(2) In caso di situazioni straordinarie e per la durata di queste, il Presidente federale, su richiesta del Governo federale, può convocare il Consiglio nazionale in un'altra località del territorio federale.

Articolo 26.

(1) Il Consiglio nazionale è eletto dal popolo con voto uguale, diretto, segreto e personale e secondo il principio della rappresentanza proporzionale dagli uomini e dalle donne che abbiano compiuto 18 anni di età prima del 1° gennaio dell'anno delle elezioni. La legge federale disciplina i dettagli del procedimento elettorale.

(2) Il territorio federale è ripartito in circoscrizioni elettorali territorialmente continue, i cui confini non possono eccedere i confini dei Länder. Tali circoscrizioni elettorali sono suddivise in circoscrizioni regionali territorialmente continue. Il numero dei deputati è ripartito tra gli aventi diritto al voto nelle circoscrizioni (corpo elettorale) in rapporto al numero dei cittadini residenti in ciascuna circoscrizione, in base al risultato dell'ultimo censimento, aumentato del numero dei cittadini che alla data del censimento non avevano la residenza nel territorio federale, ma che erano iscritti nelle liste elettorali di un Comune della rispettiva circoscrizione; allo stesso modo viene ripartito nelle circoscrizioni regionali il numero dei deputati attribuito ad una circoscrizione elettorale. Il regolamento elettorale per il Consiglio nazionale prevede una procedura per la distribuzione finale nel territorio federale, in base alla quale siano determinati, secondo il principio proporzionale, sia il riparto dei seggi assegnati nelle circoscrizioni ai partiti concorrenti, sia la divisione dei seggi non ancora assegnati. Non è ammessa una ripartizione degli elettori in altri corpi elettorali.

(3) Le elezioni hanno luogo di domenica o in un'altra festività civile. Qualora si verificano circostanze tali da ostacolare l'inizio, la prosecuzione o il compimento delle operazioni elettorali, l'autorità elettorale può prorogare o posticipare le elezioni al giorno successivo.

(4) Sono eleggibili tutti gli uomini e le donne che alla data delle elezioni abbiano la cittadinanza austriaca ed abbiano compiuto il 19° anno di età prima del 1° gennaio dell'anno delle elezioni.

(5) L'esclusione dall'elettorato attivo e passivo può aver luogo solo come conseguenza di una condanna giudiziaria.

(6) Per lo svolgimento e la direzione delle elezioni al Consiglio nazionale, dell'elezione del Presidente

und von Volksabstimmungen sowie zur Mitwirkung bei der Überprüfung von Volksbegehren und Volksbefragungen sind Wahlbehörden zu bestellen, denen als stimmberechtigte Beisitzer Vertreter der wahlwerbenden Parteien anzugehören haben, bei der Bundeswahlbehörde überdies Beisitzer, die dem richterlichen Stand angehören oder angehört haben. Die in der Wahlordnung festzusetzende Anzahl dieser Beisitzer ist - abgesehen von den dem richterlichen Berufsstande entstammenden Beisitzern - auf die wahlwerbenden Parteien nach ihrer bei der letzten Wahl zum Nationalrat festgestellten Stärke aufzuteilen. Die Stimmabgabe im Ausland bei Wahlen zum Nationalrat, der Wahl des Bundespräsidenten sowie bei Volksabstimmungen muß nicht vor einer Wahlbehörde erfolgen. Die näheren Bestimmungen über die Stimmabgabe im Ausland können vom Nationalrat nur in Anwesenheit von mindestens der Hälfte der Mitglieder und mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen beschlossen werden.

(7) Die Wählerverzeichnisse werden von den Gemeinden im übertragenen Wirkungsbereich angelegt.

Artikel 27.

(1) Die Gesetzgebungsperiode des Nationalrates dauert vier Jahre, vom Tag seines ersten Zusammentrittes an gerechnet, jedenfalls aber bis zu dem Tag, an dem der neue Nationalrat zusammentritt.

(2) Der neugewählte Nationalrat ist vom Bundespräsidenten längstens innerhalb dreißig Tagen nach der Wahl einzuberufen. Diese ist von der Bundesregierung so anzuordnen, daß der neugewählte Nationalrat am Tag nach dem Ablauf des vierten Jahres der Gesetzgebungsperiode zusammentreten kann.

Artikel 28.

(1) Der Bundespräsident beruft den Nationalrat in jedem Jahr zu einer ordentlichen Tagung ein, die nicht vor dem 15. September beginnen und nicht länger als bis zum 15. Juli des folgenden Jahres währen soll.

(2) Der Bundespräsident kann den Nationalrat auch zu außerordentlichen Tagungen einberufen. Wenn es die Bundesregierung oder mindestens ein Drittel der Mitglieder des Nationalrates oder der Bundesrat verlangt, ist der Bundespräsident verpflichtet, den Nationalrat zu einer außerordentlichen Tagung einzuberufen, und zwar so, daß der Nationalrat spätestens binnen zwei Wochen nach Eintreffen des Verlangens beim Bundespräsidenten zusammentritt; die Einberufung

federale e dei referendum, nonché per la partecipazione al controllo delle iniziative e delle consultazioni popolari sono costituite commissioni elettorali di cui fanno parte con diritto di voto i rappresentanti dei partiti concorrenti alle elezioni, nonché, nelle commissioni centrali, membri che facciano o abbiano fatto parte della magistratura. Il numero di detti membri è fissato nella legge elettorale ed è ripartito - ad esclusione dei componenti provenienti dalla magistratura - fra i partiti concorrenti all'elezione in proporzione della loro forza, determinata in base ai risultati delle ultime elezioni del Consiglio nazionale. Il voto all'estero nelle elezioni per il Consiglio nazionale, per il Presidente federale nonché in occasione di referendum non deve essere espresso davanti ad una Commissione elettorale. I dettagli sul voto all'estero sono disciplinati dal Consiglio nazionale con la presenza di almeno la metà dei suoi membri e con una maggioranza dei due terzi dei voti espressi.

(7) Le liste elettorali sono tenute dai Comuni nell'ambito delle competenze loro assegnate.

Articolo 27

(1) La legislatura del Consiglio nazionale dura quattro anni, computati dal giorno della sua prima riunione, ma in ogni caso fino al giorno in cui si riunisce il nuovo Consiglio nazionale.

(2) Il Consiglio nazionale eletto è convocato dal Presidente federale entro trenta giorni dall'elezione. Questa deve essere indetta dal Governo federale in modo tale che il Consiglio nazionale eletto possa riunirsi il giorno successivo alla scadenza del quarto anno della legislatura.

Articolo 28

(1) Il Presidente federale convoca il Consiglio nazionale ogni anno per una sessione ordinaria che non deve iniziare prima del 15 settembre né durare oltre il 15 luglio dell'anno successivo.

(2) Il Presidente federale può convocare il Consiglio nazionale anche per sessioni straordinarie. Su richiesta del Governo federale o di almeno un terzo dei membri del Consiglio nazionale o del Consiglio federale, il Presidente federale è tenuto a convocare il Consiglio nazionale entro due settimane in sessione straordinaria, in modo che il Consiglio nazionale possa riunirsi entro due settimane dalla richiesta del Presidente federale; la convocazione non richiede

bedarf keiner Gegenzeichnung. Zur Einberufung einer außerordentlichen Tagung auf Antrag von Mitgliedern des Nationalrates oder auf Antrag des Bundesrates ist ein Vorschlag der Bundesregierung nicht erforderlich.

(3) Der Bundespräsident erklärt die Tagungen des Nationalrates auf Grund Beschlusses des Nationalrates für beendet.

(4) Bei Eröffnung einer neuen Tagung des Nationalrates innerhalb der gleichen Gesetzgebungsperiode werden die Arbeiten nach dem Stand fortgesetzt, in dem sie sich bei der Beendigung der letzten Tagung befunden haben. Bei Beendigung einer Tagung können einzelne Ausschüsse vom Nationalrat beauftragt werden, ihre Arbeiten fortzusetzen.

(5) Innerhalb einer Tagung beruft der Präsident des Nationalrates die einzelnen Sitzungen ein. Wenn innerhalb einer Tagung die im Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates festgesetzte Anzahl der Mitglieder des Nationalrates oder die Bundesregierung es verlangt, ist der Präsident verpflichtet, eine Sitzung einzuberufen. Nähere Bestimmungen trifft das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates, das auch eine Frist festzusetzen hat, innerhalb derer der Nationalrat zusammentreten hat.

(6) Für den Fall, daß die gewählten Präsidenten des Nationalrates an der Ausübung ihres Amtes verhindert oder deren Ämter erledigt sind, hat das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates Sonderbestimmungen über die Einberufung des Nationalrates zu treffen.

Artikel 29.

(1) Der Bundespräsident kann den Nationalrat auflösen, er darf dies jedoch nur einmal aus dem gleichen Anlaß verfügen. Die Neuwahl ist in diesem Fall von der Bundesregierung so anzuordnen, daß der neugewählte Nationalrat längstens am hundertsten Tag nach der Auflösung zusammentreten kann.

(2) Vor Ablauf der Gesetzgebungsperiode kann der Nationalrat durch einfaches Gesetz seine Auflösung beschließen.

(3) Nach einer gemäß Absatz 2 erfolgten Auflösung sowie nach Ablauf der Zeit, für die der Nationalrat gewählt ist, dauert die Gesetzgebungsperiode bis zum Tag, an dem der neugewählte Nationalrat zusammentritt.

Artikel 30.

(1) Der Nationalrat wählt aus seiner Mitte den

alcuna controfirma. Per la convocazione di una sessione straordinaria su richiesta dei membri del Consiglio nazionale o su richiesta del Consiglio federale, non è necessaria la proposta del Governo federale.

(3) Il Presidente federale dichiara chiuse le sessioni del Consiglio nazionale su deliberazione del Consiglio stesso.

(4) All'apertura di una nuova sessione del Consiglio nazionale durante la stessa legislatura, i lavori vengono ripresi nello stato in cui si trovavano alla chiusura della sessione precedente. Alla chiusura di una sessione, singole commissioni del Consiglio nazionale possono essere incaricate dal Consiglio medesimo di continuare i loro lavori.

(5) Nel corso di una sessione le singole sedute sono convocate dal Presidente del Consiglio nazionale. Nel corso di una sessione, su richiesta del numero dei componenti del Consiglio nazionale stabilito nella legge federale sul regolamento del Consiglio nazionale o del Governo federale, il Presidente è tenuto a convocare la seduta. I dettagli sono disciplinati dalla legge federale sul regolamento del Consiglio nazionale, la quale stabilisce inoltre un termine entro il quale il Consiglio deve riunirsi.

(6) La legge federale sul regolamento del Consiglio nazionale deve contenere disposizioni particolari per la convocazione del Consiglio nazionale nel caso i Presidenti eletti dal Consiglio stesso siano impediti nell'esercizio della loro funzione o i loro uffici risultino vacanti.

Articolo 29

(1) Il Presidente federale può sciogliere il Consiglio nazionale, ma non più di una volta per lo stesso motivo. Le nuove elezioni, in questo caso, devono essere indette dal Governo federale in modo tale che il nuovo Consiglio nazionale possa riunirsi entro cento giorni dallo scioglimento.

(2) Prima del termine della legislatura, il Consiglio nazionale può deliberare il proprio scioglimento con legge ordinaria.

(3) In seguito allo scioglimento deliberato ai sensi del secondo comma nonché dopo il decorso del tempo per il quale il Consiglio nazionale è stato eletto, la legislatura prosegue fino al giorno della prima riunione del nuovo Consiglio nazionale.

Articolo 30

(1) Il Consiglio nazionale elegge nel suo seno il

Präsidenten, den zweiten und dritten Präsidenten.

(2) Die Geschäfte des Nationalrates werden auf Grund eines besonderen Bundesgesetzes geführt. Das Bundesgesetz, betreffend die Geschäftsordnung des Nationalrates, kann nur bei Anwesenheit von mindestens der Hälfte der Mitglieder und mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen beschlossen werden.

(3) Zur Unterstützung der parlamentarischen Aufgaben und zur Besorgung der Verwaltungsangelegenheiten im Bereich der Organe der Gesetzgebung des Bundes sowie gleichartiger Aufgaben und Verwaltungsangelegenheiten, die die von der Republik Österreich entsendeten Abgeordneten zum Europäischen Parlament betreffen, ist die Parlamentsdirektion berufen, die dem Präsidenten des Nationalrates untersteht. Für den Bereich des Bundesrates ist die innere Organisation der Parlamentsdirektion im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden des Bundesrates zu regeln, dem bei Besorgung der auf Grund dieses Gesetzes dem Bundesrat übertragenen Aufgaben auch das Weisungsrecht zukommt.

(4) Dem Präsidenten des Nationalrates stehen insbesondere auch die Ernennung der Bediensteten der Parlamentsdirektion und alle übrigen Befugnisse in Personalangelegenheiten dieser Bediensteten zu.

(5) Der Präsident des Nationalrates kann den parlamentarischen Klubs zur Erfüllung parlamentarischer Aufgaben Bedienstete der Parlamentsdirektion zur Dienstleistung zuweisen.

(6) Bei der Vollziehung der nach diesem Artikel dem Präsidenten des Nationalrates zustehenden Verwaltungsangelegenheiten ist dieser oberstes Verwaltungsorgan und übt diese Befugnisse allein aus. Die Erlassung von Verordnungen steht dem Präsidenten des Nationalrates insoweit zu, als diese ausschließlich in diesem Artikel geregelte Verwaltungsangelegenheiten betreffen.

Artikel 31.

Zu einem Beschluß des Nationalrates ist, soweit in diesem Gesetz nicht anderes bestimmt oder im Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates für einzelne Angelegenheiten nicht anderes festgelegt ist, die Anwesenheit von mindestens einem Drittel der Mitglieder und die unbedingte Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich.

Artikel 32.

- (1) Die Sitzungen des Nationalrates sind öffentlich.
- (2) Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen, wenn

Präsidente, il secondo ed il terzo Presidente.

(2) I lavori del Consiglio nazionale si svolgono in base ad una speciale legge federale. La legge federale sul regolamento del Consiglio nazionale può essere approvata solo con la presenza di almeno la metà dei membri e con una maggioranza di due terzi dei voti espressi.

(3) Per la cura dei servizi ausiliari del Parlamento e delle questioni amministrative degli organi legislativi della Federazione, nonché della gestione degli analoghi servizi ausiliari e delle questioni amministrative che riguardano i deputati inviati al Parlamento europeo dalla Repubblica austriaca, è costituita la Direzione del Parlamento, che dipende dal Presidente del Consiglio nazionale. Nell'ambito del Consiglio federale, l'organizzazione interna della Direzione del Parlamento è regolata d'intesa col Presidente del Consiglio federale, al quale compete anche il potere di emanare direttive per la cura dei compiti assegnati al Consiglio federale dalla presente costituzione.

(4) La nomina dei dipendenti della Direzione del Parlamento e tutti gli altri poteri relativi all'amministrazione del personale, competono al Presidente del Consiglio nazionale.

(5) Il Presidente del Consiglio nazionale può assegnare ai Gruppi parlamentari, per l'espletamento di funzioni parlamentari, dipendenti della Direzione del Parlamento.

(6) Il Presidente del Consiglio nazionale, nello svolgimento delle attività amministrative che gli competono ai sensi del presente articolo, funge da organo amministrativo superiore ed esercita da solo tali poteri. Egli può emanare ordinanze solo in relazione alla materia disciplinata nel presente articolo.

Articolo 31

Per una deliberazione del Consiglio nazionale, in quanto non sia diversamente disposto nella presente Costituzione, né sia diversamente stabilito nella legge federale sul regolamento del Consiglio nazionale in ordine a singole questioni, è richiesta la presenza di almeno un terzo dei membri e la maggioranza assoluta dei voti espressi.

Articolo 32

- (1) Le sedute del Consiglio nazionale sono pubbliche
- (2) La pubblicità della seduta è esclusa quando ne

es vom Vorsitzenden oder von der im Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates festgesetzten Anzahl der Mitglieder verlangt und vom Nationalrat nach Entfernung der Zuhörer beschlossen wird.

Artikel 33

Wahrheitsgetreue Berichte über die Verhandlungen in den öffentlichen Sitzungen des Nationalrates und seiner Ausschüsse bleiben von jeder Verantwortung frei.

B. BUNDESRAT

Artikel 34.

(1) Im Bundesrat sind die Länder im Verhältnis zur Bürgerzahl im Land gemäß den folgenden Bestimmungen vertreten.

(2) Das Land mit der größten Bürgerzahl entsendet zwölf, jedes andere Land so viele Mitglieder, als dem Verhältnis seiner Bürgerzahl zur erstangeführten Bürgerzahl entspricht, wobei Reste über die Hälfte der Verhältniszahl als voll gelten. Jedem Land gebührt jedoch eine Vertretung von wenigstens drei Mitgliedern. Für jedes Mitglied wird ein Ersatzmann bestellt.

(3) Die Zahl der demnach von jedem Land zu entsendenden Mitglieder wird vom Bundespräsidenten nach jeder allgemeinen Volkszählung festgesetzt.

Artikel 35.

(1) Die Mitglieder des Bundesrates und ihre Ersatzmänner werden von den Landtagen für die Dauer ihrer Gesetzgebungsperiode nach dem Grundsatz der Verhältniswahl gewählt, jedoch muß wenigstens ein Mandat der Partei zufallen, die die zweithöchste Anzahl von Sitzen im Landtag oder, wenn mehrere Parteien die gleiche Anzahl von Sitzen haben, die zweithöchste Zahl von Wählerstimmen bei der letzten Landtagswahl aufweist. Bei gleichen Ansprüchen mehrerer Parteien entscheidet das Los.

(2) Die Mitglieder des Bundesrates müssen nicht dem Landtag angehören, der sie entsendet; sie müssen jedoch zu diesem Landtag wählbar sein.

(3) Nach Ablauf der Gesetzgebungsperiode eines Landtages oder nach seiner Auflösung bleiben die von ihm entsendeten Mitglieder des Bundesrates so lange in Funktion, bis der neue Landtag die Wahl in den Bundesrat vorgenommen hat.

facciano richiesta il Presidente o un numero dei membri stabilito dalla legge federale sul regolamento interno del Consiglio nazionale e venga in tal senso deliberato dal Consiglio nazionale dopo aver allontanato gli spettatori.

Articolo 33

Resoconti fedeli dei dibattiti nelle sedute pubbliche del Consiglio nazionale e delle sue commissioni risultano esenti da ogni responsabilità.

B. CONSIGLIO FEDERALE

Articolo 34

1) Nel Consiglio federale i Länder sono rappresentati in rapporto alla rispettiva popolazione secondo le disposizioni seguenti.

(2) Il Land con maggior numero di abitanti invia dodici, ogni altro Land ne invia un numero corrispondente al rapporto fra la sua popolazione e quella del suddetto Land, ove i resti superiori alla metà valgono come intero. Ad ogni Land spetta in ogni caso una rappresentanza di almeno tre membri. Per ogni membro viene designato un supplente.

(3) Il numero dei membri inviati da ciascun Land viene determinato dal Presidente federale dopo ogni censimento generale della popolazione.

Articolo 35

(1) I membri del Consiglio federale ed i loro supplenti sono eletti dalle Diete provinciali per la durata delle rispettive legislature secondo il principio della rappresentanza proporzionale. Almeno un mandato deve in ogni caso essere attribuito al secondo partito per numero di seggi alla Dieta provinciale o, se più partiti hanno lo stesso numero di seggi, per numero di voti riportati nelle ultime elezioni della Dieta provinciale. In caso di parità di voti decide la sorte.

(2) I membri del Consiglio federale non devono necessariamente appartenere alla Dieta provinciale che li elegge; essi tuttavia devono essere eleggibili a tale Dieta.

(3) Terminata la legislatura di una Dieta provinciale o in caso di suo scioglimento, i membri del Consiglio federale da essa inviati rimangono in carica finché la nuova Dieta abbia provveduto all'elezione nel Consiglio federale.

(4) Die Bestimmungen der Artikel 34 und 35 können nur abgeändert werden, wenn im Bundesrat - abgesehen von der für seine Beschlußfassung überhaupt erforderlichen Stimmenmehrheit - die Mehrheit der Vertreter von wenigstens vier Ländern die Änderung angenommen hat.

Artikel 36.

(1) Im Vorsitz des Bundesrates wechseln die Länder halbjährlich in alphabetischer Reihenfolge.

(2) Als Vorsitzender fungiert der an erster Stelle entsendete Vertreter des zum Vorsitz berufenen Landes; die Bestellung der Stellvertreter regelt die Geschäftsordnung des Bundesrates. Der Vorsitzende führt den Titel, 'Präsident des Bundesrates', seine Stellvertreter den Titel, 'Vizepräsident des Bundesrates'.

(3) Der Bundesrat wird von seinem Vorsitzenden an den Sitz des Nationalrates einberufen. Der Vorsitzende ist verpflichtet, den Bundesrat sofort einzuberufen, wenn wenigstens ein Viertel seiner Mitglieder oder die Bundesregierung es verlangt.

(4) Die Landeshauptmänner sind berechtigt, an allen Verhandlungen des Bundesrates teilzunehmen. Sie haben nach den näheren Bestimmungen der Geschäftsordnung des Bundesrates das Recht, auf ihr Verlangen jedesmal zu Angelegenheiten ihres Landes gehört zu werden.

Artikel 37.

(1) Zu einem Beschluß des Bundesrates ist, soweit in diesem Gesetz nicht anders bestimmt ist oder in der Geschäftsordnung des Bundesrates für einzelne Angelegenheiten nicht anders festgelegt ist, die Anwesenheit von mindestens einem Drittel der Mitglieder und die unbedingte Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich.

(2) Der Bundesrat gibt sich seine Geschäftsordnung durch Beschluß. Dieser Beschluß kann nur bei Anwesenheit der Hälfte der Mitglieder mit einer Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen gefaßt werden. In der Geschäftsordnung können auch über den inneren Bereich des Bundesrates hinauswirkende Bestimmungen getroffen werden, sofern dies für die Regelung der Geschäftsbehandlung im Bundesrat erforderlich ist. Der Geschäftsordnung kommt die Wirkung eines Bundesgesetzes zu; sie ist durch den Bundeskanzler im Bundesgesetzblatt kundzumachen.

(3) Die Sitzungen des Bundesrates sind öffentlich. Die Öffentlichkeit kann jedoch gemäß den Bestimmungen der Geschäftsordnung durch Beschluß aufgehoben werden. Die Bestimmungen

(4) A prescindere dalla maggioranza comunque necessaria per le deliberazioni del Consiglio federale, le disposizioni degli articoli 34 e 35 possono essere modificate soltanto se la modifica viene accettata dalla maggioranza dei rappresentanti di almeno quattro Länder.

Articolo 36

(1) I Länder si alternano ogni sei mesi in ordine alfabetico alla Presidenza del Consiglio federale.

(2) Funge da Presidente il primo rappresentante designato dal Land chiamato alla Presidenza. Il regolamento del Consiglio federale disciplina la designazione del sostituto. Il Presidente assume il titolo di "Presidente del Consiglio federale", il suo sostituto quello di "Vicepresidente del Consiglio federale".

(3) Il Consiglio federale viene convocato dal suo Presidente nella sede del Consiglio nazionale. Il Presidente è obbligato a convocare immediatamente il Consiglio federale se ne fanno richiesta almeno un quarto dei suoi membri o il Governo federale.

(4) I Governatori dei Länder hanno il diritto di partecipare a tutti i dibattiti del Consiglio federale. Essi hanno diritto, ogni qualvolta lo richiedano, di essere ascoltati su questioni riguardanti il loro Land, con le modalità disciplinate in dettaglio dal regolamento del Consiglio federale.

Articolo 37

(1) Qualora non sia diversamente disposto dalla presente Costituzione o, per singole questioni, dal regolamento del Consiglio federale, per una deliberazione del Consiglio federale è necessaria la presenza di almeno un terzo dei membri e la maggioranza assoluta dei voti espressi.

(2) Il Consiglio federale adotta il suo regolamento interno con propria delibera. Questa delibera può essere adottata solo in presenza della metà dei membri e con una maggioranza dei due terzi dei voti espressi. Nel regolamento possono essere contenute anche disposizioni che esulino dall'ambito interno del Consiglio federale, qualora ciò sia necessario per la disciplina dei lavori in seno al Consiglio federale. Il regolamento ha valore di legge federale; esso è pubblicato a cura del Cancelliere federale sulla Gazzetta Ufficiale.

(3) Le sedute del Consiglio federale sono pubbliche. La pubblicità può peraltro essere sospesa con deliberazione, secondo le disposizioni del

des Artikels 33 gelten auch für öffentliche Sitzungen des Bundesrates und seiner Ausschüsse.

C. BUNDEVERSAMMLUNG.

Artikel 38.

Der Nationalrat und der Bundesrat treten als Bundesversammlung in gemeinsamer öffentlicher Sitzung zur Angelobung des Bundespräsidenten, ferner zur Beschlußfassung über eine Kriegserklärung am Sitz des Nationalrates zusammen.

Artikel 39.

(1) Die Bundesversammlung wird - abgesehen von den Fällen des Artikels 60, Absatz 6, des Artikels 63, Absatz 2, des Artikels 64, Absatz 4 und des Artikels 68, Absatz 2 - vom Bundespräsidenten einberufen. Der Vorsitz wird abwechselnd vom Präsidenten des Nationalrates und vom Vorsitzenden des Bundesrates, das erstemal von jenem, geführt.

(2) In der Bundesversammlung wird die Geschäftsordnung des Nationalrates sinngemäß angewendet.

(3) Die Bestimmungen des Artikels 33 gelten auch für die Sitzungen der Bundesversammlung.

Artikel 40.

(1) Die Beschlüsse der Bundesversammlung werden von ihrem Vorsitzenden beurkundet und vom Bundeskanzler gegengezeichnet.

(2) Die Beschlüsse der Bundesversammlung über eine Kriegserklärung sind vom Bundeskanzler amtlich kundzumachen.

D. DER WEG DER BUNDESGESETZGEBUNG.

Artikel 41.

(1) Gesetzesvorschläge gelangen an den Nationalrat als Anträge seiner Mitglieder, des Bundesrates oder eines Drittels der Mitglieder des Bundesrates sowie als Vorlagen der Bundesregierung.

(2) Jeder von 100 000 Stimmberechtigten oder von je einem Sechstel der Stimmberechtigten dreier Länder gestellte Antrag (Volksbegehren) ist von der Bundeswahlbehörde dem Nationalrat zur Behandlung vorzulegen. Stimmberechtigt bei

regolamento. Le disposizioni dell'articolo 33 si applicano anche per le sedute pubbliche del Consiglio federale e delle sue Commissioni.

C. ASSEMBLEA FEDERALE

Articolo 38

Il Consiglio nazionale e il Consiglio federale si riuniscono in seduta comune pubblica come Assemblea federale nella sede del Consiglio nazionale per il giuramento del Presidente federale, nonché per deliberare su una dichiarazione di guerra.

Articolo 39

(1) L'Assemblea federale è convocata dal Presidente federale, salvi i casi di cui agli articoli 60, comma 6, 63, comma 2, 64, comma 4 e 68, comma 2. La presidenza viene assunta a turno dal Presidente del Consiglio nazionale, al quale spetta per primo, e dal Presidente del Consiglio federale.

(2) Nell'Assemblea federale si adotta il regolamento del Consiglio nazionale, in quanto applicabile.

(3) Le disposizioni dell'articolo 33 si applicano anche per le sedute dell'Assemblea federale.

Articolo 40

(1) Le deliberazioni dell'Assemblea federale sono promulgate dal suo Presidente e controfirmate dal Cancelliere federale.

(2) Le deliberazioni dell'Assemblea federale su una dichiarazione di guerra devono essere ufficialmente pubblicate dal Cancelliere federale.

D. IL PROCEDIMENTO LEGISLATIVO FEDERALE

Articolo 41

(1) Le iniziative legislative pervengono al Consiglio nazionale sotto forma di proposte dei suoi membri, del Consiglio federale o di un terzo dei membri del Consiglio federale, nonché come disegni di legge del Governo federale.

(2) Ogni proposta firmata da 100.000 elettori o da un sesto degli elettori di almeno di tre Länder (iniziativa popolare) deve essere presentata dall'autorità elettorale federale al Consiglio nazionale per la discussione. E' elettore ai fini delle iniziative

Volksbegehren ist, wer am Stichtag das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt und in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz hat. Das Volksbegehren muß eine durch Bundesgesetz zu regelnde Angelegenheit betreffen und kann in Form eines Gesetzesantrages gestellt werden.

Artikel 42.

(1) Jeder Gesetzesbeschluß des Nationalrates ist unverzüglich von dessen Präsidenten dem Bundesrat zu übermitteln.

(2) Ein Gesetzesbeschluß kann, soweit nicht verfassungsgesetzlich anderes bestimmt ist, nur dann beurkundet und kundgemacht werden, wenn der Bundesrat gegen diesen Beschluß keinen mit Gründen versehenen Einspruch erhoben hat.

(3) Dieser Einspruch muß dem Nationalrat binnen acht Wochen nach Einlangen des Gesetzesbeschlusses beim Bundesrat von dessen Vorsitzenden schriftlich übermittelt werden; er ist dem Bundeskanzler zur Kenntnis zu bringen.

(4) Wiederholt der Nationalrat seinen ursprünglichen Beschluß bei Anwesenheit von mindestens der Hälfte der Mitglieder, so ist dieser zu beurkunden und kundzumachen. Beschließt der Bundesrat keinen Einspruch zu erheben, oder wird innerhalb der im Absatz 3 festgesetzten Frist kein mit Begründung versehener Einspruch erhoben, so ist der Gesetzesbeschluß zu beurkunden und kundzumachen.

(5) Insoweit Gesetzesbeschlüsse des Nationalrates die Geschäftsordnung des Nationalrates, die Auflösung des Nationalrates, ein Bundesfinanzgesetz, eine vorläufige Vorsorge im Sinne von Artikel 51 Abs. 5 oder eine Verfügung über Bundesvermögen, die Übernahme oder Umwandlung einer Haftung des Bundes, das Eingehen oder die Umwandlung einer Finanzschuld des Bundes oder die Genehmigung eines Bundesrechnungsabschlusses betreffen, steht dem Bundesrat keine Mitwirkung zu.

Artikel 43.

Einer Volksabstimmung ist jeder Gesetzesbeschluß des Nationalrates nach Beendigung des Verfahrens gemäß Artikel 42, jedoch vor seiner Beurkundung durch den Bundespräsidenten, zu unterziehen, wenn der Nationalrat es beschließt oder die Mehrheit der Mitglieder des Nationalrates es verlangt.

Artikel 44.

(1) Verfassungsgesetze oder in einfachen Gesetzen

popolari chi alla data fissata possiede il diritto di voto al Consiglio nazionale ed ha la residenza in uno dei Comuni del territorio federale. L'iniziativa popolare deve riguardare una materia soggetta a disciplina legislativa federale e deve essere presentata sotto forma di progetto di legge.

Articolo 42

(1) Ogni deliberazione legislativa del Consiglio nazionale deve essere trasmessa tempestivamente dal suo Presidente al Consiglio federale.

(2) Una deliberazione legislativa, in quanto non sia diversamente disposto con legge costituzionale, può essere promulgata e pubblicata solo se il Consiglio federale non ha sollevato contro tale deliberazione un'opposizione motivata.

(3) Detta opposizione deve essere comunicata per iscritto al Consiglio nazionale entro otto settimane dalla trasmissione al Consiglio federale della deliberazione legislativa, a cura del Presidente; essa va portata a conoscenza del Cancelliere federale.

(4) Se il Consiglio nazionale rinnova la sua deliberazione originaria in presenza di almeno la metà dei membri, questa deve essere promulgata e pubblicata. Se il Consiglio federale delibera di non sollevare opposizione, o se nessuna opposizione motivata viene sollevata entro il termine fissato nel comma 3, la deliberazione dev' essere promulgata e pubblicata.

(5) Il Consiglio nazionale non può intervenire su deliberazioni legislative del Consiglio nazionale che riguardino il regolamento del Consiglio nazionale, lo scioglimento del Consiglio nazionale, la legge finanziaria federale, l'esercizio provvisorio ai sensi dell'articolo 51, comma 5, un atto di disposizione del patrimonio federale, l'assunzione o la modificazione di un'obbligazione finanziaria della Federazione, l'assunzione o conversione di un debito finanziario della Federazione o l'approvazione del bilancio consuntivo della Federazione.

Articolo 43

Ogni deliberazione legislativa del Consiglio nazionale, al termine del procedimento previsto dall'articolo 42, ma prima della sua promulgazione da parte del Presidente federale, dev' essere sottoposta a referendum popolare, se lo delibera il Consiglio nazionale a maggioranza dei propri membri.

Articolo 44

(1) Le leggi costituzionali o le disposizioni

enthaltene Verfassungsbestimmungen können vom Nationalrat nur in Anwesenheit von mindestens der Hälfte der Mitglieder und mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen beschlossen werden; sie sind als solche ("Verfassungsgesetz", "Verfassungsbestimmung") ausdrücklich zu bezeichnen.

(2) Verfassungsgesetze oder in einfachen Gesetzen enthaltene Verfassungsbestimmungen, durch die die Zuständigkeit der Länder in Gesetzgebung oder Vollziehung eingeschränkt wird, bedürfen überdies der in Anwesenheit von mindestens der Hälfte der Mitglieder und mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen zu erteilenden Zustimmung des Bundesrates.

(3) Jede Gesamtänderung der Bundesverfassung, eine Teiländerung aber nur, wenn dies von einem Drittel der Mitglieder des Nationalrates oder des Bundesrates verlangt wird, ist nach Beendigung des Verfahrens gemäß Artikel 42, jedoch vor der Beurkundung durch den Bundespräsidenten, einer Abstimmung des gesamten Bundesvolkes zu unterziehen.

Artikel 45.

(1) In der Volksabstimmung entscheidet die unbedingte Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen.

(2) Das Ergebnis der Volksabstimmung ist amtlich zu verlautbaren. absolute Mehrheit, Verlautbarung, Kundmachung

Artikel 46.

(1) Das Verfahren für das Volksbegehren und die Volksabstimmung wird durch Bundesgesetz geregelt.

(2) Stimmberechtigt ist jeder zum Nationalrat wahlberechtigte Bundesbürger.

(3) Der Bundespräsident ordnet die Volksabstimmung an.

Artikel 47.

(1) Das verfassungsmäßige Zustandekommen der Bundesgesetze wird durch die Unterschrift des Bundespräsidenten beurkundet.

(2) Die Vorlage zur Beurkundung erfolgt durch den Bundeskanzler.

(3) Die Beurkundung ist vom Bundeskanzler gegenzuzeichnen.

Artukel 48.

Bundesgesetze und die in Artikel 50 bezeichneten Staatsverträge werden mit Berufung auf den

costituzionali contenute in leggi ordinarie sono approvate dal Consiglio nazionale con la presenza di almeno la metà dei membri e con la maggioranza dei due terzi dei voti espressi; esse devono essere espressamente designate come tali ("legge costituzionale", "disposizione costituzionale").

(2) Le leggi costituzionali o le disposizioni costituzionali contenute in leggi ordinane, con le quali si limiti la competenza dei Länder in materia legislativa o esecutiva, necessitano inoltre dell'approvazione del Consiglio federale con la presenza di almeno la metà dei membri e con la maggioranza dei due terzi dei voti espressi.

(3) Ogni revisione totale della Costituzione federale, e su richiesta di un terzo dei membri del Consiglio nazionale o del Consiglio federale anche una revisione parziale, dev'essere sottoposta a referendum popolare al termine del procedimento previsto dall'articolo 42, ma prima della promulgazione da parte del Presidente federale.

Articolo 45

(1) Nel referendum popolare decide la maggioranza assoluta dei voti validamente espressi.

(2) Il risultato del referendum popolare deve essere proclamato ufficialmente.

Articolo 46

(1) I procedimenti per l'iniziativa popolare ed il referendum popolare sono disciplinati con legge federale.

(2) Ha diritto di voto ogni cittadino che sia elettore del Consiglio nazionale.

(3) Il referendum popolare è indetto dal Presidente federale.

Articolo 47

(1) L'adozione delle leggi federali in conformità alla Costituzione è attestata dalla firma del Presidente federale.

(2) La legge è proposta per la promulgazione dal Cancelliere federale.

(3) La promulgazione è controfirmata dal Cancelliere federale.

Articolo 48

Le leggi federali e i trattati internazionali di cui all'articolo 50 sono pubblicati con riferimento alla

Beschluß des Nationalrates, Bundesgesetze, die auf einer Volksabstimmung beruhen, mit Berufung auf das Ergebnis der Volksabstimmung kundgemacht.

Artikel 49.

(1) Die Bundesgesetze und die im Art. 50 bezeichneten Staatsverträge sind vom Bundeskanzler im Bundesgesetzblatt kundzumachen. Ihre verbindende Kraft beginnt, wenn nicht ausdrücklich anderes bestimmt ist, nach Ablauf des Tages, an dem die Nummer des Bundesgesetzblattes, das die Kundmachung enthält, herausgegeben und versendet wird, und erstreckt sich, wenn nicht ausdrücklich anderes bestimmt ist, auf das gesamte Bundesgebiet; dies gilt jedoch nicht für Staatsverträge, die durch Erlassung von Gesetzen zu erfüllen sind (Art. 50 Abs. 2).

(2) Anlässlich der Genehmigung von Staatsverträgen gemäß Art. 50 kann der Nationalrat beschließen, daß der Staatsvertrag oder einzelne genau bezeichnete Teile des Staatsvertrages nicht im Bundesgesetzblatt, sondern in anderer zweckentsprechender Weise kundzumachen sind. Ein solcher Beschluß des Nationalrates hat die Kundmachungsweise, die die Zugänglichkeit des Staatsvertrages für die Dauer seiner Geltung gewährleisten muß, anzugeben und ist vom Bundeskanzler im Bundesgesetzblatt kundzumachen. Die verbindende Kraft solcher Staatsverträge beginnt, wenn nicht ausdrücklich anderes bestimmt ist, nach Ablauf des Tages, an dem die Nummer des Bundesgesetzblattes, das die Kundmachung des Beschlusses des Nationalrates enthält, herausgegeben und versendet wird, und erstreckt sich, wenn nicht ausdrücklich anderes bestimmt ist, auf das gesamte Bundesgebiet.

(3) Über das Bundesgesetzblatt ergeht ein besonderes Bundesgesetz.

Artikel 49a.

(1) Der Bundeskanzler ist gemeinsam mit den zuständigen Bundesministern ermächtigt, Bundesgesetze, mit Ausnahme dieses Gesetzes, und im Bundesgesetzblatt kundgemachte Staatsverträge mit verbindlicher Wirkung in der geltenden Fassung durch Kundmachung im Bundesgesetzblatt wiederzuverlautbaren.

(2) Anlässlich der Wiederverlautbarung können

1. überholte terminologische Wendungen richtiggestellt und veraltete Schreibweisen der neuen Schreibweise angepaßt werden;
2. Bezugnahmen auf andere Rechtsvorschriften, die dem Stand der Gesetzgebung nicht mehr entsprechen, sowie sonstige Unstimmigkeiten

deliberazione del Consiglio nazionale, le leggi federali adottate in virtù di un referendum popolare sono pubblicate con riferimento al risultato del referendum stesso.

Articolo 49

(1) Le leggi federali ed i trattati internazionali di cui all'articolo 50 sono pubblicati dal Cancelliere federale nella Gazzetta ufficiale federale. Essi entrano in vigore, se non viene disposto espressamente in altro senso, il giorno successivo a quello in cui viene edito e distribuito il numero della Gazzetta ufficiale che contiene la pubblicazione, e la loro efficacia si estende, se non viene espressamente disposto in altro senso, a tutto il territorio federale; ciò tuttavia non vale per i trattati internazionali, per la cui esecuzione sia necessaria l'adozione di disposizioni legislative (articolo 50, comma 2).

(2) In occasione dell'approvazione di trattati internazionali ai sensi dell'articolo 50, il Consiglio nazionale può deliberare che il trattato, o alcune parti di esso esattamente indicate, non siano pubblicate nella Gazzetta ufficiale, ma in altro modo opportuno. Una simile deliberazione del Consiglio nazionale deve indicare il modo di pubblicazione, che deve assicurare l'accessibilità del trattato finché lo stesso resterà in vigore, e dev'essere pubblicata dal Cancelliere federale nella Gazzetta ufficiale. Tali trattati entrano in vigore, se non è espressamente disposto in altro senso, nel giorno successivo a quello in cui viene edito e distribuito il numero della Gazzetta Ufficiale che contiene la pubblicazione della delibera del Consiglio nazionale, e si estende, se non è espressamente disposto altrimenti, all'intero territorio nazionale federale.

(3) La Gazzetta ufficiale federale è oggetto di una legge federale speciale.

Articolo 49a

(1) Il Cancelliere federale, unitamente ai ministri federali competenti, è autorizzato a ripubblicare nella Gazzetta ufficiale federale leggi federali nel loro testo vigente, ad eccezione della presente legge, nonché trattati internazionali; tale ripubblicazione ha effetto vincolante.

(2) In occasione della ripubblicazione è possibile:

1. correggere espressioni e termini desueti e adattare l'ortografia desueta alla nuova ortografia;
2. correggere riferimenti ad altre norme giuridiche non più corrispondenti allo stato attuale della

richtiggestellt werden;

3. Bestimmungen, die durch spätere Rechtsvorschriften aufgehoben oder sonst gegenstandslos geworden sind, als nicht mehr geltend festgestellt werden;

4. Kurztitel und Buchstabenabkürzungen der Titel festgesetzt werden;

5. die Bezeichnungen der Artikel, Paragraphen, Absätze und dergleichen bei Ausfall oder Einbau einzelner Bestimmungen entsprechend geändert und hiebei auch Bezugnahmen darauf innerhalb des Textes der Rechtsvorschrift entsprechend richtiggestellt werden;

6. Übergangsbestimmungen sowie noch anzuwendende frühere Fassungen des betreffenden Bundesgesetzes unter Angabe ihres Geltungsbereiches zusammengefaßt und gleichzeitig mit der Wiederverlautbarung gesondert kundgemacht werden.

(3) Von dem der Herausgabe der Wiederverlautbarung folgenden Tag an sind alle Gerichte und Verwaltungsbehörden für die danach verwirklichten Tatbestände an den wiederverlautbarten Text des Bundesgesetzes gebunden.

Artikel 49b.

(1) Eine Volksbefragung über eine Angelegenheit von grundsätzlicher und gesamtösterreichischer Bedeutung, zu deren Regelung der Bundesgesetzgeber zuständig ist, hat stattzufinden, sofern der Nationalrat dies auf Grund eines Antrages seiner Mitglieder oder der Bundesregierung nach Vorberatung im Hauptausschuß beschließt. Wahlen sowie Angelegenheiten, über die ein Gericht oder eine Verwaltungsbehörde zu entscheiden hat, können nicht Gegenstand einer Volksbefragung sein.

(2) Ein Antrag gemäß Abs. 1 hat einen Vorschlag für die der Volksbefragung zugrunde zu legende Fragestellung zu enthalten. Diese hat entweder aus einer mit „ja“ oder „nein“ zu beantwortenden Frage oder aus zwei alternativen Lösungsvorschlägen zu bestehen.

(3) Volksbefragungen sind unter sinngemäßer Anwendung von Artikel 45 und 46 durchzuführen. Stimmberechtigt bei Volksbefragungen ist, wer am Stichtag das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt und in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz hat. Die Bundeswahlbehörde hat das Ergebnis einer Volksbefragung dem Nationalrat sowie der Bundesregierung vorzulegen.

legislazione, come anche altre incongruenze;

3. definire come non più in vigore disposizioni che sono state abrogate con disposizioni successive o sono divenute superflue;

4. definire abbreviazioni di titoli o abbreviazioni di sigle;

5. modificare i riferimenti di articoli, paragrafi, comma e simili conformemente alla scomparsa o all'inserimento di singole disposizioni e quindi correggere relativi rinvii all'interno del testo della disposizione;

6. riassumere disposizioni transitorie ed anche versioni precedenti ancora in vigore della legge federale in questione, indicandone l'ambito di applicazione, rendendole allo stesso tempo note all'atto della rinnovata pubblicazione con una pubblicazione separata.

(3) A decorrere dal giorno successivo alla nuova pubblicazione, tutti i tribunali e le autorità amministrative sono tenute, per i fatti accaduti successivamente, a rispettare il nuovo testo della legge federale.

Articolo 49b

(1) Si procede a referendum popolare su una materia di importanza fondamentale o di carattere generale, per la cui disciplina sia competente il legislatore federale, se ciò viene richiesto dal Consiglio nazionale o del Governo federale, previa discussione preliminare nella Commissione principale. Non sono oggetto di referendum popolare le elezioni e materie soggette al giudizio di un tribunale o di un'autorità amministrativa.

(2) Una richiesta formulata in base al comma 1 deve contenere una proposta del quesito da sottoporre a referendum popolare. Tale quesito deve consistere in una domanda cui si debba rispondere "sì" o "no", ovvero in due soluzioni alternative.

(3) I referendum popolari si svolgono applicando per analogia gli articoli 45 e 46. Nei referendum popolari hanno diritto al voto coloro che, nel giorno delle votazioni, possiedono il diritto di voto al Consiglio nazionale ed hanno la residenza in un Comune del territorio federale. La Commissione federale per le elezioni presenta il risultato del referendum popolare al Consiglio nazionale ed al Governo federale.

BUNDESRATES AN DER VOLLZIEHUNG DES BUNDES.

Artikel 50.

(1) Politische Staatsverträge, andere nur, sofern sie gesetzändernden oder gesetzergänzenden Inhalt haben und nicht unter Artikel 16 Abs. 1 fallen, dürfen nur mit Genehmigung des Nationalrates abgeschlossen werden. Soweit solche Staatsverträge Angelegenheiten des selbständigen Wirkungsbereiches der Länder regeln, bedürfen sie überdies der Zustimmung des Bundesrates.

(2) Anlässlich der Genehmigung eines unter Absatz 1 fallenden Staatsvertrages kann der Nationalrat beschließen, daß dieser Staatsvertrag durch Erlassung von Gesetzen zu erfüllen ist.

(3) Auf Beschlüsse des Nationalrates nach Abs. 1 und Abs. 2 sind Artikel 42 Abs. 1 bis 4 und, wenn durch den Staatsvertrag Verfassungsrecht geändert oder ergänzt wird, Artikel 44 Abs. 1 und 2 sinngemäß anzuwenden; in einem gemäß Abs. 1 gefaßten Genehmigungsbeschluß sind solche Staatsverträge oder solche in Staatsverträgen enthaltene Bestimmungen ausdrücklich als "verfassungsändernd" zu bezeichnen.

Artikel 51.

(1) Der Nationalrat beschließt das Bundesfinanzgesetz; den Beratungen ist der Entwurf der Bundesregierung zugrunde zu legen.

(2) Die Bundesregierung hat dem Nationalrat spätestens zehn Wochen vor Ablauf des Finanzjahres den Entwurf eines Bundesfinanzgesetzes für das folgende Finanzjahr vorzulegen.

(3) Das Bundesfinanzgesetz hat als Anlagen den Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben des Bundes (Bundesvoranschlag), den Stellenplan für das folgende Finanzjahr sowie weitere für die Haushaltsführung im jeweiligen Finanzjahr wesentliche Grundlagen zu enthalten. Bei Bundesbetrieben und Sondervermögen des Bundes können auch nur die Zuschüsse zur Abgangsdeckung und die dem Bund zufließenden Überschüsse in den Bundesvoranschlag aufgenommen werden. In diesem Fall sind jedoch die Einnahmen und Ausgaben des betreffenden Bundesbetriebes oder des Sondervermögens des Bundes für das folgende Finanzjahr in einer Anlage des Bundesfinanzgesetzes gesondert auszuweisen.

(4) Hat die Bundesregierung dem Nationalrat nicht zeitgerecht den Entwurf eines Bundesfinanzgesetzes vorgelegt, so kann ein Entwurf eines Bundesfinanzgesetzes im

DEL CONSIGLIO FEDERALE ALL'ATTIVITÀ ESECUTIVA DELLA FEDERAZIONE

Articolo 50

(1) I trattati politici internazionali, e gli altri trattati, solo se il loro contenuto modifica o integra una legge e non rientrano nel comma 1 dell'art 16, sono stipulati con l'approvazione del Consiglio nazionale. In quanto incidono su materie rientranti nella sfera di attività autonoma dei Länder i suddetti trattati richiedono inoltre l'approvazione del Consiglio federale.

(2) In occasione dell'approvazione di un trattato che rientra nel comma 1, il Consiglio nazionale può deliberare che detto trattato debba essere attuato con disposizioni legislative

(3) Alle deliberazioni del Consiglio nazionale ai sensi dei commi 1 e 2 devono essere applicate, in quanto possibile, le disposizioni dell'articolo 42, commi da 1 a 4, e, se il trattato modifica o integra il diritto costituzionale, le disposizioni dell'articolo 44, commi 1 e 2; in una delibera di approvazione, adottata ai sensi del comma 1, tali trattati o disposizioni contenute in trattati devono essere espressamente indicate come "modifiche della Costituzione".

Articolo 51

(1) Il Consiglio nazionale delibera la legge finanziaria della federazione; il dibattito si basa sul progetto di legge del Governo federale.

(2) Non meno di dieci settimane prima della fine dell'anno finanziario il Governo presenta al Consiglio nazionale un progetto di legge finanziaria federale per il successivo esercizio finanziario.

(3) La legge finanziaria federale contiene in allegato il preventivo delle entrate e delle uscite della Federazione (bilancio preventivo federale), il programma di impiego per l'esercizio finanziario successivo ed altri dati fondamentali per la gestione del bilancio nell'esercizio finanziario di cui trattasi. Per le imprese federali ed i fondi speciali è sufficiente l'iscrizione nel bilancio di previsione federale delle sovvenzioni a copertura delle perdite e degli esuberi che affluiscono alla Federazione. In tal caso però la entrate e le uscite dell'impresa interessata o del fondo speciale della Federazione per l'esercizio finanziario successivo figurano in un allegato speciale della legge finanziaria federale.

(4) Se il Governo federale non presenta al Consiglio nazionale entro il termine previsto il progetto di legge finanziaria, i membri del Consiglio nazionale possono

Nationalrat auch durch Antrag seiner Mitglieder eingebracht werden. Legt die Bundesregierung den Entwurf eines Bundesfinanzgesetzes später vor, so kann der Nationalrat beschließen, diesen Entwurf seinen Beratungen zugrunde zu legen.

(5) Beschließt der Nationalrat vor Ablauf des Finanzjahres kein Bundesfinanzgesetz für das folgende Finanzjahr und trifft er auch keine vorläufige Vorsorge durch Bundesgesetz, so sind die Einnahmen nach der jeweiligen Rechtslage aufzubringen. Die Ausgaben sind,

1. sofern die Bundesregierung den Entwurf eines Bundesfinanzgesetzes vorgelegt hat, bis zum Inkrafttreten einer gesetzlichen Regelung, längstens jedoch während der ersten vier Monate des folgenden Finanzjahres, gemäß diesem Entwurf zu leisten;

2. sofern die Bundesregierung keinen Entwurf eines Bundesfinanzgesetzes vorgelegt hat oder wenn im Falle der Z 1 die ersten vier Monate des folgenden Finanzjahres abgelaufen sind, gemäß den im letzten Bundesfinanzgesetz enthaltenen Ausgabenansätzen zu leisten.

Unter Berücksichtigung der auf Grund von Gesetzen eingetretenen Änderungen der Einnahmen und Ausgaben bilden die gemäß Z 1 und 2 jeweils anzuwendenden Ausgabenansätze des Entwurfes eines Bundesfinanzgesetzes oder des letzten Bundesfinanzgesetzes die Höchstgrenzen der zulässigen Ausgaben, wobei für jeden Monat ein Zwölftel dieser Ausgabenansätze als Grundlage dient. Die zur Erfüllung von Verpflichtungen erforderlichen Ausgaben sind jedoch nach Maßgabe ihrer Fälligkeit zu leisten. Gemäß den Bestimmungen von Z 1 und 2 können Planstellen auf Grund des Entwurfes eines Bundesfinanzgesetzes oder des letzten Bundesfinanzgesetzes besetzt, Finanzschulden bis zur Hälfte der jeweils vorgesehenen Höchstbeträge und kurzfristige Verpflichtungen zur vorübergehenden Kassenstärkung bis zur Höhe der jeweils vorgesehenen Höchstbeträge eingegangen werden. Im übrigen sind die Bestimmungen des letzten Bundesfinanzgesetzes, ausgenommen die darin enthaltenen Einnahmen und Ausgaben, sinngemäß anzuwenden.

(6) Die näheren Bestimmungen über die Erstellung des Bundesfinanzgesetzes und über die Haushaltsführung des Bundes sind nach einheitlichen Grundsätzen durch Bundesgesetz zu treffen. In diesem sind insbesondere die Vorgangsweise bei Eingehen und Umwandlung von Verbindlichkeiten aus Geldmittelbeschaffungen, die nicht innerhalb desselben Finanzjahres getilgt werden, oder aus langfristigen Finanzierungen (Finanzschulden), bei Begründung von Vorbelastungen, bei Bildung von Haushaltsrücklagen, bei Verfügungen über

depositem un progetto di legge finanziaria. Se il Governo federale presenta successivamente il progetto di legge finanziaria federale, il Consiglio nazionale può deliberare di porre questo progetto alla base della sua discussioni.

(5) Se il Consiglio nazionale non adotta la legge finanziaria federale per l'esercizio successivo, prima del termine dell'esercizio in corso, e non adotta misure provvisorie mediante una legge federale, le entrate sono procurate in base alla normativa vigente. Le spese sono impegnate:

1. se il Governo federale ha presentato il progetto di legge finanziaria federale, in conformità a tale progetto fino all'entrata in vigore delle nuove disposizioni, ma non oltre i primi quattro mesi dell'esercizio finanziario successivo;

2. se il Governo federale non ha presentato il progetto di legge finanziaria federale, o se, nel caso del precedente punto 1, sono trascorsi i primi quattro mesi dell'esercizio, in conformità alle previsioni di spesa contenute nell'ultima legge finanziaria federale.

In considerazione delle variazioni delle entrate e delle uscite intervenute in forza di legge, le dotazioni di spesa del progetto di una legge finanziaria federale o della ultima legge finanziaria federale applicabili in base ai precedenti punti 1 e 2 costituiscono i limiti di spesa consentiti, laddove per ogni mese si adotta come base un dodicesimo di tali previsioni di spesa. Le spese necessarie per far fronte ad impegni vanno tuttavia adempiute a seconda della loro scadenza. Conformemente alle disposizioni dei punti 1 e 2 possono essere impiegati sulla base di una legge finanziaria federale o dell'ultima legge finanziaria federale, debiti finanziari fino alla metà degli importi massimi rispettivi previsti ed impegni a breve termine per l'importo pari alle somme massime rispettive previste. Per le rimanenti situazioni vanno applicate, in quanto applicabili, le disposizioni dell'ultima legge finanziaria federale, escluse le entrate e le uscite ivi riportate.

(6) Le disposizioni di dettaglio relative all'approvazione della legge finanziaria federale ed alla gestione di bilancio della Federazione sono adottate con legge federale secondo principi di uniformità. Con tale legge sono disciplinate, in particolare, le procedure relative alla conversione delle obbligazioni che non sono rimborsate nel corso del medesimo esercizio finanziario, i finanziamenti a lungo termine (debiti finanziari), gli impegni finanziari gravanti sugli esercizi futuri, la formazione di riserve di bilancio, le disposizioni sul patrimonio

Bundesvermögen und bei Haftungsübernahmen des Bundes sowie die Mitwirkung des Rechnungshofes an der Ordnung des Rechnungswesens zu regeln.

Artikel 51a.

(1) Der Bundesminister für Finanzen hat dafür zu sorgen, daß bei der Haushaltsführung zuerst die zur Erfüllung fälliger Verpflichtungen erforderlichen Ausgaben und sodann die übrigen vorgesehenen Ausgaben, diese jedoch nur nach Maßgabe der jeweils zur Verfügung stehenden Einnahmen, unter Beachtung der Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit geleistet werden.

(2) Wenn es die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben erfordert oder sich im Verlauf des Finanzjahres eine wesentliche Änderung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung abzeichnet, kann

1. der Bundesminister für Finanzen die gänzliche oder teilweise Anwendung eines im Bundesfinanzgesetz vorgesehenen Konjunkturausgleichsvorschlages verfügen;

2. der Bundesminister für Finanzen mit Zustimmung der Bundesregierung vorläufige Ausgabenbindungen für die Dauer von jeweils längstens sechs Monaten oder endgültige Ausgabenbindungen verfügen, sofern dadurch die Erfüllung fälliger Verpflichtungen des Bundes nicht berührt wird. Entwicklung, Verfügung

Artikel 51b.

(1) Ausgaben, die im Bundesfinanzgesetz ihrer Art nach nicht vorgesehen sind (außerplanmäßige Ausgaben) oder die eine Überschreitung von Ausgabenansätzen des Bundesfinanzgesetzes erfordern (überplanmäßige Ausgaben), dürfen im Rahmen der Haushaltsführung nur auf Grund bundesfinanzgesetzlicher Ermächtigungen geleistet werden.

(2) Bei Gefahr im Verzug dürfen jedoch auf Grund einer Verordnung der Bundesregierung im Einvernehmen mit dem mit der Vorberatung von Bundesfinanzgesetzen betrauten Ausschuß des Nationalrates unvorhersehbare und unabweisbare

1. außerplanmäßige Ausgaben im Ausmaß von höchstens 1 vT der durch Bundesfinanzgesetz vorgesehenen Gesamtausgabensumme;

2. überplanmäßige Ausgaben im Ausmaß von höchstens 2 vT der durch Bundesfinanzgesetz vorgesehenen Gesamtausgabensumme geleistet werden. Trifft der mit der Vorberatung von Bundesfinanzgesetzen betraute Ausschuß des Nationalrates innerhalb von zwei Wochen keine Entscheidung, so gilt das Einvernehmen als

federale e sull'assunzione di responsabilità della Federazione, nonché la collaborazione della Corte dei conti nell'ordinamento del sistema finanziario.

Articolo 51a

(1) Il Ministro federale delle finanze provvede affinché nella gestione di bilancio vengano stanziati prima le spese necessarie per far fronte agli obblighi in scadenza e quindi, ma solo in base alle entrate disponibili, le restanti spese previste, nel rispetto dei principi di risparmio, economicità ed opportunità.

(2) Se lo richiede l'andamento delle entrate e delle uscite o se nel corso dell'anno finanziario si verifica una variazione notevole dell'andamento economico complessivo,

1. il Ministro federale delle finanze può disporre l'applicazione totale o parziale di un fondo per la compensazione delle fluttuazioni economiche previsto dalla legge finanziaria;

2. il Ministro federale delle finanze, con il consenso del Governo federale, può disporre vincoli di spesa provvisori per la durata massima di sei mesi ciascuno o vincoli di spesa definitivi in quanto ciò non tocchi l'adempimento di obbligazioni in scadenza della Federazione.

Articolo 51b

(1) Spese che per la loro natura non sono previste nella legge finanziaria federale (spese non programmate) ovvero che superino le previsioni di spesa della legge finanziaria federale (spese straordinarie), possono essere stanziati, nel quadro della gestione di bilancio, solo se espressamente autorizzate nella legge finanziaria.

(2) In caso di pagamento per motivi di emergenza, imprevedibile e indifferibile, è possibile stanziare, con decreto del Governo federale d'intesa con la Commissione consultiva per la legge finanziaria del Consiglio nazionale:

1. spese non programmate nella misura massima dell'uno per mille della spesa complessiva prevista dalla legge finanziaria federale;

2. spese straordinarie nella misura massima del due per mille della spesa complessiva prevista dalla legge finanziaria federale. Se la Commissione consultiva per la legge finanziaria del Consiglio nazionale non adotta alcuna decisione entro due settimane, l'intesa si intende accordata.

hergestellt.

(3) Mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen dürfen überplanmäßige Ausgaben dann geleistet werden, wenn diese Mehrausgaben

1. auf Grund einer gesetzlichen Verpflichtung,
2. aus einer bestehenden Finanzschuld,
3. auf Grund einer bereits im Zeitpunkt des Inkrafttretens des Bundesfinanzgesetzes bestehenden sonstigen Verpflichtung oder
4. infolge unmittelbar damit zusammenhängender Mehrleistungen oder Mehreinnahmen erforderlich werden.

(4) Der Nationalrat kann im Bundesfinanzgesetz den Bundesminister für Finanzen ermächtigen, anderen als den im Abs. 3 bezeichneten überplanmäßigen Ausgaben zuzustimmen. Diese Ermächtigung darf nur erteilt werden, sofern die Überschreitung sachlich an Bedingungen geknüpft und ziffernmäßig bestimmt oder errechenbar ist sowie Ausgaben betroffen sind,

1. deren Umschichtung wegen unvorhersehbarer Dringlichkeit notwendig ist, ohne daß dadurch die Ausgabengliederung des Bundesvoranschlags erheblich verändert wird, oder
2. die notwendig werden, wenn sich im Laufe des Finanzjahres eine wesentliche Änderung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung abzeichnet (Artikel 51 a Abs. 2) oder
3. die im Hinblick auf die im Bundesfinanzgesetz vorgesehene Gesamtausgabensumme von geringfügiger Bedeutung sind.

(5) Eine Ausgabenüberschreitung auf Grund der Bestimmungen dieses Artikels darf nur bewilligt werden, wenn die Bedeckung durch Einsparungen oder durch Mehreinnahmen sichergestellt ist.

(6) Im Verteidigungsfall dürfen für Zwecke der umfassenden Landesverteidigung (Artikel 9a) unabweisliche außerplanmäßige und überplanmäßige Ausgaben innerhalb eines Finanzjahres bis zur Höhe von insgesamt 10 vH der durch Bundesfinanzgesetz vorgesehenen Gesamtausgabensumme auf Grund einer Verordnung der Bundesregierung im Einvernehmen mit dem mit der Vorberatung von Bundesfinanzgesetzen betrauten Ausschuß des Nationalrates geleistet werden. Soweit die Bedeckung solcher Mehrausgaben nicht durch Einsparungen oder durch Mehreinnahmen sichergestellt werden kann, hat die Verordnung der Bundesregierung den Bundesminister für Finanzen zu ermächtigen, durch Eingehen oder Umwandlung von Finanzschulden für die erforderliche Bedeckung zu sorgen.

(3) Con il consenso del Ministro federale delle finanze possono essere stanziato spese straordinarie qualora queste risultino necessarie:

1. in base ad un obbligo di legge;
2. per un debito finanziario precedente;
3. in base ad altra obbligazione assunta prima dell'entrata in vigore della legge finanziaria federale, ovvero
4. a seguito di prestazioni eccedenti o maggiori entrate da ciò dipendenti.

(4) Il Consiglio nazionale può autorizzare, nella legge finanziaria federale, il Ministro federale delle finanze ad approvare altre spese straordinarie oltre a quelle di cui al comma 3. Tale autorizzazione può essere concessa solo se il superamento del tetto di spesa sia dovuto a ragioni oggettive e sia determinato o calcolabile nella misura ed in quanto riguarda spese

1. la cui copertura si renda indispensabile per motivi urgenti ed imprevedibili, senza che ciò modifichi in modo considerevole la ripartizione delle spese del bilancio preventivo federale, o
2. che siano divenute indispensabili nel corso dell'esercizio finanziario a causa di sostanziali cambiamenti dell'andamento economico complessivo (articolo 51a, comma 2) ovvero
3. che siano di scarsa importanza in riferimento alla spesa complessiva prevista dalla legge finanziaria federale.

(5) Può essere autorizzato un superamento del tetto di spesa, in base delle disposizioni del presente articolo, solo se ne è assicurata la copertura con misure di risparmio o maggiori entrate.

(6) In caso di stato di difesa, ai fini della difesa globale del Paese (articolo 9a), possono essere stanziato spese non programmate o straordinarie nel corso di un esercizio finanziario fino ad un massimo del 10 per cento della spesa globale prevista dalla legge finanziaria federale, in forza di un decreto del Governo federale d'intesa con la Commissione consultiva per la legge finanziaria del Consiglio nazionale. Qualora la copertura di tali maggiori spese non possa essere assicurata mediante risparmi o maggiori entrate, il decreto del Governo federale deve autorizzare il Ministro federale delle finanze a provvedere alla necessaria copertura mediante l'assunzione o la conversione di un debito finanziario.

Artikel 51c.

(1) Die Mitwirkung des Nationalrates an der Haushaltsführung gemäß Artikel 51 b und Abs. 2 obliegt dem mit der Vorberatung von Bundesfinanzgesetzen betrauten Ausschuß des Nationalrates. Dieser kann bestimmte Aufgaben einem ständigen Unterausschuß übertragen, dem auch die Mitwirkung an der Haushaltsführung obliegt, wenn der Nationalrat vom Bundespräsidenten nach Artikel 29 Abs. 1 aufgelöst wird. Der mit der Vorberatung von Bundesfinanzgesetzen betraute Ausschuß bzw. sein Ständiger Unterausschuß sind auch außerhalb der Tagungen des Nationalrates (Artikel 28) einzuberufen, wenn sich die Notwendigkeit hiezu ergibt. Nähere Bestimmungen trifft das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates.

(2) Der Bundesminister für Finanzen hat dem im Abs. 1 genannten Ausschuß des Nationalrates über die gemäß Artikel 51 a Abs. 2 sowie Artikel 51 b Abs. 2 bis 4 getroffenen Maßnahmen vierteljährlich zu berichten. Weitere Berichte sind diesem Ausschuß nach Maßgabe besonderer bundesgesetzlicher Vorschriften zu übermitteln.

Artikel 52.

Der Nationalrat und der Bundesrat sind befugt, die Geschäftsführung der Bundesregierung zu überprüfen, deren Mitglieder über alle Gegenstände der Vollziehung zu befragen und alle einschlägigen Auskünfte zu verlangen sowie ihren Wünschen über die Ausübung der Vollziehung in Entschließungen Ausdruck zu geben.

(2) Kontrollrechte gemäß Abs. 1 bestehen gegenüber der Bundesregierung und ihren Mitgliedern auch in bezug auf Unternehmungen, an denen der Bund mit mindestens 50 vH des Stamm-, Grund- oder Eigenkapitals beteiligt ist und die der Kontrolle des Rechnungshofes unterliegen. Einer solchen finanziellen Beteiligung ist die Beherrschung von Unternehmungen durch andere finanzielle oder sonstige wirtschaftliche oder organisatorische Maßnahmen gleichzuhalten. Dies gilt auch für Unternehmungen jeder weiteren Stufe, bei denen die Voraussetzungen gemäß diesem Absatz vorliegen.

(3) Jedes Mitglied des Nationalrates und des Bundesrates ist befugt, in den Sitzungen des Nationalrates oder des Bundesrates kurze mündliche Anfragen an die Mitglieder der Bundesregierung zu richten.

(4) Die nähere Regelung hinsichtlich des Fragerechtes wird durch das Bundesgesetz,

Articolo 51c

(1) La partecipazione del Consiglio nazionale alla gestione del bilancio ai sensi dell'articolo 51b e del comma 2 avviene tramite la Commissione consultiva per la legge finanziaria del Consiglio nazionale. La Commissione può delegare specifiche funzioni ad una sottocommissione permanente alla quale spetta di concorrere alla gestione del bilancio anche in caso di scioglimento del Consiglio nazionale da parte del Presidente federale ai sensi dell'articolo 29, comma 1. La Commissione consultiva per la legge finanziaria del Consiglio nazionale o la sua sottocommissione permanente possono essere convocate anche al di fuori delle sessioni del Consiglio nazionale (articolo 28), in caso di necessità. I dettagli sono disciplinati dalla legge federale sul regolamento del Consiglio nazionale.

(2) Il Ministro federale delle finanze deve riferire trimestralmente alla Commissione del Consiglio nazionale di cui al comma 1 sulle misure adottate ai sensi degli articoli 51a, comma 2 e 51b, commi da 2 a 4. Ulteriori relazioni debbono essere presentate alla Commissione sulla base di specifiche norme di legge.

Articolo 52

(1) Il Consiglio nazionale ed il Consiglio federale hanno il diritto di controllare l'attività del Governo federale, di interrogarne i membri su tutte le questioni inerenti l'attività esecutiva e di richiedere tutte le informazioni pertinenti, nonché di esprimere mediante risoluzioni le loro opinioni sull'esercizio dell'attività esecutiva.

(2) Il diritto di controllo di cui al comma 1 nei confronti del Governo federale e dei suoi membri di estende anche alle imprese cui la Federazione partecipa con almeno il 50 per cento del capitale sociale, iniziale o proprio, e che sono soggette al controllo della Corte dei conti. E' considerato equivalente di tale partecipazione finanziaria il controllo di imprese mediante altri strumenti finanziari, economici od organizzativi. Ciò vale anche per le imprese di ogni altro livello che presentino i requisiti di cui al presente comma.

(3) Ogni membro del Consiglio nazionale e del Consiglio federale ha il diritto di presentare ai membri del Governo federale, durante le sedute del Consiglio nazionale e del Consiglio federale, brevi interrogazioni orali.

(4) La legge federale sul regolamento interno del Consiglio nazionale ed il regolamento interno del

betreffend die Geschäftsordnung des Nationalrates, sowie durch die Geschäftsordnung des Bundesrates getroffen.

Artikel 52a.

(1) Zur Überprüfung von Maßnahmen zum Schutz der verfassungsmäßigen Einrichtungen und ihrer Handlungsfähigkeit sowie von nachrichtendienstlichen Maßnahmen zur Sicherung der militärischen Landesverteidigung wählen die zuständigen Ausschüsse des Nationalrates je einen ständigen Unterausschuß. Jedem Unterausschuß muß mindestens ein Mitglied jeder im Hauptausschuß des Nationalrates vertretenen Partei angehören.

(2) Die ständigen Unterausschüsse sind befugt, von den zuständigen Bundesministern alle einschlägigen Auskünfte und Einsicht in die einschlägigen Unterlagen zu verlangen. Dies gilt nicht für Auskünfte und Unterlagen, insbesondere über Quellen, deren Bekanntwerden die nationale Sicherheit oder die Sicherheit von Menschen gefährden würde.

(3) Die ständigen Unterausschüsse können auch außerhalb der Tagungen des Nationalrates zusammentreten, wenn sich die Notwendigkeit hierzu ergibt.

(4) Nähere Bestimmungen trifft das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates.

Artikel 52b.

(1) Zur Überprüfung eines bestimmten Vorganges in einer der Kontrolle des Rechnungshofes unterliegenden Angelegenheit der Bundesgebarung wählt der Ausschluß gemäß Artikel 126d Abs. 2 einen ständigen Unterausschuß. Diesem Unterausschuß muß mindestens ein Mitglied jeder im Hauptausschuß des Nationalrates vertretenen Partei angehören.

(2) Nähere Bestimmungen trifft das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates.

Artikel 53.

(1) Der Nationalrat kann durch Beschluß Untersuchungsausschüsse einsetzen.

(2) Die nähere Regelung hinsichtlich der Einsetzung und des Verfahrens von Untersuchungsausschüssen wird durch das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates getroffen.

(3) Die Gerichte und alle anderen Behörden sind verpflichtet, dem Ersuchen dieser Ausschüsse um

Consiglio federale disciplinano nel dettaglio le modalità di esercizio del diritto di interrogazione.

Articolo 52a

(1) Al fine di controllare le misure di tutela delle istituzioni costituzionali e della loro capacità d'azione, nonché le misure in materia di informazione a tutela della difesa militare nazionale, ciascuna delle commissioni competenti del Consiglio nazionale nomina una sottocommissione permanente. Di ciascuna sottocommissione fa parte almeno un membro di ciascuno dei partiti rappresentati nella commissione principale del Consiglio nazionale.

(2) Le sottocommissioni permanenti hanno il diritto di richiedere ai ministri federali competenti tutte le informazioni in materia e di prendere visione della relativa documentazione. La disposizione non si applica per notizie e documenti, in particolare alle fonti, la cui divulgazione potrebbe mettere in pericolo la sicurezza nazionale o quella degli individui.

(3) In caso di necessità, le sottocommissioni permanenti si riuniscono anche al di fuori delle sessioni del Consiglio nazionale.

(4) La disciplina di dettaglio è disposta dalla legge federale sul regolamento interno del Consiglio nazionale.

Articolo 52b

(1) Al fine di procedere alle verifiche su una determinata questione dell'amministrazione federale soggetta al controllo della Corte dei Conti, la commissione istituita ai sensi dall'art. 126d, comma 2, nomina una sottocommissione permanente. Di tale sottocommissione fa parte almeno un membro di ciascuno dei partiti rappresentati nella commissione principale del Consiglio nazionale.

(2) La disciplina di dettaglio è disposta dalla legge federale sul regolamento interno del Consiglio nazionale.

Articolo 53

(1) Il Consiglio nazionale può, con propria deliberazione, istituire commissioni d'inchiesta.

(2) La costituzione ed il funzionamento delle commissioni d'inchiesta sono disciplinati dalla legge federale sul regolamento interno del Consiglio nazionale.

(3) A richiesta di tali commissioni, le autorità giudiziarie e tutte le altre autorità sono tenute ad

Beweiserhebungen Folge zu leisten; alle öffentlichen Ämter haben auf Verlangen ihre Akten vorzulegen.

Artikel 54.

Aufgehoben.

Artikel 55.

(1) Der Nationalrat wählt aus seiner Mitte nach dem Grundsatz der Verhältniswahl den Hauptausschuß.

(2) Der Hauptausschuß ist auch außerhalb der Tagungen des Nationalrates (Art. 28) einzuberufen, wenn sich die Notwendigkeit hiezu ergibt.

(3) Der Hauptausschuß wählt einen ständigen Unterausschuß, dem die in diesem Gesetz vorgesehenen Befugnisse obliegen. Die Wahl erfolgt nach dem Grundsatz der Verhältniswahl; bei Bedachtnahme auf diesen Grundsatz muß jedoch dem Unterausschuß mindestens ein Mitglied jeder im Hauptausschuß vertretenen Partei angehören. Das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates hat Vorsorge zu treffen, daß der ständige Unterausschuß jederzeit einberufen werden und zusammentreten kann. Wird der Nationalrat nach Art. 29 Abs. 1 vom Bundespräsidenten aufgelöst, so obliegt dem ständigen Unterausschuß die Mitwirkung an der Vollziehung, die nach diesem Gesetz sonst dem Nationalrat (Hauptausschuß) zusteht.

(4) Durch Bundesgesetz kann festgesetzt werden, daß bestimmte allgemeine Akte der Bundesregierung oder eines Bundesministers des Einvernehmens mit dem Hauptausschuß bedürfen sowie daß dem Hauptausschuß von Seiten der Bundesregierung oder eines Bundesministers Berichte zu erstatten sind. Nähere Bestimmungen, insbesondere für den Fall, daß kein Einvernehmen zustande kommt, trifft das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates.

(5) Für Verordnungen des zuständigen Bundesministers über Lenkungsmaßnahmen zur Sicherung einer ungestörten Produktion oder der Versorgung der Bevölkerung und sonstiger Bedarfsträger mit wichtigen Wirtschafts- und Bedarfsgütern ist die Zustimmung des Hauptausschusses des Nationalrates vorzusehen, wobei für den Fall von Gefahr im Verzug und über die Aufhebung solcher Verordnungen besondere gesetzliche Regelungen getroffen werden können. Beschlüsse des Hauptausschusses, mit denen derartigen Verordnungen die Zustimmung erteilt

acquire le informazioni richieste; tutti i pubblici uffici devono, a richiesta, esibire i loro atti.

Articolo 54

Abrogato.

Articolo 55

(1) Il Consiglio nazionale elegge nel suo seno la commissione principale con il criterio della rappresentanza proporzionale.

(2) In caso di necessità, la Commissione principale deve essere convocata anche al di fuori delle sessioni del Consiglio nazionale (art. 28).

(3) La Commissione principale elegge nel suo seno una sottocommissione permanente dotata dei poteri previsti dalla Costituzione. L'elezione si effettua secondo il criterio della rappresentanza proporzionale; nel rispetto di tale criterio, della sottocommissione fa parte almeno un deputato di ciascuno dei partiti rappresentati nella Commissione centrale. La legge federale sul regolamento del Consiglio federale dispone affinché la sottocommissione permanente possa essere convocata e possa riunirsi in qualsiasi momento. In caso di scioglimento del Consiglio nazionale da parte del Presidente federale in conformità all'art. 29, comma 1, la sottocommissione permanente assume la partecipazione all'attività esecutiva che, in base alla Costituzione, compete altrimenti al Consiglio nazionale (commissione principale).

(4) Con legge federale può essere stabilito che per determinati atti generali adottati dal Governo federale o da un ministro federale sia richiesta l'intesa della commissione principale e che il Governo federale o un ministro federale debbano presentare relazioni alla commissione medesima. Disposizioni più dettagliate sono contenute nella legge federale sul regolamento interno del Consiglio nazionale, in particolare in ordine al caso in cui l'intesa non sia raggiunta.

(5) E' richiesta l'intesa della commissione principale del Consiglio nazionale per i regolamenti emanati dal ministro federale al fine di assicurare, con adeguate misure di controllo, una produzione regolare ovvero l'approvvigionamento da parte della popolazione o di soggetti determinati di beni economici e di prodotti di utilizzo corrente; in caso di pericolo imminente ovvero per l'abrogazione di tali regolamenti possono essere adottate speciali misure legislative. Le deliberazioni della commissione principale su tali regolamenti sono adottate con la presenza di almeno

wird, können nur in Anwesenheit von mindestens der Hälfte seiner Mitglieder und mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen gefaßt werden.

F. STELLUNG DER MITGLIEDER DES NATIONALRATES UND DES BUNDESRATES.

Artikel 56.

(1) Die Mitglieder des Nationalrates und die Mitglieder des Bundesrates sind bei der Ausübung dieses Berufes an keinen Auftrag gebunden.

(2) Hat ein Mitglied der Bundesregierung oder ein Staatssekretär auf sein Mandat als Mitglied des Nationalrates verzichtet, so ist ihm nach dem Ausscheiden aus diesem Amt, in den Fällen des Artikel 71 nach der Enthebung von der Betrauung mit der Fortführung der Verwaltung, von der zuständigen Wahlbehörde das Mandat erneut zuzuweisen, wenn der Betreffende nicht gegenüber der Wahlbehörde binnen acht Tagen auf die Wiederausübung des Mandates verzichtet hat.

(3) Durch diese erneute Zuweisung endet das Mandat jenes Mitgliedes des Nationalrates, welches das Mandat des vorübergehend ausgeschiedenen Mitgliedes innegehabt hat, sofern nicht ein anderes Mitglied des Nationalrates, das später in den Nationalrat eingetreten ist, bei seiner Berufung auf sein Mandat desselben Wahlkreises gegenüber der Wahlbehörde die Erklärung abgegeben hat, das Mandat vertretungsweise für das vorübergehend ausgeschiedene Mitglied des Nationalrates ausüben zu wollen.

(4) Abs. 2 und 3 gelten auch, wenn ein Mitglied der Bundesregierung oder ein Staatssekretär die Wahl zum Mitglied des Nationalrates nicht angenommen hat.

Artikel 57.

(1) Die Mitglieder des Nationalrates dürfen wegen der in Ausübung ihres Berufes geschehenen Abstimmungen niemals, wegen der in diesem Beruf gemachten mündlichen oder schriftlichen Äußerungen nur vom Nationalrat verantwortlich gemacht werden.

(2) Die Mitglieder des Nationalrates dürfen wegen einer strafbaren Handlung - den Fall der Ergreifung auf frischer Tat bei Verübung eines Verbrechens ausgenommen - nur mit Zustimmung des Nationalrates verhaftet werden. Desgleichen bedürfen Hausdurchsuchungen bei Mitgliedern des Nationalrates der Zustimmung des Nationalrates.

(3) Ansonsten dürfen Mitglieder des Nationalrates

la metà dei suoi membri e con una maggioranza di due terzi dei voti espressi.

F. STATUTO DEI MEMBRI DEL CONSIGLIO NAZIONALE E DEL CONSIGLIO FEDERALE.

Articolo 56

(1) Nell'esercizio delle loro funzioni, i membri del Consiglio nazionale e i membri del Consiglio federale non sono vincolati ad alcun mandato.

(2) Qualora un membro del Governo federale o un Segretario di Stato abbia rinunciato al suo mandato di deputato del Consiglio nazionale, l'autorità elettorale competente deve, dopo la cessazione da tale carica esecutiva o, nel caso previsto dall'art. 71, dopo la revoca dell'affidamento della continuazione dell'attività amministrativa, rinnovargli il mandato di deputato, a meno che entro otto giorni l'interessato non abbia rinunciato alla ripresa di detto mandato.

(3) In seguito a tale rinnovazione termina il mandato del membro del Consiglio nazionale che aveva sostituito il dimissionario, a meno che un altro deputato, entrato successivamente nel Consiglio nazionale, non abbia dichiarato davanti all'autorità elettorale, all'atto della sua nomina ad un mandato della stessa circoscrizione elettorale, di voler esercitare il mandato ad interim per il membro del Consiglio nazionale temporaneamente cessato.

4) Le disposizioni di cui ai commi 2 e 3 si applicano anche nel caso in cui un membro del Governo federale o un Segretario di Stato non abbia accettato l'elezione a deputato del Consiglio nazionale.

Articolo 57

(1) I membri del Consiglio nazionale non possono essere chiamati a rispondere dei voti dati nell'esercizio delle loro funzioni, se non davanti al Consiglio nazionale medesimo per le dichiarazioni verbali o scritte rilasciate nell'esercizio delle loro funzioni.

(2) I membri del Consiglio nazionale possono essere arrestati per un fatto illecito solo previa autorizzazione del Consiglio nazionale, salvo il caso di arresto in flagranza di reato. L'autorizzazione del Consiglio nazionale è necessaria anche per le perquisizioni domiciliari presso i membri del Consiglio nazionale.

(3) Negli altri casi, i membri del Consiglio nazionale

ohne Zustimmung des Nationalrates wegen einer strafbaren Handlung nur dann behördlich verfolgt werden, wenn diese offensichtlich in keinem Zusammenhang mit der politischen Tätigkeit des betreffenden Abgeordneten steht. Die Behörde hat jedoch eine Entscheidung des Nationalrates über das Vorliegen eines solchen Zusammenhanges einzuholen, wenn dies der betreffende Abgeordnete oder ein Drittel der Mitglieder des mit diesen Angelegenheiten betrauten ständigen Ausschusses verlangt. Im Falle eines solchen Verlangens hat jede behördliche Verfolgungshandlung sofort zu unterbleiben oder ist eine solche abzubrechen.

(4) Die Zustimmung des Nationalrates gilt in allen Fällen als erteilt, wenn der Nationalrat über ein entsprechendes Ersuchen der zur Verfolgung berufenen Behörde nicht innerhalb von acht Wochen entschieden hat; zum Zwecke der rechtzeitigen Beschlußfassung des Nationalrates hat der Präsident ein solches Ersuchen spätestens am vorletzten Tag dieser Frist zur Abstimmung zu stellen. Die tagungsfreie Zeit wird in diese Frist nicht eingerechnet.

(5) Im Fall der Ergreifung auf frischer Tat bei Verübung eines Verbrechens hat die Behörde dem Präsidenten des Nationalrates sogleich die geschehene Verhaftung bekanntzugeben. Wenn es der Nationalrat oder in der tagungsfreien Zeit der mit diesen Angelegenheiten betraute ständige Ausschuß verlangt, muß die Haft aufgehoben oder die Verfolgung überhaupt unterlassen werden.

(6) Die Immunität der Abgeordneten endet mit dem Tag des Zusammentrittes des neugewählten Nationalrates, bei Organen des Nationalrates, deren Funktion über diesen Zeitpunkt hinausgeht, mit dem Erlöschen dieser Funktion.

(7) Die näheren Bestimmungen trifft das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates.

Artikel 58.

Die Mitglieder des Bundesrates genießen während der ganzen Dauer ihrer Funktion die Immunität von Mitgliedern des Landtages, der sie entsendet hat.

Artikel 59.

Kein Mitglied des Nationalrates, des Bundesrates oder des Europäischen Parlamentes kann gleichzeitig einem der beiden anderen Vertretungskörper angehören.

Artikel 59a.

(1) Dem öffentlich Bediensteten ist, wenn er sich

possono essere perseguiti per un fatto illecito senza l'autorizzazione del Consiglio nazionale, solo se tale fatto non presenta, senza dubbio alcuno, alcun rapporto con l'attività politica del deputato in questione. L'autorità competente deve tuttavia richiedere una pronuncia del Consiglio nazionale sulla sussistenza presenza di tale rapporto, qualora ciò sia richiesto dal deputato in questione o da un terzo dei membri della commissione permanente incaricata di tali questioni. In presenza di tale richiesta, l'autorità deve interrompere immediatamente o bloccare ogni atto del procedimento.

(4) L'autorizzazione del Consiglio nazionale si intende in ogni caso concessa qualora il Consiglio nazionale non decida entro otto settimane sulla richiesta dell'autorità procedente; al fine di assicurare una tempestiva decisione da parte del Consiglio nazionale, il Presidente pone in votazione tale richiesta non oltre il penultimo giorno del suddetto termine. I giorni in cui non si svolgono sedute non sono computati nel termine.

(5) In caso di arresto in flagranza di reato, l'autorità procedente deve comunicare immediatamente l'avvenuto arresto al Presidente del Consiglio nazionale. Su richiesta del Consiglio nazionale o, fuori dalla sessione della seduta, della commissione permanente incaricata di tali questioni, l'arresto deve cessare o il procedimento deve essere interrotto.

(6) L'immunità dei deputati termina il giorno della prima riunione del nuovo Consiglio nazionale, e nel caso di organi del Consiglio le cui funzioni si protraggano oltre questa data, con il cessare di tali funzioni.

(7) La legge federale racente il regolamento interno del Consiglio nazionale disciplina i dettagli.

Articolo 58

I membri del Consiglio federale, per tutta la durata del loro mandato, godono dell'immunità dei membri della Dieta provinciale che li ha eletti.

Articolo 59

Nessuno membro del Consiglio nazionale, del Consiglio federale o del Parlamento europeo può contemporaneamente appartenere ad un'altra di dette assemblee rappresentative.

Articolo 59a

(1) Al pubblico dipendente che si candida per un

um ein Mandat im Nationalrat bewirbt, die für die Bewerbung um das Mandat erforderliche freie Zeit zu gewähren.

(2) Der öffentlich Bedienstete, der Mitglied des Nationalrates oder des Bundesrates ist, ist auf seinen Antrag in dem zur Ausübung seines Mandates erforderlichen Ausmaß dienstfrei oder außer Dienst zu stellen. Während der Dienstfreistellung gebühren die Dienstbezüge in dem Ausmaß, das der im Dienstverhältnis tatsächlich erbrachten Arbeitsleistung entspricht, höchstens aber 75 vH der Dienstbezüge; diese Grenze gilt auch, wenn weder die Dienstfreistellung noch die Außerdienststellung in Anspruch genommen wird. Die Außerdienststellung bewirkt den Entfall der Dienstbezüge.

(3) Kann ein öffentlich Bediensteter wegen der Ausübung seines Mandates an seinem bisherigen Arbeitsplatz nicht eingesetzt werden, so hat er Anspruch darauf, daß ihm eine zumutbar gleichwertige - mit seiner Zustimmung auch eine nicht gleichwertige - Tätigkeit zugewiesen wird. Die Dienstbezüge richten sich nach der vom Bediensteten tatsächlich ausgeübten Tätigkeit.

Artikel 59b.

(1) Zur Kontrolle der Bezüge von öffentlich Bediensteten, die zu Mitgliedern des Nationalrates oder des Bundesrates gewählt wurden, wird bei der Parlamentsdirektion eine Kommission eingerichtet. Der Kommission gehören an:

1. je ein von jedem Präsidenten des Nationalrates namhaft gemachter Vertreter,
2. zwei vom Präsidenten des Bundesrates mit Zustimmung der Vizepräsidenten namhaft gemachte Vertreter,
3. zwei Vertreter der Länder,
4. zwei Vertreter der Gemeinden und
5. ein Mitglied, das früher ein richterliches Amt ausgeübt hat.

Die Mitglieder gemäß Z 3 bis 5 sind vom Bundespräsidenten zu ernennen, wobei die Bundesregierung bei ihren Vorschlägen (Art. 67) im Falle der Z 3 an einen gemeinsamen Vorschlag der Landeshauptleute und im Falle der Z 4 an einen Vorschlag des Österreichischen Gemeindebundes und an einen Vorschlag des Österreichischen Städtebundes gebunden ist. Die Mitglieder der Kommission gemäß Z 1 bis 4 müssen Personen sein, die früher eine Funktion im Sinne des Art. 19 Abs. 2 ausgeübt haben. Mitglied der Kommission kann nicht sein, wer einen Beruf mit Erwerbsabsicht ausübt. Die Mitgliedschaft in der Kommission endet mit einer

mandato nel Consiglio nazionale è garantito il tempo libero necessario per la campagna elettorale.

(2) Il pubblico dipendente, membro del Consiglio nazionale o del Consiglio federale, è, su sua domanda, dispensato ovvero collocato fuori servizio per il tempo necessario all'esercizio del suo mandato. Durante la dispensa dal servizio egli ha diritto alle remunerazioni corrispondenti ai servizi effettivamente resi entro il limite massimo del 75 per cento del trattamento; tale limite si applica anche nel caso non sia stata richiesta né la dispensa né la collocazione fuori servizio. La collocazione fuori servizio comporta la perdita della retribuzione.

(2) Nel caso in cui il pubblico dipendente, a causa dell'esercizio del suo mandato, non possa essere impiegato nel suo precedente posto di lavoro, egli può pretendere di essere assegnato ad un'attività ragionevolmente equivalente - o con il loro consenso anche ad un'attività non equivalente. Le retribuzioni di servizio sono commisurate all'attività effettivamente esercitata dal pubblico dipendente.

Articolo 59b

(1) Al fine di controllare le retribuzioni dei pubblici dipendenti eletti al Consiglio nazionale o al Consiglio federale è istituita un'apposita commissione presso la direzione parlamentare. Tale commissione è composta da:

1. un rappresentante designato da ciascuno dei Presidenti del Consiglio nazionale,
2. due rappresentanti nominati dal Presidente del Consiglio federale di concerto con i vicepresidenti,
3. due rappresentanti dei Länder,
4. due rappresentanti dei Comuni e
5. un membro che abbia in precedenza esercitato una funzione giudiziaria.

I membri di cui ai punti da 3 a 5 sono nominati dal Presidente federale; nelle sue proposte (art. 67) il Governo federale tiene conto di una proposta comune dei governatori dei Länder per quanto attiene al punto 3 e per quanto attiene al punto 4 di una proposta presentata dalla Associazione dei comuni austriaci e dalla Associazione delle città austriache. I membri della Commissione di cui ai punti da 1 a 4 devono essere persone che hanno in precedenza esercitato funzioni di cui all'art. 19, comma 2. Non può far parte della commissione chi svolge una professione con fini di lucro. L'appartenenza alla commissione cessa con il termine della legislatura, ma non prima

Gesetzgebungsperiode, jedoch nicht vor der Namhaftmachung oder Ernennung des neuen Mitgliedes.

(2) Die Kommission gibt auf Antrag eines öffentlich Bediensteten, der Mitglied des Nationalrates oder des Bundesrates ist, oder auf Antrag seiner Dienstbehörde eine Stellungnahme zu Meinungsverschiedenheiten ab, die in Vollziehung des Art. 59a oder in dessen Ausführung ergangener gesetzlicher Vorschriften zwischen dem öffentlich Bediensteten und seiner Dienstbehörde entstehen. Die Kommission gibt Stellungnahmen auch zu solchen Meinungsverschiedenheiten zwischen einem Richter und einem Senat oder einer Kommission im Sinne des Art. 87 Abs. 2 sowie zu Meinungsverschiedenheiten zwischen einem Mitglied des Nationalrates oder des Bundesrates und dem Präsidenten des Nationalrates in Vollziehung des Art. 30 Abs. 3 ab.

(3) Das Mitglied des Nationalrates oder des Bundesrates, das öffentlich Bediensteter ist, ist verpflichtet, der Kommission jährlich mitzuteilen, welche Regelung es betreffend seine Dienstfreistellung oder Außerdienststellung gemäß Art. 59a getroffen hat und auf welche Weise die von ihm zu erbringende Arbeitsleistung überprüft wird. Für Erhebungen der Kommission gilt Art. 53 Abs. 3 sinngemäß. Die Kommission gibt sich eine Geschäftsordnung. Die Kommission hat jährlich dem Nationalrat - soweit Mitglieder des Bundesrates betroffen sind, dem Bundesrat - einem Bericht zu erstatten, der zu veröffentlichen ist.

della nomina o designazione di un nuovo membro.

(2) Su richiesta di un pubblico dipendente membro del Consiglio nazionale o del Consiglio federale oppure su richiesta del suo ente di appartenenza, la commissione esprime un parere sulle divergenze di opinione che sorgano tra il dipendente e l'ente in ordine all'applicazione delle disposizioni di cui all'art.59a. La commissione esprime pareri anche in ordine a divergenze di opinione tra un giudice ed un collegio o commissione ai sensi dell'art.87, comma 2 come pure in casi di divergenze di opinione tra un membro del Consiglio nazionale o del Consiglio federale ed il Presidente del Consiglio nazionale nell'applicazione di quanto previsto dall'art.30, comma 3.

(3) Il pubblico dipendente membro del Consiglio nazionale o del Consiglio federale è tenuto a comunicare annualmente alla commissione la disciplina adottata in ordine alla sua dispensa o collocazione fuori servizio ai sensi dell'art.59a ed alle modalità di controllo delle sue prestazioni lavorative. Per gli accertamenti da parte della commissione si applica mutatis murandis l'art.53, comma 3. La commissione si dà un regolamento interno. La commissione presenta annualmente al Consiglio nazionale e, nella misura in cui siano interessati membri del Consiglio federale, al Consiglio federale una relazione che è oggetto di pubblicazione.



DRITTES HAUPTSTÜCK
VOLLZIEHUNG DES BUNDES

A. VERWALTUNG

1. BUNDESPRÄSIDENT.

Artikel 60.

(1) Der Bundespräsident wird vom Bundesvolk auf Grund des gleichen, unmittelbaren, geheimen und persönlichen Wahlrechtes gewählt; stellt sich nur ein Wahlwerber der Wahl, so ist die Wahl in Form einer Abstimmung durchzuführen. Stimmberechtigt ist jeder zum Nationalrat Wahlberechtigte. Für die Wahl besteht Wahlpflicht in den Bundesländern, in denen dies durch Landesgesetz angeordnet wird. Durch Bundesgesetz werden die näheren Bestimmungen über das Wahlverfahren und die

TITOLO III

IL POTERE ESECUTIVO FEDERALE

A. AMMINISTRAZIONE

1. IL PRESIDENTE FEDERALE

Articolo 60

(1) Il Presidente Federale viene eletto dal popolo della Federazione sulla base del diritto di voto segreto, personale, diretto ed uguale; qualora si presenti solo un candidato, l'elezione deve avvenire in forma di scrutinio. Ha diritto di voto chiunque abbia l'elettorato attivo per il Consiglio nazionale. Per l'elezione del Presidente Federale il voto è obbligatorio nei Länder della Federazione in cui ciò sia prescritto dalla legge del Land. La disciplina di

allfällige Wahlpflicht getroffen. In diesem Bundesgesetz sind insbesondere auch die Gründe festzusetzen, aus denen eine Nichtteilnahme an der Wahl trotz Wahlpflicht als entschuldigt gilt.

(2) Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte aller gültigen Stimmen für sich hat. Ergibt sich keine solche Mehrheit, so findet ein zweiter Wahlgang statt. Bei diesem können gültigerweise nur für einen der beiden Wahlwerber, die im ersten Wahlgang die meisten Stimmen erhalten haben, Stimmen abgegeben werden.

(3) Zum Bundespräsidenten kann nur gewählt werden, wer das Wahlrecht zum Nationalrat hat und vor dem 1.

Jänner des Jahres der Wahl das 35. Lebensjahr überschritten hat. Ausgeschlossen von der Wählbarkeit sind Mitglieder regierender Häuser oder solcher Familien, die ehemals regiert haben.

(4) Das Ergebnis der Wahl des Bundespräsidenten ist vom Bundeskanzler amtlich kundzumachen.

(5) Das Amt des Bundespräsidenten dauert sechs Jahre. Eine Wiederwahl für die unmittelbar folgende Funktionsperiode ist nur einmal zulässig.

(6) Vor Ablauf der Funktionsperiode kann der Bundespräsident durch Volksabstimmung abgesetzt werden. Die Volksabstimmung ist durchzuführen, wenn die Bundesversammlung es verlangt. Die Bundesversammlung ist zu diesem Zweck vom Bundeskanzler einzuberufen, wenn der Nationalrat einen solchen Antrag beschlossen hat. Zum Beschluß des Nationalrates ist die Anwesenheit von mindestens der Hälfte der Mitglieder und eine Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen erforderlich. Durch einen derartigen Beschluß des Nationalrates ist der Bundespräsident an der ferneren Ausübung seines Amtes verhindert. Die Ablehnung der Absetzung durch die Volksabstimmung gilt als neue Wahl und hat die Auflösung des Nationalrates (Artikel 29, Absatz 1) zur Folge. Auch in diesem Fall darf die gesamte Funktionsperiode des Bundespräsidenten nicht mehr als zwölf Jahre dauern.

Artikel 61.

(1) Der Bundespräsident darf während seiner Amtstätigkeit keinem allgemeinen Vertretungskörper angehören und keinen anderen Beruf ausüben.

(2) Der Titel "Bundespräsident" darf - auch mit einem Zusatz oder im Zusammenhange mit anderen Bezeichnungen - von niemandem anderen geführt werden. Er ist gesetzlich geschützt.

dettaglio sul procedimento elettorale e sull'eventuale obbligo di voto è contenuta in una legge federale, in cui devono essere precisati i motivi che giustificano la non partecipazione all'elezione nonostante il diritto di voto.

(2) E' eletto colui che riporta più della metà dei voti validi. Se non si verifica questa maggioranza, ha luogo un secondo turno elettorale. In questo caso, si può validamente votare solo per uno dei due candidati che nel primo turno elettorale abbiano ottenuto il maggior numero di voti..

(3) Può essere eletto Presidente federale chi abbia l'elettorato attivo per il Consiglio nazionale ed abbia compiuto 35 anni prima del 1° gennaio dell'anno delle elezioni.

Non sono eleggibili i membri di case regnanti o di famiglie che in passato abbiano regnato.

(4) Il risultato dell'elezione del Presidente federale è annunciato ufficialmente dal Cancelliere federale.

(5) Il Presidente federale dura in carica 6 anni. Una rielezione per il periodo immediatamente successivo è consentita una sola volta.

(6) Prima del decorso del suo mandato, il Presidente federale può essere destituito con referendum. Il referendum dev'essere indetto, se lo richiede l'Assemblea federale. L'Assemblea federale, a tal fine, dev'essere convocata dal Cancelliere federale se il Consiglio nazionale ha deliberato una richiesta in questo senso. Per la deliberazione del Consiglio nazionale è necessaria la presenza di almeno la metà dei membri ed una maggioranza di due terzi dei voti espressi. Per effetto di una simile deliberazione del Consiglio nazionale, il Presidente federale è impedito nell'ulteriore esercizio del suo ufficio. Il rifiuto della destituzione da parte del referendum vale come nuove elezioni ed ha per effetto lo scioglimento del Consiglio nazionale (art. 29, comma 1v). Anche in questo caso il Presidente federale non può restare complessivamente in carica più di dodici anni.

Articolo 61

(1) Durante la permanenza in carica il Presidente federale non può appartenere a nessuna assemblea rappresentativa generale né esercitare altra professione.

(2) Il titolo di "Presidente Federale" non può essere attribuito ad altri, nemmeno con in aggiunta o in connessione con altre espressioni. Esso è tutelato dalla legge.

Artikel 62.

(1) Der Bundespräsident leistet bei Antritt seines Amtes vor der Bundesversammlung das Gelöbnis: "Ich gelobe, daß ich die Verfassung und alle Gesetze der Republik getreulich beobachten und meine Pflicht nach bestem Wissen und Gewissen erfüllen werde."

(2) Die Beifügung einer religiösen Beteuerung ist zulässig.

Artikel 63.

(1) Eine behördliche Verfolgung des Bundespräsidenten ist nur zulässig, wenn ihr die Bundesversammlung zugestimmt hat.

(2) Der Antrag auf Verfolgung des Bundespräsidenten ist von der zuständigen Behörde beim Nationalrat zu stellen, der beschließt, ob die Bundesversammlung damit zu befassen ist. Spricht sich der Nationalrat dafür aus, hat der Bundeskanzler die Bundesversammlung sofort einzuberufen.

Artikel 64.

(1) Wenn der Bundespräsident verhindert ist, gehen alle seine Funktionen zunächst auf den Bundeskanzler über. Dauert die Verhinderung jedoch länger als 20 Tage, oder ist der Bundespräsident gemäß Artikel 60 Abs. 6 an der ferneren Ausübung seines Amtes verhindert, so üben der Präsident, der zweite Präsident und der dritte Präsident des Nationalrates als Kollegium die Funktionen des Bundespräsidenten aus. Das gleiche gilt, wenn die Stelle des Bundespräsidenten dauernd erledigt ist.

(2) Das nach Abs. 1 mit der Ausübung der Funktion des Bundespräsidenten betraute Kollegium entscheidet mit Stimmenmehrheit. Der Vorsitz im Kollegium obliegt dem Präsidenten des Nationalrates, ebenso dessen Vertretung in der Öffentlichkeit.

(3) Ist einer oder sind zwei der Präsidenten des Nationalrates verhindert, oder ist deren Stelle dauernd erledigt, so bleibt das Kollegium auch ohne deren Mitwirkung beschlußfähig; entsteht dadurch Stimmgleichheit, so gibt die Stimme des ranghöheren Präsidenten den Ausschlag.

(4) Im Falle der dauernden Erledigung der Stelle des Bundespräsidenten hat die Bundesregierung sofort die Wahl des neuen Bundespräsidenten anzuordnen; das Kollegium hat nach erfolgter Wahl die Bundesversammlung unverzüglich zur

Articolo 62

(1) Al momento della sua entrata in carica il Presidente federale presta davanti all'Assemblea federale il seguente giuramento: "giuro di osservare fedelmente la Costituzione e tutte le leggi della Repubblica e di adempiere al meglio il mio dovere".

(2) E' consentita l'aggiunta di una formula religiosa.

Articolo 63

(1) Un procedimento nei confronti del Presidente federale è ammesso solo col consenso dell'Assemblea federale.

(2) La richiesta di autorizzazione a procedere contro il Presidente federale dev'essere presentata dall'autorità competente al Consiglio nazionale, che decide se l'Assemblea federale debba pronunciarsi in proposito. Se il Consiglio nazionale delibera in senso affermativo il Cancelliere federale deve immediatamente convocare l'Assemblea federale.

Articolo 64

(1) Se il Presidente federale è impedito, le attribuzioni relative passano immediatamente al Cancelliere federale. Se si prevede che l'impedimento duri più di 20 giorni o che il Presidente federale sia impedito nell'ulteriore svolgimento del suo incarico, conformemente all'art. 60 comma 60, le funzioni del Presidente federale sono espletate da un Collegio composto dal Presidente, dal secondo Presidente e dal terzo Presidente del Consiglio nazionale. La stessa disposizione si applica se l'ufficio di Presidente federale si rende vacante in modo duraturo.

(2) Il Collegio incaricato delle funzioni di Presidente federale secondo il comma 1, decide con la maggioranza dei voti. La Presidenza nel Collegio spetta al Presidente del Consiglio nazionale, ugualmente la sua rappresentanza di fronte all'opinione pubblica.

(3) Se uno o due dei Presidenti del Consiglio nazionale sono impediti, ovvero il loro ufficio si rende vacante in modo duraturo, il Collegio è deliberante anche senza la loro partecipazione; se, in tal caso, si raggiunge una parità di voti, il voto del Presidente di rango superiore è determinante

(4) Nel caso di vacanza duratura dell'ufficio di Presidente federale, il Governo federale deve immediatamente indire l'elezione del nuovo Presidente federale; ad elezione avvenuta il Collegio deve convocare tempestivamente l'Assemblea

Angelobung des Bundespräsidenten einzuberufen.

Artikel 65.

(1) Der Bundespräsident vertritt die Republik nach außen, empfängt und beglaubigt die Gesandten, genehmigt die Bestellung der fremden Konsuln, bestellt die konsularischen Vertreter der Republik im Ausland und schließt die Staatsverträge ab. Er kann anlässlich des Abschlusses eines nicht unter Artikel 50 fallenden Staatsvertrages oder eines Staatsvertrages gemäß Artikel 16 Abs. 1, der weder gesetzändernd noch Gesetzesergänzend ist, anordnen, daß dieser Staatsvertrag durch Erlassung von Verordnungen zu erfüllen ist.

(2) Weiter stehen ihm - außer den ihm nach anderen Bestimmungen dieser Verfassung übertragenen Befugnissen - zu:

- a) die Ernennung der Bundesbeamten, einschließlich der Offiziere, und der sonstigen Bundesfunktionäre, die Verleihung von Amtstiteln an solche;
- b) die Schaffung und Verleihung von Berufstiteln;
- c) für Einzelfälle: die Begnadigung der von den Gerichten rechtskräftig Verurteilten, die Milderung und Umwandlung der von den Gerichten ausgesprochenen Strafen, die Nachsicht von Rechtsfolgen und die Tilgung von Verurteilungen im Gnadenweg, ferner die Niederschlagung des strafgerichtlichen Verfahrens bei den von Amts wegen zu verfolgenden strafbaren Handlungen;
- d) die Erklärung unehelicher Kinder zu ehelichen auf Ansuchen der Eltern.

(3) Inwieweit dem Bundespräsidenten außerdem noch Befugnisse hinsichtlich Gewährung von Ehrenrechten, außerordentlichen Zuwendungen, Zulagen und Versorgungsgenüssen, Ernennungs- oder Bestätigungsrechten und sonstigen Befugnissen in Personalangelegenheiten zustehen, bestimmen besondere Gesetze.

Artikel 66.

(1) Der Bundespräsident kann das ihm zustehende Recht der Ernennung von Bundesbeamten bestimmter Kategorien den zuständigen Mitgliedern der Bundesregierung übertragen und sie ermächtigen, ihrerseits diese Befugnis für bestimmte Kategorien von Bundesbeamten an ihnen nachgeordnete Organe weiter zu übertragen.

(2) Der Bundespräsident kann zum Abschluß bestimmter Kategorien von Staatsverträgen, die weder unter Artikel 16 Abs. 1 noch unter Artikel 50 fallen, die Bundesregierung oder die zuständigen Mitglieder der Bundesregierung

federale per il giuramento del Presidente federale.

Articolo 65

(1) Il Presidente federale rappresenta la Repubblica verso l'esterno, riceve ed accredita gli ambasciatori, approva la nomina dei consoli stranieri, nomina i rappresentanti consolari della Repubblica all'estero e conclude i trattati internazionali. In caso di conclusione di un trattato che non rientri nell'art. 50 o di un trattato ai sensi dell'art. 16 comma 1, che non derogano nè integrino leggi, ordinare che a tale trattato sia data attuazione mediante l'emanazione di ordinanze.

(2) Oltre a quelli conferitigli da altre disposizioni di questa Costituzione, gli competono le seguenti attribuzioni:

- a) la nomina dei dipendenti federali, compresi gli ufficiali e di altri funzionari federali, come pure l'attribuzione ad essi delle qualifiche
- b) la creazione e il conferimento di titoli professionali;
- c) per casi singoli: la grazia per chi abbia riportato una sentenza definitiva di condanna, la riduzione e commutazione delle pene pronunciate dall'autorità giudiziaria, la dilazione dell'esecuzione e l'indulto, nonché l'estinzione del procedimento penale per reati perseguibili d'ufficio;
- d) la legittimazione dei figli nati fuori del matrimonio su richiesta dei genitori.

(3) Leggi speciali determinano le attribuzioni che spettano al Presidente federale relativamente al conferimento di titoli onorifici, di gratifiche straordinarie, di benefici e pensioni straordinarie, diritti di nomina o di conferma ed altre attribuzioni in materia di pubblico impiego.

Articolo 66

(1) Il Presidente federale può attribuire ai competenti membri del Governo federale il potere, a lui spettante, di nominare determinate categorie di funzionari federali ed autorizzarli a trasferire ulteriormente, da parte loro, questo potere, per determinate categorie di dipendenti federali, ad organi loro sottostanti.

(2) Il Presidente federale può autorizzare il Governo federale o i competenti membri di esso alla conclusione di determinate categorie di trattati internazionali che non rientrano nelle disposizioni

ermächtigen; eine solche Ermächtigung erstreckt sich auch auf die Befugnis zur Anordnung, daß diese Staatsverträge durch Erlassung von Verordnungen zu erfüllen sind.

(3) Der Bundespräsident kann zum Abschluß von Staatsverträgen nach Artikel 16 Abs. 1, die weder gesetzändernd noch Gesetzesergänzend sind, auf Vorschlag der Landesregierung und mit Gegenzeichnung des Landeshauptmannes die Landesregierung ermächtigen; eine solche Ermächtigung erstreckt sich auch auf die Befugnis zur Anordnung, daß dieser Staatsvertrag durch Erlassung von Verordnungen zu erfüllen ist.

Artikel 67.

(1) Alle Akte des Bundespräsidenten erfolgen, soweit nicht verfassungsmäßig anderes bestimmt ist, auf Vorschlag der Bundesregierung oder des von ihr ermächtigten Bundesministers. Inwieweit die Bundesregierung oder der zuständige Bundesminister hierbei selbst an Vorschläge anderer Stellen gebunden ist, bestimmt das Gesetz.

(2) Alle Akte des Bundespräsidenten bedürfen, soweit nicht verfassungsgesetzlich anderes bestimmt ist, zu ihrer Gültigkeit der Gegenzeichnung des Bundeskanzlers oder der zuständigen Bundesminister.

Artikel 68.

(1) Der Bundespräsident ist für die Ausübung seiner Funktionen der Bundesversammlung gemäß Artikel 142 verantwortlich.

(2) Zur Geltendmachung dieser Verantwortung ist die Bundesversammlung auf Beschluß des Nationalrates oder des Bundesrates vom Bundeskanzler einzuberufen.

(3) Zu einem Beschluß, mit dem eine Anklage im Sinne des Artikels 142 erhoben wird, bedarf es der Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder jedes der beiden Vertretungskörper und einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen.

2. BUNDESREGIERUNG.

Artikel 69.

(1) Mit den obersten Verwaltungsgeschäften des Bundes sind, soweit diese nicht dem Bundespräsidenten übertragen sind, der Bundeskanzler, der Vizekanzler und die übrigen

dell'art. 50 nè in quelle dell'art.16 comma 10; quest' autorizzazione si estende anche alla facoltà di disporre che questi trattati internazionali vengano attuati con l'emanazione di ordinanze.

(3) Il Presidente federale può autorizzare il Governo dei Länder a concludere trattati internazionali secondo l'ar. 16 comma 1, che non derogano nè integrino leggi, su proposta del Governo del Land e con la controfirma del Governatore,- una simile autorizzazione si estende anche alla facoltà di disporre che questo trattato internazionale venga attuato con l'emanazione di ordinanze.

Articolo 67

(1) Se la Costituzione non dispone diversamente, tutti gli atti del Presidente federale hanno luogo su proposta del Governo federale o del Ministro da esso autorizzato. La legge determina i casi in cui il Governo o il Ministro competente sono essi stessi vincolati dalle proposte di altri soggetti.

(2) Se la Costituzione non dispone diversamente, tutti gli atti del Presidente federale non sono validi se non sono controfirmati dal Cancelliere federale o dal Ministro federale competente.

Articolo 68

(1) Il Presidente federale risponde davanti all'Assemblea federale, ai sensi dell'art. 142, degli atti compiuti nell'esercizio delle sue funzioni.

(2) Per far valere questa responsabilità, l'Assemblea federale deve essere convocata dal Cancelliere federale su deliberazione del Consiglio nazionale o del Consiglio federale.

(3) Per la deliberazione con cui viene sollevata un'accusa ai sensi dell'art. 142, è richiesta la presenza di almeno la metà dei membri di ciascuna assemblea ed una maggioranza di due terzi dei voti espressi.

2 .IL GOVERNO FEDERALE

Articolo 69

(1) I massimi poteri amministrativi della Federazione, in quanto non siano attribuiti al Presidente federale, spettano al Cancelliere federale, al Vice Cancelliere ed agli altri Ministri federali. Nel loro insieme essi

Bundesminister betraut. Sie bilden in ihrer Gesamtheit die Bundesregierung unter dem Vorsitz des Bundeskanzlers.

(2) Der Vizekanzler ist zur Vertretung des Bundeskanzlers in dessen gesamtem Wirkungsbereich berufen. Für den Fall der gleichzeitigen Verhinderung des Bundeskanzlers und des Vizekanzlers betraut der Bundespräsident ein Mitglied der Bundesregierung mit der Vertretung. Sind der Bundeskanzler und der Vizekanzler gleichzeitig verhindert, ohne daß ein Vertreter bestellt worden ist, so wird der Bundeskanzler durch das dienstälteste, bei gleichem Dienstalster durch das an Jahren älteste, nicht verhinderte Mitglied der Bundesregierung vertreten.

(3) Die Bundesregierung ist beschlußfähig, wenn mehr als die Hälfte ihrer Mitglieder anwesend ist.

Artikel 70.

(1) Der Bundeskanzler und auf seinen Vorschlag die übrigen Mitglieder der Bundesregierung werden vom Bundespräsidenten ernannt. Zur Entlassung des Bundeskanzlers oder der gesamten Bundesregierung ist ein Vorschlag nicht erforderlich; die Entlassung einzelner Mitglieder der Bundesregierung erfolgt auf Vorschlag des Bundeskanzlers. Die Gegenzeichnung erfolgt, wenn es sich um die Ernennung des Bundeskanzlers oder der gesamten Bundesregierung handelt, durch den neubestellten Bundeskanzler; die Entlassung bedarf keiner Gegenzeichnung.

(2) Zum Bundeskanzler, Vizekanzler oder Bundesminister kann nur ernannt werden, wer zum Nationalrat wählbar ist; die Mitglieder der Bundesregierung müssen nicht dem Nationalrat angehören.

(3) Wird vom Bundespräsidenten eine neue Bundesregierung zu einer Zeit bestellt, in welcher der Nationalrat nicht tagt, so hat er den Nationalrat zum Zweck der Vorstellung der neuen Bundesregierung zu einer außerordentlichen Tagung (Artikel 28 Absatz 2) einzuberufen, und zwar so, daß der Nationalrat binnen einer Woche zusammentritt.

Artikel 71.

Ist die Bundesregierung aus dem Amt geschieden, hat der Bundespräsident bis zur Bildung der neuen Bundesregierung Mitglieder der scheidenden Bundesregierung mit der Fortführung der Verwaltung und einen von ihnen mit dem Vorsitz in der einstweiligen Bundesregierung zu betrauen. Mit der Fortführung der Verwaltung kann auch ein dem ausgeschiedenen Bundesminister

constituiscono il Governo federale sotto la presidenza del Cancelliere federale.

(2) Al Vice Cancelliere spetta la supplenza del Cancelliere federale in questa sfera di attribuzioni. Se il Cancelliere e il Vice Cancelliere sono contemporaneamente impediti, il Presidente federale affida la supplenza del Cancelliere ad un membro del Governo federale. Se il Cancelliere ed il Vice Cancelliere sono contemporaneamente impediti, senza che sia stato nominato un supplente, in questo caso prende le veci del Cancelliere il membro del Governo federale che abbia più anzianità di servizio. A parità di anzianità di servizio la supplenza va al membro più anziano.

(3) Il governo federale è deliberante quando è presente la metà più uno dei suoi membri.

Articolo 70

(1) Il Cancelliere federale e, su sua proposta, gli altri membri del Governo federale vengono nominati dal Presidente federale. Per la revoca del Cancelliere federale o dell'intero Governo federale non è richiesta alcuna proposta, la revoca di singoli membri del Governo federale ha luogo su proposta del Cancelliere federale. L'atto di nomina del Cancelliere federale o dell'intero Governo federale viene controfirmato dal nuovo Cancelliere; la revoca non necessita di controfirma.

(2) Cancelliere, Vice Cancelliere o Ministro federale può essere chiunque sia eleggibile al Consiglio nazionale; non è necessario che i membri del Governo federale appartengano al Consiglio nazionale.

(3) Se il Presidente federale nomina un nuovo Governo federale in un periodo in cui il Consiglio nazionale non è in sessione, egli deve convocare il Consiglio nazionale in seduta straordinaria (ari. 28, comma 20), al fine di presentare il nuovo Governo federale, in modo che il Consiglio nazionale possa riunirsi entro una settimana.

Articolo 71

Se il Governo federale è dimissionario, il Presidente federale, fino alla nomina del nuovo Governo, deve affidare la prosecuzione dell'attività amministrativa a membri del Governo dimissionario o a dirigenti degli uffici amministrativi, e la presidenza di questo Governo provvisorio ad uno di essi. Anche un Segretario di Stato del Ministro federale dimissionario o un funzionario direttivo del Ministero

beigegebener Staatssekretär oder ein leitender Beamter des betreffenden Bundesministeriums betraut werden. Diese Bestimmung gilt sinngemäß, wenn einzelne Mitglieder aus der Bundesregierung ausgeschieden sind. Der mit der Fortführung der Verwaltung Beauftragte trägt die gleiche Verantwortung wie ein Bundesminister (Artikel 76).

Artikel 72.

(1) Die Mitglieder der Bundesregierung werden vor Antritt ihres Amtes vom Bundespräsidenten angelobt. Die Beifügung einer religiösen Beteuerung ist zulässig.

(2) Die Bestallungsurkunden des Bundeskanzlers, des Vizekanzlers und der übrigen Bundesminister werden vom Bundespräsidenten mit dem Tag der Angelobung ausgefertigt und vom neu bestellten Bundeskanzler gegengezeichnet.

(3) Diese Bestimmungen sind auch auf die Fälle des Artikels 71 sinngemäß anzuwenden.

Artikel 73.

(1) Im Falle der zeitweiligen Verhinderung eines Bundesministers betraut der Bundespräsident auf Vorschlag des Bundeskanzlers im Einvernehmen mit dem zu vertretenden Bundesminister oder, falls dies nicht möglich ist, im Einvernehmen mit dem Vizekanzler einen der Bundesminister, einem dem verhinderten Bundesminister beigegebenen Staatssekretär oder einen leitenden Beamten des betreffenden Bundesministeriums mit der Vertretung. Dieser Vertreter trägt die gleiche Verantwortung wie ein Bundesminister (Art. 76). Ein Aufenthalt in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union gilt nicht als Verhinderung.

(2) Der jeweils zuständige Bundesminister kann die Befugnis, an den Tagungen des Rates der Europäischen Union teilzunehmen und in diesem Rahmen zu einem bestimmten Vorhaben die Verhandlungen zu führen und die Stimme abzugeben, einem anderen Bundesminister oder einem Staatssekretär übertragen.

(3) Ein Mitglied der Bundesregierung, das sich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union aufhält, kann seine Angelegenheiten im Nationalrat oder Bundesrat durch einen ihm beigegebenen Staatssekretär oder einen anderen Bundesminister wahrnehmen lassen. Ein Mitglied der Bundesregierung, das nicht vertreten ist, kann sein Stimmrecht in der Bundesregierung einem anderen Bundesminister übertragen; seine Verantwortlichkeit wird dadurch nicht berührt. Das Stimmrecht kann nur einem Mitglied der Bundesregierung übertragen werden, das nicht bereits mit der Vertretung eines anderen Mitgliedes

federale interessiert può venire incaricato della prosecuzione dell'attività amministrativa. Questa disposizione si applica, in quanto compatibile, qualora siano dimissionari dal Governo singoli membri di esso. L'incaricato della prosecuzione dell'attività amministrativa ha la stessa responsabilità del Ministro federale (art.76).

Articolo 72

(1) I membri del Governo federale, prima di entrare in carica, prestano giuramento davanti al Presidente federale. È consentita l'aggiunta di una formula religiosa.

(2) I documenti di nomina del Cancelliere, del Vice Cancelliere e degli altri Ministri federali vengono autenticati dal Presidente federale con la data del giuramento, e controfirmati dal nuovo Cancelliere.

(3) Queste disposizioni si applicano, in quanto compatibili, anche nei casi dell'art.71.

Articolo 73

(1) In caso di impedimento provvisorio di un Ministro federale, il Presidente federale, su proposta del Cancelliere federale e di concerto con il Ministro da rappresentare, o in mancanza di ciò di concerto con il Vice Cancelliere, affida la supplenza ad un Ministro federale, ad un Segretario di Stato assegnato al Ministro federale impedito o ad un funzionario direttivo del Ministero federale in questione. A questo supplente compete la stessa responsabilità del Ministro federale (art. 76). Il soggiorno in uno Stato membro dell'Unione europea non viene considerato impedimento.

(2) Il Ministro federale competente può trasferire ad un altro Ministro federale o ad un Segretario di Stato, la facoltà di partecipare alle sessioni del Consiglio dell'Unione europea, a condurre in quest'ambito le trattative su un determinato progetto ed a esprimere il voto.

(3) Un membro del Governo federale che si trovi in un altro Stato dell'Unione europea, può sbrigare i propri affari all'interno del Consiglio nazionale o del Consiglio federale per il tramite di un suo segretario di stato o altro Ministro federale. Un membro del Governo federale, senza supplente, può trasferire il proprio diritto di voto in seno al Governo ad un altro Ministro, senza che venga toccata la propria responsabilità. Il diritto di voto può essere trasferito solo ad un membro del Governo che non sia già stato nominato supplente di un altro Ministro e a cui già non sia stato trasferito il diritto di voto.

der Bundesregierung betraut ist und dem nicht schon ein Stimmrecht übertragen worden ist.

Artikel 74.

(1) Versagt der Nationalrat der Bundesregierung oder einzelnen ihrer Mitglieder durch ausdrückliche Entschließung das Vertrauen, so ist die Bundesregierung oder der betreffende Bundesminister des Amtes zu entheben.

(2) Zu einem Beschluß des Nationalrates, mit dem das Vertrauen versagt wird, ist die Anwesenheit der Hälfte der Mitglieder des Nationalrates erforderlich. Doch ist, wenn es die im Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates festgesetzte Anzahl der Mitglieder verlangt, die Abstimmung auf den zweitnächsten Werktag zu vertagen. Eine neuerliche Vertagung der Abstimmung kann nur durch Beschluß des Nationalrates erfolgen.

(3) Unbeschadet der dem Bundespräsidenten nach Artikel 70, Absatz 1, sonst zustehenden Befugnis sind die Bundesregierung oder ihre einzelnen Mitglieder vom Bundespräsidenten in den gesetzlich bestimmten Fällen oder auf ihren Wunsch des Amtes zu entheben.

Artikel 75.

Die Mitglieder der Bundesregierung sowie die Staatssekretäre sind berechtigt, an allen Verhandlungen des Nationalrates, des Bundesrates und der Bundesversammlung sowie der Ausschüsse (Unterausschüsse) dieser Vertretungskörper teilzunehmen, jedoch an Verhandlungen des ständigen Unterausschusses des Hauptausschusses und der Untersuchungsausschüsse des Nationalrates nur auf besondere Einladung. Sie haben nach den näheren Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Geschäftsordnung des Nationalrates sowie der Geschäftsordnung des Bundesrates das Recht, auf ihr Verlangen jedesmal gehört zu werden. Der Nationalrat, der Bundesrat und die Bundesversammlung sowie deren Ausschüsse (Unterausschüsse) können die Anwesenheit der Mitglieder der Bundesregierung verlangen und diese um die Einleitung von Erhebungen ersuchen.

Artikel 76.

(1) Die Mitglieder der Bundesregierung (Artikel 69 und 71) sind dem Nationalrat gemäß Artikel 142 verantwortlich.

(2) Zu einem Beschluß, mit dem eine Anklage gemäß Artikel 142 erhoben wird, bedarf es der Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder.

Articolo 74

(1) Se il Consiglio nazionale nega la fiducia al Governo federale o a singoli membri di esso, con deliberazione esplicita, il Governo o il Ministro, federale in questione dev'essere sollevato dall'incarico.

(2) Per la deliberazione del Consiglio nazionale con cui si nega la fiducia, è necessaria la presenza della metà dei membri del Consiglio nazionale. Tuttavia, se il numero di membri stabilito nella legge federale relativa al Regolamento interno del Consiglio nazionale lo richiede, la votazione può essere rinviata al secondo giorno lavorativo successivo. Un nuovo rinvio della votazione può aver luogo solo per deliberazione del Consiglio nazionale.

(3) Fermo restando il potere che spetta al Presidente federale secondo l'art. 70, comma 1, il Governo federale o singoli membri di esso devono essere sollevati dall'incarico da parte del Presidente federale nei casi previsti dalla legge, o a loro richiesta.

Articolo 75

I membri del Governo federale nonché i Segretari di stato hanno diritto di partecipare a tutti i dibattiti del Consiglio nazionale, del Consiglio federale e dell'Assemblea federale, nonché delle Commissioni (Sottocommissioni) di queste assemblee; i dibattiti della Sottocommissione permanente della Commissione centrale, e delle Commissioni d'inchiesta del Consiglio nazionale, possono partecipare solo se espressamente invitati. Essi hanno il diritto di essere ascoltati ogni qualvolta lo richiedano, secondo le disposizioni di dettaglio della legge federale sul Regolamento interno del Consiglio nazionale e sul Regolamento del Consiglio federale. Il Consiglio nazionale, il Consiglio federale e l'Assemblea Federale, nonché le loro Commissioni e Sottocommissioni, possono richiedere la presenza dei membri del Governo federale, ed esigere a questi ultimi l'apertura di inchieste.

Articolo 76

(1) I membri del Governo federale (articoli 69 e 71) sono responsabili davanti al Consiglio nazionale ai sensi dell'art. 142.

(2) Per una deliberazione di messa in stato di accusa ai sensi dell'articolo 142, è necessaria la presenza di almeno la metà più uno dei membri.

Artikel 77.

- (1) Zur Besorgung der Geschäfte der Bundesverwaltung sind die Bundesministerien und die ihnen unterstellten Ämter berufen.
- (2) Die Zahl der Bundesministerien, ihr Wirkungsbereich und ihre Einrichtung werden durch Bundesgesetz bestimmt.
- (3) Mit der Leitung des Bundeskanzleramtes ist der Bundeskanzler, mit der Leitung der anderen Bundesministerien je ein Bundesminister betraut. Der Bundespräsident kann die sachliche Leitung bestimmter, zum Wirkungsbereich des Bundeskanzleramtes gehörender Angelegenheiten, und zwar auch einschließlich der Aufgaben der Personalverwaltung und der Organisation, unbeschadet des Fortbestandes ihrer Zugehörigkeit zum Bundeskanzleramt eigenen Bundesministern übertragen; solche Bundesminister haben bezüglich der betreffenden Angelegenheiten die Stellung eines zuständigen Bundesministers.
- (4) Der Bundeskanzler und die übrigen Bundesminister können ausnahmsweise auch mit der Leitung eines zweiten Bundesministeriums betraut werden.

Artikel 78.

- (1) In besonderen Fällen können Bundesminister auch ohne gleichzeitige Betrauung mit der Leitung eines Bundesministeriums bestellt werden.
- (2) Den Bundesministern können zur Unterstützung in der Geschäftsführung und zur parlamentarischen Vertretung Staatssekretäre beigegeben werden, die in gleicher Weise wie die Bundesminister bestellt werden und aus dem Amt scheiden.
- (3) Der Bundesminister kann den Staatssekretär mit dessen Zustimmung auch mit der Besorgung bestimmter Aufgaben betrauen. Der Staatssekretär ist dem Bundesminister auch bei Erfüllung dieser Aufgaben unterstellt und an seine Weisungen gebunden.

3. SICHERHEITSBEHÖRDEN DES BUNDES

Artikel 78a.

- (1) Oberste Sicherheitsbehörde ist der Bundesminister für Inneres. Ihm sind die Sicherheitsdirektionen, ihnen nachgeordnet die Bezirksverwaltungsbehörden und die

Articolo 77

- (1) La cura degli affari dell'Amministrazione federale è affidata ai Ministri federali ed agli uffici da essi dipendenti.
- (2) Il numero dei Ministri federali, l'ambito delle loro competenze e la loro istituzione vengono disciplinati con legge.
- (3) La direzione della Cancelleria federale è affidata al Cancelliere, quella degli altri Ministeri ai rispettivi Ministri. Il Presidente federale può affidare ai Ministri la direzione di determinati affari che appartengono alle competenze della Cancelleria, compresi gli affari relativi all'amministrazione del personale ed all'organizzazione, ferma restando la loro appartenenza alla Cancelleria; rispetto agli affari in questione tali Ministri hanno la posizione propria del Ministro federale competente.
- (4) Il Cancelliere e gli altri Ministri federali possono essere eccezionalmente incaricati della direzione di un secondo Ministero federale.

Articolo 78

- (1) In casi particolari possono essere nominati Ministri federali ai quali non è affidata la direzione di un Ministero.
- (2) A fianco dei Ministri, per collaborare con essi nell'amministrazione e per rappresentarli in Parlamento, possono essere posti Segretari di Stato, che vengono nominati e lasciano l'incarico con le stesse procedure previste per i Ministri federali
- (3) il Ministro federale può affidare al Segretario di Stato, con il consenso di quest'ultimo, la gestione di determinati incarichi. Il Segretario di Stato è sottoposto al Ministro federale anche nell'adempimento di questi incarichi ed è vincolato dalle sue direttive.

3. AUTORITÀ DI POLIZIA DELLA FEDERAZIONE

Articolo 78a

- (1) La massima autorità di polizia è il Ministro federale degli interni. Ad esso sono subordinate le direzioni di polizia, cui sono subordinate le autorità amministrative distrettuali e le direzioni di polizia

Bundespolizeidirektionen als Sicherheitsbehörden nachgeordnet.

(2) Sind Leben, Gesundheit, Freiheit oder Eigentum von Menschen gegenwärtig gefährdet oder steht eine solche Gefährdung unmittelbar bevor, so sind die Sicherheitsbehörden, ungeachtet der Zuständigkeit einer anderen Behörde zur Abwehr der Gefahr, bis zum Einschreiten der jeweils zuständigen Behörde zur ersten allgemeinen Hilfeleistung zuständig.

(3) Inwieweit Organe der Gemeinden als Sicherheitsbehörden einzuschreiten haben, bestimmen die Bundesgesetze.

Artikel 78b.

(1) Für jedes Land besteht eine Sicherheitsdirektion. An ihrer Spitze steht der Sicherheitsdirektor. Für Wien ist die Bundespolizeidirektion zugleich Sicherheitsdirektion, der Polizeipräsident auch Sicherheitsdirektor.

(2) Der Bundesminister für Inneres bestellt den Sicherheitsdirektor im Einvernehmen mit dem Landeshauptmann.

(3) Der Bundesminister für Inneres hat jede staatspolitisch wichtige oder für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit im gesamten Land maßgebliche Weisung, die er einem Sicherheitsdirektor erteilt, dem Landeshauptmann mitzuteilen.

Artikel 78c.

(1) An der Spitze einer Bundespolizeidirektion steht der Polizeidirektor, an der Spitze der Bundespolizeidirektion Wien der Polizeipräsident.

(2) Die Errichtung von Bundespolizeidirektionen und die Festsetzung ihres örtlichen Wirkungsbereiches erfolgen durch Verordnung der Bundesregierung.

Artikel 78d.

(1) Wachkörper sind bewaffnete oder uniformierte oder sonst nach militärischem Muster eingerichtete Formationen, denen Aufgaben polizeilichen Charakters übertragen sind. Zu den Wachkörpern sind insbesondere nicht zu zählen: Das zum Schutz einzelner Zweige der Landeskultur, wie der Land- und Forstwirtschaft (Feld-, Flur- und Forstschutz), des Bergbaues, der Jagd, der Fischerei oder anderer Wasserberechtigungen aufgestellte Wachpersonal, die Organe der Marktaufsicht, der Feuerwehr.

(2) Im örtlichen Wirkungsbereich einer Bundespolizeidirektion, der eine

della Federazione in quanto autorità di polizia

(2) Qualora siano messe in pericolo la vita, la salute, la libertà o la proprietà di individui, o sia imminente un tale pericolo, le autorità di polizia, a prescindere dalla competenza di un'altra autorità preposta alla difesa dal pericolo, sono competenti per fornire il primo aiuto generico fino all'intervento dell'autorità competente.

(3) Le leggi federali determinano in che misura organi dei Comuni devono intervenire come autorità di polizia.

Articolo 78

(1) Per ogni Land esiste una direzione di polizia. Al suo vertice vi è un direttore di polizia. Per Vienna la direzione di polizia della Federazione è allo stesso tempo direzione di polizia, il questore è anche il direttore della polizia.

(2) Il Ministro federale degli interni nomina il direttore della polizia in accordo con il Governatore.

(3) Il Ministro federale degli interni deve comunicare al Governatore ogni indicazione importante per la politica di Stato o determinante per mantenere la pace, l'ordine, e la sicurezza pubblica in tutto il Paese, indicazioni che quest'ultimo comunica al direttore della polizia.

Articolo 78c

Al vertice di una direzione di polizia della Federazione vi è il direttore di polizia, al vertice della polizia federale di Vienna vi è il questore.

(2) L'istituzione delle direzioni di polizia della Federazione e la determinazione dei loro ambiti locali di competenza avviene con ordinanza del Governo federale.

Articolo 78d

(1) I corpi di guardia sono formazioni armate, in divisa o altrimenti istituite sul modello militare cui sono demandati incarichi di polizia. Tra i corpi di guardia non vanno annoverati in particolare: il personale di guardia impiegato per la difesa di singoli settori della coltura del Paese, come agricoltura e foreste (tutela di prati, campi e foreste), attività minerali, caccia, pesca o il personale di guardia impegnato per altre autorizzazioni riferite all'acqua, gli organi di controllo sui mercati, i vigili del fuoco.

(2) Nell'ambito della sfera di azione locale di una direzione di polizia della Federazione, cui sia stata

Bundessicherheitswache beigegeben ist, darf von einer anderen Gebietskörperschaft ein Wachkörper nicht aufgestellt oder unterhalten werden.

4. BUNDESHEER.

Artikel 79.

(1) Dem Bundesheer obliegt die militärische Landesverteidigung. Es ist nach den Grundsätzen eines Milizsystems einzurichten.

(2) Das Bundesheer ist, soweit die gesetzmäßige bürgerliche Gewalt seine Mitwirkung in Anspruch nimmt, ferner bestimmt

1. auch über den Bereich der militärischen Landesverteidigung hinaus

a) zum Schutz der verfassungsmäßigen Einrichtungen und ihrer Handlungsfähigkeit sowie der demokratischen Freiheiten der Einwohner

b) zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit im Inneren überhaupt;

2. zur Hilfeleistung bei Elementarereignissen und Unglücksfällen außergewöhnlichen Umfangs.

(3) Weitere Aufgaben des Bundesheeres werden durch Bundesverfassungsgesetz geregelt.

(4) Welche Behörden und Organe die Mitwirkung des Bundesheeres zu den im Absatz 2 genannten Zwecken unmittelbar in Anspruch nehmen können, bestimmt das Wehrgesetz.

(5) Selbständiges militärisches Einschreiten zu den im Absatz 2 genannten Zwecken ist nur zulässig, wenn entweder die zuständigen Behörden durch höhere Gewalt außerstande gesetzt sind, das militärische Einschreiten herbeizuführen, und bei weiterem Zuwarten ein nicht wieder gutzumachender Schaden für die Allgemeinheit eintreten würde, oder wenn es sich um die Zurückweisung eines tätlichen Angriffes oder um die Beseitigung eines gewalttätigen Widerstandes handelt, die gegen eine Abteilung des Bundesheeres gerichtet sind.

Artikel 80.

(1) Den Oberbefehl über das Bundesheer führt der Bundespräsident.

(2) Soweit nicht nach dem Wehrgesetz der Bundespräsident über das Heer verfügt, steht die Verfügung dem zuständigen Bundesminister innerhalb der ihm von der Bundesregierung erteilten Ermächtigung zu.

assegnata una guardia di polizia federale non può essere costituito un corpo di guardia da parte di un altro ente locale.

4. ESERCITO FEDERALE

Articolo 79

(1) All'esercito federale spetta la difesa militare del Paese. Esso va istituito secondo i principi di un sistema di milizia.

(2) L'esercito federale è inoltre chiamato, in quanto l'autorità civile competente richieda la sua collaborazione:

1. anche al di fuori del campo della difesa militare:

a) alla difesa delle istituzioni costituzionali e della loro operatività nonché delle libertà democratiche della popolazione;

b) al mantenimento dell'ordine e della sicurezza all'interno del Paese;.

2 a prestare aiuto in caso di calamità naturali e catastrofi di straordinaria portata

(3) La Costituzione disciplina gli altri compiti dell'esercito federale.

(4) La legge sulle forze armate precisa quali autorità ed organi possano chiedere direttamente la collaborazione dell'esercito federale ai fini precisati nel comma 2.

(5) Un intervento autonomo delle forze armate ai fini precisati nel comma 2 è consentito solo se le autorità competenti, per cause di forza maggiore, non siano in grado di richiedere l'intervento militare, e un ulteriore rinvio potrebbe causare un danno irreparabile per la collettività, ovvero se si tratta di respingere un attacco violento o di domare una resistenza violenta che siano rivolti contro un reparto dell'esercito federale.

Articolo 80

(1) Il Presidente federale ha l'alto comando dell'esercito federale.

(2) In quanto la legge sulle forze armate non lo attribuisca al Presidente federale, il potere di disporre dell'esercito spetta al Ministro federale competente, nell'ambito dell'autorizzazione datagli dal Governo federale.

(3) Die Befehlsgewalt über das Bundesheer übt der zuständige Bundesminister (Artikel 76, Absatz 1) aus.

Artikel 81.

Durch Bundesgesetz wird geregelt, inwieweit die Länder bei der Ergänzung, Verpflegung und Unterbringung des Heeres und der Beistellung seiner sonstigen Erfordernisse mitwirken.

5. SCHULBEHÖRDEN DES BUNDES

Artikel 81a.

(1) Die Verwaltung des Bundes auf dem Gebiete des Schulwesens und auf dem Gebiete des Erziehungswesens in den Angelegenheiten der Schülerheime ist vom zuständigen Bundesminister und - soweit es sich nicht um das Hochschul- und Kunstakademiewesen sowie um das land- und forstwirtschaftliche Schulwesen und das landund forstwirtschaftliche Erziehungswesen in den Angelegenheiten der Schülerheime handelt - von den dem zuständigen Bundesminister unterstehenden Schulbehörden des Bundes zu besorgen. Zur Führung von Verzeichnissen der Schulpflichtigen können im übertragenen Wirkungsbereich des Bundes die Gemeinden herangezogen werden.

(2) Für den Bereich jedes Landes ist eine als Landesschulrat und für den Bereich jedes politischen Bezirkes eine als Bezirksschulrat zu bezeichnende Schulbehörde einzurichten. Im Land Wien hat der Landesschulrat auch die Aufgaben des Bezirksschulrates zu besorgen und die Bezeichnung Stadtschulrat für Wien zu führen. Der sachliche Wirkungsbereich der Landes- und Bezirksschulräte ist durch Bundesgesetz zu regeln.

(3) Für die durch Gesetz zu regelnde Einrichtung der Schulbehörden des Bundes gelten folgende Richtlinien:

a) Im Rahmen der Schulbehörden des Bundes sind Kollegien einzurichten. Die stimmberechtigten Mitglieder der Kollegien der Landesschulräte sind nach dem Stärkeverhältnis der Parteien im Landtag, die stimmberechtigten Mitglieder der Kollegien der Bezirksschulräte nach dem Verhältnis der für die im Landtag vertretenen Parteien bei der letzten Landtagswahl im Bezirk abgegebenen Stimmen zu bestellen. Die Bestellung aller oder eines Teiles der Mitglieder der Kollegien durch den Landtag ist zulässig.

(3) Il Ministro federale competente ha il comando dell'esercito federale (articolo 76, comma 1).

Articolo 81

La legge federale precisa la misura in cui i Länder sono tenuti a collaborare al reclutamento, al vettovagliamento e all'alloggio dell'esercito e alla soddisfazione delle altre sue esigenze.

5. AUTORITÀ SCOLASTICHE FEDERALI

Articolo 81a

(1) L'amministrazione federale in materia di scuola e in materia di convitti scolastici è curata dal Ministro federale competente e — in quanto non si tratti di università, accademie di belle arti, scuole agrarie o forestali o convitti scolastici agrari o forestali — dalle autorità scolastiche federali da esso dipendenti. I Comuni, nell'ambito delle attività delegate, possono essere chiamati a tenere gli elenchi coloro che sono soggetti all'obbligo scolastico.

(2) Nell'ambito di ogni Land sarà istituita un'autorità scolastica denominata Consiglio scolastico provinciale e in ogni Distretto un'autorità denominata Consiglio scolastico distrettuale. Nel Land di Vienna il Consiglio scolastico provinciale svolgerà anche le funzioni di Consiglio scolastico distrettuale e sarà denominato Consiglio scolastico cittadino di Vienna. La legge federale determinerà le competenze dei Consigli scolastici provinciali e distrettuali.

(3) L'istituzione delle autorità scolastiche federali sarà disciplinata con legge secondo le seguenti direttive:

a) Nell'ambito delle autorità collegiali federali saranno istituiti organi collegiali. I membri con diritto di voto dell'organo collegiale dei Consigli scolastici provinciali saranno nominati in base al rapporto di forza fra i partiti rappresentati nella Dieta provinciale, quelli dei Consigli scolastici distrettuali in base al rapporto fra i partiti rappresentati nella Dieta provinciale secondo i voti espressi nel Distretto per le ultime elezioni provinciali. È consentita la nomina di tutti o di una parte dei membri degli organi collegiali da parte della Dieta provinciale.

b) Präsident des Landesschulrates ist der Landeshauptmann, Vorsitzender des Bezirksschulrates der Leiter der Bezirksverwaltungsbehörde. Wird die Bestellung eines Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates gesetzlich vorgesehen, so tritt dieser in allen Angelegenheiten, die sich der Präsident nicht selbst vorbehält, an dessen Stelle. Wird die Bestellung eines Vizepräsidenten gesetzlich vorgesehen, so steht diesem das Recht der Akteneinsicht und Beratung zu; ein solcher Vizepräsident ist jedenfalls in jenen fünf Ländern zu bestellen, die nach dem Ergebnis der letzten vor dem Inkrafttreten dieses Bundesverfassungsgesetzes durchgeführten amtlichen Volkszählung die meisten Einwohner haben.

c) Die Aufgabenbereiche der Kollegien und der Präsidenten (Vorsitzenden) der Landes- und Bezirksschulräte sind durch Gesetz zu bestimmen. Zur Erlassung von Verordnungen und allgemeinen Weisungen, zur Bestellung von Funktionären und zur Erstattung von Ernennungsvorschlägen sowie zur Erstattung von Gutachten zu Gesetz- und Verordnungsentwürfen sind die Kollegien zu berufen.

d) In dringenden Fällen, die einen Aufschub bis zur nächsten Sitzung des Kollegiums nicht zulassen, hat der Präsident (der Vorsitzende) auch in den dem Wirkungsbereich des Kollegiums zugewiesenen Angelegenheiten Erledigungen zu treffen und hierüber ohne Verzug dem Kollegium zu berichten.

e) Ist ein Kollegium durch mehr als zwei Monate beschlußunfähig, so gehen die Aufgaben des Kollegiums für die weitere Dauer der Beschlußunfähigkeit auf den Präsidenten (Vorsitzenden) über. Der Präsident (Vorsitzende) tritt in diesen Fällen an die Stelle des Kollegiums.

(4) In den Angelegenheiten, die in den Wirkungsbereich der Kollegien fallen, können Weisungen (Artikel 20 Abs.1) nicht erteilt werden. Dies gilt nicht für Weisungen, mit denen wegen Gesetzeswidrigkeit die Durchführung des Beschlusses eines Kollegiums untersagt oder die Aufhebung einer vom Kollegium erlassenen Verordnung angeordnet wird. Solche Weisungen sind zu begründen. Die Schulbehörde, an die die Weisung gerichtet ist, kann dagegen auf Grund eines Beschlusses des Kollegiums nach Maßgabe der Artikel 129 ff. unmittelbar Beschwerde beim Verwaltungsgerichtshof erheben.

(5) Der zuständige Bundesminister kann sich persönlich oder durch Organe des von ihm geleiteten Bundesministeriums vom Zustand und von den Leistungen auch jener Schulen und Schülerheime überzeugen, die dem

b) Presidente del Consiglio scolastico provinciale è il Governatore, Presidente del Consiglio scolastico distrettuale il direttore dell'autorità amministrativa distrettuale. Se la legge prevede la nomina di un Presidente incaricato del Consiglio scolastico provinciale, questi interviene in tutti gli affari che il Presidente non riserva a se stesso. Se la legge prevede la nomina di un Vicepresidente, questi ha il diritto di prendere visione degli atti e di essere consultato; un Vicepresidente dev'essere comunque nominato in ognuno dei cinque Länder che, secondo l'ultimo censimento ufficiale tenuto prima dell'entrata in vigore di questa legge costituzionale, hanno il maggior numero di abitanti.

c) La legge determinerà i rispettivi compiti degli organi collegiali e dei Presidenti dei Consigli scolastici provinciali e distrettuali. L'emanazione di ordinanze e direttive di carattere generale, la nomina di funzionari e la formulazione di proposte di nomina nonché le formulazioni di pareri su progetti di legge e di regolamenti spettano a organi collegiali.

d) In casi urgenti, che non consentono un rinvio alla successiva seduta dell'organo collegiale, il Presidente può adottare provvedimenti anche in affari attribuiti alla competenza dell'organo collegiale, riferendo in proposito tempestivamente all'organo collegiale stesso.

e) Se un organo collegiale è incapace di deliberare per più di due mesi, i poteri ad esso spettanti vengono attribuiti al Presidente per l'ulteriore durata dell'incapacità di deliberare. In questi casi il Presidente interviene al posto dell'organo collegiale.

(4) Negli affari che ricadono nella sfera di competenza degli organi collegiali, non possono venire emanate direttive (articolo 20, comma 1v). La disposizione non si applica per le direttive con cui viene vietata l'esecuzione della deliberazione di un organo collegiale o disposto l'annullamento di un'ordinanza emanata da un organo collegiale per violazione di legge. Tali direttive devono essere motivate. L'autorità scolastica cui la direttiva è indirizzata, in base a deliberazioni dell'organo collegiale, può sollevare direttamente ricorso presso la Corte di giustizia amministrativa ai sensi degli articoli 129 e seguenti.

(5) Il Ministro federale competente può controllare personalmente o attraverso organi del Ministero da lui diretto le condizioni e le prestazioni di quelle scuole e convitti che sono sottoposti al Ministero, attraverso i Consigli scolastici provinciali. Se

Bundesministerium im Wege der Landesschulräte unterstehen. Festgestellte Mängel - soweit es sich nicht um solche im Sinne des Artikels 14 Abs. 8 handelt - sind dem Landesschulrat zum Zwecke ihrer Abstellung bekanntzugeben.

Artikel 81b.

(1) Die Landesschulräte haben Dreivorschläge zu erstatten

a) für die Besetzung der Dienstposten des Bundes für Schulleiter, sonstige Lehrer und Erzieher an den den Landesschulräten unterstehenden Schulen und Schülerheimen,

b) für die Besetzung der Dienstposten des Bundes für die bei den Landes- und Bezirksschulräten tätigen Schulaufsichtsbeamten sowie für die Betrauung von Lehrern mit Schulaufsichtsfunktionen,

c) für die Bestellung der Vorsitzenden und der Mitglieder der Prüfungskommissionen für das Lehramt an Hauptschulen und an Sonderschulen.

(2) Die Vorschläge nach Abs. 1 sind an den gemäß Artikel 66 Abs. 1 oder Artikel 67 Abs. 1 oder auf Grund sonstiger Bestimmungen zuständigen Bundesminister zu erstatten. Die Auswahl unter den vorgeschlagenen Personen obliegt dem Bundesminister.

(3) Bei jedem Landesschulrat sind Qualifikations- und Disziplinarkommissionen erster Instanz für Schulleiter und sonstige Lehrer sowie für Erzieher einzurichten, die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zum Bund stehen und an einer dem Landesschulrat unterstehenden Schule (Schülerheim) verwendet werden. Das Nähere ist durch Bundesgesetz zu regeln.

B. GERICHTSBARKEIT

Artikel 82.

(1) Alle Gerichtsbarkeit geht vom Bund aus.

(2) Die Urteile und Erkenntnisse werden im Namen der Republik verkündet und ausgefertigt.

Artikel 83.

(1) Die Verfassung und Zuständigkeit der Gerichte wird durch Bundesgesetz festgestellt.

(2) Niemand darf seinem gesetzlichen Richter entzogen werden.

vengono riscontrate le carenze — che non siano quelle previste dall'articolo 14 comma 8 — esse devono essere segnalate al Consiglio scolastico provinciale al fine della loro eliminazione.

Articolo 81b

(1) I Consigli scolastici provinciali devono proporre delle terne:

a) per la nomina di funzionari federali con funzione di direttori, insegnanti ed educatori nelle scuole e convitti dipendenti dai Consigli scolastici provinciali;

b) per la nomina di funzionari federali con funzione di ispettori scolastici presso i Consigli scolastici provinciali e distrettuali nonché per il conferimento di funzioni ispettive ad insegnanti;

c) per la nomina del presidente e dei membri delle commissioni di concorso per insegnanti nelle scuole principali e speciali.

(2) Le proposte secondo il 1° comma devono essere presentate al Ministro competente in base all'articolo 66, comma 1°, o all'articolo 67, comma 1°, o in base a ulteriori disposizioni. La scelta fra le persone proposte spetta al Ministro.

(3) Presso ogni Consiglio scolastico provinciale saranno istituite Commissioni di idoneità e Commissioni disciplinari di prima istanza per direttori ed altri insegnanti nonché per educatori, che abbiano un rapporto di servizio di diritto pubblico con la Federazione e vengano impiegati in una scuola o convitto sottoposto al Consiglio scolastico provinciale. Una legge federale disciplina le disposizioni di dettaglio.

B. GIURISDIZIONE

Articolo 82

(1) Ogni giurisdizione emana dalla Federazione

(2) Le sentenze e le decisioni vengono pronunciate e pubblicate in nome della Repubblica.

Articolo 83

(1) La legge federale determina costituzione e competenza dei tribunali.

(2) Nessuno può essere distolto dal suo giudice naturale

(3) *Aufgehoben.*

Artikel 84.

Die Militärgerichtsbarkeit ist - außer für
Kriegszeiten - aufgehoben.

Artikel 85.

Die Todesstrafe ist abgeschafft.

Artikel 86.

(1) Die Richter werden, sofern nicht in diesem
Gesetz anderes bestimmt ist, gemäß dem Antrag
der Bundesregierung vom Bundespräsidenten oder
auf Grund seiner Ermächtigung vom zuständigen
Bundesminister ernannt; die Bundesregierung oder
der Bundesminister hat Besetzungsvorschläge der
durch die Gerichtsverfassung hiezu berufenen
Senate einzuholen.

(2) Der dem zuständigen Bundesminister
vorzulegende und der von ihm an die
Bundesregierung zu leitende Besetzungsvorschlag
hat, wenn genügend Bewerber vorhanden sind,
mindestens drei Personen, wenn aber mehr als eine
Stelle zu besetzen ist, mindestens doppelt so viele
Personen zu umfassen, als Richter zu ernennen
sind.

Artikel 87.

(1) Die Richter sind in Ausübung ihres
richterlichen Amtes unabhängig.

(2) In Ausübung seines richterlichen Amtes
befindet sich ein Richter bei Besorgung aller ihm
nach dem Gesetz und der Geschäftsverteilung
zustehenden gerichtlichen Geschäfte, mit
Ausschluß der Justizverwaltungssachen, die nicht
nach Vorschrift des Gesetzes durch Senate oder
Kommissionen zu erledigen sind.

(3) Die Geschäfte sind unter die Richter eines
Gerichtes für die in der Gerichtsverfassung
bestimmte Zeit im voraus zu verteilen. Eine nach
dieser Geschäftsverteilung einem Richter
zufallende Sache darf ihm nur durch Verfügung
des durch die Gerichtsverfassung hiezu berufenen
Senates und nur im Fall seiner Verhinderung oder
dann abgenommen werden, wenn er wegen des
Umfangs seiner Aufgaben an deren Erledigung
innerhalb einer angemessenen Frist gehindert ist.

Artikel 87a.

(1) Durch Bundesgesetz kann die Besorgung
einzelner, genau zu bezeichnender Arten von

(3) *Abrogato.*

Articolo 84

La giurisdizione militare è soppressa, tranne che in
caso di guerra.

Articolo 85

La pena di morte è soppressa.

Articolo 86

(1) I giudici, in quanto non sia diversamente disposto
in questa legge, sono nominati dal Presidente federale
su proposta del Governo federale, o dal Ministro
federale competente, da questi autorizzato; il
Governo federale o il Ministro federale devono
richiedere proposte di nomina alle sezioni a tal fine
indicati dall'ordinamento giudiziario.

(2) La proposta, che dev' essere presentata al Ministro
competente e da questi inoltrata al Governo federale,
se indicato un numero sufficiente di candidati, deve
comprendere almeno tre persone, e se! posti da
coprire sono più di uno, almeno un numero doppio di
persone, rispetto ai giudici da nominare.

Articolo 87

(1) Nell'esercizio delle loro funzioni i giudici sono
indipendenti.

(2) Nell'esercizio delle proprie funzioni giudiziarie un
giudice ritenuto occuparsi di tutti gli affari giudiziari
che la legge e la ripartizione delle cause assegnano
alla sua competenza, con esclusione degli affari
dell'amministrazione della giustizia che una
disposizione di legge non prescriba debbano essere
trattati da Sezioni o Commissioni.

(3) Le cause devono essere ripartite tra i giudici di un
tribunale in anticipo, per un periodo di tempo
stabilito nella legge sull'ordinamento giudiziario. Una
causa assegnata ad un giudice in base a questa
ripartizione può essergli tolta con disposizione della
Sezione a ciò chiamata in base all'ordinamento
giudiziario e solo in caso di suo impedimento, ovvero
quando egli, a causa del volume dei suoi impegni,
risulti impedito all'adempimento del suo compito
entro un tempo adeguato.

Articolo 87a

(1) La legge federale può attribuire la cura di

Geschäften der Gerichtsbarkeit erster Instanz in Zivilrechtssachen besonders ausgebildeten nichtrichterlichen Bundesangestellten übertragen werden.

(2) Der nach der Geschäftsverteilung zuständige Richter kann jedoch jederzeit die Erledigung solcher Geschäfte sich vorbehalten oder an sich ziehen.

(3) Bei der Besorgung der im Absatz 1 bezeichneten Geschäfte sind die nichtrichterlichen Bundesangestellten nur an die Weisungen des nach der Geschäftsverteilung zuständigen Richters gebunden. Artikel 20 Absatz 1 dritter Satz ist anzuwenden.

Artikel 88.

(1) In der Gerichtsverfassung wird eine Altersgrenze bestimmt, nach deren Erreichung die Richter in den dauernden Ruhestand zu versetzen sind.

(2) Im übrigen dürfen Richter nur in den vom Gesetz vorgeschriebenen Fällen und Formen und auf Grund eines förmlichen richterlichen Erkenntnisses ihres Amtes entsetzt oder wider ihren Willen an eine andere Stelle oder in den Ruhestand versetzt werden. Diese Bestimmungen finden jedoch auf Übersetzungen und Versetzungen in den Ruhestand keine Anwendung, die durch Veränderungen in der Verfassung der Gerichte nötig werden. In einem solchen Fall wird durch das Gesetz festgestellt, innerhalb welchen Zeitraumes Richter ohne die sonst vorgeschriebenen Förmlichkeiten übersetzt und in den Ruhestand versetzt werden können.

(3) Die zeitweise Enthebung der Richter vom Amt darf nur durch Verfügung des Gerichtsvorstandes oder der höheren Gerichtsbehörde bei gleichzeitiger Verweisung der Sache an das zuständige Gericht stattfinden.

Artikel 88a

Die Gerichtsverfassung kann bestimmen, daß bei einem übergeordneten Gericht Stellen für Sprengelrichter vorgesehen werden können. Die Zahl der Sprengelrichterstellen darf 2 vH der bei den nachgeordneten Gerichten bestehenden Richterstellen nicht übersteigen. Die Verwendung der Sprengelrichter bei den nachgeordneten Gerichten wird von dem durch die Gerichtsverfassung hiezu berufenen Senat des übergeordneten Gerichtes bestimmt. Sprengelrichter dürfen nur mit der Vertretung von Richtern nachgeordneten Gerichte und nur im Falle der Verhinderung dieser Richter oder dann betraut werden, wenn diese Richter wegen des Umfangs ihrer Aufgaben an deren Erledigung innerhalb

determinati, ben definite cause, della giurisdizione civile di prima istanza, ad impiegati federali estranei all'ordine giudiziario e dotati di una preparazione particolare.

(2) Il giudice competente in base alla ripartizione delle cause può tuttavia, in ogni momento, riservarsi o avocare a sé la trattazione di tali cause.

(3) Nella trattazione delle cause indicate nel 10 comma, gli impiegati federali estranei all'ordine giudiziario sono vincolati solo dalle direttive del giudice competente secondo la ripartizione delle cause. Deve essere applicato l'articolo 20, comma 1°, terzo periodo.

Articolo 88

(1) Nell'ordinamento giudiziario dovrà essere previsto un limite d'età, al raggiungimento del quale i giudici devono essere collocati a riposo.

(2) Ad esclusione di questo caso, i giudici possono essere destituiti, o trasferiti ad altro ufficio contro la loro volontà, o collocati a riposo, solo nei casi e forme prescritti dalla legge e in base ad una decisione giudiziaria formale. Queste disposizioni tuttavia non si applicano a trasferimenti e collocamenti a riposo che si rendano necessari a causa di modifiche nell'ordinamento dei tribunali. In tali casi la legge stabilisce entro quali termini si possono trasferire o collocare a riposo i giudici senza le formalità altrimenti prescritte.

(3) La sospensione temporanea del giudice dall'ufficio può aver luogo solo per disposizione della Presidenza del tribunale o dell'autorità giudiziaria superiore, contemporaneamente al deferimento della questione al tribunale competente.

Articolo 88a

L'ordinamento giudiziario può stabilire che presso un tribunale superiore possano venire previsti posti per giudici di circoscrizione. Il numero dei posti di giudice di circoscrizione non può superare il 2% dei posti esistenti presso i tribunali inferiori. L'utilizzo dei giudici di circoscrizione presso i tribunali inferiori viene determinato dalla Sezione del tribunale superiore a ciò chiamata in base all'ordinamento giudiziario. I giudici di circoscrizione possono essere incaricati solo della rappresentanza dei giudici dei tribunali superiori e solo in caso di loro impedimento, o se questi giudici, a causa del volume dei loro impegni, risultino impediti nell'adempimento delle

einer angemessenen Frist gehindert sind.

Artikel 89.

(1) Die Prüfung der Gültigkeit gehörig kundgemachter Gesetze, Verordnungen und Staatsverträge steht, soweit in diesem Artikel nicht anderes bestimmt wird, den Gerichten nicht zu.

(2) Hat ein Gericht gegen die Anwendung einer Verordnung aus dem Grund der Gesetzwidrigkeit Bedenken, so hat es den Antrag auf Aufhebung dieser Verordnung beim Verfassungsgerichtshof zu stellen. Hat der Oberste Gerichtshof oder ein zur Entscheidung in zweiter Instanz zuständiges Gericht gegen die Anwendung eines Gesetzes aus dem Grund der Verfassungswidrigkeit Bedenken, so hat es den Antrag auf Aufhebung dieses Gesetzes beim Verfassungsgerichtshof zu stellen.

(3) Ist die vom Gericht anzuwendende Rechtsvorschrift bereits außer Kraft getreten, so hat der Antrag des Gerichtes an den Verfassungsgerichtshof die Entscheidung zu begehren, daß die Rechtsvorschrift gesetzwidrig oder verfassungswidrig war.

(4) Abs. 2 und Abs. 3 gelten sinngemäß für Staatsverträge nach Maßgabe des Artikel 140a.

(5) Durch Bundesgesetz ist zu bestimmen, welche Wirkungen ein Antrag gemäß Abs. 2, Abs. 3 oder Abs. 4 für das beim Gericht anhängige Verfahren hat.

Artikel 90.

(1) Die Verhandlungen in Zivil- und Strafrechtssachen vor dem erkennenden Gericht sind mündlich und öffentlich. Ausnahmen bestimmt das Gesetz.

(2) Im Strafverfahren gilt der Anklageprozeß.

Artikel 91.

(1) Das Volk hat an der Rechtsprechung mitzuwirken.

(2) Bei den mit schweren Strafen bedrohten Verbrechen, die das Gesetz zu bezeichnen hat, sowie bei allen politischen Verbrechen und Vergehen entscheiden Geschworne über die Schuld des Angeklagten.

(3) Im Strafverfahren wegen anderer strafbarer Handlungen nehmen Schöffen an der Rechtsprechung teil, wenn die zu verhängende Strafe ein vom Gesetz zu bestimmendes Maß überschreitet.

loro mansioni entro un termine adeguato.

Articolo 89

(1) I tribunali non sono competenti a controllare la validità di leggi, regolamenti e trattati internazionali debitamente pubblicati, in quanto nel presente articolo non sia diversamente disposto.

(2) Se un tribunale nutre dubbi circa l'applicazione di un regolamento per motivi di illegittimità, deve richiedere l'annullamento di tale regolamento alla Corte di giustizia costituzionale. Se la Corte suprema di giustizia o un tribunale competente a decidere in seconda istanza nutre dubbi circa l'applicazione di una legge per motivi di incostituzionalità, deve richiedere l'abrogazione della legge alla Corte di giustizia costituzionale.

(3) Se la disposizione che il tribunale dovrebbe applicare è già stata abrogata, la richiesta del tribunale alla Corte di giustizia costituzionale concernerà la decisione, se la disposizione nella illegittimità o incostituzionalità della disposizione.

(4) Il 2° ed il 3° comma si applicano in quanto possibile ai trattati internazionali ai sensi dell'articolo 140a

(5) La legge federale determinerà gli effetti di una richiesta ai sensi del 2°, 3° e 4° comma riguardo al procedimento pendente davanti ai tribunali.

Articolo 90

(1) Il procedimento civile e penale davanti al tribunale è orale e pubblico. La legge determina le eccezioni.

(2) Nel processo penale vige il procedimento accusatorio.

Articolo 91

(1) Il popolo dovrà partecipare alla giurisdizione.

(2) Per i delitti puniti con pene gravi, indicati dalla legge, nonché per tutti i delitti e contravvenzioni di natura politica, sulla responsabilità dell'accusato decidono i giudici popolari.

(3) Nel procedimento per altri fatti punibili, alla giurisdizione partecipano giudici onorari, se la pena da irrogare supera una misura stabilita dalla legge.

Artikel 92.

(1) Oberste Instanz in Zivil- und Strafrechtssachen ist der Oberste Gerichtshof.

(2) Dem Obersten Gerichtshof können Mitglieder der Bundesregierung, einer Landesregierung oder eines allgemeinen Vertretungskörpers nicht angehören; für Mitglieder der allgemeinen Vertretungskörper, die auf eine bestimmte Gesetzgebungs- oder Funktionsperiode gewählt wurden, dauert die Unvereinbarkeit auch bei vorzeitigem Verzicht auf das Mandat bis zum Ablauf der Gesetzgebungs- oder Funktionsperiode fort. Zum Präsidenten oder Vizepräsidenten des Obersten Gerichtshofes kann nicht bestellt werden, wer eine der eben erwähnten Funktionen in den letzten vier Jahren bekleidet hat.

Artikel 93.

Amnestien wegen gerichtlich strafbarer Handlungen werden durch Bundesgesetz erteilt.

Artikel 94.

Die Justiz ist von der Verwaltung in allen Instanzen getrennt.

VIERTES HAUPTSTÜCK
GESETZGEBUNG UND VOLLZIEHUNG DER LÄNDER

A. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Artikel 95.

(1) Die Gesetzgebung der Länder wird von den Landtagen ausgeübt. Deren Mitglieder werden auf Grund des gleichen, unmittelbaren, geheimen und persönlichen Verhältniswahlrechtes aller nach den Landtagswahlordnungen wahlberechtigten männlichen und weiblichen Landesbürger gewählt. Durch Landesgesetz werden die näheren Bestimmungen über das Wahlverfahren und über die allfällige Wahlpflicht getroffen. In diesem Landesgesetz sind insbesondere auch die Gründe festzusetzen, aus denen eine Nichtteilnahme an der Wahl trotz Wahlpflicht als entschuldigt gilt.

(2) Die Landtagswahlordnungen dürfen die Bedingungen des aktiven und passiven Wahlrechtes nicht enger ziehen als die Bundesverfassung für Wahlen zum Nationalrat.

Articolo 92

(1) Suprema istanza in materia civile e penale è la Corte suprema di giustizia

(2) Alla Corte suprema di giustizia non possono appartenere membri del Governo federale, di un Governo provinciale o di un organo rappresentativo generale; per membri di un organo rappresentativo generale, che siano stati eletti per una legislatura o per un periodo di tempo determinato, l'incompatibilità dura, anche in caso di rinuncia anticipata al mandato, fino alla fine di tale periodo. Non può essere nominato Presidente o Vicepresidente della Corte suprema di giustizia, chi abbia ricoperto una delle cariche sopra menzionate negli ultimi quattro anni.

Articolo 93

Amnistie per fatti penalmente punibili sono concesse con legge federale

Articolo 94

La Giustizia è separata dall'Amministrazione in tutte le istanze.

TITOLO IV
POTERE LEGISLATIVO ED ESECUTIVO DEI LÄNDER

A. DISPOSIZIONI GENERALI

Articolo 95

(1) Il potere legislativo dei Länder viene esercitato dalle Diete provinciali. I membri di esse vengono eletti, con il sistema della rappresentanza proporzionale, a suffragio eguale, diretto, segreto e personale di tutti i cittadini di ambo i sessi, che hanno diritto di voto secondo le leggi elettorali provinciali, ed hanno nel Land la loro residenza abituale. Con legge provinciale vengono adottate le disposizioni di dettaglio sul procedimento elettorale e sull'eventuale obbligo di voto. Nella stessa legge provinciale vanno definiti anche, in particolar modo, i motivi per cui la non partecipazione al voto si considera giustificata, malgrado sussista l'obbligo di voto.

(2) I regolamenti elettorali provinciali non possono disciplinare le condizioni dell'elettorato attivo e passivo in modo più restrittivo di quanto previsti nella Costituzione federale per l'elezione al Consiglio

(3) Die Wähler üben ihr Wahlrecht in Wahlkreisen aus, von denen jeder ein geschlossenes Gebiet umfassen muß und die in räumlich geschlossene Regionalwahlkreise unterteilt werden können. Die Zahl der Abgeordneten ist auf die Wahlkreise im Verhältnis der Bürgerzahl zu verteilen. Die Landtagswahlordnung kann ein abschließendes Ermittlungsverfahren im gesamten Landesgebiet vorsehen, durch das sowohl ein Ausgleich der den wahlwerbenden Parteien in den Wahlkreisen zugeteilten als auch eine Aufteilung der noch nicht zugeteilten Mandate nach den Grundsätzen der Verhältniswahl erfolgt. Eine Gliederung der Wählerschaft in andere Wahlkörper ist nicht zulässig.

(4) Für öffentlich Bedienstete, die sich um ein Mandat im Landtag bewerben oder die zu Abgeordneten eines Landtages gewählt werden, gilt Artikel 59a, strengere Regelungen sind zulässig. Durch Landesverfassungsgesetz kann eine Einrichtung mit den gleichen Befugnissen und der gleichen Pflicht zur Veröffentlichung eines Berichtes wie die der Kommission gemäß Artikel 59b geschaffen werden.

Artikel 96.

(1) Die Mitglieder des Landtages genießen die gleiche Immunität wie die Mitglieder des Nationalrates; die Bestimmungen des Artikels 57 sind sinngemäß anzuwenden.

(2) Die Bestimmungen der Artikel 32 und 33 gelten auch für die Sitzungen der Landtage und ihrer Ausschüsse.

(3) Durch Landesgesetz kann für Mitglieder des Landtages, die aus Anlaß ihrer Wahl in den Bundesrat oder in die Landesregierung auf ihr Mandat verzichten, eine dem Artikel 56 Abs. 2 bis 4 entsprechende Regelung getroffen werden.

Artikel 97.

(1) Zu einem Landesgesetz ist der Beschluß des Landtages, die Beurkundung und Gegenzeichnung nach den Bestimmungen der Landesverfassung und die Kundmachung durch den Landeshauptmann im Landesgesetzblatt erforderlich.

(2) Insoweit ein Landesgesetz bei der Vollziehung die Mitwirkung von Bundesorganen vorsieht, muß hiezu die Zustimmung der Bundesregierung eingeholt werden. Die Zustimmung gilt als gegeben, wenn die Bundesregierung nicht binnen

nationale.

(3) Gli elettori esercitano il loro diritto in circoscrizioni, ognuna delle quali deve comprendere un territorio delimitato e deve poter essere suddivisa in circoscrizioni regionali territorialmente definite il numero dei deputati dev'essere ripartito tra le circoscrizioni elettorali in proporzione al numero degli abitanti. Il regolamento elettorale provinciale può prevedere un'istruttoria conclusiva su tutto il territorio del Land con la quale sia possibile sia assegnare in compensazione i mandati attribuiti ai partiti in lizza nelle circoscrizioni, come anche una suddivisione dei mandati non ancora assegnati secondo il principio del sistema proporzionale. Una ripartizione dell'elettorato in altri corpi elettorali non è consentita.

(4) Ai pubblici dipendenti, che si candidano per un mandato nella Dieta provinciale, o che sono stati eletti deputati in una Dieta provinciale si applica l'articolo 59a; sono ammesse normative più restrittive. Con legge costituzionale può essere costituita una struttura con competenze e obblighi uguali a quelli della Commissione, ai sensi dell'articolo 59b, per la pubblicazione di un rapporto.

Articolo 96

(1) I membri delle Diete provinciali godono delle stesse immunità che i membri del Consiglio nazionale; le disposizioni dell'articolo 57 si applicano in quanto compatibili.

(2) Le disposizioni degli articoli 32 e 33 si applicano anche per le sedute delle Diete provinciali e delle loro Commissioni.

(3) Con legge provinciale può essere adottata una disciplina conforme all'articolo 56 commi da 2 a 4, per i componenti della Dieta provinciale che, a motivo della loro elezione nel Consiglio federale o nel Governo provinciale, rinunciano al loro mandato.

Articolo 97

(1) Per una legge provinciale sono richieste la deliberazione della Dieta, la promulgazione e la controfirma secondo le disposizioni della Costituzione provinciale, e la pubblicazione nel Bollettino delle leggi provinciali a cura del Governatore.

(2) In quanto una legge provinciale preveda per l'esecuzione la collaborazione di organi federali, dev'essere richiesto al riguardo il consenso del Governo federale. Il consenso si ha per concesso se il Governo federale, entro otto settimane dal giorno in

acht Wochen von dem Tage, an dem der Gesetzesbeschluß beim Bundeskanzleramt eingelangt ist, dem Landeshauptmann mitgeteilt hat, daß die Mitwirkung der Bundesorgane verweigert wird. Vor Ablauf dieser Frist darf die Kundmachung des Gesetzesbeschlusses nur erfolgen, wenn die Bundesregierung ausdrücklich zugestimmt hat.

(3) Wenn die sofortige Erlassung von Maßnahmen, die verfassungsgemäß einer Beschlußfassung des Landtages bedürfen, zur Abwehr eines offenkundigen, nicht wieder gutzumachenden Schadens für die Allgemeinheit zu einer Zeit notwendig wird, in der der Landtag nicht rechtzeitig zusammentreten kann oder in seiner Tätigkeit durch höhere Gewalt behindert ist, kann die Landesregierung im Einvernehmen mit einem nach dem Grundsatz der Verhältniswahl bestellten Ausschuß des Landtages diese Maßnahmen durch vorläufige gesetzändernde Verordnungen treffen. Sie sind von der Landesregierung unverzüglich der Bundesregierung zur Kenntnis zu bringen. Sobald das Hindernis für das Zusammentreten des Landtages weggefallen ist, ist dieser einzuberufen. Artikel 18 Abs. 4 gilt sinngemäß.

(4) Die im Abs. 3 bezeichneten Verordnungen dürfen jedenfalls nicht eine Abänderung landesverfassungsgesetzlicher Bestimmungen bedeuten und weder eine dauernde finanzielle Belastung des Landes, noch eine finanzielle Belastung des Bundes, der Bezirke oder Gemeinden, noch finanzielle Verpflichtungen der Staatsbürger, noch eine Veräußerung von Staatsgut, noch Maßnahmen in den im Artikel 12 Abs. 1 Z 6 bezeichneten Angelegenheiten, noch endlich solche in Angelegenheiten der Kammern für Arbeiter und Angestellte auf land- und forstwirtschaftlichem Gebiet zum Gegenstand haben.

Artikel 98.

(1) Alle Gesetzesbeschlüsse der Landtage sind unmittelbar nach der Beschlußfassung des Landtages vor ihrer Kundmachung vom Landeshauptmann dem Bundeskanzleramt bekanntzugeben.

(2) Wegen Gefährdung von Bundesinteressen kann die Bundesregierung gegen den Gesetzesbeschluß eines Landtages binnen acht Wochen von dem Tag, an dem der Gesetzesbeschluß beim Bundeskanzleramt eingelangt ist, einen mit Gründen versehenen Einspruch erheben. Wenn dem Bund vor Einleitung des Gesetzgebungsverfahrens über den Gesetzesbeschluß Gelegenheit zur Stellungnahme zum zugrunde liegenden Entwurf gegeben worden

cui la deliberazione è pervenuta all'ufficio della Cancelleria federale, non ha comunicato al Governatore che la collaborazione degli organi federali viene rifiutata. Prima del decorso di questo termine, la pubblicazione della deliberazione può avere luogo solo se il Governo federale vi ha espressamente acconsentito

(3) Se l'adozione immediata di misure che necessitano, conformemente alla Costituzione, di una deliberazione della Dieta provinciale, al fine di evitare un danno pubblico irreparabile per la comunità, risulta necessaria in un periodo in cui la Dieta provinciale non può riunirsi in tempo utile, o che risulta impedita nello svolgimento della sua attività da forze di causa maggiore, il Governo provinciale d'intesa con una Commissione della Dieta provinciale, da nominare secondo il principio della rappresentanza proporzionale, può adottare queste misure con ordinanze provvisorie di modifica della legge. Esse vanno portate immediatamente alla conoscenza del Governo federale da parte del Governo provinciale. Non appena l'impedimento per la riunione della Dieta provinciale viene meno, essa va convocata. L'articolo 18 comma 4 si applica in quanto compatibile.

(4) Le ordinanze di cui al comma 3° non possono in ogni caso apportare una modifica alle disposizioni dileggi costituzionali dei Länder, nè possono avere ad oggetto un aggravio finanziario duraturo del Land, un aggravio finanziario della Federazione, dei Distretti o dei Comuni, obblighi finanziari per i cittadini dello Stato, una alienazione di beni dello Stato, nè misure relative alle materie descritte all'art 12 comma 1° punto 6, né infine avere ad oggetto materie delle Camere del lavoro nel settore agricolo e forestale.

Articolo 98

(1) Tutte le deliberazioni legislative delle Diete provinciali vanno immediatamente promulgate dopo il voto della Dieta e prima della loro comunicazione alla Cancelleria federale da parte del Governatore.

(2) Il Governo federale può sollevare un'opposizione motivata, per messa in pericolo di interessi federali, contro una deliberazione legislativa di una Dieta provinciale, entro otto settimane dal giorno in cui la deliberazione è pervenuta all'ufficio della Cancelleria federale. Se alla Federazione, prima dell'avvio del procedimento legislativo, è stata offerta la possibilità di prendere posizione rispetto al progetto che è alla base della discussione, l'opposizione può essere

ist, darf sich der Einspruch nur auf einen behaupteten Eingriff in die Zuständigkeit des Bundes gründen. Im Falle eines Einspruches darf der Gesetzesbeschluß nur kundgemacht werden, wenn ihn der Landtag bei Anwesenheit von mindestens der Hälfte der Mitglieder wiederholt.

(3) Vor Ablauf der Einspruchsfrist ist die Kundmachung nur zulässig, wenn die Bundesregierung ausdrücklich zustimmt.

(4) Für Gesetzesbeschlüsse der Landtage, die Abgaben zum Gegenstand haben, gelten die Bestimmungen des Finanz-Verfassungsgesetzes.

Artikel 99.

(1) Die durch Landesverfassungsgesetz zu erlassende Landesverfassung kann, insoweit dadurch die Bundesverfassung nicht berührt wird, durch Landesverfassungsgesetz abgeändert werden.

(2) Ein Landesverfassungsgesetz kann nur bei Anwesenheit der Hälfte der Mitglieder des Landtages und mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen beschlossen werden.

Artikel 100.

(1) Jeder Landtag kann auf Antrag der Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates vom Bundespräsidenten aufgelöst werden; eine solche Auflösung darf jedoch nur einmal aus dem gleichen Anlaß verfügt werden. Die Zustimmung des Bundesrates muß bei Anwesenheit der Hälfte der Mitglieder und mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen beschlossen werden. An der Abstimmung dürfen die Vertreter des Landes, dessen Landtag aufgelöst werden soll, nicht teilnehmen.

(2) Im Fall der Auflösung sind nach den Bestimmungen der Landesverfassung binnen drei Wochen Neuwahlen auszuschreiben; die Einberufung des neugewählten Landtages hat binnen vier Wochen nach der Wahl zu erfolgen.

Artikel 101.

(1) Die Vollziehung jedes Landes übt eine vom Landtag zu wählende Landesregierung aus.

(2) Die Mitglieder der Landesregierung müssen nicht dem Landtag angehören. Jedoch kann in die Landesregierung nur gewählt werden, wer zum Landtag wählbar ist.

(3) Die Landesregierung besteht aus dem Landeshauptmann, der erforderlichen Zahl von

sollevata soltanto motivando un intervento in base alla competenza della Federazione. Nel caso di ricorso, la delibera legislativa può venire pubblicata solo se la Dieta provinciale la conferma con la presenza di almeno la metà dei membri.

(3) Prima del decorso del termine per l'opposizione, la pubblicazione è possibile solo se il Governo federale vi acconsente espressamente.

(4) Per deliberazioni legislative delle Diete provinciali che abbiano per oggetto dei tributi, vigono le disposizioni della legge costituzionale finanziaria.

Articolo 99

(1) La Costituzione del Land, che dev'essere emanata con legge costituzionale provinciale può, in quanto non venga modificata la Costituzione federale, venire emendata con legge costituzionale federale.

(2) Una legge costituzionale del Land può essere deliberata solo con la presenza della metà dei membri della Dieta provinciale e con una maggioranza dei due terzi dei voti espressi.

Articolo 100

(1) Ogni Dieta provinciale può essere sciolta dal Presidente federale, su istanza del Governo federale, con l'approvazione del Consiglio federale; un simile scioglimento può però venire disposto solo una volta per lo stesso motivo. Il consenso del Consiglio federale dev'essere deliberato con la presenza della metà dei membri e con la maggioranza dei due terzi dei voti espressi. I rappresentanti del Land, la cui Dieta deve venire sciolta, non possono partecipare alla votazione.

(2) In caso di scioglimento, nuove elezioni devono essere indette entro tre settimane, secondo le disposizioni della Costituzione provinciale; la convocazione della nuova Dieta provinciale deve aver luogo entro quattro settimane dall'elezione.

Articolo 101

(1) Il potere esecutivo di ciascun Land viene esercitato da un Governo provinciale che dev'essere eletto dalla Dieta.

(2) I membri del Governo provinciale non devono necessariamente appartenere alla Dieta. Tuttavia può essere eletto nel Governo provinciale solo chi è eleggibile alla Dieta.

(3) Il Governo provinciale è formato dal Governatore, dal numero richiesto di supplenti e da ulteriori

Stellvertretern und weiteren Mitgliedern.

(4) Der Landeshauptmann wird vom Bundespräsidenten, die anderen Mitglieder der Landesregierung werden vom Landeshauptmann vor Antritt des Amtes auf die Bundesverfassung angelobt. Die Beifügung einer religiösen Beteuerung ist zulässig.

Artikel 102.

(1) Im Bereich der Länder üben die Vollziehung des Bundes, soweit nicht eigene Bundespolizeidirektionen bestehen (unmittelbare Bundesverwaltung), der Landeshauptmann und die ihm unterstellten Landesbehörden aus (mittelbare Bundesverwaltung). Soweit in Angelegenheiten, die in mittelbarer Bundesverwaltung besorgt werden, Bundespolizeidirektionen, insbesondere Bundespolizeibehörden, mit der Vollziehung betraut sind, unterstehen diese Bundesbehörden in den betreffenden Angelegenheiten dem Landeshauptmann und sind an dessen Weisungen (Artikel 20 Absatz 1) gebunden; ob und inwieweit solche Bundesbehörden mit Akten der Vollziehung betraut werden, bestimmen die Bundesgesetze; sie dürfen, soweit es sich nicht um die Betrauung mit der Vollziehung von im Absatz 2 angeführten Angelegenheiten handelt, nur mit Zustimmung der beteiligten Länder kundgemacht werden.

(2) Folgende Angelegenheiten können im Rahmen des verfassungsmäßig festgestellten Wirkungsbereiches unmittelbar von Bundesbehörden versehen werden: Grenzvermarkung, Waren- und Viehverkehr mit dem Ausland, Zollwesen, Regelung und Überwachung des Eintrittes in das Bundesgebiet und des Austrittes aus ihm, Bundesfinanzen, Monopolwesen, Geld-, Kredit-, Börse-, Bank- und Vertragsversicherungswesen, Maß-, Gewichts-, Normen- und Punzierungswesen, technisches Versuchswesen, Justizwesen, Paßwesen, Meldewesen, Waffen-, Munitions- und Sprengmittelwesen sowie Schießwesen, Patentwesen, Schutz von Mustern, Marken und anderen Warenbezeichnungen, Verkehrswesen, Strom- und Schifffahrtspolizei, Post- und Fernmeldewesen, Bergwesen, Regulierung und Instandhaltung der Donau, Wildbachverbauung, Bau und Instandhaltung von Wasserstraßen, Vermessungswesen, Arbeitsrecht, Sozialversicherungswesen, Denkmalschutz, Organisation und Führung der Bundespolizei und der Bundesgendarmerie, Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit einschließlich der ersten allgemeinen Hilfeleistung, jedoch mit Ausnahme der örtlichen Sicherheitspolizei, Pressewesen, Vereins- und Versammlungsangelegenheiten und Fremdenpolizei; geschäftlicher Verkehr mit Saat- und Pflanzgut, Futter-, Düng- und

membri.

(4) Il Governatore, prima di entrare in carica, presta giuramento sulla Costituzione davanti al Presidente federale, gli altri membri del Governo provinciale davanti al Governatore. È consentita l'aggiunta di una formula religiosa.

Articolo 102

(1) Il Governatore e le autorità provinciali a lui sottoposte esercitano il potere esecutivo federale nell'ambito dei Länder (amministrazione federale indiretta), in quanto non esistano autorità proprie della Federazione (amministrazione federale diretta). In quanto funzioni esecutive, in materie che vengono gestite in regime di amministrazione federale indiretta, vengano affidate ad autorità federali, in particolare ad autorità federali di polizia, queste autorità federali sono sottoposte, nelle materie in questione, al Governatore e sono vincolate dalle sue direttive (articolo 20, comma 1°); se e in che misura tali autorità federali siano incaricate dell'attività esecutiva, è determinato dalle leggi federali; queste possono venire pubblicate, se l'attività esecutiva da affidare non riguarda materie menzionate nel 20 comma, solo col consenso dei Länder interessati.

(2) Le seguenti materie possono essere curate direttamente da autorità federali, nel quadro della sfera di attività determinata costituzionalmente:

delimitazione dei confini, commercio di merci e bestiame con l'estero, dogane, disciplina e controllo dell'entrata nel territorio federale e dell'uscita da esso, finanze federali, monopoli, pesi, misure, modello dei metalli e cesellatura, sistema monetario, di credito, borsistico, bancario e delle assicurazioni, sperimentazione tecnica, giustizia, passaporti, anagrafe, armi, esplosivi e munizioni nonché tiro a segno, brevetti, modelli e marchi depositati e altri contrassegni di commercio, comunicazioni, polizia fluviale e della navigazione, poste e telecomunicazioni, miniere, regolamentazione e manutenzione del Danubio, arginatura dei torrenti montani, costruzione e manutenzione di vie d'acqua, misure, diritto del lavoro, assicurazioni sociali, tutela dei monumenti, organizzazione e comando della polizia federale e della gendarmeria, mantenimento della pace, dell'ordine e della sicurezza pubblica, inclusa la prestazione del primo aiuto generico, fatta eccezione della polizia locale, stampa, materie relative alle unioni ed alle associazioni ed all'ufficio stranieri, commercio di sementi e vegetali, concimi e sostanze di difesa delle piante ed anche strumenti per la difesa delle piante, inclusa la dichiarazione di legittimità ed in caso di concimi e vegetali anche

Pflanzenschutzmitteln sowie mit Pflanzenschutzgeräten, einschließlich der Zulassung und bei Saat- und Pflanzgut auch der Anerkennung; militärische Angelegenheiten, Fürsorge für Kriegsteilnehmer und deren Hinterbliebene, Bevölkerungspolitik, soweit sie die Gewährung von Kinderbeihilfen und die Schaffung eines Lastenausgleiches im Interesse der Familie zum Gegenstand hat; Schulwesen sowie Erziehungswesen in den Angelegenheiten der Schüler- und Studentenheime, ausgenommen das land- und forstwirtschaftliche Schulwesen und das land- und forstwirtschaftliche Erziehungswesen in den Angelegenheiten der Schülerheime.

(3) Dem Bund bleibt es vorbehalten, auch in den im Absatz 2 aufgezählten Angelegenheiten den Landeshauptmann mit der Vollziehung des Bundes zu beauftragen.

(4) Die Errichtung von eigenen Bundesbehörden für andere als die im Absatz 2 bezeichneten Angelegenheiten kann nur mit Zustimmung der beteiligten Länder erfolgen.

(5) Wenn in einem Land in Angelegenheiten der unmittelbaren Bundesverwaltung die sofortige Erlassung von Maßnahmen zur Abwehr eines offenkundigen, nicht wieder gutzumachenden Schadens für die Allgemeinheit zu einer Zeit notwendig wird, zu der die obersten Organe der Verwaltung des Bundes wegen höherer Gewalt dazu nicht in der Lage sind, hat der Landeshauptmann an deren Stelle die Maßnahmen zu treffen.

Artikel 103.

(1) In den Angelegenheiten der mittelbaren Bundesverwaltung ist der Landeshauptmann an die Weisungen der Bundesregierung sowie der einzelnen Bundesminister gebunden (Artikel 20) und verpflichtet, um die Durchführung solcher Weisungen zu bewirken, auch die ihm in seiner Eigenschaft als Organ des selbständigen Wirkungsbereiches des Landes zu Gebote stehenden Mittel anzuwenden.

(2) Die Landesregierung kann bei Aufstellung ihrer Geschäftsordnung beschließen, daß einzelne Gruppen von Angelegenheiten der mittelbaren Bundesverwaltung wegen ihres sachlichen Zusammenhanges mit Angelegenheiten des selbständigen Wirkungsbereiches des Landes im Namen des Landeshauptmannes von Mitgliedern der Landesregierung zu führen sind. In diesen Angelegenheiten sind die betreffenden Mitglieder der Landesregierung an die Weisungen des Landeshauptmannes ebenso gebunden (Artikel 20) wie dieser an die Weisungen der Bundesregierung oder der einzelnen Bundesminister.

(3) Nach Absatz 1 ergehende Weisungen der

l'autorizzazione; materie militari, assistenza per i combattenti e per i loro parenti, politica demografica in quanto abbia per oggetto la concessione di sussidi per l'infanzia e la perequazione degli oneri nell'interesse della famiglia, scuola ed educazione nelle materie relative a convitti e case dello studente, tranne che in relazione a scuole e convitti agrari e forestali.

(3) La Federazione si riserva la facoltà di incaricare dell'attività esecutiva federale il Governatore anche nelle materie enumerate nel 2° comma.

(4) L'istituzione di autorità proprie della Federazione in materie diverse da quelle indicate nel 2° comma può aver luogo solo col consenso dei Länder interessati.

(6) Se in un Land si rende necessario, in questioni dell'amministrazione federale diretta, l'adozione immediata di misure atte ad evitare un danno evidente ed irreparabile per la comunità, in un momento in cui i massimi organi della Federazione non sono in grado, per cause di forza maggiore, di adottare tali misure, il Governatore deve intervenire in loro vece.

Articolo 103

(1) Nelle questioni dell'amministrazione federale indiretta il Governatore è vincolato alle direttive del Governo federale nonché dei singoli Ministri (articolo 20) e obbligato ad impiegare, per conseguire l'attuazione di tali direttive, anche i mezzi che sono a sua disposizione nella sua qualità di organo della sfera autonoma di attività del Land.

(2) Il Governo provinciale, nell'approvare il proprio regolamento interno, può stabilire che singoli gruppi di questioni dell'amministrazione federale indiretta, a causa della loro connessione oggettiva con questioni della sfera autonoma di attività del Land, siano affidati alla direzione di singoli membri del Governo provinciale in nome del Governatore. In queste questioni, i membri del Governo provinciale in questione sono vincolati alle direttive del Governatore (articolo 20), come questi lo è alle direttive del Governo federale o dei singoli Ministri federali.

(3) Le direttive del Governo federale o dei singoli

Bundesregierung oder der einzelnen Bundesminister sind auch in Fällen des Absatz 2 an den Landeshauptmann zu richten. Dieser ist, wenn er die bezügliche Angelegenheit der mittelbaren Bundesverwaltung nicht selbst führt, unter seiner Verantwortlichkeit (Artikel 142 Abs. 2 lit. e) verpflichtet, die Weisung an das in Betracht kommende Mitglied der Landesregierung unverzüglich und unverändert auf schriftlichem Wege weiterzugeben und ihre Durchführung zu überwachen. Wird die Weisung nicht befolgt, trotzdem der Landeshauptmann die erforderlichen Vorkehrungen getroffen hat, so ist auch das betreffende Mitglied der Landesregierung gemäß Artikel 142 der Bundesregierung verantwortlich.

(4) In den Angelegenheiten der mittelbaren Bundesverwaltung endet der administrative Instanzenzug, sofern der Landeshauptmann als Rechtsmittelbehörde zu entscheiden hat und nicht durch Bundesgesetz ausnahmsweise auf Grund der Bedeutung der Angelegenheit ausdrücklich anderes bestimmt ist, beim Landeshauptmann; steht die Entscheidung in erster Instanz dem Landeshauptmann zu, so geht der Instanzenzug in den Angelegenheiten der mittelbaren Bundesverwaltung, wenn nicht bundesgesetzlich anderes bestimmt ist, bis zum zuständigen Bundesminister.

Artikel 104.

(1) Die Bestimmungen des Artikels 102 sind auf Einrichtungen zur Besorgung der im Artikel 17 bezeichneten Geschäfte des Bundes nicht anzuwenden.

(2) Die mit der Verwaltung des Bundesvermögens betrauten Bundesminister können jedoch die Besorgung solcher Geschäfte dem Landeshauptmann und den ihm unterstellten Behörden im Land übertragen. Eine solche Übertragung kann jederzeit ganz oder teilweise widerrufen werden. Inwieweit in besonderen Ausnahmefällen für die bei Besorgung solcher Geschäfte aufgelaufenen Kosten vom Bund ein Ersatz geleistet wird, wird durch Bundesgesetz bestimmt. Artikel 103 Abs. 2 und 3 gilt sinngemäß.

Artikel 105.

(1) Der Landeshauptmann vertritt das Land. Er trägt in den Angelegenheiten der mittelbaren Bundesverwaltung die Verantwortung gegenüber der Bundesregierung gemäß Artikel 142. Der Landeshauptmann wird durch das von der Landesregierung bestimmte Mitglied der Landesregierung (Landeshauptmann-Stellvertreter) vertreten. Diese Bestellung ist dem Bundeskanzler zur Kenntnis zu bringen. Tritt der Fall der Vertretung ein, so ist das zur Vertretung bestellte Mitglied der Landesregierung bezüglich der

Ministri emanate ai sensi del 1° comma devono essere indirizzate al Governatore anche nei casi di cui al 20 comma. Questi, se non gestisce egli stesso la questione dell'amministrazione federale indiretta, è obbligato ad inoltrare, sotto la sua responsabilità (articolo 142, comma 20, lett. e), senza indugio né modifiche, in forma scritta, la direttiva al membro del governo provinciale interessato, ed a sorvegliarne l'esecuzione. Se la direttiva non viene seguita benché il Governatore abbia preso le necessarie precauzioni, anche il membro del Governo provinciale interessato è responsabile ai sensi dell'articolo 142 nei confronti del Governo federale.

(4) Nelle questioni dell'amministrazione federale indiretta, i ricorsi gerarchici, in quanto l'autorità cui si ricorre sia il Landeshauptmann, e una legge federale, in base all'importanza della questione, non disponga espressamente in modo diverso, terminano presso il Landeshauptmann se la decisione di prima istanza è di competenza del Governatore, ed una legge federale non disponga diversamente, il ricorso gerarchico nelle questioni dell'amministrazione federale indiretta termina al Ministro federale competente.

Articolo 104

(1) Le disposizioni dell'articolo 102 non si applicano ad istituzioni cui sia affidata la cura degli affari di cui all'articolo 17.

(2) I Ministri federali, cui sia affidata l'amministrazione del patrimonio federale, possono delegare la cura di tali affari al Governatore ed alle autorità a lui sottoposte nel Land. Tale delega può in qualsiasi momento essere revocata, interamente o parzialmente. La legge federale determina, in casi eccezionali, l'eventuale prestazione di un indennizzo da parte della Federazione per le spese sopportate nella cura di tali affari. L'articolo 103 comma 2 e 3 si applica in quanto compatibile.

Articolo 105

(1) Il Governatore rappresenta il Land. Negli affari dell'amministrazione federale indiretta egli è responsabile davanti al Governo federale ai sensi dell'articolo 142. Il Governatore ha come eventuale supplente un membro del Governo provinciale designato dal Governo stesso (sostituto del Governatore). Questa designazione dev'essere portata a conoscenza del Cancelliere federale. In caso di supplenza, il membro del Governo provinciale a ciò designato risponde parimenti, negli affari

Angelegenheiten der mittelbaren Bundesverwaltung gleichfalls der Bundesregierung gemäß Artikel 142 verantwortlich. Der Geltendmachung einer solchen Verantwortung des Landeshauptmannes oder des ihn vertretenden Mitgliedes der Landesregierung steht die Immunität nicht im Weg. Ebenso steht die Immunität auch nicht der Geltendmachung der Verantwortung eines Mitgliedes der Landesregierung im Falle des Artikels 103, Absatz 3, im Weg.

(2) Die Mitglieder der Landesregierung sind dem Landtag gemäß Artikel 142 verantwortlich.

(3) Zu einem Beschluß, mit dem eine Anklage im Sinne des Artikels 142 erhoben wird, bedarf es der Anwesenheit der Hälfte der Mitglieder.

Artikel 106.

Zur Leitung des inneren Dienstes des Amtes der Landesregierung wird ein rechtskundiger Verwaltungsbeamter als Landesamtsdirektor bestellt. Er ist auch in den Angelegenheiten der mittelbaren Bundesverwaltung das Hilfsorgan des Landeshauptmannes.

B. DIE BUNDESHAUPTSTADT WIEN

Artikel 108.

Für die Bundeshauptstadt Wien als Land hat der Gemeinderat auch die Funktion des Landtages, der Stadtssenat auch die Funktion der Landesregierung, der Bürgermeister auch die Funktion des Landeshauptmannes, der Magistrat auch die Funktion des Amtes der Landesregierung und der Magistratsdirektor auch die Funktion des Landesamtsdirektors.

Artikel 109.

In den Angelegenheiten der mittelbaren Bundesverwaltung geht der Instanzenzug, soweit ein solcher nicht durch Bundesgesetz ausgeschlossen ist, im Lande Wien vom Magistrat als Bezirksverwaltungsbehörde oder, soweit in erster Instanz Bundesbehörden mit der Vollziehung betraut sind (Artikel 102 Absatz 1 zweiter Satz), von diesen an den Bürgermeister als Landeshauptmann; im übrigen gilt Artikel 103 Absatz 4.

Artikel 111.

dell'amministrazione federale indiretta, ai sensi dell'articolo 142. L'immunità non impedisce di far valere tale responsabilità del Governatore o del membro del Governo provinciale che lo supplisce. Così pure l'immunità non impedisce di far valere la responsabilità di un membro del Governo provinciale nel caso previsto dall'articolo 103, comma 3.

(2) I membri del Governo provinciale sono responsabili davanti alla Dieta ai sensi dell'articolo 142.

(3) Per una deliberazione di messa in stato d'accusa ai sensi dell'articolo 142 è richiesta la presenza della metà dei membri.

Articolo 106

Per la direzione di un servizio interno dell'Ufficio del Governo provinciale viene nominato un funzionario amministrativo, esperto di diritto, come Direttore dell'ufficio provinciale. Anche nelle questioni dell'amministrazione federale indiretta egli è organo ausiliario del Landeshauptmann.

B. LA CAPITALE FEDERALE VIENNA

Articolo 108

Per la capitale federale Vienna il Consiglio comunale funge anche da Dieta provinciale, la Giunta comunale da Governo provinciale, il Sindaco da Governatore, la Giunta comunale da Ufficio del Governo provinciale ed il Segretario generale del Comune da Direttore dell'Ufficio provinciale.

Articolo 109

Negli affari dell'amministrazione federale indiretta il ricorso gerarchico, in quanto non sia escluso da una legge federale, nel Land di Vienna giunge alla Giunta comunale come autorità amministrativa distrettuale o, se l'attività esecutiva di prima istanza sia affidata ad autorità federali (articolo 102, comma 1°, secondo periodo), da queste al Sindaco in quanto Governatore; diversamente si applica l'Articolo 103, comma 4.

Articolo 111

In den Angelegenheiten des Bauwesens und des Abgabenwesens steht die Entscheidung in oberster Instanz besonderen Kollegialbehörden zu. Die Zusammensetzung und Bestellung dieser Kollegialbehörden wird landesgesetzlich geregelt.

Artikel 112.

Nach Maßgabe der Artikel 108 bis 111 gelten für die Bundeshauptstadt Wien im übrigen die Bestimmungen des Abschnittes C dieses Hauptstückes mit Ausnahme des Artikel 117 Abs. 6 zweiter Satz, des Artikel 119 Abs. 4 und des Artikel 119a. Artikel 142 Absatz 2 lit. e findet auch auf die Führung des vom Bund der Bundeshauptstadt Wien übertragenen Wirkungsbereiches Anwendung.

Artikel 113.

Entfallen

Artikel 114.

Entfallen

C. GEMEINDEN

Artikel 115.

(1) Soweit in den folgenden Artikeln von Gemeinden die Rede ist, sind darunter die Ortsgemeinden zu verstehen.

(2) Soweit nicht ausdrücklich eine Zuständigkeit des Bundes festgesetzt ist, hat die Landesgesetzgebung das Gemeinderecht nach den Grundsätzen der folgenden Artikel dieses Abschnittes zu regeln. Die Zuständigkeit zur Regelung der gemäß den Artikel 118, 118a und 119 von den Gemeinden zu besorgenden Angelegenheiten bestimmt sich nach den allgemeinen Vorschriften dieses Bundesverfassungsgesetzes.

(3) Der Österreichische Gemeindebund und der Österreichische Städtebund sind berufen, die Interessen der Gemeinden zu vertreten.

Artikel 116.

(1) Jedes Land gliedert sich in Gemeinden. Die Gemeinde ist Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung und zugleich Verwaltungssprengel. Jedes Grundstück muß zu einer Gemeinde gehören.

(2) Die Gemeinde ist selbständiger Wirtschaftskörper. Sie hat das Recht, innerhalb der Schranken der allgemeinen Bundes- und

Nelle questioni edilizie e tributarie la decisione in ultima istanza spetta a speciali organi collegiali. La composizione e la nomina dei membri di questi organi collegiali è disciplinata da leggi provinciali

Articolo 112

Per la capitale federale Vienna, in conformità agli articoli da 108 a 111, si applicano le disposizioni della Sezione C di questo Titolo, ad eccezione dell'articolo 117 comma 6° secondo periodo, dell'articolo 119, comma 4 e dell'articolo 119a. L'articolo 142, comma 20 lett. e si applica anche alla gestione della sfera di attività trasferita dalla Federazione alla capitale federale Vienna.

Articolo 113

Abrogato

Articolo 114

Abrogato

C. COMUNI

Articolo 115

(1) Ove negli articoli seguenti si parla di Comuni, si devono intendere i Comuni locali.

(2) In quanto non sia espressamente determinata una competenza federale, l'ordinamento dei comuni dev'essere disciplinato dalla legislazione provinciale secondo i principi fondamentali indicato negli articoli seguenti di questa Sezione. La competenza a disciplinare le materie attribuite ai Comuni in base agli articoli 118 e 119 si determina secondo le disposizioni generali di questa legge costituzionale federale.

(3) La federazione dei Comuni austriaci e quella delle Città austriache sono chiamate a rappresentare gli interessi dei Comuni.

Articolo 116

(1) Ogni Land si divide in Comuni Il Comune è un ente territoriale con diritto all'autonomia e al tempo stesso circoscrizione amministrativa. Ogni fondo deve appartenere a un Comune.

(2) Il Comune è un ente economico indipendente. Esso ha il diritto di possedere e acquistare beni patrimoniali di ogni genere e disporne, entro i limiti

Landesgesetze Vermögen aller Art zu besitzen, zu erwerben und darüber zu verfügen, wirtschaftliche Unternehmungen zu betreiben sowie im Rahmen der Finanzverfassung ihren Haushalt selbständig zu führen und Abgaben auszuschreiben.

(3) Einer Gemeinde mit mindestens 20.000 Einwohnern ist, wenn Landesinteressen hiedurch nicht gefährdet werden, auf ihren Antrag durch Landesgesetz ein eigenes Statut (Stadtrecht) zu verleihen. Ein solcher Gesetzesbeschluß darf nur mit Zustimmung der Bundesregierung kundgemacht werden. Die Zustimmung gilt als gegeben, wenn die Bundesregierung nicht binnen acht Wochen von dem Tag, an dem der Gesetzesbeschluß bei dem zuständigen Bundesministerium eingelangt ist, dem Landeshauptmann mitgeteilt hat, daß diese verweigert wird. Eine Stadt mit eigenem Statut hat neben den Aufgaben der Gemeindeverwaltung auch die der Bezirksverwaltung zu besorgen.

(4) *Aufgehoben*

Artikel 116a.

(1) Zur Besorgung einzelner Aufgaben des eigenen Wirkungsbereiches können sich Gemeinden durch Vereinbarung zu Gemeindeverbänden zusammenschließen. Eine solche Vereinbarung bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung ist durch Verordnung zu erteilen, wenn eine dem Gesetz entsprechende Vereinbarung der beteiligten Gemeinden vorliegt und die Bildung des Gemeindeverbandes

1. im Falle der Besorgung von Aufgaben der Hoheitsverwaltung die Funktion der beteiligten Gemeinden als Selbstverwaltungskörper nicht gefährdet,

2. im Falle der Besorgung von Aufgaben der Gemeinden als Träger von Privatrechten aus Gründen der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit im Interesse der beteiligten Gemeinden gelegen ist.

(2) Im Interesse der Zweckmäßigkeit kann die zuständige Gesetzgebung (Artikel 10 bis 15) zur Besorgung einzelner Aufgaben die Bildung von Gemeindeverbänden vorsehen, doch darf dadurch die Funktion der Gemeinden als Selbstverwaltungskörper und Verwaltungssprengel nicht gefährdet werden. Bei der Bildung von Gemeindeverbänden im Wege der Vollziehung sind die beteiligten Gemeinden vorher zu hören.

(3) Soweit Gemeindeverbände Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinde besorgen sollen, ist den verbandsangehörigen Gemeinden ein maßgebender Einfluß auf die Besorgung der Aufgaben des Gemeindeverbandes einzuräumen.

(4) Die Landesgesetzgebung hat die Organisation

delle leggi federali e provinciali di carattere generale, di condurre imprese nonché di gestire il bilancio in modo indipendente e di stabilire imposte nell'ambito della costituzione finanziaria

(3) Ai Comuni con almeno 20.000 abitanti, se non si mette in pericolo gli interessi del Land, su loro richiesta, dev'essere concesso con legge provinciale un proprio Statuto (diritto della città). Tale deliberazione legislativa può essere pubblicata solo col consenso del Governo federale. Il consenso si ha per concesso se il Governo federale, entro otto settimane dal giorno in cui la deliberazione è pervenuta al Ministro federale competente, non ha comunicato al Governatore che esso viene rifiutato. Una città con proprio Statuto deve curare, oltre ai compiti dell'amministrazione comunale, anche quelli dell'amministrazione distrettuale.

(4) *Abrogato*

Articolo 116a

(1) Per la gestione di singoli compiti della propria sfera di attività, i Comuni possono, con accordo, associarsi in Unioni di Comuni. Un tale accordo necessita dell'autorizzazione dell'autorità di sorveglianza. L'autorizzazione va concessa con ordinanza se i Comuni interessati dispongono un accordo conforme alla legge e la costituzione del Consorzio dei Comuni

1. nel caso della gestione di compiti dell'amministrazione di sovranità non minacci la funzione dei Comuni interessati in quanto enti amministrativi autonomi,

2. nel caso della gestione di compiti dei Comuni come portatori di diritti privati, sia posta per motivi di opportunità, economicità e risparmio nell'interesse dei Comuni interessati.

(2) La legislazione competente (articolo da 10 a 15) può prevedere, per la gestione di singoli compiti, per questioni di opportunità, la formazione di Consorzi di Comuni, non mettendo però in pericolo la funzione dei Comuni come enti amministrativi autonomi e circoscrizioni amministrative. Nella formazione dei Consorzi di Comuni vanno consultati nell'iter costitutivo, dapprima i Comuni interessati.

(3) In quanto i Consorzi di Comuni devono curare materie della propria sfera di attività, ai Comuni appartenenti al Consorzio va concessa una sfera di influenza determinante per la gestione dei compiti del Consorzio medesimo.

(4) La legislazione provinciale deve disciplinare

der Gemeindeverbände zu regeln, wobei als deren Organe jedenfalls eine Verbandsversammlung, die aus gewählten Vertretern aller verbandsangehörigen Gemeinden zu bestehen hat, und ein Verbandsobmann vorzusehen sind. Für Gemeindeverbände, die durch Vereinbarung gebildet worden sind, sind weiters Bestimmungen über den Beitritt und Austritt von Gemeinden sowie über die Auflösung des Gemeindeverbandes zu treffen.

(5) Die Zuständigkeit zur Regelung der von den Gemeindeverbänden zu besorgenden Angelegenheiten bestimmt sich nach den allgemeinen Vorschriften dieses Bundesverfassungsgesetzes.

Artikel 117.

(1) Als Organe der Gemeinde sind jedenfalls vorzusehen:

- a) der Gemeinderat, das ist ein von den Wahlberechtigten der Gemeinde zu wählender allgemeiner Vertretungskörper;
- b) der Gemeindevorstand (Stadtrat), bei Städten mit eigenem Statut der Stadtsenat;
- c) der Bürgermeister.

(2) Die Wahlen in den Gemeinderat finden auf Grund des gleichen, unmittelbaren, geheimen und persönlichen Verhältniswahlrechts aller Staatsbürger statt, die in der Gemeinde den Hauptwohnsitz haben; die Landesgesetze können jedoch vorsehen, daß auch Staatsbürger, die in der Gemeinde einen Wohnsitz, nicht aber den Hauptwohnsitz haben, wahlberechtigt sind. In der Wahlordnung dürfen die Bedingungen des aktiven und passiven Wahlrechtes nicht enger gezogen sein als in der Wahlordnung zum Landtag. Es kann jedoch bestimmt werden, daß das aktive und passive Wahlrecht in den Gemeinderat Personen, die sich noch nicht ein Jahr in der Gemeinde aufhalten, dann nicht zukommt, wenn ihr Aufenthalt in der Gemeinde offensichtlich nur vorübergehend ist. Unter den von den Ländern festzulegenden Bedingungen steht das aktive und passive Wahlrecht auch den Staatsbürgern anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu. Die Bestimmungen über die Wahlpflicht bei den Wahlen zum Landtag (Artikel 95 Abs. 1 letzter Satz) finden für die Wahlen in den Gemeinderat sinngemäß Anwendung. Die Wahlordnung kann bestimmen, daß die Wähler ihr Wahlrecht in Wahlkreisen ausüben, von denen jeder ein geschlossenes Gebiet umfassen muß. Eine Gliederung der Wählerschaft in andere Wahlkörper ist nicht zulässig. Für den Fall, daß keine Wahlvorschläge eingebracht werden, kann in der Wahlordnung bestimmt werden, daß Personen als

l'organizzazione dei Consorzi di Comuni, laddove vanno previsti sempre come loro organi, un'Assemblea del Consorzio che deve comprendere rappresentanti provenienti da tutti i Comuni appartenenti al Consorzio, e un Presidente del Consorzio medesimo. Per i Consorzi di Comuni che sono state costituiti per accordo, vanno adottate ulteriori disposizioni sull'adesione ed il recesso dei Comuni, nonché riguardo allo scioglimento del Consorzio medesimo.

(5) La competenza sulla disciplina delle materie che sono curate dal Consorzio dei Comuni, è data dalle disposizioni di carattere generale di questa legge costituzionale federale.

Articolo 117

(1) Come organi dei Comuni devono in ogni caso essere previsti:

- a) il Consiglio comunale, che è un'assemblea rappresentativa generale che dev'essere eletta dagli aventi diritto di voto del Comune;
- b) la Giunta comunale (Consiglio municipale), in città con proprio Statuto la Giunta della Città;
- c) il Sindaco.

(2) Le elezioni per il Consiglio comunale hanno luogo in base al principio della rappresentanza proporzionale, con suffragio uguale, diretto, segreto e personale di tutti i cittadini che hanno nel Comune la loro residenza ordinaria; le leggi provinciali possono altresì prevedere che abbiano diritto di voto anche cittadini che nel Comune abbiano il domicilio, non però la residenza. Nel regolamento elettorale le condizioni dell'elettorato attivo e passivo non possono essere previste in modo più restrittivo di quelle indicate dal regolamento elettorale per la Dieta provinciale. Può tuttavia essere stabilito che l'elettorato attivo e passivo del Consiglio comunale non spetti a coloro che non dimorino almeno da un anno nel Comune, qualora il loro soggiorno nel Comune sia solo provvisorio. In base alle condizioni che stabiliranno i Länder, l'elettorato attivo e passivo spetta anche a cittadini di altri Stati membri dell'Unione Europea. Per le elezioni del Consiglio comunale trovano applicazione, in quanto compatibili, le disposizioni sul diritto di voto nelle elezioni alla Dieta provinciale (articolo 95, comma 1°, primo periodo). Il regolamento elettorale può disporre che gli elettori esercitino il loro diritto di voto in circoscrizioni che comprendono un territorio definito. Non è consentita una ripartizione diversa dell'elettorato in altri corpi elettorali. Nel caso in cui non si presentino liste di candidati, nel regolamento

gewählt gelten, deren Namen auf den Stimmzetteln am häufigsten genannt werden.

(3) Zu einem Beschluß des Gemeinderates ist die einfache Mehrheit der in beschlußfähiger Anzahl anwesenden Mitglieder desselben erforderlich; es können jedoch für bestimmte Angelegenheiten andere Beschlußfassungserfordernisse vorgesehen werden.

(4) Die Sitzungen des Gemeinderates sind öffentlich, es können jedoch Ausnahmen vorgesehen werden. Wenn der Gemeindevoranschlag oder der Gemeindevoranschlag behandelt wird, darf die Öffentlichkeit nicht ausgeschlossen werden.

(5) Im Gemeinderat vertretene Wahlparteien haben nach Maßgabe ihrer Stärke Anspruch auf Vertretung im Gemeindevorstand.

(6) Der Bürgermeister wird vom Gemeinderat gewählt. In der Landesverfassung kann vorgesehen werden, daß die zur Wahl des Gemeinderates Berechtigten den Bürgermeister wählen.

(7) Die Geschäfte der Gemeinden werden durch das Gemeindeamt (Stadtamt), jene der Städte mit eigenem Statut durch den Magistrat besorgt. Zum Leiter des inneren Dienstes des Magistrates ist ein rechtskundiger Verwaltungsbeamter als Magistratsdirektor zu bestellen.

(8) In Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinde kann der Landesgesetzgeber die unmittelbare Teilnahme und Mitwirkung der zum Gemeinderat Wahlberechtigten vorsehen.

Artikel 118.

(1) Der Wirkungsbereich der Gemeinde ist ein eigener und ein vom Bund oder vom Land übertragener.

(2) Der eigene Wirkungsbereich umfaßt neben den im Artikel 116 Absatz 2 angeführten Angelegenheiten alle Angelegenheiten, die im ausschließlichen oder überwiegenden Interesse der in der Gemeinde verkörperten örtlichen Gemeinschaft gelegen und geeignet sind, durch die Gemeinschaft innerhalb ihrer örtlichen Grenzen besorgt zu werden. Die Gesetze haben derartige Angelegenheiten ausdrücklich als solche des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinde zu bezeichnen.

(3) Der Gemeinde sind zur Besorgung im eigenen Wirkungsbereich die behördlichen Aufgaben insbesondere in folgenden Angelegenheiten gewährleistet:

1. Bestellung der Gemeindeorgane unbeschadet der Zuständigkeit überörtlicher Wahlbehörden;

elettorale si può disporre che risultino eletti individui il cui nome compare con maggiore frequenza sulle schede elettorali.

(3) Per una deliberazione del Consiglio comunale è richiesta la maggioranza semplice dei membri presenti in numero legale; per determinate questioni possono tuttavia essere richiesti altri requisiti.

(4) Le sedute del Consiglio comunale sono pubbliche; possono tuttavia essere previste eccezioni. Il carattere pubblico della seduta non può essere escluso per la trattazione del bilancio preventivo o consuntivo.

(5) I partiti rappresentati nel Consiglio comunale hanno diritto di essere rappresentati nella Giunta comunale in rapporto alla loro forza.

(6) Il Sindaco viene eletto dal Consiglio comunale. Nella Costituzione del Land si può prevedere che eleggano il Sindaco i cittadini aventi diritto di voto al Consiglio comunale.

(7) Gli affari dei Comuni vengono curati dall'Ufficio comunale (Ufficio cittadino), quelli delle Città con proprio Statuto dalla Giunta comunale. Alla direzione dei servizi della Giunta comunale dev' essere nominato, come Segretario generale del Comune, un funzionario amministrativo esperto di diritto.

(8) Per materie inerenti la propria sfera di azione, il legislatore del Land può prevedere la partecipazione diretta e la collaborazione degli aventi diritto di voto per il Consiglio comunale.

Articolo 118

(1) La sfera di attività del Comune è propria, oppure delegata dalla Federazione o dal Land.

(2) La sfera propria di attività comprende, oltre alle materie di cui all'articolo 116, comma 2, tutte le materie che si riferiscono all'esclusivo o prevalente interesse della comunità locale rappresentata dal Comune, e siano tali da poter essere curate dalla comunità stessa all'interno dei propri confini territoriali. Le leggi devono espressamente designare tali materie come appartenenti alla sfera di attività propria dei Comuni.

(3) Ai Comuni è in particolare attribuita, nella propria sfera di attività, la competenza relativa alle seguenti materie:

1. nomina dei funzionari del Comune, senza intaccare la competenza delle autorità elettorali sovralocali;

Regelung der inneren Einrichtungen zur Besorgung der Gemeindeaufgaben;

2. Bestellung der Gemeindebediensteten und Ausübung der Diensthöheit unbeschadet der Zuständigkeit überörtlicher Disziplinar-, Qualifikations- und Prüfungskommissionen;
3. örtliche Sicherheitspolizei (Artikel 15 Absatz 2), örtliche Veranstaltungspolizei;
4. Verwaltung der Verkehrsflächen der Gemeinde, örtliche Straßenpolizei;
5. Flurschutzpolizei;
6. örtliche Marktpolizei;
7. örtliche Gesundheitspolizei, insbesondere auch auf dem Gebiete des Hilfs- und Rettungswesens sowie des Leichen- und Bestattungswesens;
8. Sittlichkeitspolizei;
9. örtliche Baupolizei, soweit sie nicht bundeseigene Gebäude, die öffentlichen Zwecken dienen (Artikel 15 Absatz 5) zum Gegenstand hat; örtliche Feuerpolizei; örtliche Raumplanung;

10. öffentliche Einrichtungen zur außergerichtlichen Vermittlung von Streitigkeiten;

11. freiwillige Feilbietungen beweglicher Sachen.

(4) Die Gemeinde hat die Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches im Rahmen der Gesetze und Verordnungen des Bundes und des Landes in eigener Verantwortung frei von Weisungen und vorbehaltlich der Bestimmungen des Artikels 119a Absatz 5 - unter Ausschluß eines Rechtsmittels an Verwaltungsorgane außerhalb der Gemeinde zu besorgen. Dem Bund und dem Land kommt gegenüber der Gemeinde bei Besorgung ihres eigenen Wirkungsbereiches ein Aufsichtsrecht (Artikel 119a) zu. Die Bestimmungen des Artikels 12 Absatz 2 bleiben unberührt.

(5) Der Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates, Stadtsenates) und allenfalls bestellte andere Organe der Gemeinde sind für die Erfüllung ihrer dem eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde zugehörigen Aufgaben dem Gemeinderat verantwortlich.

(6) In den Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches hat die Gemeinde das Recht, ortspolizeiliche Verordnungen nach freier Selbstbestimmung zur Abwehr unmittelbar zu erwartender oder zur Beseitigung bestehender, das örtliche Gemeinschaftsleben störender Mißstände zu erlassen, sowie deren Nichtbefolgung als Verwaltungsübertretung zu erklären. Solche Verordnungen dürfen nicht gegen bestehende Gesetze und Verordnungen des Bundes und des Landes verstoßen.

disciplina delle istituzioni interne per la cura delle attribuzioni del Comune;

2. nomina dei dipendenti comunali ed esercizio del potere disciplinare, senza intaccare la competenza di Commissioni disciplinari, di abilitazione e di concorso sovralocali;
3. polizia locale (articolo 15, comma 2), polizia locale degli spettacoli;
4. amministrazione delle superfici comunali destinate al traffico, polizia stradale locale;
5. polizia delle strade;
6. polizia locale dei mercati;
7. polizia sanitaria locale, e in particolare servizi di aiuto e salvataggio nonché servizi mortuari e cimiteriali;
8. polizia del buon costume
9. polizia edilizia locale, in quanto non abbia per oggetto edifici di proprietà della Federazione, destinati a finalità pubbliche (articolo 15, comma 5); polizia locale antincendio; pianificazione urbanistica locale;
10. istituzioni pubbliche per la composizione extragiudiziale di controversie;
11. vendita al pubblico di beni mobili.

(4) Il Comune deve curare gli affari della propria sfera di attività nel quadro delle leggi e regolamenti della Federazione e del Land sotto la propria responsabilità, libero da direttive e — a prescindere dalle disposizioni dell'articolo 119a, comma 5 con esclusione del ricorso ad organi amministrativi esterni al Comune. Alla Federazione e al Land spetta un potere di controllo nei confronti del Comune, in relazione agli affari della propria sfera di attività (articolo 119a). Sono fatte salve le disposizioni dell'Articolo 12, comma 2.

(5) Il Sindaco, i membri della Giunta comunale (Consiglio municipale, Giunta municipale) e gli altri organi del Comune comunque designati sono responsabili nei confronti del Consiglio comunale per l'adempimento delle funzioni della sfera di attività propria del Comune.

(6) Nelle materie della propria sfera di attività il Comune può emanare ordinanze di polizia locale per prevenire o eliminare inconvenienti che disturbino la vita della comunità locale, nonché dichiarare che la loro trasgressione costituisce una contravvenzione amministrativa. Tali ordinanze non possono essere in contrasto con leggi e regolamenti vigenti della Federazione e del Land.

(7) Auf Antrag einer Gemeinde kann die Besorgung einzelner Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches nach Maßgabe des Artikels 119a Absatz 3 durch Verordnung der Landesregierung beziehungsweise durch Verordnung des Landeshauptmannes auf eine staatliche Behörde übertragen werden. Soweit durch eine solche Verordnung die Zuständigkeit auf eine Bundesbehörde übertragen werden soll, bedarf sie der Zustimmung der Bundesregierung. Soweit durch eine solche Verordnung des Landeshauptmannes eine Zuständigkeit auf eine Landesbehörde übertragen werden soll, bedarf sie der Zustimmung der Landesregierung. Eine solche Verordnung ist aufzuheben, sobald der Grund für ihre Erlassung weggefallen ist. Die Übertragung erstreckt sich nicht auf das Verordnungsrecht nach Absatz 6.

(8) Die Errichtung eines Gemeindegewachkörpers oder eine Änderung seiner Organisation ist der Bundesregierung anzuzeigen.

Artikel 118a

(1) Durch Bundes- oder Landesgesetz kann bestimmt werden, daß die Angehörigen eines Gemeindegewachkörpers mit Zustimmung der Gemeinde zur Besorgung des Exekutivdienstes für die zuständige Behörde ermächtigt werden können.

(2) Mit Zustimmung der Gemeinde kann die Bezirksverwaltungsbehörde Angehörige eines Gemeindegewachkörpers ermächtigen, an der Handhabung des Verwaltungsstrafgesetzes im selben Umfang mitzuwirken wie die übrigen Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes. Diese Ermächtigung kann nur erteilt werden, soweit die Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes in der den Gegenstand des Verwaltungsstrafverfahrens bildenden Angelegenheit die Einhaltung der Verwaltungsvorschriften zu überwachen haben oder soweit diese Angelegenheit im Wirkungsbereich der Gemeinde zu besorgen ist.

Artikel 119.

(1) Der übertragene Wirkungsbereich umfaßt die Angelegenheiten, die die Gemeinde nach Maßgabe der Bundesgesetze im Auftrag und nach den Weisungen des Bundes oder nach Maßgabe der Landesgesetze im Auftrag und nach den Weisungen des Landes zu besorgen hat.

(2) Die Angelegenheiten des übertragenen Wirkungsbereiches werden vom Bürgermeister besorgt. Er ist hiebei in den Angelegenheiten der Bundesvollziehung an die Weisungen der zuständigen Organe des Bundes, in den Angelegenheiten der Landesvollziehung an die Weisungen der zuständigen Organe des Landes

(7) Su richiesta di un Comune, la cura di singoli affari della propria sfera di attività può essere delegata ad una autorità statale ai sensi dell'articolo 119a, comma 3, con regolamento del Governo provinciale o del Landesbauptmann. Se una tale regolamento delega una competenza ad una autorità federale, esso necessita del consenso del Governo federale. Se una tale regolamento del Governatore delega una competenza ad un'autorità provinciale, esso necessita del consenso del Governo provinciale. Un tale regolamento dev'essere abrogata, appena sia venuto meno il motivo della sua emanazione. La delega non si estende al potere di regolamentazione ai sensi del comma 6.

(8) La creazione di un corpo di guardia comunale o una modifica della sua organizzazione deve essere comunicata al Governo federale.

Articolo 118a

(1) La legge federale o del Land può stabilire che i dipendenti di un corpo di guardia comunale, previa autorizzazione da parte del Comune, possano essere autorizzati al disbrigo del servizio esecutivo per conto dell'autorità competente.

(2) Con l'autorizzazione del Comune l'autorità amministrativa distrettuale può autorizzare singoli dipendenti di un corpo di guardia comunale ad applicare la legge sulle contravvenzioni amministrative nello stesso ambito in cui operano gli altri organi del servizio di sicurezza pubblica. Tale autorizzazione può estendersi a tutte le materie che o sono assegnate agli organi del servizio di pubblica sicurezza per il controllo o che ricadono per legge nella sfera di attività dei Comuni.

Articolo 119

(1). La sfera delegata di attività comprende le materie che il Comune deve curare in conformità delle leggi federali per incarico e seguendo le direttive della Federazione, o in conformità delle leggi provinciali per incarico e seguendo le direttive del Land.

(2) Gli affari della sfera delegata di attività vengono curati dal Sindaco. Egli è vincolato negli materie relative all'esecuzione federale, alle direttive degli organi competenti della Federazione, nelle materie dell'esecuzione provinciale alle direttive degli organi competenti del Land, e ne risponde ai sensi del

gebunden und nach Absatz 4 verantwortlich.

(3) Der Bürgermeister kann einzelne Gruppen von Angelegenheiten des übertragenen Wirkungsbereiches - unbeschadet seiner Verantwortlichkeit - wegen ihres sachlichen Zusammenhanges mit den Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches Mitgliedern des Gemeindevorstandes (Stadtrates, Stadtsenates), anderen nach Artikel 117 Absatz 1 geschaffenen Organen oder bei Kollegialorganen deren Mitgliedern zur Besorgung in seinem Namen übertragen. In diesen Angelegenheiten sind die betreffenden Organe oder deren Mitglieder an die Weisungen des Bürgermeisters gebunden und nach Absatz 4 verantwortlich.

(4) Wegen Gesetzesverletzung sowie wegen Nichtbefolgung einer Verordnung oder einer Weisung können die in den Absätzen 2 und 3 genannten Organe, soweit ihnen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt, wenn sie auf dem Gebiet der Bundesvollziehung tätig waren, vom Landeshauptmann, wenn sie auf dem Gebiet der Landesvollziehung tätig waren, von der Landesregierung ihres Amtes verlustig erklärt werden. Die allfällige Mitgliedschaft einer solchen Person zum Gemeinderat wird hiedurch nicht berührt.

Artikel 119a.

(1) Der Bund und das Land üben das Aufsichtsrecht über die Gemeinde dahin aus, daß diese bei Besorgung des eigenen Wirkungsbereiches die Gesetze und Verordnungen nicht verletzt, insbesondere ihren Wirkungsbereich nicht überschreitet und die ihr gesetzlich obliegenden Aufgaben erfüllt.

(2) Das Land hat ferner das Recht, die Gebarung der Gemeinde auf ihre Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit zu überprüfen. Das Ergebnis der Überprüfung ist dem Bürgermeister zur Vorlage an den Gemeinderat zu übermitteln. Der Bürgermeister hat die auf Grund des Überprüfungsergebnisses getroffenen Maßnahmen innerhalb von drei Monaten der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

(3) Das Aufsichtsrecht und dessen gesetzliche Regelung stehen, insoweit als der eigene Wirkungsbereich der Gemeinde Angelegenheiten aus dem Bereich der Bundesvollziehung umfaßt, dem Bund, im übrigen den Ländern zu; das Aufsichtsrecht ist von den Behörden der allgemeinen staatlichen Verwaltung auszuüben.

(4) Die Aufsichtsbehörde ist berechtigt, sich über jedwede Angelegenheit der Gemeinde zu unterrichten. Die Gemeinde ist verpflichtet, die von der Aufsichtsbehörde im einzelnen Fall

comma 4.

(3) Il Sindaco, ferma restando la sua responsabilità, può delegare singoli gruppi di materie della sfera delegata di attività, a causa della loro connessione oggettiva con materie della sfera propria di attività, a membri della Giunta comunale (Consiglio municipale, Giunta municipale), ad altri organi creati ai sensi dell'articolo 117, comma 1 se si tratta di organi collegiali, a singoli membri di essi, affinché li curino in suo nome. In queste materie gli organi in questione o i loro membri sono vincolati alle direttive del Sindaco, e responsabili ai sensi del 4° comma.

(4) Per violazione di legge o per mancato rispetto di un'ordinanza o di una direttiva, gli organi menzionati nei commi 2 e 3 possono essere dichiarati decaduti dal loro ufficio, in caso di dolo o di colpa grave, dal Governatore, se operavano nel campo dell'esecuzione federale, dal Governo provinciale, se operavano nel campo dell'esecuzione provinciale. L'eventuale appartenenza di tali persone al Consiglio comunale rimane impregiudicata.

Articolo 119a

(1) La Federazione ed il Land esercitano il potere di sorveglianza sui Comuni, per assicurare che essi, nella gestione della loro propria sfera di attività, non eccedano le leggi, e in particolare non escano dalla loro sfera di competenza e svolgano i compiti loro attribuiti dalla legge.

(2) Il Land ha inoltre il potere di controllare la gestione finanziaria dei Comuni sotto il profilo della economicità e opportunità. L'esito della verifica va comunicato al Sindaco affinché lo presenti al Consiglio comunale. Il Sindaco deve comunicare entro tre mesi all'autorità di controllo i provvedimenti adottati in base ai risultati del controllo.

(3) Il potere di controllo e la sua disciplina legislativa, in quanto la sfera di attività propria dei Comuni comprenda questioni che rientrano nell'esecuzione federale, spetta alla Federazione, per le altre questioni ai Länder; il potere di controllo dev'essere esercitato dall'autorità dell'amministrazione generale dello Stato.

(4) L'autorità di controllo ha il diritto di informarsi su qualsiasi affare del Comune. Il Comune ha il dovere di fornire le informazioni richieste dall'autorità di

verlangten Auskünfte zu erteilen und Prüfungen an Ort und Stelle vornehmen zu lassen.

(5) Wer durch den Bescheid eines Gemeindeorgans in Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches in seinen Rechten verletzt zu sein behauptet, kann nach Erschöpfung des Instanzenzuges (Artikel 118 Absatz 4) innerhalb von zwei Wochen nach Erlassung des Bescheides dagegen Vorstellung bei der Aufsichtsbehörde erheben. Diese hat den Bescheid, wenn Rechte des Einschreiters durch ihn verletzt werden, aufzuheben und die Angelegenheit zur neuerlichen Entscheidung an die Gemeinde zu verweisen. Für Städte mit eigenem Statut kann die zuständige Gesetzgebung (Absatz 3) anordnen, daß die Vorstellung an die Aufsichtsbehörde nicht stattfindet.

(6) Die Gemeinde hat im eigenen Wirkungsbereich erlassene Verordnungen der Aufsichtsbehörde unverzüglich mitzuteilen. Die Aufsichtsbehörde hat gesetzwidrige Verordnungen nach Anhörung der Gemeinde durch Verordnung aufzuheben und die Gründe hiefür der Gemeinde gleichzeitig mitzuteilen.

(7) Sofern die zuständige Gesetzgebung (Absatz 3) als Aufsichtsmittel die Auflösung des Gemeinderates vorsieht, kommt diese Maßnahme in Ausübung des Aufsichtsrechtes des Landes der Landesregierung, in Ausübung des Aufsichtsrechtes des Bundes dem Landeshauptmann zu. Die Zulässigkeit der Ersatzvornahme als Aufsichtsmittel ist auf die Fälle unbedingter Notwendigkeit zu beschränken. Die Aufsichtsmittel sind unter möglichster Schonung erworbener Rechte Dritter zu handhaben.

(8) Einzelne von der Gemeinde im eigenen Wirkungsbereich zu treffende Maßnahmen, durch die auch überörtliche Interessen in besonderem Maß berührt werden, insbesondere solche von besonderer finanzieller Bedeutung, können durch die zuständige Gesetzgebung (Absatz 3) an eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde gebunden werden. Als Grund für die Versagung der Genehmigung darf nur ein Tatbestand vorgesehen werden, der die Bevorzugung überörtlicher Interessen eindeutig rechtfertigt.

(9) Die Gemeinde hat im aufsichtsbehördlichen Verfahren Parteistellung; sie ist berechtigt, gegen die Aufsichtsbehörde vor dem Verwaltungsgerichtshof (Artikel 131 und 132) und vor dem Verfassungsgerichtshof (Artikel 144) Beschwerde zu führen.

(10) Die Bestimmungen dieses Artikels sind auf die Aufsicht über Gemeindeverbände, soweit diese Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches

kontrollo nel caso di specie e di consentire sopralluoghi.

(5) Chi ritenga di essere leso nei suoi diritti da un provvedimento adottato dal Comune nella sua sfera di attività propria, dopo aver esaurito la via gerarchica (articolo 118, comma 4) entro due settimane dalla emanazione del provvedimento può sollevare ricorso all'autorità di controllo. Questa, se il provvedimento ha violato diritti del ricorrente, deve annullarlo e deferire la questione al Comune per una nuova deliberazione. Per città con proprio Statuto la legislazione competente (comma 3) può disporre che il ricorso all'autorità di controllo non abbia luogo.

(6). Il Comune deve comunicare senza indugio all'autorità di controllo le ordinanze emanate nell'ambito della propria sfera di attività. L'autorità di controllo deve annullare con ordinanza le ordinanze contrarie alla legge, dopo aver udito il Comune, e comunicare immediatamente al Comune la motivazione relativa.

(7) Se la legislazione competente (comma 3) prevede, come mezzo di controllo, lo scioglimento del Consiglio comunale, questo provvedimento nell'esercizio del potere di controllo del Land è di competenza del Governo provinciale, nell'esercizio del potere di controllo della Federazione è di competenza del Governatore. L'ammissibilità di atti di controllo sostitutivo dev'essere limitata a casi di assoluta necessità. I poteri di controllo devono essere impiegati in modo da rispettare, per quanto possibile, i diritti acquisiti di terzi.

(8) Singoli provvedimenti di competenza dei Comuni nella sfera di attività autonoma, che tocchino in particolare misura anche interessi superiori a quelli locali, e specialmente quelli di particolare importanza finanziaria, possono essere subordinati da parte della legislazione competente (comma 3) all'approvazione dell'autorità di controllo. Come motivo per il rifiuto dell'approvazione può essere prevista solo una fattispecie che giustifichi, in modo non equivoco, la prevalenza di interessi superiori.

(9) Nel procedimento davanti all'autorità di controllo il Comune ha la posizione di parte; esso ha il diritto di ricorrere contro l'autorità di controllo alla Corte di giustizia amministrativa (articolo 131 e 132) ed alla Corte di giustizia costituzionale

(10). Le disposizioni di questo articolo devono essere applicate, in quanto compatibili, al controllo sui Consorzi di Comuni, in quanto gestiscano affari della

der Gemeinde besorgen, entsprechend anzuwenden.

Artikel 120.

Die Zusammenfassung von Ortsgemeinden zu Gebietsgemeinden, deren Einrichtung nach dem Muster der Selbstverwaltung sowie die Festsetzung weiterer Grundsätze für die Organisation der allgemeinen staatlichen Verwaltung in den Ländern ist Sache der Bundesverfassungsgesetzgebung; die Ausführung obliegt der Landesgesetzgebung. Die Regelung der Zuständigkeit in Angelegenheiten des Dienstrechtes und des Personalvertretungsrechtes der Bediensteten der Gebietsgemeinden ist Sache der Bundesverfassungsgesetzgebung.

FÜNFTES HAUPTSTÜCK RECHNUNGS- UND GEBARUNGSKONTROLLE

Artikel 121.

(1) Zur Überprüfung der Gebarung des Bundes, der Länder, der Gemeindeverbände, der Gemeinden und anderer durch Gesetz bestimmter Rechtsträger ist der Rechnungshof berufen.

(2) Der Rechnungshof verfaßt den Bundesrechnungsabschluß und legt ihn dem Nationalrat vor.

(3) Alle Urkunden über Finanzschulden des Bundes sind, soweit sich aus ihnen eine Verpflichtung des Bundes ergibt, vom Präsidenten des Rechnungshofes, in dessen Verhinderung von seinem Stellvertreter, gegenzuzeichnen. Die Gegenzeichnung gewährleistet lediglich die Gesetzmäßigkeit der Schuldaufnahme und die ordnungsmäßige Eintragung in das Hauptbuch der Staatsschuld.

(4) Der Rechnungshof hat bei Unternehmungen und Einrichtungen, die seiner Kontrolle unterliegen und für die eine Berichterstattungspflicht an den Nationalrat besteht, jedes zweite Jahr die durchschnittlichen Einkommen einschließlich aller Sozial- und Sachleistungen sowie zusätzliche Leistungen für Pensionen von Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie aller Beschäftigten durch Einholung von Auskünften bei diesen Unternehmungen und Einrichtungen zu erheben und darüber dem Nationalrat zu berichten. Die durchschnittlichen Einkommen der genannten Personenkreise sind hierbei für jede Unternehmung und jede Einrichtung gesondert auszuweisen.

sfera attività propria dei Comuni.

Articolo 120

La riunione di Comuni locali in Comuni territoriali, la loro organizzazione secondo il modello dell'autonomia, nonché la determinazione di altri principi per l'organizzazione dell'amministrazione generale dello Stato nei Länder, è compito della legislazione costituzionale federale; la disciplina di dettaglio spetta alla legislazione provinciale. La disciplina della competenza sul rapporto di servizio e sulle rappresentanze del personale dei dipendenti dei Comuni territoriali è compito della legislazione costituzionale federale.

TITOLO V CONTROLLO FINANZIARIO E CONTABILE

Articolo 121

(1) La Corte dei conti ha il compito di controllare la gestione finanziaria della Federazione, dei Länder, dei Consorzi di Comuni, dei Comuni e di altri soggetti giuridici indicati dalla legge.

(2) La Corte dei conti redige il rendiconto federale e lo presenta al Consiglio nazionale.

(3) Tutti i documenti sui debiti della Federazione, in quanto da essi risulti un'obbligazione della Federazione, devono essere controfirmati dal Presidente della Corte dei conti, o in caso di suo impedimento, dal suo sostituto. La controfirma garantisce meramente la legittimità dell'assunzione del debito e la regolare registrazione nel libro mastro del debito pubblico.

(4) Per le imprese e le istituzioni sottoposte al suo controllo e per le quali esiste un dovere di relazione al Consiglio nazionale, la Corte dei conti deve redigere, ogni due anni, inoltrando richiesta di informazioni a queste imprese ed istituzioni, il reddito medio inclusi tutti i servizi sociali e di fatto, nonché ulteriori prestazioni per le pensioni dei membri della Presidenza e del Consiglio di controllo come di tutti i dipendenti, e deve presentare una relazione al riguardo al Consiglio nazionale. I redditi medi della cerchia degli individui citati vanno segnalati separatamente per ogni impresa e per ogni istituzione.

Artikel 122.

(1) Der Rechnungshof untersteht unmittelbar dem Nationalrat. Er ist in Angelegenheiten der Bundesgebarung als Organ des Nationalrates, in Angelegenheiten der Länder-, Gemeindeverbände und Gemeindegebarung als Organ des betreffenden Landtages tätig.

(2) Der Rechnungshof ist von der Bundesregierung und den Landesregierungen unabhängig und nur den Bestimmungen des Gesetzes unterworfen.

(3) Der Rechnungshof besteht aus einem Präsidenten und den erforderlichen Beamten und Hilfskräften.

(4) Der Präsident des Rechnungshofes wird auf Vorschlag des Hauptausschusses vom Nationalrat für eine Funktionsperiode von zwölf Jahren gewählt; eine Wiederwahl ist unzulässig. Er leistet vor Antritt seines Amtes dem Bundespräsidenten die Angelobung.

(5) Der Präsident des Rechnungshofes darf keinem allgemeinen Vertretungskörper angehören und in den letzten vier Jahren nicht Mitglied der Bundesregierung oder einer Landesregierung gewesen sein.

Artikel 123.

(1) Der Präsident des Rechnungshofes ist hinsichtlich der Verantwortlichkeit den Mitgliedern der Bundesregierung oder den Mitgliedern der in Betracht kommenden Landesregierung gleichgestellt, je nachdem der Rechnungshof als Organ des Nationalrates oder eines Landtages tätig ist.

(2) Er kann durch Beschluß des Nationalrates abberufen werden.

Artikel 123a.

(1) Der Präsident des Rechnungshofes ist berechtigt, an den Verhandlungen über die Berichte des Rechnungshofes, die Bundesrechnungsabschlüsse, Anträge betreffend die Durchführung besonderer Akte der Gebarungüberprüfung durch den Rechnungshof und die den Rechnungshof betreffenden Kapitel des Entwurfes des Bundesfinanzgesetzes im Nationalrat sowie in seinen Ausschüssen (Unterausschüssen) teilzunehmen.

(2) Der Präsident des Rechnungshofes hat nach den

Articolo 122

(1) La Corte dei conti è direttamente sottoposta al Consiglio nazionale. Negli affari della contabilità federale e di quella delle rappresentanze legali di categoria, in quanto rientrano nell'attività esecutiva della Federazione, essa agisce come organo del Consiglio nazionale, in quelli della contabilità provinciale, dei Consorzi di Comuni e dei Comuni, nonché per la contabilità delle rappresentanze legali di categoria, in quanto rientrano nell'attività esecutiva dei Länder, come organi della Dieta provinciale interessata.

(2) La Corte dei conti è indipendente dal Governo federale e da quelli provinciali, e sottoposta solo alle disposizioni di legge.

(3) La Corte dei conti è composta da un Presidente e dal richiesto numero di funzionari e personale ausiliario.

(4) Il Presidente della Corte dei conti viene eletto dal Consiglio nazionale su proposta della Commissione centrale del Consiglio nazionale per un periodo di dodici anni, non è consentita una sua rielezione. Prima di entrare in servizio egli presta giuramento nelle mani del Presidente federale.

(5) Il Presidente della Corte dei conti non può appartenere ad alcun corpo rappresentativo generale, e negli ultimi quattro anni non può essere stato membro del Governo federale o di un Governo provinciale.

Articolo 123

(1) Il Presidente della Corte dei conti, sotto il profilo della responsabilità, è equiparato ai membri del Governo federale o ai membri del Governo provinciale in questione, secondo che la Corte dei conti agisca come organo del Consiglio nazionale o di una Dieta provinciale.

(2) Il Presidente dei conti può essere revocato con deliberazione del Consiglio nazionale.

Articolo 123a

(1) Il Presidente della Corte dei conti ha il diritto di partecipare alle discussioni sulle relazioni della Corte, sul rendiconto, su richieste riguardanti l'esecuzione di atti particolari del controllo della contabilità da parte della Corte dei conti e sui capitoli del progetto di legge finanziaria federale che riguardano la Corte dei conti, nel Consiglio nazionale e nelle sue Commissioni (Sottocommissioni).

2) Il Presidente della Corte dei conti ha il diritto,

näheren Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Geschäftsordnung des Nationalrates das Recht, auf sein Verlangen in den Verhandlungen zu den in Absatz 1 angeführten Gegenständen jedesmal gehört zu werden.

Artikel 124.

(1) Der Präsident des Rechnungshofes wird im Falle seiner Verhinderung vom rangältesten Beamten des Rechnungshofes (Anm.: richtig: Rechnungshofes) vertreten. Dies gilt auch, wenn das Amt des Präsidenten erledigt ist. Die Stellvertretung des Präsidenten des Rechnungshofes im Nationalrat wird durch das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates bestimmt.

(2) Im Falle der Stellvertretung des Präsidenten gelten für den Stellvertreter die Bestimmungen des Artikel 123 Abs. 1.

Artikel 125.

(1) Die Beamten des Rechnungshofes ernennt auf Vorschlag und unter Gegenzeichnung des Präsidenten des Rechnungshofes der Bundespräsident; das gleiche gilt für die Verleihung der Amtstitel. Doch kann der Bundespräsident den Präsidenten des Rechnungshofes ermächtigen, Beamte bestimmter Kategorien zu ernennen.

(2) Die Hilfskräfte ernennt der Präsident des Rechnungshofes.

(3) Die Diensthöheit des Bundes gegenüber den beim Rechnungshof Bediensteten wird vom Präsidenten des Rechnungshofes ausgeübt.

Artikel 126.

Kein Mitglied des Rechnungshofes darf an der Leitung und Verwaltung von Unternehmungen beteiligt sein, die der Kontrolle durch den Rechnungshof unterliegen. Ebenso wenig darf ein Mitglied des Rechnungshofes an der Leitung und Verwaltung sonstiger auf Gewinn gerichteter Unternehmungen teilnehmen.

Artikel 126a.

Entstehen zwischen dem Rechnungshof und einem Rechtsträger (Artikel 121 Abs. 1) Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung der gesetzlichen Bestimmungen, die die Zuständigkeit des Rechnungshofes regeln, so entscheidet auf Antrag der Bundesregierung oder einer Landesregierung oder des Rechnungshofes der Verfassungsgerichtshof. Alle Rechtsträger sind verpflichtet, entsprechend der Rechtsanschauung

secondo le disposizioni di dettaglio della legge federale sul Regolamento interno del Consiglio nazionale, di essere sempre ascoltato su sua richiesta, nelle discussioni sugli argomenti indicati nel comma 1.

Articolo 124

(1) Il Presidente della Corte dei conti, in caso di impedimento, viene sostituito dal funzionario della Corte dei conti più anziano di grado. La disposizione si applica anche se il posto di Presidente è vacante. La supplenza del Presidente della Corte dei conti nel Consiglio nazionale viene disciplinata con legge federale sul regolamento del Consiglio nazionale.

(2) In caso di supplenza del Presidente si applicano per il supplente le disposizioni dell'articolo 123, comma 1.

Articolo 125

(1) I funzionari della Corte dei conti sono nominati, su proposta e con la controfirma del Presidente della Corte stessa, dal Presidente federale; la stessa disposizione si applica per il conferimento dei titoli ufficiali delle qualifiche. Tuttavia il Presidente federale può autorizzare il Presidente della Corte dei conti a nominare funzionari di determinate categorie.

(2) Il personale ausiliario è nominato dal Presidente della Corte dei conti.

(3) La sovranità della Federazione nei riguardi dei dipendenti della Corte dei conti viene esercitata dal Presidente della Corte dei conti.

Articolo 126

Nessun membro della Corte dei conti può partecipare alla direzione e amministrazione di imprese che siano sottoposte al controllo da parte della Corte dei conti. Nessun membro della Corte dei conti può parimenti partecipare alla direzione e amministrazione di altre imprese aventi scopo di lucro.

Articolo 126a

Se tra la Corte dei conti ed un soggetto giuridico (articolo 121 comma 1) sorgono divergenze sull'interpretazione delle disposizioni legislative che regolano la competenza della Corte dei conti, su richiesta del Governo federale o provinciale o della Corte dei conti decide la Corte costituzionale. Tutti i soggetti di diritto sono tenuti, conformemente alla giurisprudenza del diritto della Corte costituzionale, a

des Verfassungsgerichtshofes eine Überprüfung durch den Rechnungshof zu ermöglichen. Die Exekution dieser Verpflichtung wird von den ordentlichen Gerichten durchgeführt. Das Verfahren wird durch Bundesgesetz geregelt.

Artikel 126b.

(1) Der Rechnungshof hat die gesamte Staatswirtschaft des Bundes, ferner die Gebarung von Stiftungen, Fonds und Anstalten zu überprüfen die von Organen des Bundes oder von Personen (Personengemeinschaften) verwaltet werden, die hiezu von Organen des Bundes bestellt sind.

(2) Der Rechnungshof überprüft weiter die Gebarung von Unternehmungen, an denen der Bund allein oder gemeinsam mit anderen der Zuständigkeit des Rechnungshofes unterliegenden Rechtsträgern mit mindestens 50 v. H. des Stamm-, Grund- oder Eigenkapitals beteiligt ist oder die der Bund allein oder gemeinsam mit anderen solchen Rechtsträgern betreibt. Einer solchen finanziellen Beteiligung ist die Beherrschung von Unternehmungen durch andere finanzielle oder sonstige wirtschaftliche oder organisatorische Maßnahmen gleichzuhalten. Die Zuständigkeit des Rechnungshofes erstreckt sich auch auf Unternehmungen jeder weiteren Stufe, bei denen die Voraussetzungen gemäß diesem Absatz vorliegen.

(3) Der Rechnungshof ist befugt, die Gebarung öffentlich-rechtlicher Körperschaften mit Mitteln des Bundes zu überprüfen.

(4) Der Rechnungshof hat auf Beschluß des Nationalrates oder auf Verlangen von Mitgliedern des Nationalrates in seinen Wirkungsbereich fallende besondere Akte der Gebarungsüberprüfung durchzuführen. Die nähere Regelung wird durch das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates getroffen. Desgleichen hat der Rechnungshof auf begründetes Ersuchen der Bundesregierung oder eines Bundesministers solche Akte durchzuführen und das Ergebnis der ersuchenden Stelle mitzuteilen.

(5) Die Überprüfung des Rechnungshofes hat sich auf die ziffernmäßige Richtigkeit, die Übereinstimmung mit den bestehenden Vorschriften, ferner auf die Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit zu erstrecken.

Artikel 126c.

Der Rechnungshof ist befugt, die Gebarung der Träger der Sozialversicherung zu überprüfen.

Artikel 126d.

permettere una verifica da parte della Corte dei conti. L'esecuzione di tale obbligo viene affidata ai tribunali ordinari. Il procedimento è disciplinato con legge federale.

Articolo 126b

(1) La Corte dei conti deve controllare l'intera attività economica dello Stato, nonché la gestione di fondazioni, fondi e istituti amministrati da organi della Federazione, o da persone (gruppi di persone) a ciò designati da organi della Federazione.

(2) La Corte dei conti controlla inoltre la gestione di imprese cui la Federazione partecipa, da sola o insieme ad altri soggetti giuridici sottoposti alla competenza della Corte dei conti, con almeno il 50% del capitale sociale (di una s.r.l. o s.p.a.) o capitale proprio, o che sono condotte dalla Federazione da sola o con alcuni dei soggetti giuridici sopra menzionati. Il controllo di imprese attraverso altri provvedimenti finanziari, economici o organizzativi va equiparato a una simile partecipazione finanziaria. La competenza della Corte dei conti si estende anche ad imprese di ogni altro grado, per cui sussistano le condizioni previste dal questo articolo.

(3) La Corte dei conti è autorizzata a controllare la gestione di enti giuridici pubblici che impieghino denaro della Federazione.

(4) La Corte dei conti, su deliberazione del Consiglio nazionale o su richiesta di membri di esso, deve eseguire determinati atti di controllo che rientrino nella sua competenza. La disciplina di dettaglio è determinata dalla legge sul Regolamento del Consiglio nazionale. Ugualmente la Corte dei conti deve eseguire tali atti su richiesta motivata del Governo federale o di un Ministro federale, e comunicare il risultato all'ufficio richiedente.

(5) Il controllo della Corte dei conti si estende all'esattezza delle cifre, alla conformità con le disposizioni vigenti, e inoltre alla economicità ed opportunità.

Articolo 126c

La Corte dei conti è autorizzata a controllare la gestione degli enti previdenziali.

Articolo 126d

(1) Der Rechnungshof erstattet dem Nationalrat über seine Tätigkeit im vorausgegangenen Jahr spätestens bis 31. Dezember jeden Jahres Bericht. Überdies kann der Rechnungshof über einzelne Wahrnehmungen jederzeit unter allfälliger Antragstellung an den Nationalrat berichten. Der Rechnungshof hat jeden Bericht gleichzeitig mit der Vorlage an den Nationalrat dem Bundeskanzler mitzuteilen. Die Berichte des Rechnungshofes sind nach Vorlage an den Nationalrat zu veröffentlichen.

(2) Für die Verhandlung der Berichte des Rechnungshofes wird im Nationalrat ein ständiger Ausschuß eingesetzt. Bei der Einsetzung ist der Grundsatz der Verhältniswahl einzuhalten.

Artikel 127.

(1) Der Rechnungshof hat die in den selbständigen Wirkungsbereich der Länder fallende Gebarung sowie die Gebarung von Stiftungen, Fonds und Anstalten zu überprüfen, die von Organen eines Landes oder von Personen

(Personengemeinschaften) verwaltet werden, die hiezu von Organen eines Landes bestellt sind. Die Überprüfung hat sich auf die ziffernmäßige Richtigkeit, die Übereinstimmung mit den bestehenden Vorschriften, ferner die Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der Gebarung zu erstrecken; sie umfaßt jedoch nicht die für die Gebarung maßgebenden Beschlüsse der verfassungsmäßig zuständigen Vertretungskörper.

(2) Die Landesregierungen haben alljährlich die Voranschläge und Rechnungsabschlüsse dem Rechnungshof zu übermitteln.

(3) Der Rechnungshof überprüft weiter die Gebarung von Unternehmungen, an denen das Land allein oder gemeinsam mit anderen der Zuständigkeit des Rechnungshofes unterliegenden Rechtsträgern mit mindestens 50 v. H. des Stamm-, Grund- oder Eigenkapitals beteiligt ist oder die das Land allein oder gemeinsam mit anderen solchen Rechtsträgern betreibt. Hinsichtlich des Begriffes der finanziellen Beteiligung gilt Artikel 126b Abs. 2, sinngemäß. Die Zuständigkeit des Rechnungshofes erstreckt sich auch auf Unternehmungen jeder weiteren Stufe, bei denen die Voraussetzungen gemäß diesem Absatz vorliegen.

(4) Der Rechnungshof ist befugt, die Gebarung öffentlich-rechtlicher Körperschaften mit Mitteln des Landes zu überprüfen.

(5) Das Ergebnis seiner Überprüfung gibt der Rechnungshof der betreffenden Landesregierung bekannt. Diese hat hiezu Stellung zu nehmen und die auf Grund des Prüfungsergebnisses getroffenen

(1) La Corte dei conti presenta entro il 31 dicembre di ogni anno al Consiglio nazionale una relazione sulla propria attività relativa all'anno precedente. Inoltre la Corte dei conti può riferire in ogni tempo al Consiglio nazionale su singole osservazioni, eventualmente su richiesta. La Corte dei conti deve comunicare ogni relazione al Cancelliere federale contemporaneamente alla presentazione al Consiglio nazionale. Le relazioni della Corte dei conti vanno pubblicate dopo la presentazione al Consiglio nazionale.

(2) Per la discussione sulle relazioni della Corte dei conti nel Consiglio nazionale viene insediata una Commissione permanente. Nella sua composizione dev' essere osservato il principio della rappresentanza proporzionale.

Articolo 127

(1) La Corte dei conti deve controllare la gestione della sfera di attività autonoma di attività dei Länder, nonché la gestione di fondazioni, fondi e istituti che siano amministrati da organi di un Land, o da persone (gruppi di persone) a ciò designate da organi di un Land. Il controllo si deve estendere all'esattezza delle cifre, alla conformità con le disposizioni vigenti, ed inoltre alla economicità ed opportunità della gestione; esso tuttavia non comprende le deliberazioni degli organi rappresentativi costituzionalmente competenti, che influiscano sulla gestione stessa.

(2) I Governi provinciali devono comunicare ogni anno alla Corte dei conti i bilanci preventivi e consuntivi.

(3) La Corte dei conti controlla inoltre la gestione di imprese, a cui il Land, da solo o insieme ad altri soggetti giuridici sottoposti al controllo della Corte dei conti, partecipa con almeno il 50% del capitale sociale (di una s.r.l. o di una s.p.a.) o capitale proprio, o che sono condotte dal Land da solo o insieme ad alcuni soggetti giuridici sopra indicati. In relazione al concetto di partecipazione finanziaria si applica l'articolo 126b, comma 2. La competenza della Corte dei conti si estende ad imprese di ogni altro grado, per le quali siano presenti le condizioni previste da questo articolo.

(4) La Corte dei conti è autorizzata a controllare la gestione di enti pubblici che impieghino denaro del Land.

(5) La Corte dei conti deve presentare il risultato del suo controllo al Governo provinciale interessato. Questo deve pronunciarsi al riguardo e comunicare,

Maßnahmen innerhalb von drei Monaten dem Rechnungshof mitzuteilen.

(6) Der Rechnungshof erstattet dem Landtag über seine Tätigkeit im vorausgegangenen Jahr, die sich auf das betreffende Land bezieht, spätestens bis 31. Dezember jeden Jahres Bericht. Überdies kann der Rechnungshof über einzelne Wahrnehmungen jederzeit an den Landtag berichten. Der Rechnungshof hat jeden Bericht gleichzeitig mit der Vorlage an den Landtag der Landesregierung sowie der Bundesregierung mitzuteilen. Die Berichte des Rechnungshofes sind nach Vorlage an den Landtag zu veröffentlichen.

(7) Der Rechnungshof hat auf Beschluß des Landtages oder auf Verlangen einer durch Landesverfassungsgesetz zu bestimmenden Anzahl von Mitgliedern eines Landtages, die ein Drittel nicht übersteigen darf, in seinen Wirkungsbereich fallende besondere Akte der Gebarungsprüfung durchzuführen. Solange der Rechnungshof auf Grund eines solchen Antrages dem Landtag noch keinen Bericht erstattet hat, darf ein weiterer derartiger Antrag nicht gestellt werden. Desgleichen hat der Rechnungshof auf begründetes Ersuchen der Landesregierung solche Akte durchzuführen und das Ergebnis der ersuchenden Stelle mitzuteilen.

(8) Die Bestimmungen dieses Artikels gelten auch für die Überprüfung der Gebarung der Stadt Wien, wobei an die Stelle des Landtages der Gemeinderat und an Stelle der Landesregierung der Stadtsenat tritt.

Artikel 127a.

(1) Der Kontrolle durch den Rechnungshof unterliegt die Gebarung der Gemeinden mit mindestens 20.000 Einwohnern sowie die Gebarung von Stiftungen, Fonds und Anstalten, die von Organen einer Gemeinde oder von Personen (Personengemeinschaften) verwaltet werden, die hiezu von Organen einer Gemeinde bestellt sind. Die Überprüfung hat sich auf die ziffernmäßige Richtigkeit, die Übereinstimmung mit den bestehenden Vorschriften, ferner auf die Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der Gebarung zu erstrecken.

(2) Die Bürgermeister haben alljährlich die Voranschläge und Rechnungsabschlüsse dem Rechnungshof und gleichzeitig der Landesregierung zu übermitteln.

(3) Der Rechnungshof überprüft weiter die Gebarung von Unternehmungen, an denen eine Gemeinde mit mindestens 20.000 Einwohnern

entro tre mesi alla Corte dei conti, le misure adottate in base al risultato del controllo.

(6) Entro il 31 dicembre di ogni anno la Corte dei conti presenta alla Dieta provinciale una relazione sulla propria attività relativa nell'anno precedente, che riguarda il Land in questione. Inoltre la Corte dei conti può riferire in ogni momento alla Dieta provinciale relativamente a singole osservazioni. La Corte dei conti deve presentare ogni relazione, presentata alla Dieta provinciale, contemporaneamente al Governo provinciale ed al Governo federale. Le relazioni della Corte dei conti vengono pubblicate dopo la presentazione alla Dieta provinciale.

(7) Su deliberazione della Dieta provinciale o su richiesta di un quorum dei componenti di una Dieta provinciale, da stabilire con legge costituzionale provinciale, quorum che non può superare un terzo dei componenti medesimi, la Corte dei conti deve compiere particolari atti di controllo della gestione contabile, che rientrano nella sua competenza. Finché la Corte dei conti, a motivo di una simile richiesta, non presenta alla Dieta provinciale alcuna relazione, non può essere presentata un'ulteriore richiesta dello stesso genere. Ugualmente la Corte dei conti deve compiere atti simili, su richiesta motivata del Governo provinciale e comunicarne il risultato all'ufficio che ne ha fatto richiesta.

(8) Le disposizioni di questo articolo si applicano anche per il controllo della gestione della città di Vienna, ove al posto della Dieta provinciale subentra il Consiglio comunale e al posto del Governo provinciale la Giunta municipale.

Articolo 127a

(1). La gestione dei Comuni con almeno 20.000 abitanti, nonché la gestione di fondazioni, fondi e istituti che siano amministrati da organi di un Comune, o da persone o gruppi di persone designate da organi di un Comune, è sottoposta al controllo della Corte dei conti. Il controllo si deve estendere all'esattezza delle cifre, alla conformità con le disposizioni vigenti, nonché alla economicità e opportunità della gestione.

(2) I Sindaci devono comunicare ogni anno, alla Corte dei conti e contemporaneamente al Governo provinciale, i bilanci preventivi e consuntivi.

(3) La Corte dei conti controlla inoltre la gestione contabile di imprese, cui un Comune con almeno 20.000 abitanti, da solo o insieme ad altri soggetti

allein oder gemeinsam mit anderen der Zuständigkeit des Rechnungshofes unterliegenden Rechtsträgern mit mindestens 50 v. H. des Stamm-, Grund- oder Eigenkapitals beteiligt ist oder die die Gemeinde allein oder gemeinsam mit anderen solchen Rechtsträgern betreibt. Hinsichtlich des Begriffes der finanziellen Beteiligung gilt Artikel 126b Abs. 2, sinngemäß. Die Zuständigkeit des Rechnungshofes erstreckt sich auch auf Unternehmungen jeder weiteren Stufe, bei denen die Voraussetzungen gemäß diesem Absatz vorliegen.

(4) Der Rechnungshof ist befugt, die Gebarung öffentlich-rechtlicher Körperschaften mit Mitteln einer Gemeinde mit mindestens 20.000 Einwohnern zu überprüfen.

(5) Der Rechnungshof gibt das Ergebnis seiner Überprüfung dem Bürgermeister bekannt. Der Bürgermeister hat hiezu Stellung zu nehmen und die auf Grund des Prüfungsergebnisses getroffenen Maßnahmen innerhalb von drei Monaten dem Rechnungshof mitzuteilen. Der Rechnungshof hat das Ergebnis seiner Gebarungsüberprüfung samt einer allenfalls abgegebenen Äußerung des Bürgermeisters der Landesregierung und der Bundesregierung mitzuteilen.

(6) Der Rechnungshof erstattet dem Gemeinderat über seine Tätigkeit im vorausgegangenen Jahr, soweit sie sich auf die betreffende Gemeinde bezieht, spätestens bis 31. Dezember Bericht. Er hat jeden Bericht gleichzeitig mit der Vorlage an den Gemeinderat auch der Landesregierung sowie der Bundesregierung mitzuteilen. Die Berichte des Rechnungshofes sind nach Vorlage an den Gemeinderat zu veröffentlichen.

(7) Der Rechnungshof hat auf begründetes Ersuchen der zuständigen Landesregierung auch die Gebarung von Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohnern fallweise zu überprüfen und das Ergebnis dieser Überprüfung der Landesregierung mitzuteilen. Die Absätze 1 und 3 dieses Artikels finden Anwendung.

(8) Die für die Überprüfung der Gebarung der Gemeinden mit mindestens 20.000 Einwohnern geltenden Bestimmungen sind bei der Überprüfung der Gebarung der Gemeindeverbände sinngemäß anzuwenden.

Artikel 127b.

(1) Der Rechnungshof ist befugt, die Gebarung der gesetzlichen beruflichen Vertretungen zu überprüfen.

(2) Die gesetzlichen beruflichen Vertretungen haben dem Rechnungshof alljährlich den Voranschlag und den Rechnungsabschluß zu übermitteln.

giuridici sottoposti a] controllo della Corte dei conti, partecipa con almeno il 50% del capitale sociale (di una s.r.l. o di una s.p.a.) o capitale proprio, ovvero che il Comune gestisce da solo o insieme ad alcuni dei soggetti giuridici sopra indicati. Con riferimento al concetto di partecipazione finanziaria, si applica l'articolo 126b, comma 2. La competenza della Corte dei conti si estende anche alle imprese di ogni altro grado, per le quali siano presenti i requisiti indicati in questo comma.

(4) La Corte dei conti è autorizzata a controllare la gestione di enti pubblici, che impieghino denaro di un Comune con almeno 20.000 abitanti.

(5) La Corte dei conti deve comunicare il risultato del suo controllo al Sindaco. Il Sindaco deve pronunciarsi al riguardo e comunicare entro tre mesi alla Corte dei conti le misure adottate a motivo dell'esito della verifica. La Corte dei conti è tenuta a comunicare l'esito della sua verifica contabile, unitamente ad una eventuale dichiarazione rilasciata dal Sindaco, al Governo provinciale ed al Governo federale.

(6) La Corte dei conti presenta una relazione al Consiglio comunale sulla propria attività relativa all'anno precedente, in quanto questa si estenda al Comune in questione, entro 1131 dicembre. Questi deve comunicare ogni relazione, presentata al Consiglio comunale, contemporaneamente al Governo provinciale ed al Governo federale. Le relazioni della Corte dei conti vengono pubblicate dopo la relazione al Consiglio comunale.

(7) La Corte dei conti deve eventualmente controllare, su richiesta motivata del competente Governo provinciale, anche la gestione contabile di Comuni che abbiano meno di 20.000 abitanti, e comunicare al Governo provinciale il risultato del controllo. Trovano applicazione i commi 1 e 3 di questo articolo.

(8) Le disposizioni che vigono per il controllo della gestione dei Comuni con almeno 20.000 abitanti si applicano anche al controllo della gestione dei Consorzi di Comuni.

Articolo 127b

(1) La Corte dei conti può controllare la gestione contabile delle rappresentanze di categoria previste dalla legge.

(2) Le rappresentanze di categoria previste dalla legge devono comunicare ogni anno alla Corte dei Conti il bilancio preventivo e consuntivo.

(3) Die Überprüfung des Rechnungshofes hat sich auf die ziffermäßige Richtigkeit, die Übereinstimmung mit den bestehenden Vorschriften, ferner auf die Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit der Gebarung zu erstrecken; diese Überprüfung umfaßt jedoch nicht die für die Gebarung in Wahrnehmung der Aufgaben als Interessenvertretung maßgeblichen Beschlüsse der zuständigen Organe der gesetzlichen beruflichen Vertretungen.

(4) Der Rechnungshof hat das Ergebnis seiner Überprüfung dem Vorsitzenden des satzungsgebenden Organs (Vertretungskörpers) der gesetzlichen beruflichen Vertretung bekanntzugeben. Dieser hat das Ergebnis der Überprüfung samt einer allfälligen Stellungnahme dazu dem satzungsgebenden Organ (Vertretungskörper) der gesetzlichen beruflichen Vertretung vorzulegen. Der Rechnungshof hat das Ergebnis der Überprüfung gleichzeitig auch der zur obersten Aufsicht über die gesetzliche berufliche Vertretung zuständigen Behörde mitzuteilen. Die Berichte des Rechnungshofes sind nach Vorlage an das satzungsgebende Organ (den Vertretungskörper) zu veröffentlichen.

Artikel 127c.

Schaffen die Länder für ihren Bereich dem Rechnungshof gleichartige Einrichtungen, so kann durch Landesverfassungsgesetz eine dem Artikel 126a erster Satz entsprechende Regelung getroffen werden. Artikel 126a zweiter bis vierter Satz gilt auch in diesem Fall.

Artikel 128.

Die näheren Bestimmungen über die Einrichtung und Tätigkeit des Rechnungshofes werden durch Bundesgesetz getroffen.

SECHSTES HAUPTSTÜCK
GARANTIEN DER VERFASSUNG UND VERWALTUNG

Artikel 129.

Zur Sicherung der Gesetzmäßigkeit der gesamten öffentlichen Verwaltung sind die unabhängigen Verwaltungssenate und der Verwaltungsgerichtshof in Wien berufen.

A. UNABHÄNGIGE VERWALTUNGSSENATE IN DEN

(3) Il controllo della Corte dei conti deve estendersi all'esattezza della cifre, alla conformità con le disposizioni vigenti, inoltre al concetto di economicità della gestione; questo controllo non comprende tuttavia le decisioni determinanti per la gestione contabile nell'assunzione di compiti come rappresentanza di interessi, degli organi competenti delle rappresentanze di categoria previste dalla legge

(4) La Corte dei conti deve rendere noto l'esito del suo controllo al Presidente dell'organo statutario (organo rappresentativo) delle rappresentanze di categoria previste dalla legge. Questo deve presentare l'esito del controllo, unitamente ad un'eventuale parere, all'organo statutario (organo rappresentativo) delle rappresentanze di categoria previste dalla legge. La Corte dei conti deve comunicare l'esito della verifica contemporaneamente anche all'autorità competente per il controllo di ultimo grado delle rappresentanze di categoria previste dalla legge. Le relazioni della Corte dei conti vengono pubblicate dopo la presentazione all'organo statutario (organo rappresentativo).

Articolo 127c

Nel caso in cui i Länder costituiscano nel loro ambito degli uffici equiparati alla Corte dei conti, si può, tramite legge costituzionale del Land, stabilire una normativa ai sensi dell'articolo 126a, primo capoverso. Anche in questo caso si applica l'articolo 126a dal 2° al 4° capoverso.

Articolo 128

La legge federale disciplina nei dettagli l'organizzazione e l'attività della Corte dei conti.

TITOLO VI
GARANZIE DELLA COSTITUZIONE E
DELL'AMMINISTRAZIONE

Articolo 129

Per garantire la legittimità di tutta l'amministrazione pubblica, sono istituite Sezioni amministrative indipendenti nei Länder e la Corte di giustizia amministrativa in Vienna.

A. SEZIONI AMMINISTRATIVE INDIPENDENTI NEI

LÄNDERN

Artikel 129a.

(1) Die unabhängigen Verwaltungssenate erkennen nach Erschöpfung des administrativen Instanzenzuges, sofern ein solcher in Betracht kommt,

1. in Verfahren wegen Verwaltungsübertretungen, ausgenommen Finanzstrafsachen des Bundes,
2. über Beschwerden von Personen, die behaupten, durch die Ausübung unmittelbarer verwaltungsbehördlicher Befehls- und Zwangsgewalt in ihren Rechten verletzt zu sein, ausgenommen in Finanzstrafsachen des Bundes,
3. in sonstigen Angelegenheiten, die ihnen durch die die einzelnen Gebiete der Verwaltung regelnden Bundes- oder Landesgesetze zugewiesen werden,
4. über Beschwerden wegen Verletzung der Entscheidungspflicht in Angelegenheiten der Z 1, soweit es sich um Privatanklagesachen oder um das landesgesetzliche Abgabenstrafrecht handelt, und der Z 3.

(2) Es kann gesetzlich vorgesehen werden, daß die Entscheidungen in erster Instanz unmittelbar beim unabhängigen Verwaltungssenat angefochten werden können. In den Angelegenheiten der mittelbaren Bundesverwaltung sowie der Artikel 11 und 12 dürfen derartige Bundesgesetze nur mit Zustimmung der beteiligten Länder kundgemacht werden.

(3) Artikel 89 gilt sinngemäß auch für die unabhängigen Verwaltungssenate.

Artikel 129b.

(1) Die unabhängigen Verwaltungssenate bestehen aus einem Vorsitzenden, einem Stellvertretenden Vorsitzenden und der erforderlichen Zahl von sonstigen Mitgliedern. Ihre Mitglieder werden von der Landesregierung für mindestens sechs Jahre ernannt. Wenigstens der vierte Teil der Mitglieder soll aus Berufsstellungen im Bund entnommen werden.

(2) Die Mitglieder der unabhängigen Verwaltungssenate sind bei Besorgung der ihnen nach den Artikel 129a und 129b zukommenden Aufgaben an keine Weisungen gebunden. Die Geschäfte sind auf die Mitglieder der unabhängigen Verwaltungssenate für die landesgesetzlich bestimmte Zeit im voraus zu verteilen; eine nach dieser Einteilung einem Mitglied eines unabhängigen Verwaltungssenates zufallende Sache darf ihm nur im Falle der Behinderung durch Verfügung des Vorsitzenden

LÄNDER

Articolo 129a

(1) Le Sezioni amministrative indipendenti giudicano, esaurito l'iter amministrativo delle istanze, per quanto riguarda:

1. i procedimenti contro illeciti amministrativi, esclusi i procedimenti penali tributari della Federazione,
2. i ricorsi di coloro che ritengono di essere stati lesi nei loro diritti dall'esercizio di un potere d'imperio e di coercizione dell'autorità amministrativa, diretta esclusi i procedimenti penali tributari della Federazione,
3. altre materie che vengono loro assegnate da leggi federali e provinciali che disciplinano i singoli settori dell'amministrazione,
4. i ricorsi per violazione dell'obbligo di decisione in materie di cui al punto 1, in quanto si tratti di azioni penali private o del diritto penale tributario in base a leggi provinciali, e del punto 3.

(2) Con legge si può prevedere che le decisioni in prima istanza possano essere direttamente impugnate di fronte ad una Sezione amministrativa indipendente. Nelle materie dell'amministrazione federale indiretta, nonché degli articoli 11 e 12, simili leggi federali possono venire emanate solo con il consenso dei Länder interessati.

(3) Per le Sezioni amministrative indipendenti si applica, in quanto compatibili, l'articolo 89.

Articolo 129b

(1) Le Sezioni amministrative indipendenti sono formate da un Presidente, un supplente del Presidente e dal numero richiesto di altri membri. I componenti vengono nominati dal Governo del Land per non meno di sei anni. Almeno un quarto dei membri deve provenire da categorie professionali nella Federazione.

(2) Nell'adempimento degli incarichi loro spettanti secondo gli articoli 129a e 129b, i membri delle Sezioni amministrative indipendenti non sono vincolati ad alcuna direttiva. Gli uffici vanno ripartiti anticipatamente fra i membri delle Sezioni amministrative indipendenti per il periodo di tempo previsto dalla legge del Land; una causa che, in base a tale ripartizione, è stata assegnata ad un membro di una Sezione amministrativa indipendente, gli può essere sottratta dal Presidente solo in caso di suo

abgenommen werden.

(3) Vor Ablauf der Bestattungsdauer dürfen die Mitglieder der unabhängigen Verwaltungssenaten nur in den gesetzlich bestimmten Fällen und nur auf Beschluß des unabhängigen Verwaltungssenates ihres Amtes enthoben werden.

(4) Die Mitglieder der unabhängigen Verwaltungssenaten müssen rechtskundig sein. Sie dürfen für die Dauer ihres Amtes keine Tätigkeit ausüben, die Zweifel an der unabhängigen Ausübung ihres Amtes hervorrufen könnte.

(5) Nach dem das Verfahren vor den unabhängigen Verwaltungssenaten regelnden Bundesgesetz entscheiden diese Behörden durch mehrere oder durch einzelne Mitglieder.

(6) Die Organisation der unabhängigen Verwaltungssenaten sowie das Dienstrecht ihrer Mitglieder werden durch Landesgesetze, das Verfahren durch Bundesgesetz geregelt.

B. UNABHÄNGIGER BUNDESASYLSENAT

Artikel 129c.

(1) Durch das Bundesgesetz kann ein weiterer unabhängiger Verwaltungssenat als oberste Berufungsbehörde in Asylsachen eingerichtet werden (unabhängiger Bundesasylsenat).

(2) Der unabhängige Bundesasylsenat besteht aus einem Vorsitzenden, einem Stellvertretenden Vorsitzenden und der erforderlichen Zahl von sonstigen Mitgliedern. Die Mitglieder werden vom Bundespräsidenten auf Vorschlag der Bundesregierung ernannt. Die Ernennung ist eine solche auf unbestimmte Dauer.

(3) Die Mitglieder des Senates sind bei Besorgung der ihnen zukommenden Aufgaben an keine Weisungen gebunden. Die Geschäfte sind vom unabhängigen Bundesasylsenat als Kollegium auf die Mitglieder jährlich im voraus zu verteilen; eine nach dieser Einteilung einem Mitglied zufallende Sache darf ihm nur im Falle der Behinderung durch Verfügung des Vorsitzenden abgenommen werden.

(4) Durch Gesetz wird eine Altersgrenze bestimmt, nach deren Erreichung die Mitglieder des unabhängigen Bundesasylsenates in den Ruhestand treten. Im übrigen dürfen sie nur in den gesetzlich bestimmten Fällen und nur auf Grund eines Beschlusses des unabhängigen Bundesasylsenates

impedimento.

(3) Prima della scadenza del loro incarico, i componenti della Sezione amministrativa indipendente possono essere sollevati dall'ufficio solo nei casi stabiliti per legge e solo su delibera della Sezione amministrativa indipendente.

(4) I membri delle Sezioni amministrative indipendenti devono essere esperti di diritto. Durante il loro incarico non possono esercitare alcuna attività che potrebbe suscitare perplessità riguardo all'indipendenza nell'esercizio delle loro funzioni.

(5) Secondo la legge federale che disciplina il procedimento davanti alle Sezioni amministrative indipendenti, il potere di decisioni di queste autorità compete ai singoli membri o al collegio.

(6) L'organizzazione delle Sezioni amministrative indipendenti, nonché l'attività di servizio dei loro componenti vengono disciplinate con legge del Land la procedura con legge federale.

B. SEZIONE FEDERALE INDIPENDENTE SUL DIRITTO DI ASILO

Articolo 129c

(1) Con legge federale può essere istituita un'ulteriore sezione amministrativa indipendente quale massima autorità d'appello nelle questioni riguardanti il diritto di asilo (Sezione federale indipendente sul diritto di asilo)

(2) Le Sezioni amministrative indipendenti sono formate da un Presidente, un supplente del Presidente e dal numero richiesto di altri membri. I componenti vengono nominati dal Presidente federale su proposta del Governo federale. La nomina è a tempo indeterminato.

(3) Nell'adempimento degli incarichi loro spettanti i membri delle Sezioni amministrative indipendenti non sono vincolati ad alcuna direttiva. Gli uffici vanno ripartiti anticipatamente ogni anno fra i membri delle Sezioni amministrative indipendenti; una causa che, in base a tale ripartizione, è stata assegnata ad un membro di una Sezione amministrativa indipendente, gli può essere sottratta dal Presidente solo in caso di suo impedimento.

(4) Per legge viene stabilito il limite di età con il quale i membri della Sezione amministrativa indipendente vengono collocati a riposo. I componenti della Sezione amministrativa indipendente possono essere sollevati dall'ufficio solo nei casi stabiliti per legge e solo su delibera della

ihres Amtes enthoben werden.

(5) Die Mitglieder des Senates müssen rechtskundig sein. Sie dürfen während der Ausübung ihres Amtes keine Tätigkeit ausüben, die Zweifel an der unabhängigen Ausübung ihres Amtes hervorrufen könnte.

(6) Articolo 89 gilt sinngemäß auch für den unabhängigen Bundesasylsenat.

(7) Die näheren Bestimmungen werden durch Bundesgesetz getroffen. Darin wird insbesondere geregelt, in welchen Angelegenheiten der Senat durch mehrere und in welchen Angelegenheiten er durch einzelne Mitglieder entscheidet.

C. VERWALTUNGSGERICHTSHOF

Artikel 130.

(1) Der Verwaltungsgerichtshof erkennt über Beschwerden, womit

- a) Rechtswidrigkeit von Bescheiden der Verwaltungsbehörden einschließlich der unabhängigen Verwaltungssenate oder
- b) Verletzung der Entscheidungspflicht der Verwaltungsbehörden einschließlich der unabhängigen Verwaltungssenate behauptet wird. Der Verwaltungsgerichtshof erkennt außerdem über Beschwerden gegen Weisungen gemäß Artikel 81a Abs. 4.

(2) Rechtswidrigkeit liegt nicht vor, soweit die Gesetzgebung von einer bindenden Regelung des Verhaltens der Verwaltungsbehörde absieht und die Bestimmung dieses Verhaltens der Behörde selbst überläßt, die Behörde aber von diesem freien Ermessen im Sinne des Gesetzes Gebrauch gemacht hat.

Artikel 131.

(1) Gegen den Bescheid einer Verwaltungsbehörde kann wegen Rechtswidrigkeit Beschwerde erheben:

1. wer durch den Bescheid in seinen Rechten verletzt zu sein behauptet, nach Erschöpfung des Instanzenzuges;
2. in den Angelegenheiten der Artikel 11, 12, 14 Abs. 2 und 3 und 14a Abs. 3 und 4 sowie in jenen Angelegenheiten, in denen dem Bescheid eines Landes- oder Bezirksschulrates ein kollegialer Beschluß zugrunde liegt, der zuständige Bundesminister, soweit die Parteien den Bescheid im Instanzenzug nicht mehr anfechten können.

Sezione amministrativa indipendente.

(5) I membri delle Sezioni amministrative indipendenti devono essere esperti di diritto. Durante il loro incarico non possono esercitare alcuna attività che potrebbe suscitare perplessità riguardo all'indipendenza nell'esercizio delle loro funzioni.

(6) L'articolo 89 si applica anche per la Sezione indipendente.

(7) Le disposizioni di dettaglio vengono fissate per legge federale. La legge stabilisce, in particolare, in quali casi i membri della Sezione adottano le proprie decisioni collegialmente o singolarmente.

C. CORTE DI GIUSTIZIA AMMINISTRATIVA

Articolo 130

(1) La Corte di giustizia amministrativa decide su ricorsi in cui venga sostenuta:

- a) l'illegittimità delle decisioni di autorità amministrative, incluse le Sezioni amministrative indipendenti o
- b) la violazione dei doveri di decisione delle autorità amministrative, incluse le Sezioni amministrative indipendenti. La Corte di giustizia amministrativa decide inoltre su ricorsi contro direttive ai sensi dell'articolo 81a, comma 4

(2) Non si riscontra alcuna illegittimità, se la legislazione non disciplina in modo vincolante il comportamento dell'autorità amministrativa, rimette all'autorità stessa la determinazione di questo comportamento, e l'autorità medesima ha fatto uso di questa discrezionalità nel senso della legge.

Articolo 131

(1) Contro il provvedimento di una autorità amministrativa può presentare ricorso per illegittimità:

1. chi ritiene di essere stato leso nei suoi diritti dalla decisione, dopo l'esaurimento dell'iter amministrativo delle istanze;
2. nelle questioni di cui agli articoli 11, 12, 14, comma 2 e 3 ed all'articolo 14a, comma 3 e 4 nonché in quelle questioni nelle quali una deliberazione collegiale sia alla base della decisione di un Consiglio scolastico provinciale o distrettuale, il Ministro federale competente, in quanto le parti non possano più impugnare in via gerarchica la decisione;

3. in den Angelegenheiten des Artikels 15 Absatz 5 erster Satz die zuständige Landesregierung gegen Bescheide des zuständigen Bundesministers.

(2) Unter welchen Voraussetzungen auch in anderen als den in Abs. (1) angeführten Fällen Beschwerden gegen Bescheide von Verwaltungsbehörden wegen Rechtswidrigkeit zulässig sind, wird in den die einzelnen Gebiete der Verwaltung regelnden Bundes- oder Landesgesetzen bestimmt.

(3) Der Verwaltungsgerichtshof kann die Behandlung einer Beschwerde gegen einen Bescheid eines unabhängigen Verwaltungssenates ablehnen, wenn die Entscheidung nicht von der Lösung einer Rechtsfrage abhängt, der grundsätzliche Bedeutung zukommt, insbesondere weil der unabhängige Verwaltungssenat von der Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes abweicht, eine solche Rechtsprechung fehlt oder die zu lösende Rechtsfrage in der bisherigen Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes nicht einheitlich beantwortet wird, in Verwaltungsstrafsachen außerdem nur dann, wenn nur eine geringe Geldstrafe verhängt wurde.

Artikel 132.

Beschwerde wegen Verletzung der Entscheidungspflicht durch Verwaltungsbehörden einschließlich der unabhängigen Verwaltungssenate kann erheben, wer im Verwaltungsverfahren als Partei zur Geltendmachung der Entscheidungspflicht berechtigt war. In Verwaltungsstrafsachen ist eine Beschwerde wegen Verletzung der Entscheidungspflicht nicht zulässig; dies gilt nicht für Privatanklage- und für Finanzstrafsachen.

Artikel 133.

Ausgeschlossen von der Zuständigkeit des Verwaltungsgerichtshofes sind:

1. die Angelegenheiten, die zur Zuständigkeit des Verfassungsgerichtshofes gehören;
2. *Aufgehoben*
3. die Angelegenheiten des Patentwesens;
4. die Angelegenheiten, über die in oberster Instanz die Entscheidung einer Kollegialbehörde zusteht, wenn nach dem die Einrichtung dieser Behörde regelnden Bundes- oder Landesgesetz unter den Mitgliedern sich wenigstens ein Richter befindet, auch die übrigen Mitglieder in Ausübung dieses Amtes an keine Weisungen gebunden sind, die Bescheide der Behörde nicht der Aufhebung oder Abänderung im Verwaltungsweg unterliegen und nicht, ungeachtet des Zutreffens dieser Bedingungen, die Anrufung des

3. nelle questioni di cui all'articolo 15, comma 5, primo periodo, il Governo provinciale competente contro le decisioni del Ministro federale competente.

(2) Le leggi federali o provinciali, che disciplinano singoli settori dell'amministrazione, determinano in quali casi, al di fuori di quelli previsti nel 1° comma, sono consentiti ricorsi per violazioni di legge contro provvedimenti di autorità amministrative.

(3) La Corte di giustizia amministrativa può declinare con ordinanza la trattazione di un ricorso contro la decisione di una Sezione amministrativa indipendente in una causa amministrativa, se è stata comminata solo una modesta pena pecuniaria e la decisione non dipende dalla soluzione di una questione giuridica, in particolare quando la Sezione amministrativa indipendente diverga dalla giurisprudenza della Corte di giustizia amministrativa, manchi una tale giurisprudenza ovvero la questione giuridica da risolvere non ottenga una risposta omogenea nell'attuale giurisprudenza della Corte di giustizia amministrativa.

Articolo 132

Un ricorso per violazione del dovere di decidere delle autorità amministrative, incluse le Sezioni amministrative indipendenti, può essere presentato da chi era parte nel procedimento amministrativo ed era legittimato a far valere tale dovere. Nelle cause nelle contravvenzioni amministrative non è lecito ricorrere per violazione del diritto di decisione; la disposizione non si applica per azioni penali private e per i procedimenti penali tributari.

Articolo 133

Sono escluse dalla competenza della Corte di giustizia amministrativa:

1. le questioni che appartengono alla competenza della Corte di giustizia costituzionale;
2. *Abrogato*
3. le questioni relative ai brevetti;
4. le questioni sulle quali in ultima istanza deve decidere un organo collegiale, se in base alle leggi federali o provinciali che disciplinano l'istituzione di tale organo, fra i suoi membri è presente almeno un magistrato, gli altri membri nell'esercizio delle loro funzioni sono anch'essi liberi da direttive, le decisioni emesse non sono soggette ad annullamento o modifica in via amministrativa e, nonostante la presenza di queste condizioni, non è espressamente dichiarato possibile il ricorso alla Corte di giustizia

Verwaltungsgerichtshofes ausdrücklich für zulässig erklärt ist.

Artikel 134.

(1) Der Verwaltungsgerichtshof besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten und der erforderlichen Zahl von sonstigen Mitgliedern (Senatspräsidenten und Räten).

(2) Den Präsidenten, den Vizepräsidenten und die übrigen Mitglieder des Verwaltungsgerichtshofes ernennt der Bundespräsident auf Vorschlag der Bundesregierung. Die Bundesregierung erstattet ihre Vorschläge, soweit es sich nicht um die Stelle des Präsidenten oder des Vizepräsidenten handelt, auf Grund von Dreivorschlägen der Vollversammlung des Verwaltungsgerichtshofes.

(3) Alle Mitglieder des Verwaltungsgerichtshofes müssen die rechts- und staatswissenschaftlichen Studien vollendet und bereits durch mindestens zehn Jahre eine Berufsstellung bekleidet haben, für die die Vollendung dieser Studien vorgeschrieben ist. Wenigstens der dritte Teil der Mitglieder muß die Befähigung zum Richteramt haben, wenigstens der vierte Teil soll aus Berufsstellungen in den Ländern, womöglich aus dem Verwaltungsdienst der Länder, entnommen werden.

(4) Dem Verwaltungsgerichtshof können Mitglieder der Bundesregierung, einer Landesregierung oder eines allgemeinen Vertretungskörpers nicht angehören; für Mitglieder der allgemeinen Vertretungskörper, die auf eine bestimmte Gesetzgebungs- oder Funktionsperiode gewählt wurden, dauert die Unvereinbarkeit auch bei vorzeitigem Verzicht auf das Mandat bis zum Ablauf der Gesetzgebungs- oder Funktionsperiode fort.

(5) Zum Präsidenten oder Vizepräsidenten des Verwaltungsgerichtshofes kann nicht bestellt werden, wer eine der im Abs. (4) bezeichneten Funktionen in den letzten vier Jahren bekleidet hat.

(6) Alle Mitglieder des Verwaltungsgerichtshofes sind berufsmäßig angestellte Richter. Die Bestimmungen des Artikels 87, Abs. (1) und (2), und des Artikels 88, Abs. (2), finden auf sie Anwendung. Am 31. Dezember des Jahres, in dem sie das fünfundsiebzigste Lebensjahr vollenden, treten die Mitglieder des Verwaltungsgerichtshofes kraft Gesetzes in den dauernden Ruhestand.

Artikel 135.

(1) Der Verwaltungsgerichtshof erkennt in Senaten, die von der Vollversammlung aus den Mitgliedern des Gerichtshofes zu bilden sind.

(2) Die Geschäfte sind durch die Vollversammlung

amministrativa.

Articolo 134

(1) La Corte di giustizia amministrativa è composta da un Presidente, un Vicepresidente e dal numero richiesto di altri membri (Presidenti di sezione e Consiglieri).

(2) Il Presidente, il Vicepresidente e gli altri membri della Corte di giustizia amministrativa sono nominati dal Presidente federale su proposta del Governo federale. La proposta del Governo federale, quando riguarda il Presidente o il Vicepresidente, è fatta sulla base di terne proposte dall'assemblea plenaria della Corte stessa.

(3) Tutti i membri della Corte devono avere compiuto gli studi giuridici e di scienze politiche ed avere esercitato per dieci anni una professione, per la quale sia necessario il compimento di tali studi. Almeno un terzo dei membri dev' essere abilitato alla magistratura, almeno un quarto deve provenire dall'esercizio di professioni - possibilmente dal servizio amministrativo - nei Länder.

(4) I membri del Governo federale, di un Governo del Land provinciale o di una assemblea rappresentativa generale non possono fare parte della Corte di giustizia amministrativa; per i membri delle assemblee rappresentative, che siano stati eletti per una legislatura o per un periodo di tempo determinato, l'incompatibilità permane fino alla fine di tale periodo anche in caso di rinuncia anticipata al mandato.

(5) Colui che negli ultimi quattro anni abbia ricoperto una delle funzioni indicate nel comma 4 non può essere designato alla Presidenza o alla Vicepresidenza della Corte di giustizia amministrativa.

(6) Tutti i membri della Corte di giustizia amministrativa possiedono lo stato giuridico di magistrati. Si applicano loro le disposizioni degli articoli 87, commi 1 e 2, e 88, comma 2. Al 31 dicembre dell'anno in cui compiono il sessantacinquesimo anno di età i giudici della Corte di giustizia amministrativa vengono collocati a riposo automaticamente.

Articolo 135

(1) La Corte di giustizia amministrativa adotta le sue decisioni in Sezioni, che devono essere costituite dall'Assemblea plenaria fra i membri della Corte.

(2) Le cause sono ripartite in anticipo dall'assemblea

auf die Senate für die durch Bundesgesetz bestimmte Zeit im voraus zu verteilen.

(3) Eine nach dieser Einteilung einem Mitglied zufallende Sache darf diesem nur im Falle seiner Behinderung abgenommen werden.

(4) Artikel 89 gilt sinngemäß auch für den Verwaltungsgerechtshof.

Artikel 136.

Die näheren Bestimmungen über Einrichtung, Aufgabenkreis und Verfahren des Verwaltungsgerechtshofes werden durch ein besonderes Bundesgesetz und auf Grund dieses durch eine von der Vollversammlung zu beschließende Geschäftsordnung geregelt.

D. VERFASSUNGSGERICHTSHOF

Artikel 137.

Der Verfassungsgerichtshof erkennt über vermögensrechtliche Ansprüche an den Bund, die Länder, die Bezirke, die Gemeinden und Gemeindeverbände, die weder im ordentlichen Rechtsweg auszutragen, noch durch Bescheid einer Verwaltungsbehörde zu erledigen sind.

Artikel 138.

(1) Der Verfassungsgerichtshof erkennt ferner über Kompetenzkonflikte

- a) zwischen Gerichten und Verwaltungsbehörden;
- b) zwischen dem Verwaltungsgerechtshof und allen anderen Gerichten, insbesondere auch zwischen dem Verwaltungsgerechtshof und dem Verfassungsgerichtshof selbst, sowie zwischen den ordentlichen Gerichten und anderen Gerichten;

c) zwischen den Ländern untereinander sowie zwischen einem Land und dem Bund.

(2) Der Verfassungsgerichtshof stellt weiters auf Antrag der Bundesregierung oder einer Landesregierung fest, ob ein Akt der Gesetzgebung oder Vollziehung in die Zuständigkeit des Bundes oder der Länder fällt.

Artikel 138a.

(1) Auf Antrag der Bundesregierung oder einer beteiligten Landesregierung stellt der Verfassungsgerichtshof fest, ob eine Vereinbarung

plenaria fra le Sezioni, per il periodo stabilito da una legge federale.

(3) Una causa assegnata ad un membro, in base a questa ripartizione, può essergli tolta solo in caso di suo impedimento.

(4) L'articolo 89 si applica, in quanto compatibile, anche alla Corte di giustizia amministrativa.

Articolo 136

La disciplina di dettaglio sull'organizzazione, le attribuzioni e la procedura della Corte di giustizia amministrativa sono contenute in una legge federale speciale, ed in un regolamento interno che, sulla base di questa, dev'essere approvato dall'assemblea plenaria.

D. CORTE DI GIUSTIZIA COSTITUZIONALE

Articolo 137

La corte di giustizia costituzionale decide sui diritti patrimoniali nei riguardi della Federazione, Länder, Distretti, Comuni e Consorzi dei Comuni, che non possono essere trattati per le vie giuridiche ordinarie né tramite l'autorità amministrativa interessata.

Articolo 138

(1) La Corte di giustizia costituzionale decide inoltre su conflitti di competenza:

- a) tra tribunali e autorità amministrative;
- b) tra la Corte di giustizia amministrativa e tutti gli altri tribunali, e particolarmente tra la Corte di giustizia amministrativa e la Corte di giustizia costituzionale stessa, nonché tra i tribunali ordinari e gli altri tribunali;

c) tra i Länder fra loro nonché tra un Land e la Federazione.

(2) La Corte di giustizia costituzionale, su richiesta del Governo federale o di un Governo del Land, stabilisce inoltre se un atto legislativo o esecutivo rientra nella competenza della Federazione o dei Länder.

Articolo 138a

(1) Su richiesta del Governo federale o dal Governo di un Land interessato, la Corte di giustizia costituzionale stabilisce se esiste un accordo ai sensi

im Sinne des Artikels 15a Absatz 1 vorliegt und ob von einem Land oder dem Bund die aus einer solchen Vereinbarung folgenden Verpflichtungen, soweit es sich nicht um vermögensrechtliche Ansprüche handelt, erfüllt worden sind.

(2) Wenn es in einer Vereinbarung im Sinne des Artikels 15a Absatz 2 vorgesehen ist, stellt der Verfassungsgerichtshof ferner auf Antrag einer beteiligten Landesregierung fest, ob eine solche Vereinbarung vorliegt und ob die aus einer solchen Vereinbarung folgenden Verpflichtungen, soweit es sich nicht um vermögensrechtliche Ansprüche handelt, erfüllt worden sind.

Artikel 139.

(1) Der Verfassungsgerichtshof erkennt über Gesetzwidrigkeit von Verordnungen einer Bundes- oder Landesbehörde auf Antrag eines Gerichtes oder eines unabhängigen Verwaltungssenates, sofern aber der Verfassungsgerichtshof eine solche Verordnung in einer anhängigen Rechtssache anzuwenden hätte, von Amts wegen. Er erkennt über Gesetzwidrigkeit von Verordnungen einer Landesbehörde auch auf Antrag der Bundesregierung und über Gesetzwidrigkeit von Verordnungen einer Bundesbehörde auch auf Antrag einer Landesregierung und über Gesetzwidrigkeit von Verordnungen einer Gemeindeaufsichtsbehörde nach Artikel 119a Abs. 6 auch auf Antrag der betreffenden Gemeinde. Er erkennt ferner über die Gesetzwidrigkeit von Verordnungen auf Antrag einer Person, die unmittelbar durch diese Gesetzwidrigkeit in ihren Rechten verletzt zu sein behauptet, sofern die Verordnung ohne Fällung einer gerichtlichen Entscheidung oder ohne Erlassung eines Bescheides für diese Person wirksam geworden ist; für solche Anträge gilt Artikel 89 Abs. 3 sinngemäß.

(2) Wird in einer beim Verfassungsgerichtshof anhängigen Rechtssache, in der der Verfassungsgerichtshof eine Verordnung anzuwenden hat, die Partei klaglos gestellt, so ist ein bereits eingeleitetes Verfahren zur Prüfung der Gesetzmäßigkeit der Verordnung dennoch fortzusetzen.

(3) Der Verfassungsgerichtshof darf eine Verordnung nur insoweit als gesetzwidrig aufheben, als ihre Aufhebung ausdrücklich beantragt wurde oder als sie der Verfassungsgerichtshof in der bei ihm anhängigen Rechtssache anzuwenden hätte. Gelangt der Verfassungsgerichtshof jedoch zur Auffassung, daß die ganze Verordnung

- a) der gesetzlichen Grundlage entbehrt,
- b) von einer unzuständigen Behörde erlassen wurde oder
- c) in gesetzwidriger Weise kundgemacht wurde, so

dell'articolo 15a, comma 1°, e se il Land o la Federazione abbiano adempiuto gli obblighi che discendono da un tale accordo, in quanto non si tratti di diritti patrimoniali.

(2) Se questo è previsto in un accordo ai sensi dell'articolo 15a, comma 2, la Corte costituzionale stabilisce inoltre, su richiesta del Governo di un Land interessato, se esiste un tale accordo e se sono stati adempiuti gli obblighi che discendono da un tale accordo, in quanto non si tratti di diritti patrimoniali.

Articolo 139

(1) La Corte di giustizia costituzionale decide sulla illegittimità dei regolamenti di un'autorità federale o provinciale su richiesta di un tribunale o di una Sezione amministrativa indipendente, ma anche d'ufficio, se essa stessa deve applicare tali regolamenti in un procedimento pendente. Essa decide sull'illegittimità dei regolamenti di un'autorità provinciale anche su richiesta del Governo federale, sull'illegittimità dei regolamenti di un'autorità federale anche su richiesta del Governo dei Land e sull'illegittimità di regolamenti di un'autorità di controllo sui Comuni ai sensi dell'articolo. 119a, comma 6, anche su richiesta del Comune interessato. Essa decide inoltre sull'illegittimità di regolamenti su richiesta di un soggetto che ritenga di essere stato direttamente leso nei suoi diritti da questa illegittimità, in quanto il regolamento abbia avuto effetti nei confronti di questo soggetto senza necessità di decisioni giudiziarie o amministrative; a tali richieste si applica l'articolo 89, comma 3

(2) Se, in un procedimento, pendente davanti alla Corte di giustizia costituzionale, in cui la Corte deve applicare un regolamento, la parte rinuncia in seguito ad indennizzo, il procedimento già iniziato deve tuttavia essere proseguito per il controllo della legittimità del regolamento medesimo.

(3) La Corte di giustizia costituzionale può annullare per violazione di legge un regolamento solo se l'annullamento è stato richiesto espressamente o se la Corte era tenuta ad applicarlo nella causa pendente. Se tuttavia la Corte di giustizia costituzionale giunge al convincimento che il regolamento nel suo complesso:

- a) è privo di fondamento legale;
- b) è stata emanato da una autorità incompetente
- c) è stata pubblicato in modo illegittimo, deve

hat er die ganze Verordnung als gesetzwidrig aufzuheben. Dies gilt nicht, wenn die Aufhebung der ganzen Verordnung offensichtlich den rechtlichen Interessen der Partei zuwiderläuft, die einen Antrag gemäß dem letzten Satz des Abs. 1 gestellt hat oder deren Rechtssache Anlaß für die Einleitung eines amtswegigen Verordnungsprüfungsverfahrens gegeben hat.

(4) Ist die Verordnung im Zeitpunkt der Fällung des Erkenntnisses des Verfassungsgerichtshofes bereits außer Kraft getreten und wurde das Verfahren von Amts wegen eingeleitet oder der Antrag von einem Gericht oder von einer Person gestellt, die unmittelbar durch die Gesetzwidrigkeit der Verordnung in ihren Rechten verletzt zu sein behauptet, so hat der Verfassungsgerichtshof auszusprechen, ob die Verordnung gesetzwidrig war. Abs. 3 gilt sinngemäß.

(5) Das Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes, mit dem die Verordnung als gesetzwidrig aufgehoben wird, verpflichtet die zuständige oberste Behörde des Bundes oder des Landes zur unverzüglichen Kundmachung der Aufhebung. Die Aufhebung tritt am Tage der Kundmachung in Kraft, wenn nicht der Verfassungsgerichtshof für das Außerkrafttreten eine Frist bestimmt, die sechs Monate, wenn aber gesetzliche Vorkehrungen erforderlich sind, 18 Monate nicht überschreiten darf.

(6) Ist eine Verordnung wegen Gesetzwidrigkeit aufgehoben worden oder hat der Verfassungsgerichtshof gemäß Abs. 4 ausgesprochen, daß eine Verordnung gesetzwidrig war, so sind alle Gerichte und Verwaltungsbehörden an den Spruch des Verfassungsgerichtshofes gebunden. Auf die vor der Aufhebung verwirklichten Tatbestände mit Ausnahme des Anlaßfalles ist jedoch die Verordnung weiterhin anzuwenden, sofern der Verfassungsgerichtshof nicht in seinem aufhebenden Erkenntnis anderes ausspricht. Hat der Verfassungsgerichtshof in seinem aufhebenden Erkenntnis eine Frist gemäß Abs. 5 gesetzt, so ist die Verordnung auf alle bis zum Ablauf dieser Frist verwirklichten Tatbestände mit Ausnahme des Anlaßfalles anzuwenden.

Artikel 139a.

Der Verfassungsgerichtshof erkennt über die Frage, ob bei der Wiederverlautbarung einer Rechtsvorschrift die Grenzen der erteilten Ermächtigung überschritten wurden, auf Antrag eines Gerichtes; sofern aber die Wiederverlautbarung der Rechtsvorschrift die Voraussetzung eines Erkenntnisses des

annullare il regolamento nel suo complesso in quanto illegittimo. La disposizione non si applica se l'annullamento del regolamento nel suo complesso palesemente danneggia gli interessi legittimi della parte, che ha presentato una richiesta ai sensi dell'ultimo periodo del 1° comma, o la cui causa ha dato l'occasione per l'apertura d'ufficio di un procedimento di controllo del regolamento.

(4) Se al momento della decisione della Corte di giustizia costituzionale il regolamento non è più in vigore, ed il procedimento è stato aperto d'ufficio o su richiesta di un tribunale o di un soggetto che ritiene di essere stato direttamente leso nei suoi diritti dall'illegittimità del regolamento, la Corte deve dichiarare se il regolamento era illegittimo. Il comma 3 si applica in quanto compatibile.

(5) La sentenza della Corte di giustizia costituzionale con cui un regolamento è stato annullato per violazione di legge, obbliga la suprema autorità federale o provinciale competente all'immediata pubblicazione dell'annullamento. L'annullamento ha efficacia dal giorno della pubblicazione, se la Corte costituzionale non ha stabilito un termine, che però non può superare sei mesi, o un anno (18 mesi) se sono necessari provvedimenti legislativi.

(6) Se un regolamento è stato annullato per violazione di legge, o la Corte di giustizia costituzionale ha dichiarato ai sensi del 4° comma che un regolamento era illegittimo, tutti i tribunali e le autorità amministrative sono vincolati dalla sentenza della Corte di giustizia costituzionale. Il regolamento deve tuttavia ancora essere applicato alle fattispecie verificatesi prima dell'annullamento, ad eccezione di quella da cui ha preso occasione la sentenza, se la Corte stessa non ha diversamente disposto nella sentenza di annullamento. Se la Corte di giustizia costituzionale ha indicato nella sua sentenza di annullamento, un termine ai sensi del 5° comma, il regolamento dev'essere applicato a tutte le fattispecie verificatesi prima del decorso di questo termine, ad eccezione di quella da cui ha preso occasione la sentenza.

Articolo 139a

La Corte di giustizia costituzionale giudica su richiesta di un tribunale, se nella ripubblicazione di una disposizione giuridica sono stati superati i limiti indicati nell'autorizzazione; in quanto la ripubblicazione della norma giuridica costituisca d'ufficio, di per sé, la condizione per una sentenza della Corte di giustizia costituzionale; nel caso di

Verfassungsgerichtshofes selbst bildet, von Amts wegen; bei Rechtsvorschriften, die vom Bund wiederverlautbart wurden, auch auf Antrag einer Landesregierung, bei Rechtsvorschriften, die von einem Land wiederverlautbart wurden, auch auf Antrag der Bundesregierung. Er erkennt ferner über die Frage, ob bei der Wiederverlautbarung einer Rechtsvorschrift die Grenzen der erteilten Ermächtigung überschritten wurden, auf Antrag einer Person, die dadurch unmittelbar in ihren Rechten verletzt zu sein behauptet, sofern die wiederverlautbarte Rechtsvorschrift ohne Fällung einer gerichtlichen Entscheidung oder ohne Erlassung eines Bescheides für diese Person wirksam geworden ist. Artikel 89 Abs. 2, 3 und 5 sowie Artikel 139 Abs. 2 bis 6 sind sinngemäß anzuwenden.

Artikel 140.

(1) Der Verfassungsgerichtshof erkennt über Verfassungswidrigkeit eines Bundes- oder Landesgesetzes auf Antrag des Verfassungsgerichtshofes, des Obersten Gerichtshofes, eines zur Entscheidung in zweiter Instanz berufenen Gerichtes oder eines unabhängigen Verwaltungssenates, sofern aber der Verfassungsgerichtshof ein solches Gesetz in einer anhängigen Rechtssache anzuwenden hätte, von Amts wegen. Er erkennt über Verfassungswidrigkeit von Landesgesetzen auch auf Antrag der Bundesregierung und über Verfassungswidrigkeit von Bundesgesetzen auch auf Antrag einer Landesregierung, eines Drittels der Mitglieder des Nationalrates oder eines Drittels der Mitglieder des Bundesrates. Durch Landesverfassungsgesetz kann bestimmt werden, daß ein solches Antragsrecht hinsichtlich der Verfassungswidrigkeit von Landesgesetzen auch einem Drittel der Mitglieder des Landtages zusteht. Der Verfassungsgerichtshof erkennt ferner über Verfassungswidrigkeit von Gesetzen auf Antrag einer Person, die unmittelbar durch diese Verfassungswidrigkeit in ihren Rechten verletzt zu sein behauptet, sofern das Gesetz ohne Fällung einer gerichtlichen Entscheidung oder ohne Erlassung eines Bescheides für diese Person wirksam geworden ist; für solche Anträge gilt Artikel 89 Abs. 3 sinngemäß.

(2) Wird in einer beim Verfassungsgerichtshof anhängigen Rechtssache, in der der Verfassungsgerichtshof ein Gesetz anzuwenden hat, die Partei klaglos gestellt, so ist ein bereits eingeleitetes Verfahren zur Prüfung der Verfassungsmäßigkeit des Gesetzes dennoch fortzusetzen.

(3) Der Verfassungsgerichtshof darf ein Gesetz nur insoweit als verfassungswidrig aufheben, als seine Aufhebung ausdrücklich beantragt wurde oder als der Verfassungsgerichtshof das Gesetz in der bei

norme giuridiche che sono state riapprovate dalla Federazione, anche su richiesta del governo del Land, nel caso di norme giuridiche riapprovate dal Land, anche su richiesta del Governo federale. Si pronuncia inoltre sulla questione, se nel riapprovare una disposizione giuridica, siano stati superati i limiti indicati nell'autorizzazione, su richiesta di un soggetto che ritenga di essere stato direttamente leso nei suoi diritti in quanto la norma giuridica riapprovata sia risultata efficace per questo soggetto senza la pronuncia di un tribunale o senza l'emanazione di una decisione. Si applicano, in quanto compatibili, gli articoli 89 comma 2, 3 e 5 nonché l'articolo 139 dal comma 2 al comma 6.

Articolo 140

(1) La Corte di giustizia costituzionale decide sulla incostituzionalità di una legge federale o provinciale su richiesta della Corte di giustizia amministrativa, della Corte suprema di giustizia, di un tribunale chiamato a decidere in seconda istanza, o di una Sezione amministrativa indipendente, od anche d'ufficio quando la Corte stessa debba applicare tale legge in un procedimento pendente. Essa si pronuncia sull'incostituzionalità di leggi provinciali anche su richiesta del Governo federale, e sull'incostituzionalità di leggi federali anche su richiesta di un Governo provinciale, di un terzo dei membri del Consiglio nazionale, o di un terzo dei membri del Consiglio federale. Con legge costituzionale provinciale può essere stabilito che una simile richiesta relativa all'incostituzionalità di leggi provinciali possa venire presentata anche da un terzo dei membri della Dieta provinciale. La Corte di giustizia costituzionale decide inoltre sull'incostituzionalità di leggi su richiesta di un soggetto che ritenga di essere stata direttamente leso nei suoi diritti da questa incostituzionalità, in quanto la legge abbia avuto effetti nei suoi confronti senza la pronuncia di un tribunale o senza l'emanazione di una sentenza; a tali richieste si applica in quanto compatibile l'articolo 89, comma 3.

(2) Se in una causa pendente presso la Corte di giustizia costituzionale, in cui la Corte deve applicare una legge, la parte rinuncia a seguito di indennizzo, il procedimento già iniziato deve tuttavia proseguire per il controllo della costituzionalità della legge medesima.

(3) La Corte di giustizia costituzionale può annullare una legge in quanto incostituzionale solo se il suo annullamento è stato espressamente richiesto, o se la

ihm anhängigen Rechtssache anzuwenden hätte. Gelangt der Verfassungsgerichtshof jedoch zu der Auffassung, daß das ganze Gesetz von einem nach der Kompetenzverteilung nicht berufenen Gesetzgebungsorgan erlassen oder in verfassungswidriger Weise kundgemacht wurde, so hat er das ganze Gesetz als verfassungswidrig aufzuheben. Dies gilt nicht, wenn die Aufhebung des ganzen Gesetzes offensichtlich den rechtlichen Interessen der Partei zuwiderläuft, die einen Antrag gemäß dem letzten Satz des Abs. 1 gestellt hat oder deren Rechtssache Anlaß für die Einleitung eines amtswegigen Gesetzesprüfungsverfahrens gegeben hat.

(4) Ist das Gesetz im Zeitpunkt der Fällung des Erkenntnisses des Verfassungsgerichtshofes bereits außer Kraft getreten und wurde das Verfahren von Amts wegen eingeleitet oder der Antrag von einem Gericht oder von einer Person gestellt, die unmittelbar durch die Verfassungswidrigkeit des Gesetzes in ihren Rechten verletzt zu sein behauptet, so hat der Verfassungsgerichtshof auszusprechen, ob das Gesetz verfassungswidrig war. Abs. 3 gilt sinngemäß.

(5) Das Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes, mit dem ein Gesetz als verfassungswidrig aufgehoben wird, verpflichtet den Bundeskanzler oder den zuständigen Landeshauptmann zur unverzüglichen Kundmachung der Aufhebung. Dies gilt sinngemäß für den Fall eines Ausspruches gemäß Abs. 4. Die Aufhebung tritt am Tage der Kundmachung in Kraft, wenn nicht der Verfassungsgerichtshof für das Außerkrafttreten eine Frist bestimmt. Diese Frist darf 18 Monate nicht überschreiten.

(6) Wird durch ein Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes ein Gesetz als verfassungswidrig aufgehoben, so treten mit dem Tag des Inkrafttretens der Aufhebung, falls das Erkenntnis nicht anderes ausspricht, die gesetzlichen Bestimmungen wieder in Wirksamkeit, die durch das vom Verfassungsgerichtshof als verfassungswidrig erkannte Gesetz aufgehoben worden waren. In der Kundmachung über die Aufhebung des Gesetzes ist auch zu verlautbaren, ob und welche gesetzlichen Bestimmungen wieder in Kraft treten.

(7) Ist ein Gesetz wegen Verfassungswidrigkeit aufgehoben worden oder hat der Verfassungsgerichtshof gemäß Abs. 4 ausgesprochen, daß ein Gesetz verfassungswidrig war, so sind alle Gerichte und Verwaltungsbehörden an den Spruch des Verfassungsgerichtshofes gebunden. Auf die vor der Aufhebung verwirklichten Tatbestände mit Ausnahme des Anlaßfalles ist jedoch das Gesetz weiterhin anzuwenden, sofern der Verfassungsgerichtshof nicht in seinem aufhebenden Erkenntnis anderes ausspricht. Hat

Corte stessa era tenuta ad applicare la legge in un procedimento pendente. Se tuttavia la Corte giunge al convincimento che l'intera legge è stata emanata da un organo legislativo incompetente, o è stata pubblicata in modo incostituzionale, deve annullare l'intera legge in quanto incostituzionale. La norma non si applica se l'annullamento della legge danneggia palesemente gli interessi della parte che ha presentato una richiesta ai sensi del 1° comma, o la cui causa ha dato l'occasione per l'apertura d'ufficio di un procedimento di controllo sulla legge.

(4) Se al momento della sentenza della Corte di giustizia costituzionale la legge non è più in vigore, e il procedimento è stato introdotto d'ufficio o su richiesta di un tribunale o di un soggetto che ritiene di essere stato direttamente leso nei suoi diritti dall'incostituzionalità della legge medesima, la Corte di giustizia costituzionale deve dichiarare se la legge era incostituzionale. Il 3° comma si applica in quanto compatibile.

(5) La decisione della Corte di giustizia costituzionale con cui una legge viene dichiarata incostituzionale, obbliga il Cancelliere o il Governatore competente all'immediata pubblicazione della sentenza. La norma si applica in quanto compatibile anche nel caso di una sentenza ai sensi del 4° comma. La dichiarazione di incostituzionalità acquista efficacia dal giorno della pubblicazione, se la Corte di giustizia costituzionale non stabilisce un termine. Questo termine non può essere superiore a 18 mesi.

(6) Se una sentenza della Corte di giustizia costituzionale dichiara incostituzionale una legge, nel giorno in cui la dichiarazione acquista efficacia, nel caso in cui la sentenza non disponga diversamente, ritornano in vigore le disposizioni di legge che erano state dichiarate incostituzionali dalla Corte. Nella pubblicazione relativa, si deve anche indicare se e quali disposizioni di legge ritornano in vigore.

(7) Se è stata emessa una sentenza di incostituzionalità, o se la Corte ha dichiarato ai sensi del 4° comma che una legge era incostituzionale, tutti i tribunali e le autorità amministrative sono vincolati dalla pronuncia della Corte. Alle fattispecie verificatesi anteriormente alla pronuncia della Corte, ad eccezione del caso da cui ha preso occasione la sentenza e semprechè la Corte stessa non disponga diversamente nella sua sentenza, la legge continua tuttavia ad applicarsi. Se nella sentenza la Corte ha posto un termine ai sensi del 5° comma, la legge si

der Verfassungsgerichtshof in seinem aufhebenden Erkenntnis eine Frist gemäß Abs. 5 gesetzt, so ist das Gesetz auf alle bis zum Ablauf dieser Frist verwirklichten Tatbestände mit Ausnahme des Anlaßfalles anzuwenden.

Artikel 140a.

(1) Der Verfassungsgerichtshof erkennt über die Rechtswidrigkeit von Staatsverträgen. Dabei ist auf die mit Genehmigung des Nationalrates gemäß Artikel 50 abgeschlossenen Staatsverträge und die gesetzändernden oder Gesetzesergänzenden Staatsverträge gemäß Artikel 16 Abs. 1 der Artikel 140, auf alle anderen Staatsverträge der Artikel 139 mit der Maßgabe anzuwenden, daß Staatsverträge, deren Gesetz- oder Verfassungswidrigkeit der Verfassungsgerichtshof feststellt, vom Tage der Kundmachung des Erkenntnisses an von den zu ihrer Vollziehung berufenen Organen nicht anzuwenden sind, wenn der Verfassungsgerichtshof nicht eine Frist bestimmt, innerhalb welcher ein solcher Staatsvertrag weiter anzuwenden ist. Diese Frist darf bei den in Artikel 50 bezeichneten Staatsverträgen und bei den Staatsverträgen gemäß Artikel 16 Abs. 1, die gesetzändernd oder Gesetzesergänzend sind, zwei Jahre, bei allen anderen Staatsverträgen ein Jahr nicht überschreiten.

(2) Stellt der Verfassungsgerichtshof die Gesetz- oder Verfassungswidrigkeit eines Staatsvertrages fest, der durch Erlassung von Gesetzen oder Verordnungen zu erfüllen ist, so erlischt die Wirksamkeit des Genehmigungsbeschlusses oder der Anordnung, den Staatsvertrag durch Verordnung zu erfüllen."

Artikel 141.

(1) Der Verfassungsgerichtshof erkennt

- a) über die Anfechtung der Wahl des Bundespräsidenten, von Wahlen zu den allgemeinen Vertretungskörpern, zum Europäischen Parlament und zu den Satzungsgebenden Organen (Vertretungskörpern) der gesetzlichen beruflichen Vertretungen;
- b) über Anfechtungen von Wahlen in die Landesregierung und in die mit der Vollziehung betrauten Organe einer Gemeinde;
- c) auf Antrag eines allgemeinen Vertretungskörpers auf Mandatsverlust eines seiner Mitglieder; auf Antrag von wenigstens elf Abgeordneten des Europäischen Parlamentes aus der Republik Österreich auf Mandatsverlust eines

deve applicare a tutte le fattispecie verificatesi prima del decorso di questo termine, ad eccezione del caso da cui ha preso occasione la sentenza.

Articolo 140a

(1) La Corte costituzionale decide sulla illegittimità di trattati internazionali. In questo caso, l'articolo 140 si applica, in quanto compatibile, ai trattati conclusi ai sensi dell'articolo 50 ed ai trattati di modifica o integrazione di leggi conclusi in base all'articolo 16 comma 1 con l'approvazione del Consiglio nazionale, l'articolo 139 agli altri trattati, con la precisazione che i trattati il cui contrasto con la legge o la Costituzione sia stato accertato dalla Corte di giustizia costituzionale non devono essere applicati da parte degli organi preposti alla loro esecuzione a partire dal giorno della pubblicazione della sentenza, se la Corte di giustizia costituzionale non stabilisce un termine entro il quale il trattato deve ancora essere applicato. Questo termine non può essere superiore a due anni per i trattati indicati nell'articolo 50 ed i trattati di modifica o integrazione di leggi in base all'articolo 16 comma 1, ad un anno per gli altri trattati.

(2) Se la Corte di giustizia costituzionale stabilisce l'illegittimità o l'incostituzionalità di un trattato internazionale che dev' essere attuato mediante l'emanazione di leggi o regolamenti, perde efficacia la deliberazione di autorizzazione o la disposizione secondo cui il trattato internazionale va eseguito con regolamento.

Articolo 141

(1) La Corte di giustizia costituzionale decide:

- a) sull'impugnazione dell'elezione del Presidente federale, delle elezioni per le assemblee rappresentative generali, per il Parlamento europeo ed per gli organi con potere normativo (organi rappresentativi) delle rappresentanze professionali di legge;
- b) sulle impugnazioni delle elezioni per il Governo provinciale e per l'organo Incaricato dell'esecuzione in un Comune;
- c) su richiesta di un organo rappresentativo generale sulla decadenza dal mandato di un suo componente; su richiesta di almeno undici deputati del Parlamento europeo della Repubblica d'Austria sulla decadenza

Abgeordneten des Europäischen Parlamentes aus der Republik Österreich;

d) auf Antrag eines satzungsgebenden Organes (Vertretungskörpers) einer gesetzlichen beruflichen Vertretung auf Mandatsverlust eines der Mitglieder eines solchen Organes;

e) soweit in den die Wahlen regelnden Bundes- oder Landesgesetzen die Erklärung des Mandatsverlustes durch Bescheid einer Verwaltungsbehörde vorgesehen ist, über die Anfechtung solcher Bescheide, durch die der Verlust des Mandates in einem allgemeinen Vertretungskörper, in einem mit der Vollziehung betrauten Organ einer Gemeinde oder in einem satzungsgebenden Organ (Vertretungskörper) einer gesetzlichen beruflichen Vertretung ausgesprochen wurde, nach Erschöpfung des Instanzenzuges. Die Anfechtung (der Antrag) kann auf die behauptete Rechtswidrigkeit des Wahlverfahrens beziehungsweise auf einen gesetzlich vorgesehenen Grund für den Verlust der Mitgliedschaft in einem allgemeinen Vertretungskörper, im Europäischen Parlament, in einem mit der Vollziehung betrauten Organ einer Gemeinde oder in einem satzungsgebenden Organ (Vertretungskörper) einer gesetzlichen beruflichen Vertretung gegründet werden. Der Verfassungsgerichtshof hat einer Wahlanfechtung stattzugeben, wenn die behauptete Rechtswidrigkeit eines Wahlverfahrens erwiesen wurde und auf das Wahlergebnis von Einfluß war. In dem Verfahren vor den Verwaltungsbehörden hat auch der allgemeine Vertretungskörper und die gesetzliche berufliche Vertretung Parteistellung.

(2) Wird einer Anfechtung gemäß Abs. 1 lit. a stattgegeben und dadurch die teilweise oder gänzliche Wiederholung der Wahl zu einem allgemeinen Vertretungskörper, zum Europäischen Parlament oder zu einem satzungsgebenden Organ der gesetzlichen beruflichen Vertretungen erforderlich, so verlieren die betroffenen Mitglieder dieses Vertretungskörpers ihr Mandat im Zeitpunkt der Übernahme desselben durch jene Mitglieder, die bei der innerhalb von 100 Tagen nach der Zustellung des Erkenntnisses des Verfassungsgerichtshofes durchzuführenden Wiederholungswahl gewählt wurden.

(3) Unter welchen Voraussetzungen der Verfassungsgerichtshof über Anfechtungen des Ergebnisses von Volksbegehren, Volksbefragungen oder Volksabstimmungen zu entscheiden hat, wird durch Bundesgesetz geregelt. Bundesgesetzlich kann auch angeordnet werden, wie lang im Hinblick auf eine solche Anfechtungsmöglichkeit mit der Kundmachung des Bundesgesetzes, über das eine Volksabstimmung erfolgte, zugewartet werden muß.

dal mandato di un deputato del Parlamento europeo inviato dalla Repubblica d'Austria;

d) su richiesta dell'organo con potere normativo (organo rappresentativo) di una rappresentanza professionale di legge, relativa alla decadenza dal mandato di uno dei membri di tale organo;

e) se le leggi federali o provinciali che disciplinano le elezioni prevedono la dichiarazione di decadenza dal mandato da parte di un'autorità amministrativa, sull'impugnazione di tali provvedimenti, che abbiano pronunciato la decadenza dal mandato di un membro di una assemblea rappresentativa generale, del Parlamento europeo, dell'organo cui è affidata l'esecuzione in un Comune o dell'organo con potere normativo (organo rappresentativo) di una rappresentanza professionale di legge, dopo aver esaurito l'iter dei ricorsi in via gerarchica.

L'impugnazione (la richiesta) può essere fondata sulla ritenuta illegittimità del procedimento elettorale, o su un motivo previsto dalla legge per la perdita della qualità di membro di un'assemblea rappresentativa generale, del Parlamento europeo, di un organo cui sia affidata l'esecuzione in un Comune o di un organo con potere normativo (organo rappresentativo) di una rappresentanza professionale di legge. La Corte di giustizia costituzionale deve dar seguito al ricorso, se la pretesa illegittimità di un procedimento elettorale è stata dimostrata ed influiva sul risultato. Nel procedimento davanti all'autorità amministrativa anche l'assemblea rappresentativa generale e la rappresentanza professionale di legge hanno qualità di parte

(2) Se viene dato seguito ad una impugnazione ai sensi del 10 comma, lettera a), e si rende perciò necessaria un'elezione suppletiva totale o parziale per un organo rappresentativo generale, per il Parlamento europeo o per un organo con potere normativo delle rappresentanze professionali di legge, i membri interessati di questi organi rappresentativi perdono il loro mandato al momento dell'assunzione di esso da parte dei membri eletti nelle elezioni suppletive, che devono essere effettuate entro cento giorni della emissione della sentenza.

(3) La legge federale determina i casi in cui la Corte di giustizia costituzionale deve decidere sulle impugnazioni dei risultati delle iniziative popolari o del referendum. La legge federale può anche stabilire per quanto tempo, in relazione a tale possibilità di impugnazione, si possa ritardare la pubblicazione della legge federale che ha formato oggetto di referendum.

Artikel 142.

(1) Der Verfassungsgerichtshof erkennt über die Anklage, mit der die verfassungsmäßige Verantwortlichkeit der obersten Bundes- und Landesorgane für die durch ihre Amtstätigkeit erfolgten schuldhaften Rechtsverletzungen geltend gemacht wird.

(2) Die Anklage kann erhoben werden:

a) gegen den Bundespräsidenten wegen Verletzung der Bundesverfassung: durch Beschluß der Bundesversammlung;

b) gegen die Mitglieder der Bundesregierung und die ihnen hinsichtlich der Verantwortlichkeit gleichgestellten Organe wegen Gesetzesverletzung: durch Beschluß des Nationalrates;

c) gegen einen österreichischen Vertreter im Rat wegen Gesetzesverletzung in Angelegenheiten, in denen die Gesetzgebung Bundessache wäre: durch Beschluß des Nationalrates, wegen Gesetzesverletzung in Angelegenheiten, in denen die Gesetzgebung Landessache wäre: durch gleichlautende Beschlüsse aller Landtage;

d) gegen die Mitglieder einer Landesregierung und die ihnen hinsichtlich der Verantwortlichkeit durch dieses Gesetz oder durch die Landesverfassung gleichgestellten Organe wegen Gesetzesverletzung: durch Beschluß des zuständigen Landtages;

e) gegen einen Landeshauptmann, dessen Stellvertreter (Artikel 105, Absatz 1) oder ein Mitglied der Landesregierung (Artikel 103, Absatz 2 und 3) wegen Gesetzesverletzung sowie wegen Nichtbefolgung der Verordnungen oder sonstigen Anordnungen (Weisungen) des Bundes in Angelegenheiten der mittelbaren Bundesverwaltung, wenn es sich um ein Mitglied der Landesregierung handelt, auch der Weisungen des Landeshauptmannes in diesen Angelegenheiten: durch Beschluß der Bundesregierung;

f) gegen Organe der Bundeshauptstadt Wien, soweit sie Aufgaben aus dem Bereich der Bundesvollziehung im eigenen Wirkungsbereich besorgen, wegen Gesetzesverletzung: durch Beschluß der Bundesregierung;

g) gegen einen Landeshauptmann wegen Nichtbefolgung einer Weisung gemäß Artikel 14 Abs. 8: durch Beschluß der Bundesregierung;

h) gegen einen Präsidenten oder Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates wegen Gesetzesverletzung sowie wegen Nichtbefolgung der Verordnungen oder sonstigen Anordnungen (Weisungen) des Bundes: durch Beschluß der Bundesregierung.

(3) Wird von der Bundesregierung gemäß Abs. 2

Articolo 142

(1) La corte di giustizia costituzionale decide sulla messa in stato d'accusa, con cui viene fatta valere la responsabilità dei supremi organi della Federazione e dei Länder per colpevoli violazioni di legge compiute nell'esercizio delle loro funzioni.

(2) Possono essere messi in stato d'accusa:

a) il Presidente federale per violazione della Costituzione con deliberazione dell'Assemblea federale;

b) i membri del Governo federale e gli organi ad essi equiparati quanto alla responsabilità, per violazione di legge: con deliberazione del Consiglio nazionale;

c) un rappresentante austriaco nel Consiglio per violazione di legge in materie in cui la legislazione sarebbe di competenza federale: con deliberazione del Consiglio nazionale, per violazione di legge in materie in cui la legislazione sarebbe di competenza provinciale: con deliberazioni conformi di tutte le Diete dei Länder;

d) i membri di un Governo provinciale e gli organi ad essi equiparati quanto alla responsabilità, con questa legge o con Costituzione provinciale, per violazione di legge: con deliberazione della Dieta provinciale competente;

e) un Governatore, il suo sostituto (articolo 105, comma 10) o un membro del Governo provinciale (articolo 103, comma 2 e 3) per violazione di legge o mancata osservanza di regolamenti o altre disposizioni (direttive) della Federazione negli affari dell'amministrazione federale indiretta, e se si tratta di un membro del Governo provinciale, anche delle direttive del Governatore in tali affari: con deliberazione del Governo federale;

f) gli organi della capitale federale Vienna, in quanto curino affari dell'esecuzione federale nella sfera di attività propria, per violazione di legge: con deliberazione del Governo federale;

g) un Landesbauptmann per mancata osservanza di una direttiva ai sensi dell'articolo 14, comma 8: con deliberazione del Governo federale;

h) un Presidente o il Presidente incaricato del Consiglio scolastico provinciale per violazione di legge, nonché per mancata osservanza di regolamenti o di altre disposizioni (direttive) della Federazione: con deliberazione del Governo federale.

(3) Se il Governo federale mette in stato di accusa ai

lit. e, die Anklage nur gegen einen Landeshauptmann oder dessen Stellvertreter erhoben und erweist es sich, daß einem nach Artikel 103, Absatz 2, mit Angelegenheiten der mittelbaren Bundesverwaltung befaßten anderen Mitglied der Landesregierung ein Verschulden im Sinne des Abs. 2 lit. e, zur Last fällt, so kann die Bundesregierung jederzeit bis zur Fällung des Erkenntnisses ihre Anklage auch auf dieses Mitglied der Landesregierung ausdehnen.

(4) Das verurteilende Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes hat auf Verlust des Amtes, unter besonders erschwerenden Umständen auch auf zeitlichen Verlust der politischen Rechte zu lauten; bei geringfügigen Rechtsverletzungen in den in Abs. 2 unter c, e, g und h erwähnten Fällen kann sich der Verfassungsgerichtshof auf die Feststellung beschränken, daß eine Rechtsverletzung vorliegt. Der Verlust des Amtes des Präsidenten des Landesschulrates hat auch den Verlust jenes Amtes zur Folge, mit dem das Amt des Präsidenten gemäß Artikel 81a Abs. 3 lit. b verbunden ist.

(5) Der Bundespräsident kann von dem ihm nach Artikel 65 Abs. 2 lit. c zustehenden Recht nur auf Antrag des Vertretungskörpers oder der Vertretungskörper, von dem oder von denen die Anklage beschlossen worden ist, wenn aber die Bundesregierung die Anklage beschlossen hat, nur auf deren Antrag Gebrauch machen, und zwar in allen Fällen nur mit Zustimmung des Angeklagten.

Artikel 143.

Die Anklage gegen die in Artikel 142 Genannten kann auch wegen strafgerichtlich zu verfolgender Handlungen erhoben werden, die mit der Amtstätigkeit des Anzuklagenden in Verbindung stehen. In diesem Falle wird der Verfassungsgerichtshof allein zuständig; die bei den ordentlichen Strafgerichten etwa bereits anhängige Untersuchung geht auf ihn über. Der Verfassungsgerichtshof kann in solchen Fällen neben dem Artikel 142, Absatz 4, auch die strafgesetzlichen Bestimmungen anwenden.

Artikel 144.

(1) Der Verfassungsgerichtshof erkennt über Beschwerden gegen Bescheide der Verwaltungsbehörden einschließlich der unabhängigen Verwaltungssenaten, soweit der Beschwerdeführer durch den Bescheid in einem verfassungsgesetzlich gewährleisteten Recht oder wegen Anwendung einer gesetzwidrigen Verordnung, eines verfassungswidrigen Gesetzes oder eines rechtswidrigen Staatsvertrages in seinen Rechten verletzt zu sein behauptet. Die Beschwerde kann erst nach Erschöpfung des

sensi del 2° comma, lett. e), solamente un Governatore o il suo sostituto, e risulta che un altro membro del Governo provinciale, incaricato di affari nell'amministrazione federale indiretta ai sensi dell'articolo 103, 2° comma, è colpevole ai sensi del 2° comma, lett. e), il Governo federale può estendere la sua accusa anche a questo membro del Governo provinciale in qualsiasi momento fino all'emissione della sentenza.

(4) La sentenza di condanna della Corte costituzionale comporta la perdita dell'incarico, e in presenza di particolari circostanze aggravanti anche la perdita temporanea dei diritti politici; in caso di trasgressioni di scarsa importanza, nei casi menzionati nel 2° comma, lett. c), e), g) e h), la Corte costituzionale può limitarsi all'accertamento dell'esistenza di una violazione di legge. La perdita dell'incarico di Presidente del Consiglio scolastico provinciale ha come conseguenza anche la perdita dell'incarico cui quello di Presidente è connessa ai sensi dell'articolo 81a, comma 3 lett. b).

(5) Il Presidente federale può fare uso di poteri che gli competono secondo l'articolo 65, 2° comma, lett. c), solo su richiesta della o delle assemblee rappresentative che ha od hanno deliberato la messa in stato di accusa, se però la messa in stato di accusa sia stata deliberata dal Governo federale, ed invero, in ogni caso, solo con il consenso dell'accusato.

Articolo 143

L'accusa nei confronti dei soggetti menzionati nell'articolo 142 può essere sollevata anche per fatti perseguibili penalmente, che siano connessi con l'esercizio delle funzioni della persona che viene messa in stato d'accusa. In questo caso, è competente solo la Corte costituzionale; l'istruttoria già pendente presso i tribunali ordinari viene ad essa trasferita. La Corte costituzionale in tali casi può applicare, accanto all'articolo 142, comma 4° anche le norme penali.

Articolo 144

(1) La Corte di giustizia costituzionale giudica sui ricorsi contro le decisioni delle amministrative, incluse le Sezioni amministrative indipendenti, in quanto il ricorrente ritenga di essere stato leso dalla decisione in un diritto garantitogli dalla Costituzione, o di essere stato leso nei suoi diritti dall'applicazione di un regolamento illegittimo, di una legge incostituzionale o di un trattato internazionale anti-giuridico. Se è prevista la possibilità di un ricorso in via gerarchica, il ricorso alla Corte può aver luogo

Instanzenzuges erhoben werden.

(2) Der Verfassungsgerichtshof kann die Behandlung einer Beschwerde bis zur Verhandlung durch Beschluß ablehnen, wenn sie keine hinreichende Aussicht auf Erfolg hat oder von der Entscheidung die Klärung einer verfassungsrechtlichen Frage nicht zu erwarten ist. Die Ablehnung der Behandlung ist unzulässig, wenn es sich um einen Fall handelt, der nach Artikel 133 von der Zuständigkeit des Verwaltungsgerichtshofes ausgeschlossen ist.

(3) Findet der Verfassungsgerichtshof, daß durch den angefochtenen Bescheid der Verwaltungsbehörde ein Recht im Sinne des Abs. 1 nicht verletzt wurde, und handelt es sich nicht um einen Fall, der nach Artikel 133 von der Zuständigkeit des Verwaltungsgerichtshofes ausgeschlossen ist, so hat der Verfassungsgerichtshof auf Antrag des Beschwerdeführers die Beschwerde zur Entscheidung darüber, ob der Beschwerdeführer durch den Bescheid in einem sonstigen Recht verletzt wurde, dem Verwaltungsgerichtshof abzutreten. Dies gilt sinngemäß bei Beschlüssen nach Abs. 2.

Artikel 145.

Der Verfassungsgerichtshof erkennt über Verletzungen des Völkerrechtes nach den Bestimmungen eines besonderen Bundesgesetzes.

Artikel 146.

(1) Die Exekution der Erkenntnisse des Verfassungsgerichtshofes über Ansprüche nach Artikel 137 wird von den ordentlichen Gerichten durchgeführt.

(2) Die Exekution der übrigen Erkenntnisse des Verfassungsgerichtshofes liegt dem Bundespräsidenten ob. Sie ist nach dessen Weisungen durch die nach seinem Ermessen hiezu beauftragten Organe des Bundes oder der Länder einschließlich des Bundesheeres durchzuführen. Der Antrag auf Exekution solcher Erkenntnisse ist vom Verfassungsgerichtshof beim Bundespräsidenten zu stellen. Die erwähnten Weisungen des Bundespräsidenten bedürfen, wenn es sich um Exekutionen gegen den Bund oder gegen Bundesorgane handelt, keiner Gegenzeichnung nach Artikel 67.

Artikel 147.

(1) Der Verfassungsgerichtshof besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, zwölf weiteren Mitgliedern und sechs Ersatzmitgliedern.

solo dopo che sia stata esaurita la via gerarchica stessa.

(2) La Corte di giustizia costituzionale può declinare con ordinanza la trattazione di un ricorso fino all'udienza, qualora tale ricorso non abbia alcuna prospettiva di successo o se dalla decisione non ci si debba attendere alcuna chiarificazione su di una questione di diritto costituzionale. Non è consentito declinare la trattazione se si tratta di un caso che, secondo l'articolo 133, è escluso dalla competenza della Corte di giustizia costituzionale.

(3) Se la Corte di giustizia costituzionale constata che con la decisione della autorità amministrative impugnata, non è stato leso alcun diritto ai sensi del 1° comma, e non si tratta di un caso che sia escluso dalla competenza della Corte di giustizia amministrativa ai sensi dell'art. 133, essa deve, su richiesta del ricorrente, rimettere alla Corte di giustizia amministrativa il ricorso sulla decisione, in base alla quale, secondo il ricorrente, egli sia stato leso in un altro diritto. La norma si applica in quanto compatibile, alle ordinanze di cui al comma 2.

Articolo 145

La Corte di giustizia costituzionale si pronuncia su violazioni del diritto internazionale pubblico secondo le disposizioni di una legge federale speciale.

Articolo 146

(1) L'esecuzione delle sentenze della Corte di giustizia costituzionale su diritti soggettivi ai sensi dell'articolo 137 ha luogo a cura dei tribunali ordinari.

(2) L'esecuzione delle altre sentenze della Corte di giustizia costituzionale ha luogo a cura del Presidente federale. Essa viene attuata secondo le sue direttive, da parte degli organi federali o provinciali, da questi incaricati, compreso l'Esercito federale. La richiesta di esecuzione di tali sentenze dev'essere indirizzata dalla Corte di giustizia costituzionale al Presidente federale. Le direttive del Presidente federale sopra ricordate, se si tratta di esecuzione nei confronti della Federazione o di organi federali, non richiedono alcuna controfirma ai sensi dell'articolo 67.

Articolo 147

(1) La Corte di giustizia costituzionale è composta da un Presidente, un Vicepresidente, dodici altri membri e sei membri supplenti.

(2) Den Präsidenten, den Vizepräsidenten, sechs weitere Mitglieder und drei Ersatzmitglieder ernennt der Bundespräsident auf Vorschlag der Bundesregierung; diese Mitglieder sind aus dem Kreis der Richter, Verwaltungsbeamten und Professoren eines rechtswissenschaftlichen Faches an einer Universität zu entnehmen. Die übrigen sechs Mitglieder und drei Ersatzmitglieder ernennt der Bundespräsident auf Grund von Vorschlägen, die für drei Mitglieder und zwei Ersatzmitglieder der Nationalrat und für drei Mitglieder und ein Ersatzmitglied der Bundesrat erstatten. Drei Mitglieder und zwei Ersatzmitglieder müssen ihren ständigen Wohnsitz außerhalb der Bundeshauptstadt Wien haben. Verwaltungsbeamte des Dienststandes, die zu Mitgliedern oder Ersatzmitgliedern ernannt werden, sind unter Entfall ihrer Bezüge außer Dienst zu stellen. Dies gilt nicht für zum Ersatzmitglied ernannte Verwaltungsbeamte, die von allen weisungsgebundenen Tätigkeiten befreit worden sind, für die Dauer dieser Befreiung.

(3) Der Präsident, der Vizepräsident sowie die übrigen Mitglieder und die Ersatzmitglieder müssen die rechts- und staatswissenschaftlichen Studien vollendet und bereits durch mindestens zehn Jahre eine Berufsstellung bekleidet haben, für die die Vollendung dieser Studien vorgeschrieben ist.

(4) Dem Verfassungsgerichtshof können nicht angehören: Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung, ferner Mitglieder des Nationalrates, des Bundesrates oder sonst eines allgemeinen Vertretungskörpers; für Mitglieder dieser Vertretungskörper, die auf eine bestimmte Gesetzgebungs- oder Funktionsperiode gewählt wurden, dauert die Unvereinbarkeit auch bei vorzeitigem Verzicht auf das Mandat bis zum Ablauf der Gesetzgebungs- oder Funktionsperiode fort. Endlich können dem Verfassungsgerichtshof Personen nicht angehören, die Angestellte oder sonstige Funktionäre einer politischen Partei sind.

(5) Zum Präsidenten oder Vizepräsidenten des Verfassungsgerichtshofes kann nicht bestellt werden, wer eine der im Absatz 4 bezeichneten Funktionen in den letzten vier Jahren bekleidet hat.

(6) Auf die Mitglieder und die Ersatzmitglieder des Verfassungsgerichtshofes finden Artikel 87, Absätze 1 und 2, und Artikel 88, Absatz 2, Anwendung; die näheren Bestimmungen werden in dem gemäß Artikel 148 ergehenden Bundesgesetz geregelt. Als Altersgrenze, nach deren Erreichung ihr Amt endet, wird der 31. Dezember des Jahres bestimmt, in dem der Richter das siebzigste Lebensjahr vollendet hat.

(7) Wenn ein Mitglied oder Ersatzmitglied drei aufeinanderfolgenden Einladungen zu einer Verhandlung des Verfassungsgerichtshofes ohne

(2) Il Presidente, il Vicepresidente, sei altri membri e tre membri supplenti sono nominati dal Presidente federale su proposta del Governo federale; questi membri devono essere scelti fra magistrati, funzionari amministrativi e professori di materie giuridiche delle Università. Gli altri sei membri effettivi e tre membri supplenti sono nominati dal Presidente federale in base a "proposte" per tre membri effettivi e due supplenti dal Consiglio nazionale, per tre membri effettivi ed un supplente dal Consiglio federale. Tre membri effettivi e due supplenti devono avere la loro residenza stabile fuori della capitale federale Vienna. Funzionari amministrativi nominati membri effettivi o membri supplenti devono essere posti fuori servizio senza corresponsione di stipendio. Questa disposizione non si applica per quei funzionari amministrativi nominati membri supplenti che sono stati esonerati da tutte le attività esecutorie per la durata dell'esonero.

(3) Il Presidente, il Vicepresidente, nonché gli altri membri effettivi e supplenti devono avere compiuto gli studi giuridici e di scienze politiche ed avere esercitato, per almeno dieci anni, una professione per la quale è richiesto il compimento di tali studi.

(4) Non possono appartenere alla Corte di giustizia costituzionale: membri del Governo federale o di un Governo del Land, inoltre membri del Consiglio nazionale, del Consiglio federale o di un'altra assemblea rappresentativa generale; nel caso in cui i membri di questi organi rappresentativi, siano stati eletti per una legislatura o un periodo di tempo determinato, l'incompatibilità permane, anche in caso di rinuncia anticipata al mandato, fino al termine ditale periodo. Non possono infine appartenere alla Corte impiegati o altri dirigenti di un partito politico.

(5) Non può essere nominato Presidente o Vicepresidente della Corte di giustizia costituzionale colui che, negli ultimi quattro anni, abbia svolto una delle funzioni indicate nel 4° comma.

(6) Ai membri della Corte di giustizia costituzionale si applicano l'articolo 87, 1° e 2° comma, e l'articolo 88, 2° comma; la disciplina di dettaglio viene stabilita con legge federale da emanarsi ai sensi dell'articolo 148. L'incarico termina, per raggiunti limiti di età, al 31 dicembre dell'anno in cui il giudice ha compiuto il settantesimo anno di età.

(7) Se un membro effettivo o supplente non interviene, senza giustificato motivo, in seguito a tre successive convocazioni per una seduta della Corte di

genügende Entschuldigung keine Folge geleistet hat, so hat dies nach seiner Anhörung der Verfassungsgerichtshof festzustellen. Diese Feststellung hat den Verlust der Mitgliedschaft oder der Eigenschaft als Ersatzmitglied zur Folge.

Artikel 148.

Die näheren Bestimmungen über die Organisation und das Verfahren des Verfassungsgerichtshofes werden durch ein besonderes Bundesgesetz und auf Grund dieses durch eine vom Verfassungsgerichtshof zu beschließende Geschäftsordnung geregelt.

SIEBENTES HAUPTSTÜCK VOLKSANWALTSCHAFT

Artikel 148a.

(1) Jedermann kann sich bei der Volksanwaltschaft wegen behaupteter Mißstände in der Verwaltung des Bundes einschließlich dessen Tätigkeit als Träger von Privatrechten beschweren, sofern er von diesen Mißständen betroffen ist und soweit ihm ein Rechtsmittel nicht oder nicht mehr zur Verfügung steht. Jede solche Beschwerde ist von der Volksanwaltschaft zu prüfen. Dem Beschwerdeführer sind das Ergebnis der Prüfung sowie die allenfalls getroffenen Veranlassungen mitzuteilen.

(2) Die Volksanwaltschaft ist berechtigt, von ihr vermutete Mißstände in der Verwaltung des Bundes einschließlich dessen Tätigkeit als Träger von Privatrechten von Amts wegen zu prüfen.

(3) Der Volksanwaltschaft obliegt ferner die Mitwirkung an der Erledigung der an den Nationalrat gerichteten Petitionen und Bürgerinitiativen. Näheres bestimmt das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates.

(4) Die Volksanwaltschaft ist in Ausübung ihres Amtes unabhängig.

Artikel 148b.

(1) Alle Organe des Bundes, der Länder und der Gemeinden haben die Volksanwaltschaft bei der Besorgung ihrer Aufgaben zu unterstützen, ihr Akteneinsicht zu gewähren und auf Verlangen die erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Amtsverschwiegenheit besteht nicht gegenüber der Volksanwaltschaft.

(2) Die Volksanwaltschaft unterliegt der Amtsverschwiegenheit im gleichen Umfang wie

giustizia costituzionale, la Corte, dopo averlo sentito, ne prende atto. La dichiarazione della Corte ha per conseguenza la perdita della qualità di membro effettivo o supplente.

Articolo 148

Una legge federale speciale e il regolamento, deliberato dalla Corte in base a tale legge, stabiliscono la disciplina di dettaglio sull'organizzazione e la procedura della Corte di giustizia costituzionale.

TITOLO VII AVVOCATURA POPOLARE

Articolo 148a

(1) Chiunque può ricorrere presso l'Avvocatura popolare contro presunti abusi nell'amministrazione della Federazione, inclusa la sua attività come soggetto di diritto privato, in quanto sia interessato da questi abusi e per quanto non abbia o non abbia più a disposizione un altro mezzo di impugnazione. Ogni ricorso va esaminato dall'Avvocatura popolare. Al ricorrente va comunicato l'esito dell'esame ed anche le eventuali disposizioni da applicare.

(2) L'Avvocatura popolare è autorizzata ad esaminare gli abusi da lei presunti nell'amministrazione della Federazione, inclusa la sua attività come soggetto di diritto privato.

(3) All'Avvocatura popolare spetta inoltre la collaborazione all'esame delle petizioni rivolte al Consiglio nazionale e delle iniziative di cittadini. La disciplina di dettaglio è contenuta nella legge federale sul Regolamento interno del Consiglio nazionale.

(4) Nell'esercizio delle sue funzioni l'Avvocatura popolare è indipendente.

Articolo 148b

(1) Tutti gli organi della Federazione, dei Länder e dei Comuni devono sostenere l'Avvocatura popolare nella cura dei suoi compiti, garantirne la visione di atti e comunicare su richiesta le informazioni necessarie. Non esiste segreto d'ufficio nei confronti dell'Avvocatura popolare.

(2) L'Avvocatura popolare è tenuta al segreto d'ufficio nella stessa misura dell'organo cui l'Avvocatura

das Organ, an das die Volksanwaltschaft in Erfüllung ihrer Aufgaben herangetreten ist. Bei der Erstattung der Berichte an den Nationalrat ist die Volksanwaltschaft zur Wahrung der Amtsverschwiegenheit aber nur insoweit verpflichtet, als dies im Interesse der Parteien oder der nationalen Sicherheit geboten ist.

Artikel 148c.

Die Volksanwaltschaft kann den mit den obersten Verwaltungsgeschäften des Bundes betrauten Organen Empfehlungen für die in einem bestimmten Fall oder aus Anlaß eines bestimmten Falles zu treffenden Maßnahmen erteilen. In Angelegenheiten der Selbstverwaltung oder der Verwaltung durch weisungsfreie Behörden kann die Volksanwaltschaft dem zuständigen Organ der Selbstverwaltung oder der weisungsfreien Behörde Empfehlungen erteilen; derartige Empfehlungen sind auch dem obersten Verwaltungsorgan des Bundes zur Kenntnis zu bringen. Das betreffende Organ hat binnen einer bundesgesetzlich zu bestimmenden Frist entweder diesen Empfehlungen zu entsprechen und dies der Volksanwaltschaft mitzuteilen oder schriftlich zu begründen, warum der Empfehlung nicht entsprochen wurde.

Artikel 148d.

Die Volksanwaltschaft hat dem Nationalrat und dem Bundesrat jährlich über ihre Tätigkeit zu berichten. Die Mitglieder der Volksanwaltschaft haben das Recht, an den Verhandlungen über die Berichte der Volksanwaltschaft im Nationalrat und im Bundesrat sowie in deren Ausschüssen (Unterausschüssen) teilzunehmen und auf ihr Verlangen jedesmal gehört zu werden. Dieses Recht steht den Mitgliedern der Volksanwaltschaft auch hinsichtlich der Verhandlungen über die die Volksanwaltschaft betreffenden Kapitel des Entwurfes des Bundesfinanzgesetzes im Nationalrat und in seinen Ausschüssen (Unterausschüssen) zu. Näheres bestimmen das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates und die Geschäftsordnung des Bundesrates.

Artikel 148e.

Auf Antrag der Volksanwaltschaft erkennt der Verfassungsgerichtshof über Gesetzwidrigkeit von Verordnungen einer Bundesbehörde.

Artikel 148f.

Entstehen zwischen der Volksanwaltschaft und der Bundesregierung oder einem Bundesminister

popolare si è rivolta nell'adempimento delle sue funzioni. Nel presentare relazioni al Consiglio nazionale l'Avvocatura popolare è tenuta a rispettare il segreto d'ufficio, solo in quanto ciò si renda necessario nell'interesse delle parti o della sicurezza nazionale.

Articolo 148c

(1) L'Avvocatura popolare può impartire raccomandazioni agli organi incaricati della cura degli affari dell'amministrazione superiore sulle misure da adottare in un determinato caso o a seguito di un determinato caso. In materia di autoamministrazione o di amministrazione tramite autorità non vincolate a direttive, l'Avvocatura popolare può impartire raccomandazioni all'organo competente per l'autoamministrazione o all'autorità che non è tenuta a direttive; tali raccomandazioni vanno portate anche a conoscenza dell'organo amministrativo superiore della Federazione. L'organo interessato deve, in un termine da stabilirsi con legge federale, conformarsi a tali raccomandazioni e comunicarlo all'Avvocatura popolare, ovvero motivare per iscritto perché non si è conformato alla raccomandazione.

Articolo 148d

L'Avvocatura popolare deve riferire annualmente al Consiglio nazionale sulla sua attività. I componenti dell'Avvocatura popolare hanno diritto di partecipare ai dibattiti sui rapporti dell'Avvocatura popolare e sui capitoli del progetto di legge finanziaria federale che la riguardano nel Consiglio nazionale e nelle sue Commissioni (Sottocommissioni), e di venire sempre sentiti su loro richiesta. La disciplina di dettaglio è stabilita dalla legge federale sul Regolamento interno del Consiglio nazionale.

Articolo 148e

Su richiesta dell'Avvocatura popolare la Corte di giustizia costituzionale si pronuncia sull'illegittimità dei regolamenti di autorità federali.

Articolo 148f

Se tra l'Avvocatura popolare e il Governo federale o un Ministro federale esistono divergenze di opinione

Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung der gesetzlichen Bestimmungen, die die Zuständigkeit der Volksanwaltschaft regeln, so entscheidet auf Antrag der Bundesregierung oder der Volksanwaltschaft der Verfassungsgerichtshof in nichtöffentlicher Verhandlung.

Artikel 148g.

(1) Die Volksanwaltschaft hat ihren Sitz in Wien. Sie besteht aus drei Mitgliedern, von denen jeweils eines den Vorsitz ausübt. Die Funktionsperiode beträgt sechs Jahre. Eine mehr als einmalige Wiederwahl der Mitglieder der Volksanwaltschaft ist unzulässig.

(2) Die Mitglieder der Volksanwaltschaft werden vom Nationalrat auf Grund eines Gesamtvorschlages des Hauptausschusses gewählt. Der Hauptausschuß erstellt seinen Gesamtvorschlag bei Anwesenheit von mindestens der Hälfte seiner Mitglieder, wobei die drei mandatsstärksten Parteien des Nationalrates das Recht haben, je ein Mitglied für diesen Gesamtvorschlag namhaft zu machen. Die Mitglieder der Volksanwaltschaft leisten vor Antritt ihres Amtes dem Bundespräsidenten die Angelobung.

(3) Der Vorsitz in der Volksanwaltschaft wechselt jährlich zwischen den Mitgliedern in der Reihenfolge der Mandatsstärke der die Mitglieder namhaft machenden Parteien. Diese Reihenfolge wird während der Funktionsperiode der Volksanwaltschaft unverändert beibehalten.

(4) Im Falle des vorzeitigen Ausscheidens eines Mitgliedes der Volksanwaltschaft hat jene im Nationalrat vertretene Partei, die dieses Mitglied namhaft gemacht hat, ein neues Mitglied namhaft zu machen. Die Neuwahl für den Rest der Funktionsperiode ist gemäß Abs. 2 durchzuführen.

(5) Die Mitglieder der Volksanwaltschaft müssen zum Nationalrat wählbar sein; sie dürfen während ihrer Amtstätigkeit weder der Bundesregierung noch einer Landesregierung noch einem allgemeinen Vertretungskörper angehören und keinen anderen Beruf ausüben.

Artikel 148h.

(1) Die Beamten der Volksanwaltschaft ernennt auf Vorschlag und unter Gegenzeichnung des Vorsitzenden der Volksanwaltschaft der Bundespräsident; das gleiche gilt für die Verleihung von Amtstiteln. Der Bundespräsident kann jedoch den Vorsitzenden der Volksanwaltschaft ermächtigen, Beamte bestimmter Kategorien zu ernennen. Die Hilfskräfte ernennt der Vorsitzende der

riguardo l'interpretazione delle disposizioni di legge che disciplinano la competenza dell'Avvocatura popolare, decide la Corte di giustizia costituzionale in udienza a porte chiuse, su richiesta del Governo federale o dell'Avvocatura popolare.

Articolo 148g

L'Avvocatura popolare ha sede a Vienna. Essa è composta da tre membri, a ciascuno dei quali, a turno, spetta la presidenza. L'incarico dura sei anni. Non è consentito rieleggere i componenti dell'Avvocatura popolare per più di una volta.

(2) I componenti dell'Avvocatura popolare vengono eletti dal Consiglio nazionale sulla base di una proposta collegiale della Commissione centrale. La Commissione centrale formula la sua proposta collegiale alla presenza di almeno la metà dei suoi membri, avendo i tre partiti maggiori per forza di mandato del Consiglio nazionale, il diritto di designare, per questa proposta collegiale, un membro ciascuno. Prima di entrare in carica, i membri dell'Avvocatura popolare prestano giuramento al Presidente federale.

(3) La Presidenza nell'Avvocatura popolare ruota ogni anno tra i componenti secondo l'ordine di forza dei mandati dei partiti che hanno designato questi componenti. Tale ordine viene mantenuto immutato nel periodo dell'incarico presso l'Avvocatura popolare.

(4) In caso di dimissioni anticipate di un componente dell'Avvocatura popolare, il partito del Consiglio nazionale che lo ha designato deve designare un nuovo membro. La nuova elezione, per il periodo rimanente dell'incarico, si svolge conformemente al comma 2.

(5) I membri dell'Avvocatura popolare devono essere eleggibili al Consiglio nazionale; nel periodo dell'esercizio delle loro funzioni non possono far parte nè del Governo federale, nè del Governo di un Land, nè di un organo rappresentativo generale, e non possono esercitare alcuna professione.

Articolo 148h

(1) Il Presidente federale nomina, su proposta e con la controfirma del Presidente dell'Avvocatura popolare, i funzionari dell'Avvocatura popolare medesima; la stessa disposizione si applica per il conferimento di titoli ufficiali. Il Presidente federale può però autorizzare il Presidente dell'Avvocatura popolare a nominare funzionari di determinate categorie. Il personale ausiliario è nominato dal Presidente

Volksanwaltschaft. Der Vorsitzende der Volksanwaltschaft ist insoweit oberstes Verwaltungsorgan und übt diese Befugnisse allein aus.

(2) Die Diensthoeheit des Bundes gegenüber den bei der Volksanwaltschaft Bediensteten wird vom Vorsitzenden der Volksanwaltschaft ausgeübt.

(3) Die Volksanwaltschaft gibt sich eine Geschäftsordnung sowie eine Geschäftsverteilung, in der zu bestimmen ist, welche Aufgaben von den Mitgliedern der Volksanwaltschaft selbständig wahrzunehmen sind. Die Beschlußfassung über die Geschäftsordnung und die Geschäftsverteilung erfordert Einstimmigkeit der Mitglieder der Volksanwaltschaft.

Artikel 148i.

(1) Durch Landesverfassungsgesetz können die Länder die Volksanwaltschaft auch für den Bereich der Verwaltung des betreffenden Landes für zuständig erklären. In diesem Falle sind die Artikel 148e und 148f sinngemäß anzuwenden.

(2) Schaffen die Länder für den Bereich der Landesverwaltung Einrichtungen mit gleichartigen Aufgaben wie die Volksanwaltschaft, so kann durch Landesverfassungsgesetz eine den Artikel 148e und 148f entsprechende Regelung getroffen werden.

Artikel 148j.

Nähere Bestimmungen zur Ausführung dieses Hauptstückes sind bundesgesetzlich zu treffen.

ACHTES HAUPTSTÜCK
SCHLUBBESTIMMUNGEN

Artikel 149.

(1) Neben diesem Gesetz haben im Sinne des Artikels 44, Absatz 1, unter Berücksichtigung der durch dieses Gesetz bedingten Änderungen als Verfassungsgesetze zu gelten: Staatsgrundgesetz vom 21. Dezember 1867, R. G. Bl. Nr. 142, über die allgemeinen Rechte der Staatsbürger für die im Reichsrath vertretenen Königreiche und Länder (Anm.: Artikel 8 aufgehoben durch Artikel 8, BGBl. Nr. 684/1988); Gesetz vom 27. Oktober 1862, R. G. Bl. Nr. 88, zum Schutze des Hausrechtes; Beschluß der provisorischen Nationalversammlung vom 30. Oktober 1918, St. G. Bl. Nr. 3; Gesetz vom 3. April 1919, St. G. Bl.

dell'Avvocatura popolare. Il Presidente dell'Avvocatura popolare, in quanto organo amministrativo superiore, esercita da solo tale facoltà.

(2) L'autorità della Federazione sul servizio dei dipendenti dell'Avvocatura popolare è esercitata dal Presidente dell'Avvocatura medesima

(3) L'Avvocatura popolare adotta un regolamento interno ed una ripartizione degli incarichi in cui è stabilito quali incarichi vadano tutelati autonomamente dai componenti dell'Avvocatura popolare. L'approvazione delle delibere sul regolamento interno e sulla ripartizione degli incarichi richiedono l'unanimità dei voti dei componenti dell'Avvocatura popolare.

Articolo 148i

(1) Con legge costituzionale provinciale i Länder possono dichiarare l'Avvocatura popolare competente anche per l'ambito del Land interessato. In questo caso vanno applicati, in quanto compatibili, gli articoli 148e e 148f.

(2) Se i Länder creano, per l'ambito territoriale dell'amministrazione provinciale, istituti con compiti di uguale natura di quelli dell'Avvocatura popolare, si può adottare, con legge costituzionale provinciale, una disciplina analoga a quella degli articoli 148e e 148f.

Articolo 148j

Disposizioni di dettaglio sono indicate nella legge federale di esecuzione di questo titolo.

TITOLO VIII
DISPOSIZIONI FINALI

Articolo 149

Accanto alla presente legge, hanno vigore come leggi costituzionali ai sensi dell'articolo 44, comma 1, tenendo contestualmente conto delle modifiche imposte dalla presente legge: 1. la legge fondamentale dello Stato 21 dicembre 1867, RGBl. (Reichsgesetzblatt) (Gazzetta ufficiale del Reich) n. 142, sui diritti generali dei cittadini dei Regni e Laender rappresentati nel Consiglio dell'Impero; 2. (abrogato); 3. la legge 27 ottobre 1862, RGBl n. 88, sulla tutela del domicilio;

Nr. 209, betreffend die Landesverweisung und die Übernahme des Vermögens des Hauses Habsburg-Lothringen; Gesetz vom 3. April 1919, St. G. Bl. Nr. 211, über die Aufhebung des Adels, der weltlichen Ritter- und Damenorden und gewisser Titel und Würden; Abschnitt V des III. Teiles des Staatsvertrages von St. Germain vom 10. September 1919, St. G. Bl. Nr. 303 aus 1920.

(2) Artikel 20 des Staatsgrundgesetzes vom 21. Dezember 1867, R. G. Bl. Nr. 142, sowie das auf Grund dieses Artikels erlassene Gesetz vom 5. Mai 1869, R. G. Bl. Nr. 66, treten außer Kraft.

Artikel 150.

(1) Der Übergang zu der durch dieses Gesetz eingeführten bundesstaatlichen Verfassung wird durch ein eigenes, zugleich mit diesem Gesetz in Kraft tretendes Verfassungsgesetz geregelt.

(2) Gesetze, die erst einer neuen Fassung bundesverfassungsgesetzlicher Bestimmungen entsprechen, dürfen von der Kundmachung des die Änderung bewirkenden Bundesverfassungsgesetzes an erlassen werden. Sie dürfen jedoch nicht vor dem Inkrafttreten der neuen bundesverfassungsgesetzlichen Bestimmungen in Kraft treten, soweit sie nicht lediglich Maßnahmen vorsehen, die für ihre mit dem Inkrafttreten der neuen bundesverfassungsgesetzlichen Bestimmungen beginnende Vollziehung erforderlich sind.

Artikel 151.

(1) Die Artikel 78d und 118 Abs. 8 in der Fassung des Bundesverfassungsgesetzes BGBl. Nr. 565/1991 treten mit 1. Jänner 1992 in Kraft. Am 1. Jänner 1992 vorhandene Wachkörper bleiben in ihrem Bestand unberührt; diese Bestimmung tritt mit 1. Jänner 1992 in Kraft.

(2) Die Artikel 10 Abs. 1 Z 7, 52a, 78a bis 78c, Artikel 102 Abs. 2, die Bezeichnungsänderungen im dritten Hauptstück und in Artikel 102 in der Fassung des Bundesverfassungsgesetzes BGBl. Nr. 565/1991 treten mit 1. Mai 1993 in Kraft.

(3) Artikel 102 Abs. 5 zweiter Satz sowie die Abs. 6 und 7 treten mit Ablauf des 30. April 1993 außer Kraft. Die Wortfolge „ausgenommen die örtliche Sicherheitspolizei“, im Artikel 102 Abs. 2 tritt mit Ablauf des 30. April 1993 außer Kraft.

4. la deliberazione dell'Assemblea nazionale provvisoria del 30 ottobre 1918, StGBI (Staatsgesetzblatt) (Gazzetta Ufficiale) n. 3;

5. la legge 3 aprile 1919, StGBI n. 209, concernente l'esilio e la confisca del patrimonio della Casa di Asburgo-Lorena;

6. la legge 3 aprile 1919, StGBI n. 211, sull'abolizione della nobiltà, degli ordini cavallereschi e femminili secolari, e di titoli e dignità;

7. la Sezione V della III parte del Trattato di Saint-Germain del 10 settembre 1919. StGBI n. 303/1920;

(2) Sono abrogati l'articolo 20 della legge fondamentale dello Stato 21 dicembre 1867, RGBI n. 142, nonché la legge 5 maggio 1869, RGBI n. 66, emanata in base a questo articolo.

Articolo 150

(1) La transizione alla Costituzione federale instaurata con la presente legge viene disciplinata da una legge costituzionale apposita, che entra in vigore contemporaneamente alla presente legge.

(2) Leggi che corrispondono ad una nuova stesura di disposizioni di leggi costituzionali federali, possono venire emanate dal momento della pubblicazione della Costituzione federale che produce la modifica. Non possono però entrare in vigore prima che entrino in vigore le nuove disposizioni costituzionali federali, in quanto non prevedano semplicemente misure che sono necessarie per la loro esecuzione che ha inizio con l'entrata in vigore delle nuove disposizioni costituzionali federali.

Articolo 151

(1) Con il 10 gennaio 1992, entrano in vigore gli articoli 78d e 118 comma 8 nella stesura della legge costituzionale federale BGBl n. 565/1991. I corpi di guardia esistenti al 1° gennaio 1992 restano in vigore senza subire modifiche, questa disposizione entra in vigore il 1° gennaio 1992.

(2) Gli articoli 10 comma 1 punto 7, 52a, 78 da a fino a c, 102 comma 2, le modifiche del Titolo terzo e dell'articolo 102 entrano in vigore il 10 maggio 1993, nella versione della legge costituzionale federale BGBl n. 565/1991.

(3) Decorso il 30 aprile 1993, cessano di aver vigore l'articolo 102 comma 5 secondo periodo ed il comma 6 e 7. La dicitura “eccetto la locale polizia di sicurezza”, dell'articolo 102, comma 2 decade decorso il 30 aprile 1993.

(4) Die Artikel 26, Artikel 41 Abs. 2, Artikel 49b Abs. 3, Artikel 56 Abs. 2 bis 4, Artikel 95 Abs. 1 bis 3, Artikel 96 Abs. 3, ferner die Neubezeichnung des Abs. 1 im Artikel 56 in der Fassung des Bundesverfassungsgesetzes BGBl. Nr. 470/1992 treten mit 1. Mai 1993 in Kraft.

(5) *Entfällt*

(6) Die nachstehend angeführten Bestimmungen treten in der Fassung des Bundesverfassungsgesetzes BGBl. Nr. 508/1993 wie folgt in Kraft:

1. Artikel 10 Abs. 1 Z 9, Artikel 11 Abs. 1 Z 7 sowie Artikel 11 Abs. 6, 7, 8 und 9 treten mit 1. Juli 1994 in Kraft.

2. Artikel 28 Abs. 5, Artikel 52 Abs. 2, die Bezeichnung des früheren Artikel 52 Abs. 2 und 3 als Abs. 3 und 4 sowie Artikel 52b treten mit 1. Oktober 1993 in Kraft.

3. Artikel 142 Abs. 2 lit. i tritt mit 1. Jänner 2001 in Kraft.

(7) Artikel 11 Abs. 7 und 8 in der Fassung des Bundesverfassungsgesetzes BGBl. Nr. 508/1993 tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2000 außer Kraft. Am 31. Dezember 2000 vor dem unabhängigen Umweltsenat anhängige Verfahren sind nach der bis 31. Dezember 2000 für die Zuständigkeit geltenden Rechtslage zu Ende zu führen.

(7a) Artikel 102 Abs. 2 in der Fassung des Bundesverfassungsgesetzes BGBl. I Nr. 2/1997 tritt mit 1. Jänner 1994 in Kraft. Artikel 102 Abs. 2 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 532/1993 tritt zugleich außer Kraft.

(8) Artikel 54 in der Fassung des Bundesverfassungsgesetzes BGBl. Nr. 268/1994 tritt mit 1. April 1994 in Kraft.

(9) Artikel 6 Abs. 2 und 3, Artikel 26 Abs. 2, Artikel 41 Abs. 2, Artikel 49b Abs. 3 und Artikel 117 Abs. 2 erster Satz in der Fassung des Bundesverfassungsgesetzes BGBl. Nr. 504/1994 treten mit 1. Jänner 1995 in Kraft. In den Rechtsvorschriften des Bundes und der Länder wird mit Wirkung vom 1. Jänner 1996 der Begriff „ordentlicher Wohnsitz“ in allen seinen grammatikalischen Formen durch den Begriff „Hauptwohnsitz“ in der jeweils entsprechenden grammatikalischen Form ersetzt, sofern der Begriff „ordentlicher Wohnsitz“ nicht bis zum Ablauf des 31. Dezember 1995 durch den Begriff „Wohnsitz“ ersetzt wird; vom 1. Jänner 1996 an darf der Begriff „ordentlicher Wohnsitz“ in den Rechtsvorschriften des Bundes und der

(4) Con il 10 maggio 1993, entrano in vigore, nella stesura della legge costituzionale federale BGBl. n. 470/1992, l'articolo 26, l'articolo 41 comma 20, l'articolo 49b comma 3, l'articolo 56 dal comma 2 al comma 4, l'articolo 95 dal comma 1 al comma 3, l'articolo 96 comma 3, inoltre la nuova definizione del comma 1 nell'articolo 56.

(5) *Abrogato*

(6) Le disposizioni in seguito citate entrano in vigore nella stesura della legge costituzionale federale BGBl. n. 508/1993:

1. Con il 1° luglio 1994 entrano in vigore l'articolo 10 comma 1 punto 9, l'articolo 11 comma 1 punto 7, nonché l'articolo 11 comma 6 7, 8 e 9.

2. Con il 1° ottobre 1993, entrano in vigore l'articolo 28 comma 5, l'articolo 52 comma 20, la precedente definizione dell'articolo 52 comma 2 e 3 come comma 3 e 4 nonché l'articolo 52b.

3. Con il 10 gennaio 2001 entra in vigore l'articolo 142 comma 2 let. i.

(7) Con decorrenza 31 dicembre 2000, cessa di aver vigore l'articolo 11 comma 7 e 8, nella stesura della legge costituzionale federale BGBl. 508/1993. I giudizi pendenti al 31 dicembre 2000 davanti alle Sezioni indipendenti per l'ambiente, vanno portati a conclusione, per quanto riguarda la loro competenza, secondo la situazione di diritto vigente fino al 31 dicembre 2000.

(7a) Il 1° gennaio 1994 entra in vigore l'articolo 102, comma 2 nella stesura della legge costituzionale federale G.U. I n. 2/1997. Nel contempo decade l'articolo 102, comma 2 nella versione della legge federale G.U. n. 532/1993.

(8) Con il 1° aprile 1994, entra in vigore l'articolo 54 nella stesura della legge federale costituzionale BGBl. n. 268/1994.

(9) Con il 10 gennaio 1995, entrano in vigore l'articolo 6 comma 2 e 3, l'articolo 26 comma 2, l'articolo 41 comma 2, l'articolo 49b comma 3 e l'articolo 117 comma 2 primo periodo, secondo la stesura della legge costituzionale federale BGBl. n. 504/1994. Nelle disposizioni giuridiche della Federazione e dei Länder, il termine "domicilio ordinario" viene sostituito con effetto dal 1 gennaio 1993, in tutte le sue forme grammaticali, con il termine "residenza" nella forma grammaticale di volta in volta corrispondente, in quanto il termine "domicilio ordinario" non venga sostituito con il termine "domicilio" fino alla scadenza del 31 dicembre 1995; dal 10 gennaio 1996 il termine

Länder nicht mehr verwendet werden; solange die Landesgesetze nicht vorsehen, daß sich das Wahlrecht zum Landtag oder zum Gemeinderat nach dem Hauptwohnsitz oder nach dem Wohnsitz bestimmt, richtet es sich nach dem ordentlichen (Anm.: richtig: ordentlichen) Wohnsitz. Bis zum Vorliegen des Ergebnisses der nächsten Volkszählung nach dem genannten Inkrafttretenszeitpunkt ist für die Verteilung der Zahl der Abgeordneten auf die Wahlkreise (Wahlkörper) und auf die Regionalwahlkreise (Artikel 26 Abs. 2) sowie die Vertretung der Länder im Bundesrat (Artikel 34) der nach dem Ergebnis der letzten Volkszählung festgestellte ordentliche Wohnsitz dem Hauptwohnsitz gleichzuhalten.

(10) Artikel 87 Abs. 3 und Artikel 88a in der Fassung des Bundesverfassungsgesetzes BGBl. Nr. 506/1994 treten mit 1. Juli 1994 in Kraft.

(11) Für das Inkrafttreten durch das Bundesverfassungsgesetz BGBl. Nr. 1013/1994 neu gefaßter oder eingefügter Bestimmungen, für das Außerkrafttreten durch dasselbe Bundesverfassungsgesetz aufgehobener Bestimmungen dieses Bundesverfassungsgesetzes sowie für den Übergang zur neuen Rechtslage gilt folgendes:

1. Der Gesetzstitel, Artikel 21 Abs. 6 und 7, Artikel 56 Abs. 2 und 4, Artikel 122 Abs. 3 bis 5, Artikel 123 Abs. 2, Artikel 123a Abs. 1, Artikel 124, Artikel 147 Abs. 2 zweiter Satz sowie Artikel 150 Abs. 2 treten mit 1. Jänner 1995 in Kraft.
2. Artikel 117 Abs. 2, Artikel 141 Abs. 1 und 2, Artikel 142 Abs. 2 lit. c und Bezeichnungen der nunmehrigen lit. d bis i sowie Artikel 142 Abs. 3 bis 5 treten zugleich mit dem Staatsvertrag über den Beitritt der Republik Österreich zur Europäischen Union *1) in Kraft.
3. Zugleich mit dem Inkrafttreten der in Z 2 genannten Bestimmungen treten Artikel 10 Abs. 4 bis 6 und Artikel 16 Abs. 6 in der Fassung des Bundesverfassungsgesetzes BGBl. Nr. 276/1992 außer Kraft.
4. Artikel 122 Abs. 1 und Artikel 127b treten mit 1. Jänner 1997 in Kraft. Sie gelten für dem 31. Dezember 1994 nachfolgende Gebarungsvorgänge.

5. Solange die Vertreter Österreichs im Europäischen Parlament nicht auf Grund einer allgemeinen Wahl gewählt sind, werden sie vom Nationalrat aus dem Kreis der Mitglieder der Bundesversammlung entsendet. Diese Entsendung erfolgt auf Grund von Vorschlägen der im

"domicilio ordinario" non può più essere utilizzato nelle norme giuridiche della Federazione e dei Länder; finchè le leggi dei Länder non prevedano che il diritto di voto alla Dieta provinciale o al Consiglio comunale venga dato dalla residenza o dal domicilio, tale diritto fa capo al domicilio ordinario. Finchè non si disponga del risultato del prossimo censimento, successivo al termine indicato per l'entrata in vigore, per la ripartizione del numero dei deputati nelle circoscrizioni elettorali (corpi elettorali) e nelle circoscrizioni regionali (articolo 26 comma 2), nonché per la rappresentanza dei Länder nel Consiglio federale (articolo 34), il domicilio ordinario dato dall'esito dell'ultimo censimento è equiparato alla residenza.

(10) Con il 1° luglio 1994, entrano in vigore l'articolo 87 comma 3 e l'articolo 88a nella stesura della legge federale costituzionale BGBl. n. 506/1994.

(11) Per disposizioni che entrano in vigore per nuova stesura o per nuova introduzione, con legge costituzionale federale BGBl. n.1013/1994, e per disposizioni abrogate che cessano d'essere in vigore con la stessa legge costituzionale federale, nonché per il passaggio ad una nuova situazione giuridica, vale quanto segue:

1. Con il 1° gennaio 1995 entrano in vigore il titolo della legge, l'articolo 21 comma 6 e 7, l'articolo 56 comma 2 e 4, l'articolo 122 comma da 3 a 5, l'articolo 123 comma 2, l'articolo 123a comma 1, l'articolo 124, l'articolo 147 comma 2 secondo periodo, nonché l'articolo 150 comma 2.
2. l'articolo 117 comma 2, l'articolo 141 comma 1 e 2, l'articolo 142 comma 2 let. c) e le definizioni attuali dalla lett. d alla lett. I, nonché l'articolo 142 comma da 3 a 5 entrano in vigore contemporaneamente al trattato internazionale relativi all'adesione della Repubblica d'Austria all'Unione Europea (1.1.1995).
3. Contemporaneamente all'entrata in vigore delle disposizioni citate al punto 2, cessano di aver efficacia l'articolo 10 comma da 4 a 6 e l'articolo 16 comma 6, nella stesura della legge costituzionale federale BGBl. n. 276/1992.
4. Con il 1° gennaio 1997 entrano in vigore l'articolo 122 comma 1 e l'articolo 127b. Essi si applicano alle procedure di gestione contabile successive al 31 dicembre 1994.
5. Finchè i rappresentanti dell'Austria al Parlamento europeo non vengono eletti sulla base di una elezione generale, essi vengono designati dal Consiglio nazionale nell'ambito dei componenti dell'Assemblea federale. Tale designazione avviene sulla base di proposte dei partiti rappresentati nel Consiglio

Nationalrat vertretenen Parteien nach Maßgabe ihrer Stärke gemäß dem Grundsatz der Verhältniswahl. Für die Dauer der Entsendung können Mitglieder des Nationalrates und des Bundesrates gleichzeitig Mitglieder des Europäischen Parlamentes sein. Im übrigen gilt Artikel 23b Abs. 1 und 2 sinngemäß. Wenn ein in das Europäische Parlament entsendetes Mitglied des Nationalrates auf sein Mandat als Mitglied des Nationalrates verzichtet, dann gilt Artikel 56 Abs. 2 und 3.

6. Z 5 tritt mit 22. Dezember 1994 in Kraft.

(11a) Articolo 112 in der Fassung des Bundesverfassungsgesetzes BGBl. Nr. 1013/1994 und Articolo 103 Abs. 3 und Articolo 151 Abs. 6 Z 3 in der Fassung des Bundesverfassungsgesetzes BGBl. I Nr. 8/1999 treten mit 1. Jänner 1995 in Kraft.

(12) Articolo 59a, Articolo 59b und Articolo 95 Abs. 4 in der Fassung des Bundesverfassungsgesetzes BGBl. Nr. 392/1996 treten mit 1. August 1996 in Kraft. Bis zur Erlassung von landesgesetzlichen Vorschriften in Ausführung des Articolo 59a und des Art 95 Abs. 4 gelten die entsprechenden bundesgesetzlichen Vorschriften in den betreffenden Ländern sinngemäß, sofern die Länder nicht bereits Regelungen in Sinne des Articolo 59a und des Articolo 95 Abs. 4 erlassen haben.

(13) Articolo 23e Abs. 6 und Articolo 28 Abs. 5 in der Fassung des Bundesverfassungsgesetzes BGBl. Nr. 437/1996 treten mit 15. September 1996 in Kraft.

(14) Articolo 49 und Articolo 49a Abs.1 und 3 in der Fassung des Bundesverfassungsgesetzes BGBl. Nr. 659/1996 treten mit 1. Jänner 1997 in Kraft.

(15) Articolo 55 in der Fassung des Bundesverfassungsgesetzes BGBl. I Nr. 2/1997 tritt mit 1. Jänner 1997 in Kraft. Zugleich tritt Articolo 54 außer Kraft.

(16) Articolo 147 Abs. 2 in der Fassung des Bundesverfassungsgesetzes BGBl. I Nr. 64/1997 tritt mit 1. August 1997 in Kraft.

(17) Articolo 69 Abs. 2 und 3, Articolo 73 Abs. 1, Articolo 73 Abs. 3 sowie Articolo 148d in der Fassung des Bundesverfassungsgesetzes BGBl. I Nr. 87/1997 treten mit 1. September 1997, Articolo 129, Abschnitt B des sechsten Hauptstückes, Articolo 131 Abs. 3 und die neuen Abschnittsbezeichnungen im sechsten Hauptstück treten mit 1. Jänner 1998 in Kraft.

(18) Articolo 9a Abs. 4 in der Fassung des

nazionale secondo la loro forza ed in base al principio della rappresentanza proporzionale. Per la durata del mandato, i membri del Consiglio nazionale e del Consiglio federale possono essere contemporaneamente membri del Parlamento europeo. Diversamente si applica, in quanto compatibile, l'articolo 23b comma 1 e 2. Se un membro del Consiglio nazionale inviato al Parlamento europeo, rinuncia al suo mandato, quale componente del Consiglio nazionale, si applica in proposito l'articolo 56 comma 2 e 3.

6. Con il 22 dicembre 1994. entra in vigore il punto 5.

(11) Con il 1° gennaio 1995 entrano in vigore l'articolo 112 nella stesura della legge costituzionale federale G.U. n. 1013/1994, l'articolo 103 comma 3 e l'articolo 151 comma 6, riga 3 nella versione della legge costituzionale federale G.U. I n. 8/1999.

(12) Con il 1° agosto 1996 entrano in vigore l'articolo 59a, l'articolo 59b e l'articolo 95 comma 4 nella versione della legge costituzionale federale G.U. n. 392/1996. In attesa dell'emissione di norme giuridiche regionali attuative dell'articolo 59a e dell'articolo 95 comma 4 restano in vigore le relative normative federali nei Länder interessati sempre che gli stessi non abbiano già emesso regolamenti ai sensi dell'articolo 59a e dell'articolo 95, comma 4.

(13) Con il 15 settembre 1996 entrano in vigore l'articolo 23e comma 6 e l'articolo 28 comma 5 nella versione della legge costituzionale federale G.U. n. 437/1996.

(14) Con il 1° gennaio 1997 entrano in vigore l'articolo 49 e l'articolo 49a comma 1 e 3 nella stesura della legge costituzionale federale G.U. n. 659/1996.

(15) Con il 1° gennaio 1997 entra in vigore l'articolo 55 nella versione della legge costituzionale federale G.U. I n. 2/1997. Nel contempo decade l'articolo 54.

(16) Con il 1° agosto 1997 entra in vigore l'articolo 147 comma 2 nella versione della legge costituzionale federale G.U. I n. 64/1997.

(17) Con il 1° settembre 1997 entrano in vigore l'articolo 69, comma 2 e 3, l'articolo 73 comma 1, l'articolo 73 comma 3 come pure l'articolo 148d nella versione della legge costituzionale federale G.U. I n. 87/1997, l'articolo 129, sezione B del sesto titolo, l'articolo 131 comma 3 e le nuove denominazioni del sesto titolo entrano in vigore il 1° gennaio 1998.

(18) Con il 1° gennaio 1998 entra in vigore l'articolo

Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 30/1998 tritt mit 1. Jänner 1998 in Kraft.

(19) Articolo 23f tritt gleichzeitig mit dem Vertrag von Amsterdam in Kraft. Der Bundeskanzler hat diesen Zeitpunkt im Bundesgesetzblatt kundzumachen.

(20) Im Articolo 149 Abs. 1 treten außer Kraft:

1. die Anfügung des Verfassungsgesetzes vom 30. November 1945, BGBl. Nr. 6 (1946, betreffend die Anwendung des Gesetzes zum Schutze der persönlichen Freiheit vom 27. Oktober 1862, R. G. Bl. Nr. 87, in dem Verfahren vor dem Volksgericht mit Ablauf des 30. Dezember 1955;

2. die Wortfolge "Gesetz vom 8. Mai 1919, St. G. Bl. Nr. 257, über das Staatswappen und das Staatssiegel der Republik Deutschösterreich mit den durch die Artikel 2, 5 und 6 des Gesetzes vom 21. Oktober 1919, St. G. Bl. Nr. 484, bewirkten Änderungen;" mit Ablauf des 31. Juli 1981.

(21) Die Wortfolge "oder durch die Ausübung unmittelbarer Befehls- und Zwangsgewalt" im Articolo 144 Abs. 3 tritt mit Ablauf des 31. Dezember 1990 außer Kraft.

(22) Die Artikel 10 Abs. 1 Z 14, Artikel 15 Abs. 3 und 4, 18 Abs. 5, 21, 37 Abs. 2, 51b Abs. 6, 52b Abs. 1, 60 Abs. 2, 78d Abs. 2, Artikel 102 Abs. 1, die neue Absatzbezeichnung des Artikel 102 Abs. 6 und die Artikel 118 Abs. 8, 118a und 125 Abs. 3 in der Fassung des Bundesverfassungsgesetzes BGBl. I Nr. 8/1999 treten mit 1. Jänner 1999 in Kraft. Artikel 102 Abs. 5 tritt mit Ablauf des 31. Dezember 1998 außer Kraft.

(23) Die Artikel 30 Abs. 3 erster Satz, 127c, 129c Abs. 4, 147 Abs. 2 vierter und fünfter Satz und Artikel 147 Abs. 6 erster Satz in der Fassung des Bundesverfassungsgesetzes BGBl. I Nr. 148/1999 treten mit 1. August 1999 in Kraft.

Artikel 152.

Mit der Vollziehung dieses Bundesverfassungsgesetzes ist die Bundesregierung betraut.

9a comma 4 nella stesura della legge federale G.U. n. 30/1998.

(19) L'articolo 23f entra in vigore contemporaneamente al trattato di Amsterdam. Il Cancelliere federale deve pubblicare la data sulla G.U..

(20) Al comma 1 dell'articolo 149 decade quanto segue:

1.L'allegato della legge costituzionale del 30 novembre 1945,G.U. n. 6 (1946, riguardante l'applicazione della legge a tutela della libertà personale del 27 ottobre 1862, Gazzetta n. 87 nell'ambito della procedura davanti al Tribunale popolare scaduto il 30 dicembre 1955.

2.La dicitura "legge dell'8 maggio 1919,Gazzetta n. 257 sullo stemma e sul sigillo dello stato della Repubblica austrotedesca con le modifiche apportate dagli articoli 2, 5 e 6 della legge del 21 ottobre 1919, Gazzetta n. 484 con scadenza al 31 luglio 1981.

(21) La dicitura "oppure con l'esercizio dell'immediato potere coercitivo" del comma 3 dell'articolo 144 decade con scadenza al 31 dicembre 1990.

(22) Entrano in vigore il 1° gennaio 1999 l'articolo 10 comma 1 riga 14, l'articolo 15 comma 3 e 4, 18, comma 5,21,37, comma 2, 51b, comma 6, 52b, comma 1,60, comma 2, 78d, comma 2, articolo 102 comma 6 e l'articolo 118 comma 8, 118a e 125, comma 3 nella versione della legge costituzionale federale G.U. n. 8/1999. Con scadenza al 31 dicembre 1998 decade l'articolo 102 comma 5.

(23) Con il 1° agosto 1999 entrano in vigore gli articoli 30, comma 3, primo capoverso, 127c, 129c, comma 4, 147, comma 2 quarto e quinto capoverso e l'articolo 147, comma 6, primo capoverso nella versione della legge costituzionale federale G.U. I n. 148/1999.

Articolo 152

Il Governo federale è incaricato dell'esecuzione della presente Legge Costituzionale Federale.